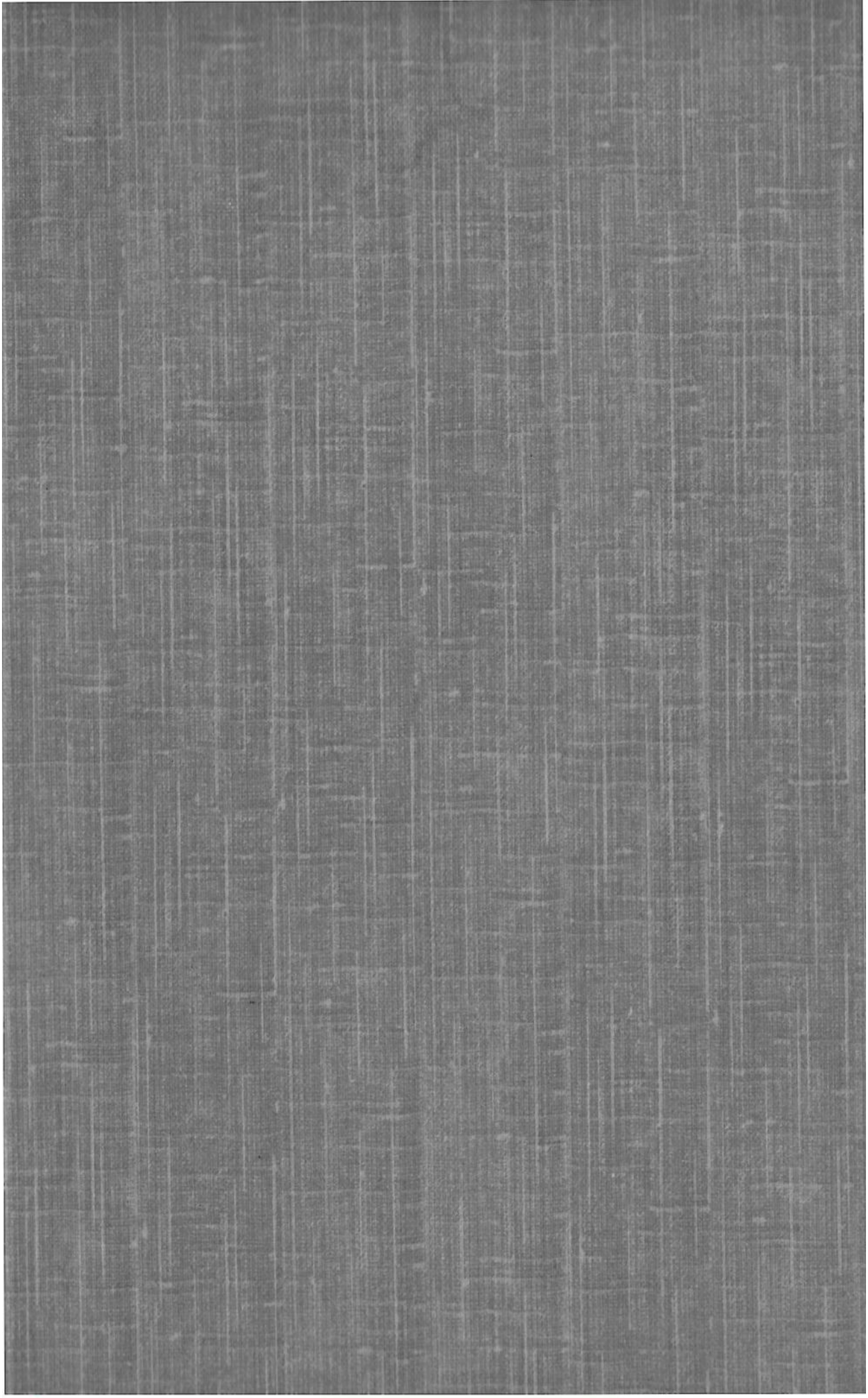


UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0001

© Universitätsbibliothek Giessen

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0002
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

A211 1005 14.-

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0003
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0004

© Universitätsbibliothek Giessen

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

(Niederd.)
— Alt-sächsisch —

Heliand.

nach 820; um 830 (Scherer)
zwischen 822 u. 840 (Salzer)
Festlegung der Zeitgrenze:
822 wurde das Hrabans Kommentar zu Math. bekannt, den der (unbekannte sächsische) Verfasser benutzt hat;
840 ist Todesjahr Ludwigs, der die Dichtung veranlasst.

Herausgegeben

von

Otto Behaghel.

vergriffen —

Halle.
Max Niemeyer.
1882.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0005
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Altdeutsche textbibliothek, herausgegeben von H. Paul.
No. 4.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0006
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Fritz Neumann

und

Hermann Osthoff

in Freundschaft dargebracht.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0007
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0008

© Universitätsbibliothek Giessen

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Vorwort.

Ich habe, im Einklang mit den Untersuchungen von Sievers, meiner Ausgabe den Monacensis zu Grunde gelegt, in dem Sinne, dass in jedem einzelnen Falle der Werth der beiden Handschriften gegeneinander abgewogen, aber die Lesung von *M* aufgenommen wurde, wenn sich keine innere Entscheidung treffen lies. Bei dieser erneuten Durcharbeitung des Textes hat sich mir wieder eine Reihe von Besserungen der Ueberlieferung ergeben, die theilweise Germ. XXVI, Heft 4 erörtert sind; einige alte cruces bleiben noch immer bestehen.

Auch die Orthographie ist die des Monacensis, soweit er vorhanden; eine Umschrift der betreffenden Stücke des Cottonianus schien mir undurchführbar. Normalisirt habe ich nur insoweit, als ich für die dentale Spirans im Inlaut und Auslaut ð gesetzt habe, für die labiale *ƀ* im Inlaut, *f* im Auslaut. Für die Stammsilben habe ich Quantitätsbezeichnung durchgeführt. Die Endungen blieben unbezeichnet, da volle Längen hier wohl kaum mehr vorhanden waren.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0009
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Die Varianten stehen am Fuss der Seiten, und im Text ist durch Cursivdruck der variirten Worte auf sie verwiesen; das sieht zwar nicht gut aus, scheint mir aber empfehlenswerth zu sein.

Am Kopf der Seiten gebe ich Verweisungen auf Tatian und Otfried, um durch die Vergleichung das Verständniss des Textes zu fördern. Die Hinweise auf Otfried haben nebenbei noch einen andern Werth: sie zeigen ohne Weiteres, wie ausserordentlich breit der altsächsische Dichter verfahren ist.

Karlsruhe, den 8. Sept. 1882.

Otto Behaghel.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0010
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Einleitung.

Die umfassendste Hs. des Heliand ist *C*, der Cottonianus, im britischen Museum zu London. Der Text zerfällt hier in einzelne, durch Absätze, grössere Initialen und fortlaufende Zählung bezeichnete Kapitel. *C* enthält v. 1—5968 des vorliegenden Textes.

M, der Monacensis (früher in Bamberg) ist eine durch Ausschneiden von Blättern vielfach verstümmelte Hs.; es fehlen die Verse 1 — 84 incl., 2198 b — 2255, 2514 b — 2575, 3414 b — 3490, 3951 — 4016, 4675—4740, 5275 b — 5968, also mehr als ein Sechstel der in *C* vorliegenden Verse.

Eine Kapitelbezeichnung durch Abschnitte und Zählung findet sich in *M* nicht.

Ausserdem besitzen wir ein Prager Fragment, *P*, das v. 958 b — 1005 incl. umfasst.*

Längere Zeit galt der Text von *C* für besser als der von *M*. Sievers hat jedoch den Nachweis geführt, dass *M* zweifellos den Vorzug verdient.** Nur in Bezug auf die Wortstellung steht *C* etwas höher als *M*.

* Herausgegeben von Hans Lambel: ein neuentdecktes Blatt einer Heliandhandschrift. Wien 1881, Gerold (in Comm.; aus dem Jahrgang 1881 der Sitzungsberichte der Kaiserl. Akad. der Wissenschaften). Einige Berichtigungen dazu Germ. XXVI, 256.

** Zeits. für d. Alterth. XIX, S. 39 ff.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0011
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

M und *C* gehen auf eine gemeinsame Vorlage zurück, die schon zahlreiche Fehler aufzuweisen hatte, vgl. 300, 327, 369, 386, 483, 537, 628, 681, 693, 849, 879, 881, 1081, 1121, 1191, 1212, 1553, 1600, 1796, 1879, 1883, 1928, 1955, 1977, 1987, 2412, 2426, 2434, 2457, 2476, 2505, 2609, 2688, 2730, 2893, 2975, 3040, 3166, 3234, 3401, 3829, 3892, 3904, 3918, 4023, 4086, 4190, 4238, 4264, 4341, 4517, 4610, 4898, 4909, 5039, 5141, 5202, 5214.

Ob zwischen dieser Vorlage von *MC* und dem Original noch Mittelglieder anzunehmen sind, lässt sich nicht entscheiden.

Von *P* lässt sich nur sagen, dass es weder *M* oder *C* als Vorlage gehabt, noch Vorlage für eine dieser Hss. gewesen. v. 980 hat *P* mit *C* den Fehler *herran* gemein, 984 mit *M* den Fehler *afstop;* in beiden Fällen kann aber schon ein gemeinsamer Archetypus von *M*, *C* und *P* den Fehler gehabt und *M* bezw. *C* das Richtige hergestellt haben.

Der Heliand ist mehrfach herausgegeben worden: von J. Andreas Schmeller* (Heliand, Poema Saxonicum seculi noni. Monachis, Stutgartiae et Tubingae. 2 Bde. Bd. 1 erschien 1830, Bd. 2 1840: Glossarium Saxonicum e poemate Heliand inscripto), von J. R. Köne (Münster 1855), von Moritz Heyne (Paderborn 1866; zweite Auflage 1873), von Heinrich Rückert (Leipzig 1876), von Eduard Sievers (Halle 1878**); kleinere Partien finden sich in kritischer Bearbeitung in den Lesebüchern von W. Wackernagel (Altdeutsches Lesebuch, 5. Auflage, Basel 1873), Max Rieger (alt- und angelsächsisches Lesebuch, Giessen 1861), Karl Müllenhoff (altdeutsche Sprachproben, dritte Auflage, Berlin 1878), W. Braune (althochdeutsches Lesebuch, zweite Aufl., Halle 1881), P. Piper (Lese-

---

* Von Schmeller stammt der Name Heliand als Bezeichnung der altsächsischen Bibeldichtung.

** Vergl. dazu K. Bartsch, Germ. XXIII, 403, und Sievers, Germ. XXIV, 76.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0012
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

buch des Althochdeutschen und Altsächsischen, Paderborn 1880, Bd. 2 seiner „Sprache und Litteratur Deutschlands").

Die Sievers'sche Ausgabe, welche genaue Abdrücke beider Handschriften liefert, hat für alle sprachlichen Untersuchungen den Ausgangspunkt zu bilden.

Was die Sprache des Heliand betrifft, so sind wir darüber einigermassen im Unklaren. Die beiden Handschriften stimmeu in ihren Lauten und Formen nicht überein. *M* ist rein niederdeutsch, „altsächsisch *), *C* dagegen repräsentirt einen Dialekt auf der Gränze zwischen Niederdeutsch und Fränkisch. Ausserdem zeigen sich Spuren angelsächsischer Schreibung. Welche der beiden Hss. der Sprache des Originals näher steht, wissen wir nicht.

Die Sprache der beiden Handschriften nach Lauten und Formen hat eine kurze Darstellung gefunden durch Schmeller in seinem Glossarium, eine etwas ausführlichere durch M. Heyne in seiner kleinen altsächsischen und altniederfränkischen Grammatik, Paderborn 1873.

Eine Reihe von Monographien sind einzelnen Kapiteln der Syntax des Heliand gewidmet: Karl Bünting, vom Gebrauche der Casus im Heliand, Jever 1879, (Programm des Gymnasiums), C. Welpmann, zur Syntax der Casus im Heliand, Hagen 1880 (Programm), H. Pratje, Dativ und Instrumentalis im Heliand, Göttingen 1880, derselbe, syntaktische verwendung des Genitivs im Heliand: Zs. f. Phil. XIV, 18, Aug. Fr. Chr. Vilmar, de genitivi casus syntaxi quam praebeat Harmonia Evangeliorum, saxonica dialecto seculo IX conscripta, commentatio, Marburgi 1834 (Gymnasialprogramm), P. Piper, über den Gebrauch des Dativs im Ulfilas, Heliand und Otfried, Altona 1874 (Programm der Realschule), H. Pratje, zum Gebrauch des Accusativ im Heliand (Festgabe für Wilh. Crecelius,

* Mit ganz vereinzelten Spuren hochdeutscher Lautgebung, vgl. *sulig* 925, *gihuuilig* 975, *oȝ* 978, *wrachi* 5080, *bote* 3383, dazu noch Sievers Einl. XII, unten.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0013
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Elberfeld 1881, 112—117), H. Pratje, der Accusativ im Heliand syntaktisch dargestellt, Göttingen 1882, Adolf Moller, über den Instrumentalis im Heliand und das Homerische Suffix φι, Danzig 1874 (Programm des städtischen Gymnasiums), O. Behaghel, die Modi im Heliand, Paderborn 1876, Ad. Behrmann, die Pronomina personalia und ihr Gebrauch im Heliand, Marburg 1879 (Dissertation), Emil Wilhelmy, die Einleitungen der Relativsätze im Heliand, Leipzig 1881 (Dissertation), John Ries, die Stellung von Subject und Prädicatsverbum im Heliand, Strassburg 1880 (Quellen und Forschungen H. XLI).

Eine kurze Uebersicht der wichtigsten Regeln aus dem Gesammtgebiete der Heliandsyntax gibt A. Arndt, Versuch einer Zusammenstellung der altsächsischen Declination, Conjugation und der wichtigsten Regeln der Syntax, Frankfurt a/O. 1874.

Ueber die stilistische Seite der Sprache des Heliand findet sich Einiges in R. Heinzel, über den Stil der altgermanischen Poesie, Strassburg 1875. Den Formelschatz des Altsächsischen hat Sievers in dem Anhang zu seiner Ausgabe zusammengestellt. Die Eigenthümlichkeit der Variation, die Darstellung eines Begriffs durch eine Reihe von Synonymen, erörtert Roediger in seiner Recension der Sievers'schen Ausgabe (Anzeiger für D. Alterth. V, 268 ff.).

Einzelbeiträge zu Kritik und Erklärung des Textes geben: A. F. C. Vilmar (deutsche Alterthümer im Heliand, Marburg 1845), C. Hofmann (Germania VIII, 59), C. W. M. Grein (Germania XI, 209), W. Scherer (Zs. für österr. Gymnas. XVII, 629 — Anzeige der Heyne'schen Ausgabe), O. Behaghel (Germania XXI, 129; XXII, 226 — Anzeige von Rückerts Ausgabe; Jenaer Lit.-Zeitung 1878, S. 338 — Anzeige von Sievers' Ausgabe; Germ. XXVII, H. 4 — Rechtfertigung einzelner in vorliegendem Text gemachter Correcturen), J. Kern (taalkundige Bijdragen I, 202), M. Roediger (Anzeiger für D. Alterth. V, 280), P. J. Cosyn (taalkundige

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0014
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Bijdr. II, 320, Tijdschrift voor nederlandsche taal- en letterkunde I, 41), J. H. Gallée (Tijdschrift voor nederl. taal- en letterk. I, 258), J. Beckering Vinckers (ebda II, 1), ausserdem die meisten der Arbeiten, welche der Metrik des Heliand gewidmet sind.

Uebersetzungen besitzen wir von Köne (in seiner Ausgabe), von C. L. Kannegiesser (Berlin 1847), C. W. M. Grein (2. Auflage, Cassel 1869), G. Rapp (Stuttgart 1856), K. Simrock (3. Auflage, Berlin 1882).

Die metrische Form des Heliand erörtern: A. Schmeller, über den Versbau in der alliterirenden Poesie, bes. der Altsachsen, in den Abhandlungen der philos.-hist. Classe der bair. Akad. d. Wiss. IV, 207), H. Schubert (de Anglosaxonum arte metrica, Berlin 1870), A. Amelung (Zs. für d. Philol. III, 280 ff.), F. Vetter (zum Muspilli und zur germanischen Alliterationspoesie, Wien 1872), M. Rieger (Zs. für d. Phil. VII, 1), E. Sievers (Zs. f. d. A. XIX), C. R. Horn (Paul u. Braune, Beitr. V, 164), J. Ries (in den Excursen seiner vorhin genannten Schrift).

Ueber die Persönlichkeit des Helianddichters lässt sich nur das eine mit Bestimmtheit sagen, dass er ein Geistlicher gewesen: das geht aus der Art seiner Quellen unzweifelhaft hervor. Er hat benützt die pseudotatianische Evangelienharmonie, die Commentare des Hrabanus Maurus zu Matthaeus, des Alcuin zu Johannes, des Beda zu Lucas und Marcus, vgl. E. Windisch, der Heliand und seine Quellen, Leipzig 1868, C. W. M. Grein, Heliandstudien I, Cassel 1869, E. Sievers, zum Heliand, Zs. f. d. Alterth. XIX, 1.

Die Heimath des Dichters ist unbekannt (vgl. das oben über die Sprache gesagte). Ad. Holtzmann hat die Behauptung aufgestellt (Germ. I, 470), dass der Verfasser ein Angelsachse gewesen, ohne jedoch erhebliche Gründe für seine Ansicht beizubringen.

Der Terminus post quem für die Abfassung des Heliand ist das Jahr 820 oder 821, denn in dieser Zeit ist, wie Windisch nachgewiesen hat, der vom

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0015
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Dichter benützte Matthaeus-Commentar des Hrabanus Maurus entstanden. Sehr weit ins neunte Jahrhundert die Dichtung herabzurücken, geht aus allgemeinen Gründen nicht an; die Einführung des Christenthums kann noch nicht so gar weit zurückliegen.

Genaueres über die Entstehung des Gedichtes würden wir wissen, wenn wir den Angaben der Präfatio Glauben schenken dürften, nach welcher die Anregung dazu von Ludwig dem Frommen ausgegangen wäre. Allein um diese Präfatio steht es sehr bedenklich. Sie ist zwar keine moderne Fälschung, wie J. W. Schulte behauptet hat (Ueber Ursprung und Alter des Heliand, Glogauer Programm 1873; Zs. für d. Phil. IV, 49), aber sie ist dermassen von späteren Zusätzen erfüllt, dass es unmöglich fällt, den historischen Kern herauszuschälen. Es kann sogar bezweifelt werden, ob die echten Theile der Präfatio sich wirklich auf den Heliand beziehen.

Zur Chronologie des Heliand und die eng damit zusammenhängende Präfationenfrage vgl. noch: Püning, der Heliand, Recklinghausen 1851 (Programm), E. E. Ensfelder, étude sur le Héliand, Strassburg 1853 (Diss.), C. Grünhagen, Otfried und Heliand, Breslau 1855, H. Middendorf, über die Zeit der Abfassung des Heliand (Zs. für Gesch. u. Alterthumskunde Westfalens Bd. XXII), F. Zarncke, in d. Verhandlungen der sächs. Gesellschaft der Wissenschaften, phil.-hist. Classe XVII, 104, W. Scherer, Zs. für die österr. Gymnas. XIX, 847 (Anzeige von Windischs Schrift über den Heliand u. seine Quellen), M. Heyne, Zs. für deutsche Philologie I, 275, W. Wackernagel, ebda 291, E. Sievers in der Einleitung zu seiner Ausgabe, M. Roediger, Anz. f. deutsches Alterth. V, 278, P. Gisecke, der Heliand und die Präfatio, Erfurt 1879 (Gymnasialprogramm), Albr. Wagner, Zs. für d. Alterth. XXV, 173.

Den künstlerischen Werth der Dichtung hat man früher, besonders durch den Vergleich mit Otfrieds

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0016
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Evangelienharmonie verführt, über Gebühr erhoben. In neuerer Zeit hat sich eine massvollere Auffassung Bahn gebrochen. Eine treffende Würdigung gibt W. Scherer, Geschichte der deutschen Litteratur S. 46; vgl. noch aus früherer Zeit Ed. Behringer, zur Würdigung des Heliand, Würzburg 1863 (Programm); ders., Krist und Heliand, ebda 1870 (ebenfalls Programm), sowie die schon vorhin citirte Schrift von Grünhagen.

Der Dichter zeigt guten Kunstverstand in der Auswahl des biblischen Stoffes, aber wenig Originalität und epische Kraft in der Verarbeitung derselben. Charakteristisch und anziehend ist die Art und Weise, wie der Verfasser den fremdartigen Stoff der deutschen Auffassung nahe gebracht, Christus und die Apostel nach dem Bilde des deutschen Herzogs und seiner Mannen gezeichnet hat. Freilich bleibt im Grunde der Gegensatz zwischen den Geboten des Christenthums und den germanisch-heidnischen Idealen ein unlösbarer.

Ueber die literarhistorische Stellung des Heliand lässt sich bei seiner Vereinzelung kein Urtheil gewinnen. Doch erhält man eher den Eindruck, dass derselbe am Ausgang als am Eingang einer literarischen Epoche stehe. Die mechanische Art, mit welcher Synonyme für einen Begriff gehäuft worden, lässt ahnen, dass die Form der Alliterationsdichtung auf deutschem Boden für den Untergang reif geworden.

Zum Schlusse sei bemerkt, dass man dem Dichter des Heliand noch ein weiteres Werk zugeschrieben hat. In der früher Cädmon beigelegten angelsächsischen Genesis findet sich ein Stück, v. 235—851, über den Sturz der bösen Engel, das nicht vom Verfasser des ganzen Werkes herrühren kann, sondern eingeschoben ist. Sievers hat nun gezeigt (der Heliand und die angelsächsische Genesis, Halle 1875)*, dass dieses

* Bedenken gegen Sievers Ausführungen hat E. Wilken erhoben, vgl. Corresponzbl. d. Vereins für niederdeutsche Sprachforschung III, 36.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0017
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Stück aus dem Altsächsischen umgeschrieben ist**, und zugleich den Satz aufgestellt, dass der Dichter dieses alttestamentlichen Bruchstücks mit dem Helianddichter identisch sei. Zwingende Beweisgründe für die letztere Behauptung liegen jedoch nicht vor.

** Aber doch so verändert, dass das altsächsische Original nicht mehr herzustellen ist, vgl. z. B. v. 280 *heofones waldend and hine bœdon*, was altsächsisch nicht alliteriren würde.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0018
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Uebersicht über den Inhalt der Dichtung.

	Vers
Einleitung	1—53
Geburt des Johannes	53—242
Geburt Christi	243—426
Darstellung im Tempel	427—526
Die Weisen aus Morgenland	526—699
Flucht nach Egypten. Kindermord	699—779
Der zwölfjährige Jesus	780—858
Johannes' erstes Auftreten. Taufe Christi	859—1019
Die Versuchung	1020—1120
Erwählung der Jünger	1121—1278
Bergpredigt	1279—1837
Anweisung für die Jünger	1837—1993
Hochzeit von Kana	1994—2087
Der Hauptmann von Kapernaum, der Jüngling von Nain	2088—2231
Seesturm	2232—2283
Der Gichtbrüchige	2284—2356
Gleichnisse	2357—2698
Tod des Johannes	2698—2799
Speisung	2799—2899
Christus auf dem Meere	2899—2973
Das kananäische Weib	2973—3033
Petri Bekenntniss	3033—3107
Verklärung	3107—3170
Christus bezahlt den Zinsgroschen	3170—3223
Lehren, Gleichnisse	3223—3515
Zug nach Jerusalem und Einzug daselbst	3516—3733

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0019
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

	Vers
Reinigung des Tempels, die arme Wittwe . .	3733—3779
Der Zinsgroschen, die Ehebrecherin	3780—3899
Stimmung der Juden	3900—3963
Auferweckung des Lazarus	3964—4117
Stimmung der Juden	4118—4269
Von der Zerstörung Jerusalems und dem jüngsten Tage	4270—4451
Fusswaschung, Abendmahl	4452—4712
Auf dem Oelberg, Gefangennehmung Christi . .	4714—4929
Petri Verleugnung	4925—5049
Christus vor dem Hohenpriester	5050—5121
Christus vor Pilatus	5121—5244
Christus vor Herodes	5245—5296
Christus vor Pilatus	5296—5486
Geisselung und Verspottung	5487—5505
Kreuzigung	5506—5712
Begräbniss	5713—5769
Auferstehung	5769—5955
Die Jünger in Emaus	5956—5968
Himmelfahrt	5969—5983

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0020
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Præfatio in librum antiquum lingua Saxonica conscriptum.

Cum plurimas Reipublicæ utilitates Ludouuicus piissimus Augustus summo atque præclaro ingenio prudenter statuere atque ordinare contendat, maxime tamen quod ad sacrosanctam religionem æternamque animarum salubritatem attinet, studiosus ac devotus esse comprobatur hoc quotidie solicite tractans, ut populum sibi a Deo subiectum sapienter instruendo ad potiora atque excellentiora semper accendat, et nociva quæque atque superstitiosa comprimendo compescat. In talibus ergo studiis suus iugiter benevolus versatur animus, talibus delectamentis pascitur, ut meliora semper augendo multiplicet et deteriora vetando extinguat. Verum sicut in aliis innumerabilibus infirmioribusque rebus, eius comprobari potest affectus, ita quoque in hoc magno opusculo sua non mediocriter commendatur benevolentia. Nam cum divinorum librorum solummodo literati atque eruditi prius notitiam haberent, eius studio atque imperii tempore, sed Dei omnipotentia atque inchoantia mirabiliter auctum est nuper, ut cunctus populus suæ ditioni subditus, Theudisca loquens lingua, eiusdem divinæ lectionis nihilominus notionem acceperit. Præcepit namque cuidam viro de gente Saxonum, qui apud suos non ignobilis vates habebatur, ut vetus ac novum Testamentum in Germanicam linguam poetice transferre studeret, quatenus non solum literatis, verum etiam illiteratis sacra divinorum præceptorum lectio panderetur. Qui iussis Imperialibus libenter obtemperans nimirum eo facilius, quo desuper admonitus est prius, ad tam difficile tanque arduum se statim contulit opus, potius tamen confidens de adiutorio obtemperantiæ, quam de

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0021
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

suæ ingenio parvitatis. Igitur a mundi creatione initium capiens, iuxta historiæ veritatem quęque excellentiora summatim decerpens, interdum quædam ubi commodum duxit, mystico sensu depingens, ad finem totius veteris ac novi Testamenti interpretando more poëtico satis faceta eloquentia perduxit. Quod opus tam lucide tamque eleganter iuxta idioma illius linguæ composuit, ut audientibus ac intelligentibus non minimam sui decoris dulcedinem præstet. Iuxta morem vero illius poëmatis omne opus per vitteas distinxit, quas nos lectiones vel sententias possumus appellare.

Ferunt eundem Vatem dum adhuc artis huius penitus esset ignarus, in somnis esse admonitum, ut Sacræ legis præcepta ad cantilenam propriæ linguæ congrua modulatione coaptaret. Quam admonitionem nemo veram esse ambigit, qui huius carminis notitiam studiumque eius compositoris atque desiderii anhelationem habuerit. Tanta namque copia verborum, tantaque excellentia sensuum resplendet, ut cuncta Theudisca poëmata suo vincat decore. Clare quidem pronunciatione, sed clarius intellectu lucet. Sic nimirum omnis divina agit scriptura, ut quanto quis eam ardentius appetat, tanto magis cor inquirentis quadam dulcedinis suavitate demulceat. Ut uero studiosi lectoris intentio facilius quæque ut gesta sunt possit invenire, singulis sententiis, iuxta quod ratio huius operis postularat, capitula annotata sunt.

Versus de poeta et interprete huius codicis.

Fortunam studiumque viri lætosque labores,
carmine privatam delectat promere vitam,
qui dudum impresso terram vertebat aratro
intentus modico et victum quærebat in agro,
contentus casula fuerat, cui culmea testa,
postesque acclives sonipes sua lumina nunquam
obtrivit, tantum armentis sua cura studebat.
o fœlix nimium proprio qui vivere censu
prævaluit fomitemque ardentem extinguere diræ
invidiæ, pacemque animi gestare quietam.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0022
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

gloria non illum, non alta palatia regum,
divitiæ mundi, non dira cupido movebat.
invidiosus erat nulli nec invidus illi.
securus latam scindebat vomere terram
spemque suam in modico totam statuebat agello.
cum sol per quadrum cœpisset spargere mundum
luce sua radios, atris cedentibus umbris,
egerat exiguo paucos menando iuvencos
depellens tecto vasti per pascua saltus.
lætus et attonitus larga pascebat in herba,
cumque fatigatus patulo sub tegmine, fessa
convictus somno tradidisset membra quieto,
mox divina polo resonans vox labitur alto,
„o quid agis Vates, cur cantus tempora perdis?
incipe divinas recitare ex ordine leges,
transferre in propriam clarissima dogmata linguam,“
nec mora post tanti fuerat miracula dicti.
qui prius agricola, mox et fuit ille poeta:
tunc cantus nimio Vates perfusus amore,
metrica post docta dictavit carmina lingua.
cœperat a prima nascentis origine mundi,
quinque relabentis percurrens tempora secli,
venit ad adventum Christi, qui sanguine mundum
faucibus eripuit tetri miseratus Averni.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0023
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Manega uuâron, the sia iro môd gespôn,
that sia bigunnun uuord godes *uuîdo cûðian*,
reckean that girûni, that thie rîceo Crist
undar mancunnea mâriða gifrumida
mid uuordun endi mid uuercun. That uuolda thô uuîsara
liudo barno loƀon, lêra Cristes, [filo
hêlag uuord godas, endi mid iro handon scrîƀan
berehtlîco an buok, huô sia *is gibodscip scoldin*
frummian, firiho barn. Than uuârun thoh sia fiori te thiu
under thera menigo, thia habdon maht godes,
helpa fan himila, hêlagna gêst,
craft fan Criste, — sia uurðun gicorana te thio,
that sie than êuangelium ênan scoldun
an buok scrîƀan endi sô manag gibod godes,
hêlag himilisc uuord: sia ne muosta heliðo than mêr,
firiho barno frummian, neuan that sia fiori te thio
thuru craft godas gecorana uurðun,
Matheus endi Marcus, — sô uuârun thia man hêtana —
Lucas endi Iohannes; sia uuârun gode lieƀa,
uuirðiga ti them giuuirkie. Habda im uualdand god,
them heliðon an iro hertan hêlagna gêst
fasto bifolhan endi ferahtan hugi,
sô manag uuîslîk uuord endi giuuit mikil,
that sea scoldin ahebbean hêlagaro stemnun
godspell that guoda, that ni haƀit ênigan gigadon huergin,

1—84 *incl. nur in C.* 2 wido cûðian *fehlt C, ergänzt von Roediger; bloss* cûthian *ergänzt Müllenhoff; Rückert:* that sia bigunnun word godes reckean | that gir.; *Sievers:* that sia word godes wisean bigunnun ; *Rieger: nach* bigunnun *lücke von zwei halbzeilen.* 8 scoldin is gibodscip *C.* 19 lieƀa gode *Rieger.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0024
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

thiu uuord an thesaro uueroldi, that io uualdand mêr,
drohtin diurie eftho derbi thing,
firinuuerc fellie eftho fiundo nîð,
strîd uuiðerstande —, huand hie habda starkan hugi,
mildean endi guodan, thie thes mêster uuas,
aðalordfrumo alomahtig.
That scoldun sea fiori thuo fingron scrîban,
settian endi singan endi seggean forð,
that sea fan Cristes crafte them mikilon
gisâhun endi gihôrdun, thes hie selbo gisprac,
giuuîsda endi giuuarahta, uundarlîcas filo,
sô manag mid mannon mahtig drohtin,
all so hie it fan them anginne thuru is *ênes* craht,
uualdand gisprak, thuo hie êrist thesa uuerold giscuop
endi thuo all bifieng mid ênu uuordo,
himil endi erða endi al that sea bihlidan êgun
giuuarahtes endi giuuahsanes: that uuarð thuo all mid uuordon godas
fasto bifangan, endi *gifrumid* after thiu,
huilic than liudscepi landes scoldi
uuîdost giuualdan, eftho *huar* thiu *uuerold scoldi aldar endon.* Ên uuas iro thuo noh than
firio barnun biforan, endi *thiu* fîbi uuârun agangan:
scolda thuo that sehsta sâliglîco
cuman thuru craft godes endi Cristas giburd,
hêlandero best, hêlagas gêstes,
an thesan middilgard managon te helpun,
firio barnon ti frumon uuið fiundo nîð,
uuið dernero dwalm. Than habda thuo drohtin god
Rômano liudeon farliuuan rîkeo mêsta:
habda them heriscipie herta gisterkid,
that sia habdon bithuungana thiedo gihuilica,
habdun fan Rûmuburg rîki giuunnan
helmgitrôsteon: sâton iro heritogon
an lando gihuem, habdun liudeo giuuald
allon elitheodon. Êrodes uuas

---

31 adal orðfrumo *C.* 38 ena *C.* 43 gifrimid. 45 huan *Roed.* 45—46 werold aldar endon scoldi *C.* 47 thiu *tilgt Roed.*

http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0025
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

an Hierusalem oƀer that Iudeono folc
gicoran te kuninge, sô ina thie kêser tharod,
fon Rûmuburg rîki thiodan
satta undar that gisîƀi. Hie ni uuas thoh mid sibbeon
aƀaron Israheles, eƀiligiburdi, [bilang
cuman fon iro *cnuosle*, neuan that hie thuru thes kêsu-
fan Rûmuburg rîki habda, [res thanc
that im uuârun sô gihôriga hildiscalcos,
aƀaron Israheles elleanruoƀa,
suîƀo unuuanda uuini, than lang hie giuuald êhta,
Êrodes thes rîkeas endi *râdburdeon giheld*
Iudeono liudi. Than uuas thar ên gigamalod mann,
that uuas fruod gomo, habda ferehtan hugi,
unas fan them liudeon Levias cunnes,
Iacobas suneas guodero thiedo:
Zacharias uuas hie hêtan. That uuas sô sâlig man,
huand hie simblon gerno gode theonoda,
uuarahta after is uuilleon; deda is uuîf sô self
— uuas iru gialdrod idis: ni muosta im erƀiuuard
an iro iuguƀhêdi giƀiƀig uuerƀan —
libdun im farûter laster, uuaruhtun lof goda,
uuârun sô gihôriga heƀancuninge,
diuridon ûsan drohtin: ni uueldun derƀeas uuiht
under mancunnie, mênes gifrummean,
ne saca ne sundea. Uuas im thoh an sorgun hugi,
that sie erƀiuuard êgan ni môstun,
ac uuârun im barno lôs. Than scolda he gibod godes
thar an Hierusalem, sô oft sô is gigengi gistôd,
that ina torhtlîco tîdi gimanodun,
sô scolda he at them uuîha uualdandes geld
hêlag bihuuerƀan, heƀancuninges,
godes iungarskepi: gern uuas he suîƀo,
that he *it* thurh ferhtan hugi *frummean* môsti.

---

64 bifang *C.* 66 muosle *C.* 71—72 radburdeon . . . . . liudi *C*, rad burda On Iudeono liudi *Heyne*, radburdi On iud. liudi *Roed.* 85 *Mit* saca *beginnt M.* 93 it *fehlt C.* fremmean *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0026
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

II.

Thô uuarð thiu tîd cuman, — *that* thar gitald habdun
uuîsa man mid uuordun, — that scolda thana uuîh godes
Zacharias bisehan. Thô uuarð thar gisamnod filu
thar te Hierusalem *Iudeono* liudio,
uuerodes te them uuîha, thar sie uualdand god
suuîðo theolîco thiggean scoldun,
hêrron is huldi, that sie heƀancuning
lêðes alêti. Thea liudi stôdun
umbi that hêlaga hûs, endi geng im the *gihêrodo* man
an thana uuîh innan. That uuerod ôðar bêd
umbi thana alah ûtan, *Ebreo* liudi,
huuan êr the frôdo man gifrumid habdi
unaldandes uuilleon. Sô he thô thana uuîrôc drôg,
ald aftar them alaha endi umbi thana altari geng
mid is rôcfatun rîkiun thionon,
— *fremida* ferhtlîco frâon sînes,
godes iungarskepi gerno suuîðo
mid hluttru hugi, sô man hêrren scal
gerno fulgangan —, *grurios im quâmun*,
egison an them alahe: he gisah thar after thiu ênna
engil godes
an them uuîha innan, *the* sprac im mid is uuordun tô,
hêt that frôd gumo forht ni uuâri,
hêt that he im ni andrêdi: 'thîna dâdi sind' quað he,
uualdanda uuerðe endi thîn uuord sô self,
thîn thionost is im an thanke, that thu sulica githâht
an is ênes craft. Ic is engil bium, [haƀes
Gabriel bium ic hêtan, the gio for goda standu
anduuard for them alouualdon, ne sî that he me an is
ârundi huarod
sendean uuillea. Nu hiet he me an thesan sîð faran,
hiet that ic thi thoh gicûðdi, that thi kind giboran,
fon thînera alderu idis ôdan scoldi
uuerðan an thesero ueroldi, uuordun spâhi.

---

94 the *C.* 97 Iudeo *C.* 102 gierodo *C.* 104 Hebreo *C.* 105 Huuaner *Müllenh. stets.* 109 frumida *C.* 111—13 *theilweise unleserlich in M.* 112 grurio quamun im *C.* 114 hie *C.* 123 thoh *fehlt M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0027
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

That ni scal an is lîƀa gio lîðes *anbîtan,*
uuînes an is uueroldi: sô haƀed im uurdgiscapu
metod gimarcod endi maht godes.
Hêt that ic thi thoh sagdi, that it scoldi gisîð uuesan
heƀancuninges, hêt that *git* it heldin uuel,
tuhin thurh treuua, quað that he im tîras sô filu
an godes rîkea forgeƀan ueldi.
He quað that the gôdo gumo Iôhannes te namon
hebbean scoldi, *gibôd* that *git it* hêtin sô,
that kind, than it quâmi, quað that it Kristes gisîð
an thesaro uuîdun uuerold uuerðan scoldi,
is selƀes sunies, endi quað that *sie sliumo* herod
an is *bodskepi* bêðe quâmin.'
Zacharias thô gimahalda endi uuið selƀan sprac
drohtines engil, endi im thero dâdeo bigan,
uundron thero uuordo: 'huuô mag that giuuerðan sô'
quað he,
'aftar an aldre? it is unc al te lat
sô te giuuinnanne, sô thu mid thînun nuordun *gisprikis.*
Huuanda uuit habdun aldres êr efno tuentig
uuintro an uncro ueroldi, êr than quâmi *thit* uuîf te mi;
than uuârun uuit nu atsamna *antsiƀunta* uuintro
gibenkeon endi gibeddeon, sîðor ic sie mi te brûdi gecôs.
Sô uuit *thes* an uncro iuguði *gigirnian* ni mohtun,
that uuit erƀiuuard êgan môstin,
fôdean an uncun flettea, — nu uuit sus gifrôdod sint,
haƀad unc eldi binoman elleandâdi,
that uuit sint an uncro siuni gislekit endi an uncun
flêsk is uns *antfallan,* fel unscôni, [sîdun lat;
is unca lud giliðen, lîk *gidrusnod,*
sind unca andbâri ôðarlîcaron,
môd endi megincraft, — sô uuit giu sô managan dag
uuârun an thesero uueroldi, sô mi thes uundar thunkit,
huuô it sô giuuerðan mugi, sô thu mid thînun uuordun
gisprikis.'

---

126 abitan *C.* 130 gi *C.* 134 gibud *C.* gi *C.* it *fehlt M.* 137 sie] git *Rück., Roed.* sniumo *C.* 138 gibodscepe *C.* 143 sprikis *C.* 145 that *C.* 146 atsibunta *C.* 148 thes *fehlt C.* gigirnan *M.* 153 afallan *C.* 154 gitrusnod *M.* 158 hwi *C.* sprikis *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0028
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

III.

Thô uuarð that heþencuninges bodon harm an is môde,
that he is giuuerkes sô uundron scolda
endi that ni uuelda gihuggean, that ina *mahta hêlag*
sô alaiungan sô he fon êrist uuas, [god
selþo giuuirkean, of he sô uueldi.
Skerida im thô te uuîtea, that he ni mahte ênig uuord
sprekan,
gimahlien mid is mûðu, 'êr than thi magu uuirðid,
fon thînero aldero idis erl afôdit,
kindiung giboran cunnies gôdes,
uuânum te thesero uneroldi. Than scalt thu eft uuord
sprekan,
hebbean thînaro stemna giuuald: ni tharft thu stum
lengron huîla.' Thô uuarð it sân gilêstid sô, [uuesan
giuuorðan te uuâron, sô thar an them uuîha gisprak
engil thes alouualdon: uuarð ald gumo
sprâca bilôsit, thoh he spâhan hugi
bâri an is breostun. Bidun allan dag
that uuerod for them uuîha endi uundrodun alla,
bihuuî he thar sô langa lofsâlig man,
suuîðo frôd gumo frâon sînun
thionon thorfti, sô thar êr ênig thegno ni deda,
than sie thar *at* them uuîha uualdandes geld
folmon frumidun. Thô quam frôd gumo
ût fon them alaha. Erlos thrungun
nâhor mikilu: uuas im niud mikil,
huat he im sôðlîkes seggean uueldi,
uuîsean te uuâron. He ni mohta thô ênig uuord *sprecan,*
giseggean them gisiðea, *bûtan* that he mid is suiðron hand
uuîsda them uueroda, that sie ûses uualdandes
lêra lêstin. Thea liudi forstôdun,
that he thar habda gegnungo / godcundes *huat*
forsehen selþo, thoh he is ni mahti giseggean uuiht,
giuuîsean te uuâron. Thô habda he ûses uualdandes
geld gilêstid, al sô is gigengi uuas

---

161 mahti *C.* hêlag *fehlt C.* 164 gisprekean *C.* 179 an *C.*
184 gisprekan *C.* 185 neuan *C.* 188 huat *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0029
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

gimarcod mid mannun. Thô uuarð sân aftar thiu maht
godes,
gicûðid is craft *mikil*: uuarð thiu *quân* ôcan,
idis an ira eldiu: scolda im erþiuuard,
suîðo godcund gumo giþiðig uuerðan,
barn an burgun. Bêd aftar thiu
that uuîf *uurdigiscapu*. Skrêd the uuintar forð,
geng *thes* gêres gital. Iôhannes quam
an liudeo lioht: lîk uuas im scôni,
uuas im fel fagar, fahs endi naglos,
uuangun *uuârun* im uulitige. Thô fôrun thar uuîse man
snelle tesamne, thea suâsostun mêst,
uundrodun thes *uuerkes*, bi*huî it* gio mahti giuuerðan,
that undar sô aldun tuêm ôdan uurði
barn an *giburdeon*, ni uuâri that it gibod godes
selþes uuâri: *afsuoþun* sie garo,
that it elcor sô uuânlîc uuerðan ni mahti.
Thô sprak thar ên gifrôdot man, the sô filo consta
uuîsaro uuordo — habde giuuit mikil —,
frâgode niutlîco, huuat is namo scoldi
uuesan an thesaro uueroldi: 'mi thunkid an is uuîsu
iac an is gibârea, that he sî betara than uui, [gilîc
sô ic *uuâniu*, that ina us gegnungo *god* fon himila
selþo sendi.' Thô sprac sân aftar
thiu môdar thes kindes, thiu thana magu habda,
that barn an ire barme: 'hêr quam gibod godes' quað
fernun gêre formon uuordu, [siu,
gibôd that he Iohannes bi godes lêrun
hêtan scoldi. That ic an mînumu hugi ni gidar
uuendean mid uuihti, of ic is giuualdan môt.'
Thô sprac ên gêlhert man, the ira gaduling uuas:
'ne hêt êr giouuiht sô' quað he, 'aðalboranes
ûses cunnies eftho cnôsles. Uuita kiasan im ôðrana
niudsamna namon: he niate of he môti.'

---

193 mik *C.* quena *C.* 197 giscapo *C.* 198 thes *fehlt C.* 201 warin *C.* 203 giwirkes *C.* hiu *C.* it *fehlt C.* 205 burgun *M.* 206 ansuobun *C.* 213 uuani *M.* god *fehlt M.* 218 Gibod *zu* 217 *gezogen von Müllenh.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0030
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Thô sprac eft the frôdo man, the thar consta filo mahlian:
'ni giƀu ic that te râde' quað he, 'rinco negênun,
that *he* uuord godes uuendean biginna;
ac *uuita* is thana fader frâgon, the *thar* sô gifrôdod sitit,
uuîs an is uuînseli: thoh he ni mugi ênig uuord *sprecan,*
thoh mag he bi bôcstaƀon brêf geuuirkean,
namon giscrîƀan.' Thô he nâhor geng,
legda im êna bôc an barm endi *bad gerno*
uurîtan uuîslîco uuordgimerkiun,
huat sie that hêlaga barn hêtan scoldin.
Thô nam he *thia* bôk an hand endi an is hugi thâhte
suîðo gerno te gode: Iohannes namon
uuîslîco giuurêt endi *ôc* aftar mid is uuordu gisprac
suîðo spâhlîco: habda im eft is sprâca giuuald,
giuuitteas endi uuîsun. That uuîti uuas thô agangan,
hard harmscare, *the* im hêlag god
mahtig macode, that he *an* is môdseƀon
godes ni forgâti, than he im eft sendi is iungron tô.

IIII.

Thô ni uuas lang aftar thiu, ne it al sô gilêstid uuarð,
sô he mancunnea managa huîla,
god alomahtig forgeƀen habda,
that he is himilisc barn herod te uueroldi,
is selƀes sunu sendean *uueldi,*
te thiu that he hêr alôsdi *al liudstamna,*
uuerod fon uuîtea. *Thô* uuarð is uuîsbodo
an Galilealand Gabriel cuman,
engil thes alouualdon, thar he êne idis uuisse,
munilîca magað: Maria uuas siu hêten,
uuas iru thiorna githigan. Sea ên thegan habda
Ioseph gimahlit, gôdes cunnies man,
thea Davides dohter: that uuas *sô* diurlîc uuîf

---

227 he *fehlt C.* 228 wit *C.* tharod *M.* 229 gisprekan *C.* 232 gerno bad *C.* 235 thiu *M.* 237 ôc *fehlt M.* 240 thea *C.* 241 eft an *M.* 247 wolda *C.* 248 alla liudstemnia *M.* 249 Thô *fehlt C.* 255 sô *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0031
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

idis anthêti. Thar sie the engil godes
an Nazarethburg bi namon selƀo
grôtte geginuuarde endi sie fon gode quedda:
'Hêl uuis thu, Maria' quað he, 'thu bist thînun herron
uualdande uuirðig, huuand thu giuuit haƀes, [liof,
idis enstio fol. Thu scalt for allun uuesan
uuiƀun giuuîhit. Ne haƀa *thu* uuêcan hugi,
ne forhti thu thînun ferhe: ne quam ic thi te ênigun frêson herod,
ne dragu ic ênig drugithing. Thu scalt ûses drohtines uuesan
môdar mid mannun endi scalt thana magu fôdean,
thes *hôhon heƀancuninges* suno. The scal Hêliand te
êgan mid eldiun. *Neo* endi ni kumid, [namon
thes uuîdon rîkeas *giwand*, *the* he giuualdan scal,
mâri theodan.' Thô sprac im *eft* thiu magað angegin,
uuið thana engil godes idiso scôniost,
allaro uuiƀo uulitigost: 'huô mag that giuuerðen sô, *quað* siu,
'that ic magu fôdie? Ne ic gio mannes ni uuarð
uuîs an mînera uueroldi.' Thô habde eft is uuord garu
engil thes alouualdon thero idisiu tegegnes:
'an thi scal hêlag gêst fon heƀanuuange
cuman thurh craft godes. *Thanan* scal thi kind ôdan
uuerðan an thesaro uueroldi. Uualdandes craft
scal thi fon them hôhoston heƀancuninge
scadouuan mid *skimon*. Ni uuarð scôniera giburd,
ne so mâri mid mannun, huand siu kumid thurh maht godes
an *these* uuîdon uuerold.' Thô uuarð *eft* thes uuiƀes
aftar them ârundie al gihuorƀen hugi
an godes uuilleon. 'Than ic hêr garu standu' quað siu,
'te sulicun ambahtskepi, sô he mi êgan uuili.
Thiu bium ic theotgodes. Nu ik *theses* thinges gitrûon:
uuerðe mi aftar thînun uuordun, al sô is uuilleo sî,

---

262 thu *fehlt C.* 266 hohem himilcun. *C.* suno *fehlt M.* 267 neo *fehlt C.* 268 giwand *fehlt M.* thes *C*, thes the *Wilhelmy.* 269 eft *fehlt C.* 271 quad so quad *M.* 276 than *M.* 279 skîmon *Heyne-Rückert.* 281 thesan *C.* eft *fehlt C.* 285 thes *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0032
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

hêrron mînes. Nis mi hugi tuîfli,
ne uuord ne uuîsa.' Sô gifragn ik that that uuîf antfeng
that godes ârundi gerno suîðo
mid leohtu hugi endi mid *gilôƀon* gôdun
endi mid hluttrun treuun. Uuarð the hêlago gêst,
that barn *an* ira bôsma; endi siu an ira breostun *forstôð*
iac an ire seƀon selƀo, sagda them siu uuelda,
that sie habde giôcana thes alouualdon craft
hêlag fon himile. Thô uuarð hugi Iosepes,
is môd gimerrid, the im êr thea magað habda,
thea idis anthêttea, aðalcnôsles uuîf
giboht im te brûdiu. He afsôf *that* siu habda barn undar iru:
ni uuânde thes mid uuihti, *that* iru that uuîf haƀdi
giuuardod sô *uuarolîco*: ni uuisse *hie* uualdandes thô noh
blîði gibodskepi. Ni uuelde sie im te brûdiu thô,
halon im te hîuuon, ac bigan im thô an hugi thenkean,
huô he sie *sô* forlêti, sô iru thar ni uurði lêðes *uuiht,*
ôdan arƀides. Ni uuelda sie aftar thiu
meldon for menigi: antdrêd that sie manno barn
lîƀu binâmin. Sô uuas *than* thero liudeo thau
thurh then aldon êu, Ebreo folkes,
sô huilik sô thar an unreht idis gihîuuida,
that siu simbla thana bedskepi buggean scolda,
frî mid ira ferhu: ni uuas gio thiu fêmea sô gôd,
that siu *mid* them liudiun leng libbien môsti,
uuesan undar them uueroda. *Bigan* im the uuîso man,
suîðo gôd gumo, Ioseph an is môda
thenkean thero thingo, huô he thea thiornun thô
listiun forlêti. Thô ni uuas lang the thiu,
that im thar an drôma quam drohtines engil,
heƀancuninges bodo, endi hêt sie ina haldan uuel,
minnion sie an is môde: 'Ni uuis thu' quað he, 'Mariun
thiornun thînaro — siu is *githungan* uuîf — [uurêð,

---

290 lobon *C.* 291 uuarth thuo *C.* 292 on *C.* forstôd] stuod *C.* 296 giuuorrid *C,* gidrobid *M,* giwôrit *Rückert.* 298 that] that that *C.* 299 neua that *C.* 300 warlico *C und* pr. m. *M.* hie *fehlt M.* 303 tho *C.* wiht *fehlt C.* 306 than *fehlt C.* 311 gio mid *C.* 312 thuo bigan *C.* 319 githuungan *M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0033
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

ne forhugi thu sie te hardo; thu scalt sie haldan uuel,
uuardon ira an thesaro uueroldi. Lêsti *thu* inca uuini-
treuua
forð sô thu dâdi, *endi hald* incan friundskepi uuel!
Ne lât thu sie thi thiu lêðaron, thoh siu *undar* ira liðon êgi
barn an ira bôsma. It cumid thurh gibod godes,
hêlages gêstes fon heƀanuuanga:
that is Iesu Krist, godes êgan barn,
uualdandes sunu. Thu scalt sie uuel *bisorgon,*
haldan hêlaglîco. Ne lât thu *thi* thînan hugi tuîflien,
merrean thîna môdgithâht.' Thô uuarð eft thes mannes
hugi
giuuendid aftar them uuordun, that he im te them uuîƀa
genam,
te thera magað minnea: antkenda maht godes,
uualdandes gibod. Uuas im uuilleo mikil,
that he *sia* sô hêlaglîco haldan môsti:
bisorgoda sie an is *gisîðea,* endi siu sô sûƀro drôg
al te huldi godes hêlagna gêst,
gôdlîcan gumon, antthat sie *godes* giscapu
mahtig gimanodun, that siu *ina* an manno lioht,
allaro barno bezt, brengean scolda.

V.

Thô uuarð fon Rûmuburg rîkes mannes
oƀar alla thesa irminthiod Octauianas
ban endi bodskepi oƀar thea is brêdon giuuald
cuman fon them kêsure cuningo gihuilicun,
hêmsitteandiun, sô uuîdo sô is heritogon
oƀar al that landskepi *liudio* giuueldun.
Hiet man that *alla* thea elilendiun man iro ôðil
sôhtin,
heliðos iro handmahal angegen iro hêrron bodon,
quâmi te them cnôsla gihue, thanan he cunneas uuas,

---

321 thu *fehlt M.* 322 endi hald *fehlt C.* 323 undar *fehlt C.* 324 iro *C.* 327 bisorgon *ergänzt Grein.* 328 thi *fehlt C.* 330 giwerd *C.* 333 sia *fehlt M.* 334 githa *C.* 336 godes *fehlt C.* 337 ina *fehlt C.* 344 liudi *M.* 345 Hiet man *streicht Wackernagel.* all *C.* 346 elithos *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0034
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

giboran fon them burgiun. That gibod uuarð gilêstid
oƀar thesa uuîdon uuerold. Uuerod samnoda
te allaro burgeo gihuuem. Fôrun thea bodon oƀar all,
thea fon them kêsura cumana uuârun,
bôkspâha uueros, *endi* an brêf scriƀun
suîðo niudlîco namono gihuilican,
ia land ia liudi, that im ni *mahti alettian* man
gumono sulica gambra, sô *im* scolda gelden gihue
heliðo fon is hôƀda. Thô giuuêt im ôc mid is hîuuisca
Ioseph the gôdo, sô it god mahtig
uualdand uuelda: sôhta im thiu uuânamon hêm,
thea burg an Bethleem, thar iro beiðero uuas
thes heliðes handmahal endi ôc thera hêlagun thiornun,
Mariun thera gôdun. Thar uuas thes mâreon stôl
an êrdagun aðalcuninges,
Davides thes gôdon, than *langa* the he thana druht-
erl undar Ebreon êgan môsta, [skepi thar,
haldan hôhgisetu. *Siu* uuârun is hîuuiscas,
cuman fon is cnôsla, cunneas godes
bêðiu bi giburdiun. Thar gifragn ic, that sie thiu
berhtun giscapu,
Mariun gimanodun endi maht godes,
that iru an them siða uuarð sunu ôdan,
giboran an Bethleem barno strangost,
allaro cuningo craftigost: cuman *uuarð* the mârio
mahtig *an* manno lioht, sô is *êr* managan dag
biliði uuârun endi bôgno filu
giuuorðen an thesero uueroldi. Thô uuas it all gi-
sô it êr spâha man gisprocan habdun, [uuârod sô
thurh huilic ôdmôdi he thit erðrîki herod
thurh is selƀes craft sôkean uuelda,
managaro mundboro. Thô ina thiu môdar nam,
biuuand ina mid uuâdiu uuîƀo *scôniost*,
fagaron fratahun endi ina mid iro folmon tuuêm
legda lioflîco luttilna man,

---

352 endi *fehlt C.* 354 mahta *C.* atellian *C.* 355 imo *C.* 363 lang *C.* 365 sea *C*, sie *M.* sec. m. 369 *so Ries;* sida sunu odan ward *MC.* 371 uuarð *fehlt C.* 372 on *C.* êr *fehlt C.* 379 sconiosta *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0035
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

that kind an êna cribbiun, thoh he habdi craft godes,
manno drohtin. Thar *sat* thiu môdar biforan,
uuîf uuacogeandi, uuardoda selƀo,
held that hêlaga barn: ni uuas ira hugi tuuîfli,
thera magað ira môdseƀo. Thô uuarð that managun cûð
oƀar thesa uuîdon uuerold, uuardos antfundun,
thea thar ehuscalcos ûta uuârun,
uueros an uuahtu, uuiggeo gômean,
fehas aftar felda: gisâhun finistri an tuuê
telâtan an lufte, endi quam lioht godes
uuânum thurh thiu uuolcan endi thea uuardos thar
bifeng an them felda. Sie uurdun an forhtun thô,
thea *man* an *ira* môda: gisâhun thar mahtigna
godes engil cuman, the im tegegnes sprac,
hêt that im thea uuardos uuiht ne antdrêdin
lêðes fon them liohta: 'ic scal eu' quað he, 'lioƀora
suiðo uuârlîco uuilleon seggean, [thing,
cûðean craft mikil: nu is Krist geboran
an thesero selƀun naht, sâlig barn godes,
an *thera* Davides burg, drohtin the gôdo.
That is mendislo manno cunneas,
allaro firiho fruma. Thar gi ina *fîðan* mugun,
an *Bethlemaburg* barno rîkiost:
hebbiad that te *têcna*, that ic *eu gi*tellean mag
uuârun uuordun, that he thar biuundan ligid,
that kind an ênera cribbiun, thoh he sî cuning oƀar al
erðun endi himiles endi oƀar *eldeo barn,*
uueroldes uualdand.' Reht sô he thô that uuord gisprac,
sô uuarð thar engilo te them ênun unrîm cuman,
hêlag heriskepi fon heƀanuuanga,
fagar folc godes, endi filu sprâkun,
lofuuord manag liudeo hêrron.
Afhôƀun thô hêlagna sang, thô sie eft te heƀanuuanga
uundun thurh thiu uuolcan. Thea uuardos hôrdun,
huô thiu engilo craft alomahtigna god
suîðo *uuerðlîco* uuordun loƀodun:

---

383 sat *fehlt C.* 386 that *fehlt MC.* 394 man *fehlt C.* iro *C.* 401 thesaro *C.* 403 findan *C.* 404 bethleemburg *C.* 405 thegne *C.* eu gi *fehlt C.* 408 eldibarn *C.* 417 uuarlico *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0036
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

'diuriða sî nu' quâðun sie, 'drohtine selbun
an them hôhoston himilo rîkea
endi friðu an erðu firiho barnun,
gôduuilligun gumun, *them the* got antkennead
thurh hluttran hugi.' Thea hirdios forstôdun,
that sie mahtig thing gimanod habda,
*blîðlîc bod*skepi: giuuitun im te Bethleem thanan
nahtes sîðon; uuas im niud mikil,
that sie *selbon* Krist gisehan *môstin.*

VI.

Habda im the engil godes al giuuîsid
torhtun têcnun, that sie *im tô* selbun
te them godes barne gangan mahtun,
endi fundun sân folco drohtin,
liudeo hêrron. Sagdun thô lof goda,
uualdande mid iro uuordun endi uuîdo cûðdun
obar thea berhtun burg, huilic im thar biliði uuarð
fon hebanuuanga hêlag gitôgit,
fagar an felde. That frî al biheld
an ira hugiskeftiun hêlag thiorna,
thiu magað an ira môde, sô huat sô siu gihôrda thea
mann sprecan.

Fôdda ina thô fagaro frîho scâniosta,
thiu môdar thurh minnea managaro drohtin,
hêlag himilisc barn. Heliðos gisprâcun
an them ahtodon daga erlos managa,
suîðo glauua gumon mit thera godes thiornun,
that he Hêleand te namon hebbean scoldi,
sô it the godes engil Gabriel gisprac
uuâron uuordun endi them uuîbe gibôd,
bodo drohtines, thô siu êrist that barn antfeng
uuânum te thesero uueroldi. Uuas iru uuilleo mikil,
that siu ina sô *hêlagîco* haldan môsti,
fulgeng im thô sô gerno. That gêr furðor skrêd,
uutthat that friðubarn godes fiartig habda

---

421 thie thia *C.* 424 blithi *C.* gibod- *C.* 426 selban *C.* muostun *C.* 428 tuo im *C.* 431 *Vor* herron *steht in C.* drohtin, *durchstrichen.* 433 blithi *C.* 448 helagna *M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0037
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

dago endi nahto. Thô scoldun sie êna dâd frum-
mean,
that sie ina te Hierusalem *forgeƀan* scoldun
uualdanda te them uuîha. *Sô* uuas iro uuîsa than,
thero liudeo landsidu, that that ni môsta forlâtan negên
idis undar Ebreon, ef iru *at êrist* uuarð
sunu afôdit, ne siu ina simbla tharot
te them godes uuîha forgeƀan scolda.
Giuuitun im thô thiu gôdun tuuê, Ioseph endi Maria
bêðiu fon Bethleem: habdun that barn mid im,
hêlagna Krist, sôhtun im hûs godes
an Hierusalem: thar scoldun sie is geld frummean
uualdanda *at* them uuîha, uuîsa lêstean
Iudeo folkes. Thar fundun sea ênna gôdan man
aldan *at* them alaha, aðalboranan,
the habda *at* them uuîha sô filu uuintro endi sumaro
gilibd an them liohta: oft uuarhta he thar lof goda
mid hluttru hugi; habda im hêlagna gêst,
sâliglîcan seƀon; Simeon uuas he hêtan.
Im habda giuuîsid uualdandas craft
langa huîla, that he ni môsta *êr* thit lioht ageƀan,
uuendean af thesero uueroldi, êr than im the uuilleo
that he *selƀan* Krist gisehan môsti, [gistôdi,
hêlagna heƀancuning. Thô uuarð im is hugi suîðo
blîði an is briostu, thô he gisah that *barn* cuman
an thana uuîh innan. Thô sagda he uualdande thanc,
almahtigon gode, thes he ina mid is ôgun gisah.
Geng im thô tegegnes endi ina gerno antfeng
ald mid is armun: al antkende
bôcan endi biliði endi ôc that barn godes,
hêlagna heƀancuning. 'Nu ic thi, *hêrro*, scal' quað he,
'gerno biddean, nu ic sus gigamalod bium,
that thu thînan holdan scalc nu hinan huerban lâtas,
an *thîna friðuuuara* faran, thar êr mîna forðrun dedun,
uueros fon thesero uueroldi, nu mi the uuilleo gistôd,

---

452 folgeƀan *C.* 453 thuo *C.* 455 at êrist] oðan *C.* 462 an *C.* 464 an *C.* 465 an *C.* 468 saligan *C.* 470 êr *fehlt C.* 472 selƀon *C.* 474 barn godes *C.* 480 hier *C.* 483 *So Rückert, Roed.*, -waru *Heyne*, thinan fridu uuarun *MC.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0038
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

dago lioƀosto, that ic mînan drohtin gisah,
holdan hêrron, sô mi gihêtan uuas
langa huîla. Thu bist lioht mikil
allun elithiodun, thea êr thes alouualdon
craft ne antkendun. Thîna cumi sindun
te dôma endi te diurđon, drohtin frô mîn,
aƀarun Israhelas, êganumu folke,
thînun lioƀun liudiun.' Listiun talde thô
the aldo man an them alaha idis thero gôdun,
sagda sôđlîco, huô iro sunu scolda
oƀar thesan middilgard managun uuerđan
sumun te falle, sumun te frôƀru firiho barnun,
them liudiun te leoƀa, the is lêrun gihôrdin
endi them te harma, the hôrien ni *uueldin*
Kristas lêron. 'Thu scalt noh' quađ he, 'cara thiggean,
harm an thînumu herton, than ina heliđo barn
uuâpnun uuîtnod. That uuirđid thi uuerk mikil,
thrim te githolonna.' Thiu thiorna al forstôd
uuîsas mannas uuord. Thô quam thar ôc ên uuîf gangan
ald innan them alaha: Anna uuas siu hêtan,
dohtar Fanueles; siu habde ira drohtine uuel
githionod te thanca, uuas iru githuungan uuîf.
Siu môsta aftar ira magađhêdi, sîđor siu mannes uuarđ,
erles *an êhti* eđili thiorne,
sô môsta siu mid ira brûdigumon bođlo giuualdan
siƀun uuintar *samad*. Thô gifragn ic that iru thar
sorga gistôd,
that sie thiu mikila maht metodes tedêlda,
uurêđ uurđigiscapu. Thô uuas siu uuidouua aftar thiu
at them friđuuuîha fior endi *antahtoda*
uuintro an iro uueroldi, sô siu nia thana uuîh ni forlêt,
ac siu thar ira drohtine *uuel* dages endi nahtes,
gode thionode. Siu quam thar ôc gangan tô
an thea selƀun tîd: sân antkende
that *hêlage* barn godes endi them heliđon cûđde,
them uueroda aftar them uuîha uuilspel mikil,

---

485 lioƀosta *C.* 498 weldun *C.* 508 an êhti] anthehti *M.* 510 saman *C.* 513 An *C.* ahtoda *C.* 515 wel *fehlt C.* 518 hêlage *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0039
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

quað that im neriandas ginist ginâhid uuari,
helpa heþencuninges: 'nu is the hêlago Krist,
uualdand selþo an thesan uuîh cuman
te alôsienne thea liudi, the hêr nu langa bidun
an thesara middilgard, managa huuîla,
thurftig thioda, sô nu thes thinges mugun
mendian mancunni.'

VII.

Manag fagonoda
uuerod aftar them uuîha: gihôrdun uuilspel mikil
fon gode seggean. That geld habde thô gilêstid
thiu idis an them alaha, *al* sô it im an ira êuua gibôd
endi *at thera berhtun* burg *bôk* giuuîsdun,
hêlagaro handgiuuerk. Giuuitun im thô te hûs thanan
fon Hierusalem Ioseph endi Maria,
hêlag hîuuiski: habdun im heþenkuning
simbla te gisîða, sunu drohtines,
managaro mundboron, sô it gio mâri ni uuarð
than uuîdor an thesaro uueroldi, *bûtan* sô is uuilleo geng,
heþencuninges hugi: thoh thar than *gihuilic* hêlag man
Krist antkendi, thoh ni uuarð it gio te thes kuninges hoþe
them mannun gimârid, thea im an iro môdseþon
holde ni uuârun, ac uuas im sô bihalden forð
mid uuordun endi mid uuerkun, antthat thar uueros
suîðo glauua gumon gangan quâmun [ôstan,
threa te thero thiodu, thegnos snelle,
an langan uueg oþar that land tharod:
folgodun ênun berhtun bôgne endi sôhtun that barn
mid hluttru hugi: ueldun im hnîgan tô, [godes
gean im te iungrun: driþun im godes giscapu.
Thô sie *Erodesan* thar rîkean fundun
an is seli sittien, *slîðuurðean* kuning,
môdagna mid is mannun: — simbla uuas he *morðes*
thô quaddun sie ina cûsco an cuning*uuîsun*, [gern —

---

526 VII *in C. vor* managero *in* 535. 529 al *fehlt C.* 530 an thero berehtig *C.* buoki *C.* 536 neuan *C.* 537 huilic *MC.* 544 an] obar *C.* 547 gan *C.* 548 herod. *M hier und später.* 549 sliðuuardan *C.* 550 muodes *C.* 551 -wisu *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0040
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

fagaro an is flettie, endi he frâgoda sân,
huilic sie ârundi ûta *gibrâhti.*
uueros an thana uuracsîð: 'huueðer lêdiad gi uundan
gold
te geƀu huilicun gumuno? te huî gi *thus* an ganga
kumad,
gifaran an fôðiu? Huat, gi nêtuuanan ferran sind
erlos fon ôðrun thiodun. Ic gisiu that gi sind eðili-
giburdiun
cunnies fon cnôsle gôdun: nio hêr êr sulica cumana
ni uurðun
eri fon ôðrun thiodun, sîðor ik môsta thesas erlo folkes,
giuualdan thesas uuîdon rîkeas. Gi sculun mi te uuâ-
run seggean
for thesun liudio folke, bihuuî gi sîn te thesun lande
[*cumana.*'
Thô sprâcun im eft tegegnes gumon ôstronea,
uuordspâhe uueros: uui thi te uuârun mugun' quâðun
'ûse ârundi ôðo *gitellien,* [sie,
giseggean sôðlîco, bihuuî uui quâmun an thesan sîð
herod
fon *ôstan* thesaro erðu. Giu uuârun thar aðalies man,
gôdsprâkea gumon, thea ûs gôdes sô filu,
helpa gihêtun fon heƀencuninge
uuârum uuordun. Than uuas thar ên *uuittig* man,
frôd endi filuuuis — forn uuas that giu —,
ûse aldiro ôstar hinan, — thar ni uuarð sîðor ênig man
sprâkono sô spâhi; — *he* mahte rekkien spel godes,
huuand im habde forliuuan liudio hêrro,
that he mahte fon erðu up gihôrean
uualdandes uuord: bithiu uuas is giuuit mikil,
thes thegnes githâhti. Thô he thanan scolda,
afgeƀen gardos, gadulingo gimang,
forlâten liudio drôm, sôkien lioht ôðar,
thô he *im* is iungron hêt gangan nâhor,
erƀiuuardos, endi is erlun thô

---

553 brahti *C.* 555 sus *C.* 561 cuman *C.* 564 gitellien *fehlt C.* 566 ostan te *C.* 567 godsprekea *C.* 569 giuuittig *C.* 572 he *fehlt M.* 579 im *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0041
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

sagde sôðlîco: — that al sîðor quam,
giuuarð an thesaro uueroldi —: thô sagda he, that hêr
scoldi cuman ên uuîscuning
mâri endi mahtig an thesan middilgard
thes bezton giburdies; quað that *it* scoldi uuesan barn
godes,
quað that he thesero uueroldes uualdan scoldi
gio te êuuandaga, erðun endi himiles.
He quað that an them selƀon daga, the ina sâligna
an thesan middilgard môdar gidrôgi,
sô quað he that ôstana *ên* scoldi skînan
himiltungal huît, sulic sô uui hêr ne habdin êr
undartuisc *erða* endi himil ôðar huerigin,
ne sulic barn ne sulic bôcan. Hêt that thar te bedu fôrin
threa man fon thero thiodu, hêt sie thenkean uuel,
huan êr sie gisâuuin ôstana up sîðogean,
that godes bôcan gangan, hêt sie garuuuian sân,
hêt that uui im folgodin, sô it furi uurði,
uuestar oƀar thesa *uuerold*. Nu is it al giuuârod sô,
cuman thurh craft godes: the cuning is gifôdit,
giboran bald endi strang: uui gisâhun is bôcan skînan
hêdro fon himiles tunglun, sô ic uuêt, that it hêlag drohtin
marcoda mahtig selƀo. Uui gisâhun morgno gihuilikes
blîcan thana berhton sterron, endi uui gengun aftar
them bôcna herod
uuegas endi uualdas huuîlon. *That uuâri ûs* allaro
uuilleono mêsta,
that uui ina *selƀon gisehan môstin,* uuissin, huar uui
ina sôkean scoldin,
thana cuning an thesumu kesurdôma. Saga ûs, undar
huilicumu he sî thesaro cunneo afôdit.'
Thô uuarð *Erodesa* innan briostun
harm uuið herta, bigan *im* is hugi uuallan,
seƀo mid sorgun: gihôrde seggean thô,
that he thar *oƀarhôƀdon* êgan *scoldi,*

---

584 hie *C.* 589 ên *fehlt M.* 591 erthu *C.* 597 weroldi *C.* 603 wari us that *C.* 604 selban gisauuin *C.* ina] ina selbon *C.* 605 undar. 606 her. *M.* 607 im *fehlt C.* 609 obar hobdon *Müllenh.* scolda *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0042
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

craftagoron cuning cunnies gôdes,
sâligoron undar them gisîðea. Thô he samnon hêt,
sô huuat sô an Hierusalem gôdaro manno
allaro spâhoston sprâcono uuârun
endi an iro brioston bôkcraftes mêst
uuissun te uuârun, endi he sie mid *uuordun* fragn
suîðo niudlîco nîðhugdig man,
cuning thero liudio, huar Krist giboran
an uueroldrîkea uuerðan scoldi,
friðugumono bezt. Thô sprak im eft *that folc* angegin,
that uuerod uuârlîco, quâðun that sie uuissin garo,
that he scoldi an Bethleem giboran uuerðan: 'sô is
an ûsun bôkun giscriƀan,
uuîslîco giuuritan, sô it uuârsagon,
suuîðo glauua gumon bi godes crafta
filuuuîse man furn gisprâcun,
that scoldi fon Bethleem burgo hirdi,
liof landes uuard an thit lioht cuman,
rîki râdgeƀo, the rihtien scal
Iudeono gumskepi endi *is geƀa uuesan*
mildi oƀar middilgard managun thiodun.'

VIII.

Thô gifragn ic that sân aftar thiu slîðmôd cuning
thero uuârsagono uuord them uurekkiun sagda,
thea thar an *elilendi* erlos uuârun
ferran gifarana, endi he frâgoda aftar thiu,
huan sie an ôstaruuegun êrist *gisâhin*
thana cuningsterron *cuman*, cumbal liuhtien
hêdro fon himile. Sie ni uueldun is im thô helen *uuiht*,
ac sagdun it im sôðlîco. Thô hêt he sie an thana sîð
hêt that sie ira ârundi al undarfundin [faran,
umbi thes kindes cumi, endi the cuning selƀo gibôd
suîðo hardlîco, hêrro Iudeono,
them uuîsun mannun, êr than sie fôrin uuestar forð,

---

611 saligro *C.* 615 is uuorðon *C.* 619 that folc *fehlt C.* 624 filouuiso *C.* 628 *so Müllenh.;* uuesan is geba *MC.* 632 elilendie *M.* 634 gisahun *C.* 635 cnman *fehlt C.* 636 eouuiht *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0043
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

that sie im eft gicûðdin, huar he thana cuning scoldi
sôkean *an* is *selðon;* quað that he thar uueldi mid is
gisîðun tô,
bedon te them barne. Than hogda he im te banon uuerðan
uuâpnes eggiun. Than eft uualdand god
thâhte uuid them thinga: *he* mahta *athengean* mêr,
gilêstean an thesum liohte: that is noh langa skîn,
gicûðid craft godes. Thô gengun eft thiu cumbl forð
uuânum undar *uuolcnun*. Thô uuârun thea uuîson man
fûsa te faranne: giuuitun *im* forð thanan
balda an bodskepi: uueldun that barn godes
selðon sôkean. Sie ni habdun thanan gisîðeas mêr,
bûtan that sie thrie uuârun: uuissun im thingo giskêd,
uuârun im glauue gumon, the thea geƀa lêddun.
Than sâhun sie sô uuîslîco undar thana uuolcnes skion,
up te them hôhon himile, huô fôrun thea huuîton sterron:
antkendun *sie* cumbal godes, *thiu* uuârun thurh Krista
herod
giuuarht te thesero uueroldi. Thea uueros aftar gengun,
folgodun ferahtlîco — sie frumide the mahte —
antthat *sie* gisâhun, sîðuuôrige man,
berht bôcan godes blêc an himile
stillo gistanden. The sterro liohto skên
huuît oƀar them hûse, thar that hêlage barn
uuonode an uuilleon endi in that uuîf biheld,
thiu thiorne githiudo. Thô uuarð *thero* thegno hugi
blîði an iro briostun: bi them bôcna forstôdun,
that sie that friðubarn godes funden habdun,
hêlagna heƀencuning. Thô sie an that hûs innan
mid iro geƀun gengun, gumon ôstronea,
sîðuuôrige man: sân antkendun
thea uueros uualdand Krist. Thea uurekkion fellun
te them kinde an kneobeda endi ina an cuninguuîsa
gôdan grôttun endi im thea geƀa drôgun,
gold endi uuîhrôg bi godes têcnun

---

643 at *C.* seldo *M.* 646 endi *C.* githenkean *C.* 649 wolcnun] thiu uuolcan *C.* 650 im] im eft *C.* 652 selban *C.* 653 neuan *C.* 657 sie that *M*, sea thiu *C.* 660 sia thuo *C.* 665 thero *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0044
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

endi myrra thar mid. Thea man stôdun garouua,
holde for iro hêrron, thea it mid iro handun sân
fagaro antfengun. Thô giuuitun im thea ferahton man,
seggi te seldon sîðuuôrige,
gumon an gastseli. Thar im godes engil
slâpandiun an naht *suueƀan* gitôgde,
gidrog *an* drôme, al so it drohtin self,
uualdand uuelde, *that im thûhte* that man im mid uuordun gibudi,
that sie im thanan ôðran uueg erlos fôrin,
liðodin sie te lande endi thana lêðan man,
Erodesan eft ni sôhtin,
môdagna cuning. Thô uuarð morgan cuman
uuânum te thesero uueroldi. Thô bigunnun thea uuîson
seggean iro sueƀanos: selƀon antkendun
uualdandes uuord, huuand sie giuuit mikil
bârun an iro briostun: bâdun alouualdon,
hêron heƀencuning, that sie môstin is huldi forð,
giuuirkean is uuilleon, quâðun that sea *ti* im habdin giuuendit hugi,
iro môd *morgno gihuuem.* Thô fôrun eft thie man thanan,
erlos ôstronie, al sô im the engil godes
uuordun giuuîsde: nâmun im uueg ôðran,
fulgengun godes lêrun: ni uueldun themu Iudeo cuninge
umbi thes barnes giburd bodon ôstronie,
sîðuuôrige man seggian *niouuiht,*
ac uuendun im eft an iro uuillion.

VIIII.

Thô uuarð sân aftar thiu uualdandes,
godes engil cumen Iosepe te sprâcun,
sagde im an suuefne slâpandium an naht,
bodo drohtines, that that barn godes
slîðmôd cuning sôkean uuelda,
âhtean is aldres: 'nu scaltu ine an Aegypteo

---

680 seƀan *C.* 681 an] in an *M.* im an *C.* 682 welde. That *Roediger* that im th. *streichen Roed., Heyne, Rückert.* 692 ti *fehlt M.* 693 Endi iro *C.* morgno *Roed.*] morgan *MC.* huuem *M.* 698 giouuiht *C.* 698 VIIII *in C. vor* erlos 694.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0045
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

land *antlêdean* endi undar them liudiun uuesan
mid thiu godes barnu endi mid theru gôdan thiornan,
uunon undar themu uuerode, untthat thi uuord cume
hêrron thînes, that thu that hêlage barn
eft te thesum landscepi lêdian môtis,
drohtin thînen.' Thô fon them drôma ansprang
Ioseph an is gestseli, endi that godes gibod
sân antkenda: giuuêt im an than sîð thanen
the thegan mid theru thiornon, sôhta im thiod ôðra
oƀar brêdan berg: uuelda that barn godes
fiundun antfôrian. Thô gifrang aftar thiu
Erodes the cuning, thar he an is rîkea sat,
that uuârun thea uuîson man uuestan gihuuorƀan
ôstar an iro ôðil endi fôrun im ôðran uueg:
uuisse that sie *im* that ârundi eft ni uueldun
seggian an is selðon. Thô *uuarð* im thes an sorgun hugi,
môd mornondi, quað that it im thie man dedin,
heliðos te hônðun. Thô he *sô* hriuuig sat,
balg ina an is briostun, quað that he is mahti betaron râd,
ôðran githenkien: 'nu ic is aldar can,
uuêt is *uuintergitalu:* nu ic giuuinnan mag,
that he *io* oƀar thesaro erðu ald ni uuirðit,
hêr undar thesum heriscepi.' Thô he sô hardo gibôd,
Erodes oƀar is rîki, hêt thô is rinkos faran
cuning thero liudio, hêt that sie kinda sô filo
thurh iro handmagen hôƀdu binâmin,
sô manag barn umbi Bethleem, sô filo sô thar giboran
an tuêm *gêrun atogan.* Tionon frumidun [uurði,
thes cuninges gisîðos. Thô scolda thar sô manag kindisc
sueltan sundiono lôs. Ni uuarð sîð nog êr [man
giâmarlîcara forgang iungaro manno,
armlîcara dôð. Idisi uuiopun,
môdar managa, gisâhun iro megi spildian:
ni mahte siu im *nio* giformon, thoh siu mid iro faðmon tuêm

---

705 aledean *C.* 716 Herodes *M.* 717 tha *C.* 719 im *fehlt C.* 720 uuas *C.* 722 sô *fehlt C.* 725 uuintro gitalu *C.* 726 io fehlt *M.* 732 jaro gitogen *C.* 733 thes *fehlt C.* 734 sweltan *fehlt M.* 738 nio *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0046
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

iro êgan barn armun bifengi,
liof endi luttil, thoh scolda it *simbla* that lîf *geƀan*,
the magu for theru môdar. Mênes ni sâhun,
uuîties thie uuamscaðon: uuâpnes eggiun
fremidun firinuuerc mikil. Fellun managa
maguiunge man. Thia môdar uuiopun
kindiungaro qualm. Cara uuas an Bethleem,
hofno hlûdost: thoh man *im* iro herton an tuê
sniði mid suerdu, thoh ni mohta im gio sêrara dâd
uuerðan an thesaro uueroldi, uuîƀun managun,
brûdiun an Bethleem: gisâhun iro barn biforan,
kindiunge man, qualmu sueltan
blôdag an iro barmun. Thie banon uuîtnodun
unsculdige scole: ni biscriƀun giouuiht
thea man umbi mênuuerk: uueldun mahtigna,
Krist selƀon aquellian. Than habde ina craftag god
gineridan uuið iro nîðe, that inan nahtes thanan
an Aegypteo land erlos *antlêddun*,
gumon mid Iosepe an thana grôneon uuang,
an erðono beztun, thar ên aha fliutid,
Nîlstrom mikil norð te sêuua,
flôdo fagorosta. Thar that friðubarn *godes*
uuonoda an uuilleon, antthat uurd fornam
Erodes thana cuning, that he forlêt eldeo barn,
môdag manno drôm. Thô scolda thero marca giuuald
êgan is erƀiuuard: the uuas Archelaus hêtan,
heritogo helmberandero:
the scolda umbi Hierusalem Iudeono folkes,
uuerodes giuualdan. Thô uuarð uuord cuman
thar an Egypti eðiliun manne,
that *he* thar te Iosepe, godes engil sprac,
bodo drohtines, hêt ina eft that barn thanan
lêdien te lande. 'nu haƀad thit lioht *afgeƀen*' quað he,
Erodes *the* cuning: he uuelde is âhtien giu,
frêson is ferahas. Nu maht thu *an friðu* lêdien

---

740 simblon *C.* ageƀan *C.* 746 im *fehlt C.* 751 blodaga *C.*
755 ginerid *C.* 756 aleddun *C.* 760 godes *fehlt C.* 769 he *fehlt C.*
771 ageƀan *C.* 772 se *C.* 773 an fridu *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0047
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

that kind undar euua cunni, nu the cuning ni libod,
erl obarmôdig.' Al antkende
Iosep godes têcan: geriuuide ina sniumo
the thegan mit thera thiornun, thô sie thanan uueldun
bêðiu mid thiu barnu: lêstun thiu berhton giscapu,
uualdandes uuillion, al sô he im *êr* mid is uuordun gibôd.

X.

Giuuitun im thô eft an *Galilealand* Ioseph endi Maria,
hêlag hîuuiski heƀencuninges,
uuârun im an Nazarethburg. Thar the neriondio Krist
uuôhs undar them uuerode, *uuarð* giuuitties ful,
an uuas imu anst godes, he uuas allun liof
môdarmâgun: he ni uuas ôðrun mannun gilîh,
the gumo an sînera gôdi. Thô he gêrtalo
tuueliƀi habde, thô uuarð thiu tîd cuman,
that *sie* thar te Hierusalem, Iuðeo liudi
iro thiodgode thionon scoldun,
uuirkean is uuilleon. Thô uuarð thar an thana uuîh
thar te Hierusalem Iudeono gisamnod
mancraft mikil. Thar Maria uuas
self an gisîðea endi iru sunu habda,
godes *êgan* barn. Thô sie that geld habdun,
erlos an them alaha, sô it an iro êuua gibôd,
gilêstid te iro landuuîsun, thô fôrun im eft thie liudi thanan,
uueros an iro uuillion, endi thar an them uuîha afstôd
mahtig barn godes, sô ina thiu môdar thar
ni uuissa te uuâron; ac siu uuânda that he mid them
uueroda forð,
fôri mit iro friundun. Gifrang aftar thiu
eft *an* ôðrun daga aðalcunnies uuîf,
sâlig thiorna, that he undar them gisîðia ni uuas.
Uuarð Mariun thô môd an sorgun,
hriuuig umbi iro herta, thô siu that hêlaga barn
ni fand undar them folca: filu *gornoda*

---

779 than *M.* 780 galileo land *C.* 783 uuas *C.* 786 The *fehlt C.* 788 sie *fehlt C.* 794 enag *M.* 795 *fehlt C.* 801 an *fehlt C.* 805 rornoda *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0048
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

thiu godes thiorna. Giuuitun im thô eft te Hierusalem
iro sunu sôkean, fundun ina sittean thar
an them uuîha innan, thar the *uuîsa* man,
suuîðo glauuua gumon *an* godes êuua
lâsun endi lînodun, huô sie lof scoldin
uuirkean mid iro uuordun them, the thesa uuerold giscôp.
Thar sat undar middiun mahtig barn godes,
Krist alouualdo, sô is thea ni mahtun antkennian uuiht,
the thes uuîhes thar uuardon scoldun,
endi frâgoda sie firiuuitlîco
uuîsera uuordo. Sie uundradun alle,
bihuuî gio sô kindisc man sulica quidi mahti
mid is mûðu gimênean. Thar ina thiu môdar fand
sittean under them *gisîðea*, endi iro sunu grôtta,
uuîsan under them uueroda, sprac *im mid* ira uuordun *tô*:
'huuî uueldes thu thînera môdar, manno lioƀosto,
gisidon sulica sorgo, that ic thi sô sêragmôd,
idis armhugdig êscon scolda
undar thesun burgliudiun?' Thô sprac iru eft that barn angegin
uuîsun uuordun: 'huuat, thu uuêst garo' *quaƀ he*,
that ic thar girîsu, thar ic bi rehton scal
uuonon an uuilleon, thar giuuald haƀad
mîn mahtig fader.' Thie man ni forstôdun,
thie uueros an them uuîha, bihuuî he sô that uuord [gisprac,
gimênda mid is mûðu: Maria al biheld,
gibarg an ira breostun, sô huuat sô siu gihôrda ira barn sprecan
uuîsaro uuordo. Giuuitun im thô eft *thanan*
fon Hierusalem Ioseph endi Maria,
habdun im te gisîðea sunu drohtines,
allaro barno *bezta*, thero the io *giboran* uurði
magu fon môdar: habdun im thar minnea tô
thurh hlutran hugi, endi he sô gihôrig uuas,
godes êgan barn gadulingmâgun

---

808 wisun *C.* 809 bi *C.* 815 firowitlico *M.* 817 Huo *C.* 818 gimahlean mid is muðu *C.* 819 gisithon *C.* 820 im thuo mid *C.* tho *M.* 825 quad he *fehlt C.* 832 thanan *fehlt C.* 835 best *C.* gibaranero *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0049
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

thurh is ôdmôdi, aldron sînun:
ni uuelda an is kindiski thô noh is craft mikil
mannun mârean, that he sulic megin êhta,
giuuald an thesaro uueroldi, ac he im an is uuilleon
githiudo undar thero thiodu thrîtig gêro, [bêd
êr than he thar têcan ênig tôgean uueldi,
seggean them gisîðea, that he selbo uuas
an thesaro middilgard manno drohtin.
Habda *im* sô *bihalden* hêlag barn godes
uuord endi uuîsdom ende allaro giuuitteo mêst,
tulgo spâhan hugi: ni mahta *man* is an is sprâcun werðan,
an is uuordun *giuuar*, that he sulic giuuit êhta,
thegan sulica githâhti, ac he im sô githiudo bêd
torhtaro têcno. Ni uuas noh than thiu tîd cuman,
that he ina obar thesan middilgard mârean *scolda,*
lêrian thie liudi, huuô sie *scoldin* iro gilôbon haldan,
uuirkean uuilleon godes. Uuissun that thoh managa
liudi aftar them landa, that he uuas an thit lioht
thoh sie ina cûðlîco ankennian ni mahtin, [cuman,
êr than he ina selbo seggean uuelda.

XI.

Than uuas im Iohannes fon is iuguðhêdi
auuahsan an ênero uuôstunni; thar ni uuas uuerodes than mêr,
bûtan that he thar êncora alouualdon gode,
thegan thionoda: forlêt thioda gimang,
manno gimênðon. Thar uuarð im mahtig cuman
an thero uuôstunni uuord fon himila,
gôdlîc stemna *godes,* endi Johanne gibôd,
that he Christes cumi endi is craft mikil
obar thesan middilgard mârean scoldi;
hêt ina uuârlîco uuordun seggean,
that uuâri hebanrîki helið̄o barnun
an them landscepi, liudiun ginâhid,

---

847 im *fehlt C.* biholonan *C.* 849 man *nach* spracun *MC, die Umstellung nach Sievers.* is *fehlt C.* 850 giuuaro *C.* 851 Thie thegan *C.* 853 scoldi *C.* 854 scoldi *C.* 861 neuuan *C.* 865 gode *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0050
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

uuelono uunsamost. Im uuas thô uuilleo mikil,
that *he* fon sulicun sâldun seggean môsti.
Giuuêt im thô gangan, al sô Iordan flôt,
uuatar an uuilleon, endi them uueroda allan dag,
aftar them landscepi them liudiun cûðda,
that sie mid fastunniu firinuuerc manag,
iro selƀoro sundia bôttin,
'that gi uuerðan hrênea' quað he. 'Heƀanrîki is ginâhid
manno barnun. Nu lâtad *eu* an euuan môdseƀon
euuar selƀoro sundea hreuuan,
lêð, that gi an thesun liohta *fremidun*, endi mînun lêrun hôread,
uuendeat aftar mînun uuordun. Ic eu an uuatara scal
gidôpean diurlîco, thoh ic euua dâdi ne mugi,
euuar selƀaro sundea alâtan,
that gi thurh mîn handgiuuerc hluttra uuerðan
lêðaro gilêsto: ac the is an thit lioht cuman
mahtig te mannun endi undar eu middiun stêd,
— thoh gi ina selƀun gisehan ni *uuillean* —,
the eu *gidôpean* scal an euues drohtines namon
an thana hâlagon gêst. That is hêrro oƀar al:
he mag allaro manno gihuuena mêngithâhteo,
sundeono sicoron, sô huene sô sô sâlig môt
uuerðen an thesaro uueroldi, that thes uuilleon haƀad,
that he sô gilêstea, sô he thesun liudiun uuili,
gibioden barn godes. Ic bium an is *bod*skepi herod
an thesa uuerold cumen endi scal im thana uueg rûmien,
lêrean thesa liudi, huuô sea *sculin* iro gilôƀon haldan
thurh hluttran hugi, endi that sie an hellea ni thurƀin,
faran an fern that hêta. Thes uuirðid sô fagan an is môde
man te sô managaro *stundu*, sô huue sô that mên forlâtid,
gerno thes gramon anbusni, — sô mag im thes gôdon giuuirkean
hnldi heƀencuninges, — sô huue sô haƀad hluttra treuua
up te them alomahtigon gode.' Erlos managa
bi them lêrun thô, liudi uuândun,

---

872 he *fehlt C.* 879 eu *fehlt MC.* 880 iuuuera selban *C.* 881 ledas *MC.* gifrumidun *C.* 884 iuuero *C.* 888 welleat *C.* 889 dopan *C.* 895 gibod- *C.* 897 sculun *C.* 900 stund *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0051
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

uueros uuârlîco, that that uualdand Krist
selƀo uuâri, huuanda he sô filu sôðes gisprac,
uuâroro uuordo. Thô uuarð that sô uuîdo cûð
oƀar that forgeƀana land gumono gihuuilicum,
seggiun *at* iro selðun: thô quâmun ina sôkean tharod
fon Hierusalem Iudeo *liudio*
bodon fon theru burg *endi frâgodun,* ef he uuâri that barn godes
'that hêr lango giu' quâðun sie, 'liudi sagdun,
uueros uuârlîco, that he scoldi an thesa uuerold cuman'.
Iohannes thô gimahalde endi tegegnes sprac
them bodun baldlîco: 'ni bium ic' quað he, 'that barn godes,
uuâr uualdand Krist, ac ic scal im thana uueg rûmien,
hêrron mînumu.' Thea heliðos frugnun,
thea thar an them ârundie erlos uuârun,
bodon fon *thero burgi:* 'ef thu *nu* ni bist that barn godes,
bist thu than thoh Helias, the hêr an êrdagun
uuas uudar thesumu uuerode? He is uuiscumo
eft an thesan middilgard. Saga ûs huuat thu manno sîs!
Bist thu ênig *thero* the hêr *êr* uuâri
uuîsaro uuârsaguno? Huuat sculun uui them uuerode fon thi
seggean te sôðon? Neo hêr *êr* sulig ni uuarð
an *thesun* middilgard man *ôðar* cuman
dâdiun sô mâri. Bihuuî thu hêr dôpisli
fremis undar thesumu folke, ef thu tharo forasagono
ênhuuilic *ni* bist?' Thô habde eft garo
Iohannes the gôdo glau anduuordi:
'Ic bium forabodo frâon mînes,
lioƀes hêrron: ic scal thit land recon,
thit *uuerod* aftar is uuillion. Ic hebbiu fon is uuorde mid mi
stranga stemna, thoh sie hêr ni uuillie forstandan filo

909 an *C.* 910 liudi *C.* 911 endi frag. *del. Roediger.* 919 Hierusalem *M.* nu *fehlt M.* 923 thero *fehlt M.* êr *fehlt M.* 925 wissaro *C.* 925 êr *fehlt C.* 926 thesan *C.* obar *C.* 928 frumis *C.* 929 thu *C.* 933 word *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0052
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

uuerodes an thesaro uuôstunni. Ni bium ic mid uuihti gilîh
drohtine mînumu: he is mid is dâdiun sô strang,
sô mâri endi sô mahtig: that uuirðid managun cûð
uuerun aftar thesaro uueroldi, that ic thes uuirðig ni bium,
that ic môti an is giscuoha, thoh ic sî is *scalc êgan*,
an sô rîkiumu drohtine thea reomon antbindan:
sô mikilu is he betara than ic. Nis thes *bodo* gimaco
ênig oƀar erðu, ne nu aftar ni scal
uuerðan an thesaro uueroldi. Hebbiad euuan uuillion
tharod,
liudi euuan gilôƀon: than eu lango *scal*
wesan euua hugi hrômag; *than* gi *helligithuuing,*
forlâtad lêðaro drôm *endi* sôkead eu lioht godes,
upôdes hêm, *êwig* rîki,
hôhan heƀenuuang. Ne lâtad euuan hugi tuuîflien!

XII.

Sô sprac thô iung gumo bi godes lêrun
mannun te mârðu. Manag samnoda
thar te Bethania barn Israheles;
quâmun thar te Iohannese cuningo gisîðos,
liudi te lêrun endi iro gilôƀon antfengun.
He dôpte sie dago gihuuilikes endi im iro dâdi lôg,
uurêðaro uuillion, endi loƀode im uuord godes,
hêrron sînes: 'Heƀenrîki uuirðid' quað he,
'garu gumono sô huuem sô ti gode thenkid
endi an thana *hêleand* uuili * hluttro gilôƀean,
lêstean is lêra.' Thô ni uuas lang *te* thiu,
that im fon Galilea giuuêt godes êgan barn,
diurlîc drohtines sunu, dôpi sôkean.
Was im thô an is wastme, waldandes barn,
al sô he mid thero thiodu thrîtig habdi
uuintro an is uueroldi. Thô he an is uuilleon *quam*,
thar Iohannes an *Iordanes* strôme
allan langan dag liudi manage

---

939 egan scalc *M.* 941 bodon *M.* 944 scal *fehlt C.* 945 uuesan scal *C.* that *C.* hellea gith. *C.* 946 endi *fehlt C.* 947 egan *M.* 958 hel. *fehlt C.* * *Hier tritt P ein.* 959 aftar? *P.* 961 u. 62 *fehlen M.* 964 quam *fehlt C.* 965 iordana *CP.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0053
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

dôpte diurlîco. *Rehto* sô he thô is drohtin gisah,
holden hêrron, sô uuarð im is hugi blîði,
thes im the uuilleo gistôd, endi sprac *im thô* mid is uuordun *tô*,
suuîðo gôd gumo, Iohannes te Kriste:
'nu cumis thu te mînero dôpi, drohtin frô mîn,
thiod*gumono bezto*: sô scolde ic te thînero duan,
huuand thu bist allaro cuningo craftigost.' Krist selbo gibôd,
uualdand uuârlîco, that he ni sprâki thero uuordo than mêr:
'uuêst thu, that ûs *sô* girîsid' quað he, 'allaro rehto
te gifulleanne *for*ðuuardes nu [gihuuilig
an godes uuilleon.' Iohannes stôd,
dôpte allan dag druhtfolc mikil,
uuerod an uuatere endi ôg uualdand Krist,
hêran heƀencuning handun sînun
an allaro baðo them bezton endi im thar te bedu gihnêg
an cneo craftag. Krist up giuuêt
fagar fon them flôde, friðubarn godes,
liof liudio uuard. Sô he thô that land *ofstôp*,
sô anthlidun thô himiles doru, endi quam the hêlago
fon them alouualdon oƀane te Kriste: [gêst
— uuas im an gilîcnissie *lungres* fugles,
diurlîcara dûƀun —, endi sat im uppan ûses drohtines *ahslu*,
uuonoda im oƀar them uualdandes barne. Aftar quam thar uuord fon himile
hlûd fon them hôhon radura en grôtta thane hêleand selƀon,
Krist allaro cuningo bezton, quað that he ina gicoranan habdi
selƀo fon sînun rîkea, quað that im the sunu *lîcodi*,
bezt allaro giboranaro manno, quað that he im uuârî allaro barno lioƀost.

---

967 reht *CP.* 969 im tho *fehlt P.* tô] te im? *P.* 970 *fehlt P.* 972 -gumo best *C.* 975 sô *fehlt C.* 976 for- *C.* 980 Herran *CP.* 984 afstop *MP.*, atstop *Behaghel*, astop *Gallée.* 987 jungres *M.* (*Dabei in P übergeschrieben*: gitalas). 988 ahslon *P.* 992 licode *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0054
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

That môste Iohannes *thô*, al sô it god uuelde,
gisehan endi gihôrean. He gideda it sân aftar thiu
mannun *mâri*, that sie thar mahtigna
hêrron habdun: '*thit* is' quað he, 'heƀencuninges sunu,
ên alouualdand: thesas uuilleo ic urcundeo
uuesan an thesaro uueroldi, huuand it sagda mi uuord godes,
drohtines stemne, thô he mi dôpean hêt
uueros an uuatare, sô huuar sô ic gisâhi uuârlîco
thana hêlagon gêst *fan heƀanwange*
an thesan middilgard ênigan man waron,
cuman mid craftu; that quað, that scoldi Crist wesan,
diurlîc drohtines suno. He dôpean scal
an thana hêlagan gêst endi hêlean managa
manno mêndâdi. He haƀad *maht* fon gode,
that he alâtan mag liudeo gihuuilicun
saca endi sundea. Thit is selƀo Krist,
godes êgan barn, gumono bezto,
friðu uuið fiundun. Uuala that eu thes mag frâhmôd hugi
uuesan an thesaro uueroldi, thes eu the uuilleo gistôd,
that gi sô *libbeanda* thana landes uuard
selƀon gisâhun. Nu môt *sliumo* sundeono lôs
manag gêst faran an godes uuilleon
tionon atômid, the mid treuuon uuili
uuið is uuini uuirkean endi an uualdand Krist
fasto gilôƀean. That scal te *frumun* uuerðen
gumono sô huuilicun, sô that gerno dôt.'

XIII.

Sô gefragn ic that Iohannes thô gumono gihuuilicun,
loƀoda them liudiun lêra Kristes,
hêrron sînes, endi heƀenrîki
te giuuinnanne, uuelono thane mêston,
sâlig sinlîf. Thô he *im* selƀo giuuêt

---

994 thô *fehlt C.* 996 gimarid *P.* 997 that C. 1002b *bis* 1006a *incl. fehlt M.* 1003 thesaro *P.* 1004 *das zweite* that *fehlt C.* 1007 tha maht *C.* 1013 libbeandi *C.* 1014 sniumo *C.* 1018 frumi *C.* 1024 im *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0055
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

aftar themu dôpislea, drohtin the gôdo,
an êna uuôstunnea, uualdandes sunu;
uuas im thar an thero ênôdi erlo drohtin
lange huuîla; ne habda liudeo than mêr,
seggeo te gisîðun, al sô he im selƀo gicôs:
uuelda is thar lâtan coston craftiga uuihti,
selƀon Satanasan, the gio an sundea spenit,
man an mênuuerk: he consta is môdseƀon,
uurêðan uuilleon, huuô he thesa uuerold êrist,
an them anginnea irminthioda
bisuêc mit sundiun, thô he thiu sinhîun tuuê,
Adaman endi Euan, thurh untreuua
forlêdda *mid* luginun, that liudio barn
aftar iro hinferdi hellea sôhtun,
gumono gêstos. Thô uuelda that god mahtig,
uualdand uuendean endi uuelda thesum uuerode forgeƀen
hôh himilrîki: bethiu he herod hêlagna bodon,
is sunu senda. That uuas Satanase
tulgo harm an is hugi: afonsta heƀanrîkies
mancunnie: uuelda thô mahtigna
mid them selƀon sacun sunu drohtines,
them he Adaman an êrdagun
darnungo bidrôg, that he uuarð is drohtine lêð,
bisuuêc ina mid sundiun; — sô uuelda he thô selƀan dôn
hêlandean Krist. Than habda he is hugi fasto
uuid thana uuamscaðon, uualdandes barn,
herte sô giherdid: uuelda heƀenrîki
liudiun gilêstean. Uuas im the landes uuard
an *fastunnea* fiortig nahto,
manno drohtin. Sô he thar *maies* ni antbêt,
than *langa* ni gidorstun im dernea uuihti,
nîðhugdig fiund nâhor gangan,
grôtean ina geginuuardan: uuânde that he *god* ênfald
forûtar mancunnies uuiht mahtig uuâri,
hêleg himiles uuard. Sô he ina thô gehungrean lêt,

1025 *fehlt C.* 1037 mid is *C.* 1044 manno cunnea *C.* 1046 them the *C.* 1049 suno drohtines hel. *C.* 1053 fastun *M.* 1054 muoses *C.* 1055 lang *C.* 1057 god *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0056
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

that ina bigan bi thero menniski môses lustean
aftar them fiuuartig dagun, the fiund nâhor geng,
mirki mênscaðo: uuânda that he man *ênuald*
uuâri uuissungo, sprac im thô mid is uuordun tô,
grôtta ina the gêrfiund: 'ef thu sîs godes sunu' quað he,
behuuî ni hêtis thu than uuerðan, ef thu giuuald haƀes,
allaro barno bezt, brôd af thesun stênun?
Gehêli thînna hungar.' Thô sprak *eft* the hêlago Crist:
'ni mugun *eldibarn*', quað he, ênfaldes brôdes,
liudi libbien, ac sie sculun thurh lêra godes
uuesan an thesero uueroldi endi sculun thiu uuerc frummien,
thea thar uuerðad ahlûdid fon thero hêlogun tungun,
fon them galme godes: that is gumono lîf,
liudeo sô *huuilikes*, sô that lêstean uuili,
that fon uualdandes uuorde gebiudid.'
Thô bigan eft niuson endi nâhor geng
unhiuri fiund *ôðru* sîðu,
fandoda is frôhan. That friðubarn tholode
uurêðes uuilleon, endi *im* giuuald forgaf,
that he umbi is craft mikil coston *môsti*.
Lêt ina thô lêdean thana liudscaðon,
that he *ina* an Hierusalem te them godes uuîha,
alles oƀanuuardan, *up* gisetta
an allaro hûso hôhost, endi hoscuuordun sprac,
the gramo thurh gelp mikil: 'ef thu sîs godes sunu' quað he,
'scrîd *thi te* erðu hinan. Gescriƀan uuas it giu langa,
an bôcun geuuriten, huuô giboden haƀad
is engilun alomahtig fader,
that sie thi at *uuego* gehuuem uuardos sindun,
haldad thi undar iro handun. Huuat, thu huuargin ni
mid thînun fôtun an felis bespurnan, [tharft
an hardan stên.' *Thô* sprac eft the hêlago Crist,
allaro barno bezt: 'sô is ôc an bôcun gescriƀan' quað he,

1062 euuald *C.* 1067 im eft *C.* 1068 eldiu barn *C.* 1073 huilicon *C.* 1076 othar *C.* 1078 im thia *C.* 1079 muosta *C.* 1081 ina *fehlt C.* 1082 uppan *C.* 1084 guodes *C.* 1085 ti te *M*, ti the *C.* 1088 wege *M.* 1091 thô *fehlt M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0057
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

'that thu te hardo ni scalt hêrran thînes,
fandon thînes frôhan: that nis thi alloro frumono negên.'
Lêt ina thô an thana thridden sîð thana thiodscaðon
gibrengen uppan *ênan berg then* hôhon: thar ina the
al oðarsehan irminthiode, [balouuîso lêt
uuonotsaman uuelon endi uueroldrîki
endi al sulic ôdes sô thius erða *bihaðad*
fagororo frumono, endi sprac im thô the fiund angegin,
quað that he im that al sô gôdlîc forgeðen ueldi,
hôha heridômos, 'ef thu uuilt hnîgan te mi,
fallan te mînun fôtun endi mi *for* frôhan haðas,
bedos te mînun barma. Than lâtu ic thi brûcan uuel
alles *thes* ôduuelon, thes ic thi hebbiu giôgit hîr.'
Thô ni uuelda thes lêðan uuord lengeron huuîle
hôrean the hêlago Crist, ac he ina *fon* is huldi fordrêf,
Satanasan forsuuêp, endi sân aftar sprac
allaro barno bezt, quað that man bedon scoldi
up te them alomahtigon gode endi *im* ênum thionon
suuîðo thiolîco thegnos managa,
heliðos aftar is huldi: 'thar is thiu helpa gelang
manno gehuuilicun.' Thô giuuêt im the mênscaðo,
suuîðo sêragmôd Satanas thanan,
fiund undar *fern*dalu. Uuarð thar folc mikil
fon them alouualdan oðana te Criste,
godes engilo cumen, thie im sîðor iungardôm scoldun,
ambahtscepi aftar lêstien,
thionon thiolîco: sô *scal* man thiodgode,
hêrron *aftar* huldi, heðancunge.

XIIII.

Vuas im *an* them sinueldi sâlig barn godes
lange huîle, untthat im thô *lioðora* uuarð,
that he is craft mikil cûðien uuolda
ueroda te uuillion. Thô forlêt he ualdes hlêo,

1096 enon berage them *C.* 1099 birid *C.* 1103 for *fehlt C.* 1105 thieses *C.* 1107 fon *fehlt C.* 1110 up *fehlt C.* im *fehlt C.* 1115 farn- *C.* 1119 scal *nach* man *Rückert, nach* -gode *Heyne.* 1120 after is *C.* In *C schliesst die fitte mit* heban. 1121 an *fehlt M, in C. hereincorrigirt.* 1122 lioboro *M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0058
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

ênôdies ard endi sôhte im eft erlo gemang,
mâri meginthiode endi manno drôm,
geng im thô bi *Iordanes* staðe: thar ina Iohannes antfand
that friðubarn godes, frôhan sînan,
hêlagana heƀencuning, endi them heliðun sagda
Iohannes is iungurun, thô he ina gangan gesah:
'thit is that lamb godes, that thar lôsean scal
af thesaro uuîdon uuerold uurêða sundea,
mancunneas mên, mâri drohtin,
cuningo craftigost.' Krist im forð giuuêt
an Galileo land, godes êgan barn,
fôr im te them friundun, thar he afôdit uuas,
tîrlîco atogan, endi talda mid uuordun
Krist undar is cunnie, cuningo rîkeost,
huuô sie scoldin iro selƀoro sundea bôtean,
hêt that sie im iro harmuuerc manag hreuuan lêtin,
feldin iro firindâdi: 'nu is it al gefullot sô,
sô hîr alde man êr huuanna sprâcun,
gehêtun eu te helpu heƀenrîki:
nu is it *giu* ginâhid thurh thes neriandan craft: thes
môtun gi neotan forð,
sô huue sô gerno uuili gode theonogean,
uuirkean aftar is uuilleon.' Thô uuarð thes uuerodes
filu,
thero liudeo an lustun: uurðun im thea lêra Cristes
sô suôtea them gisiðea. He began im samnon thô
gumono te iungoron, gôdoro manno,
uuordspâha uueros. Geng im thô bi ênes uuatares staðe,
thar *thar* habda Iordan aneƀan Galileo land
ênna sê geuuarhtan. Thar he sittean fand
Andreas endi Petrus bi them ahastrôme,
bêðea thea gebrôðar, thar sie an brêd uuatar
suuîðo niutlîco netti thenidun,
fiscodun im an them flôde. Thar sie that friðubarn
bi thes sêes staðe selƀo *grôtta*, [godes
hêt that sie im folgodin, quað that he *im* sô filu uuoldi

1127 iordana *C.* 1141 feldi *C.* 1144 iu *C.* 1146 so filo *C.*
1149 gumon *C.* 1151 thie *C.* 1157 gigruotta *C.* 1158 im *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0059
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

godes rîkeas forgeƀen: '*al* sô git hîr an *Iordanes*
fiscos *fâhat*, sô sculun git noh firiho barn [strôme
halon te incun handun, that sie an heƀenrîki
thurh inca lêra lîðan môtin,
faran folc manag.' Thô uuard frômôd hugi
bêðiun them gibrôðrun: antkendun that barn godes,
lioƀan hêrron: forlêtun al *saman*
Andreas endi Petrus, sô huuat sô sie bi theru ahu habdun,
geuunstes bi them uuatare: uuas im uuilleo mikil,
that sie mid them godes barne gangan môstin
samad an is gisîðea: scoldun sâliglîco
lôn antfâhan: sô dôt liudeo sô huuilic,
sô thes hêrran uuili huldi githionon,
geuuirkean is uuilleon. Thô sie bi thes uuatares staðe
furðor quâmun, thô fundun sie thar ênna frôdan man
sittean bi them sêuua endi is suni tuuêne,
Iacobus endi Iohannes: uuârun im iunga man.
Sâtun im thâ gesûnfader an ênumu sande uppen,
brugdun endi bôttun bêðium handun
thiu netti niudlîco, thea sie habdun nahtes êr
forsliten an them sêuua. Thar sprac im selƀo tô
sâlig barn godes, hêt that sie an thana sîð mid im,
Iacobus endi Iohannes, gengin bêðie,
kindiunge man. Thô uuârun im Kristes uuord
sô *uuirdig* an thesaro uueroldi, that sie bi thes uua-
iro aldan fader ênna forlêtun [tares staðe
frôdan bi them flôde endi al that sie thar fehas êhtun,
nettiu endi neglitskipu, gecurun *im* thana neriandan
hêlagna te hêrron: uuas im *is helpono* tharf [Krist
te githiononne: sô is allaro thegno gehuuem,
uuero an thesero uueroldi. Thô giuuêt im the uual-
dandes sunu
mid them fiuuariun forð, endi im thô thana fîfton gicôs
Krist an ênero côpstedi, cuninges *thegan*,
môdspâhana man: Mattheus uuas he hêtan,
uuas im ambahteo eðilero manno,

1159 al *fehlt C.* jordana *C.* 1160 gifahaƀ *C.* 1165 samod *C.* 1167 giuunnanes *C.* 1171 huld *C.* 1183 giuuirðiga *C.* 1186 im *fehlt C.* 1187 is huldi help. *C.* 1191 jungoron *MC.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0060
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

scolda thar te is hêrron handun antfâhan
tins endi *tol*; treuua habda he gôda,
aðalandbâri: forlêt al *saman*
gold endi siluƀar endi geƀa managa,
diurie mêðmos, endi uuarð im ûses drohtines man:
côs im the cuninges *thegn* Crist te hêrran,
milderan *mêðom*geƀon, than êr is *mandrohtin*
uuâri an thesero uueroldi: feng im uuôðera thing,
langsamoron râd. Thô uuarð it allun them liudiun cûð
fon allaro burgo gihuuem, huuô that barn godes
samnode gesîðos endi selƀo gesprac
sô manag uuîslîc uuord endi uuâres sô filu,
torhtes gitôgde endi têcan manag
geuuarhte an thesero uueroldi. Uuas that an is uuordun scîn
iac an is dâdiun sô same, that he drohtin uuas,
himilisc hêrro endi te helpu quam
an thesan middilgard manno barnun,
liudiun te thesun liohta. Oft gededa he that an them lande scîn,
than he thar *torhlîco* sô manag têcan giuuarhte,
thar he hêlde mid is handun halte endi *blinde*,
lôsde af theru lefhêdi liudi manage
af sulicun suhtiun, sô than allaro suâroston
an firiho *barn* fiund biuurpun,
tulgo langsam leger.

XV.

Thô fôrun thar thie liudi tô
allaro dago gehuuilikes, thar ûsa drohtin uuas
selƀo undar them gisîðie, untthat thar gesamnod uuarð
meginfolc mikil managaro thiodo,
thoh sie thar alle be gelîcumu gelôƀon ni quâmin,
uueros thurh ênan uuilleon: sume sôhtun sie that uualdandes barn,

---

1195 tolna *C*. 1196 samod *C*. 1199 man *C*. 1200 med- *M*. 1200 *ff*. man uuari drohtin *C*. 1210 *Nach diesem verse in C* XV. 1212 torhtliko *Rückert*] torhlic *MC*. 1213 blindan *C*. 1216 barnun *M*. 1220 alla gilico geƀula (geluƀa *Köne*, lubiga *Rückert*) ni qu. *C*.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0061
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

armoro manno filu — uuas *im* âtes tharf —,
that sie im thar *at* theru menigi mates endi drankes
thigidin at theru thiodu; huuand thar uuas manag
thie ira alamosnie armun mannun [thegan sô gôd,
gerno gâƀun. Sume uuârun sie im eft Iudeono cunnies,
fêgni folcskepi: uuârun *thar* gefarana te thiu,
that sie ûses drohtines dâdio endi uuordo
fâron uuoldun, habdun im *fêgnien* hugi,
uurêðen uuillion: uuoldun uualdand Crist
alêdien them liudiun, that sie is lêron ni hôrdin,
ne *uuendin* aftar is uuillion. Suma uuârun sie im eft
sô uuîse man,
uuârun *im* glauuue gumon endi gode uuerðe,
alesane undar them liudiun, quâmun im *tharod* be
them lêron Cristes,
that sie is hêlag uuord *hôrien* môstin,
lînon endi lêstien: habdun mid iro gelôƀon te im
fasto *gefangen*, habdun im ferhten hugi,
uuurðun is thegnos te thiu, that he sie an thioduuelon
aftar iro êndagon up gebrâhti
an godes *rîki*. He sô gerno antfeng
mancunnies manag endi mundburd gihêt
te langaru huîlu, *endi* mahta sô gilêstien uuel.
Thô uuarð thar megin sô mikil umbi thana mârion
Crist
liudio gesamnod: thô gisahe fon allun landun cuman,
fon allun uuîdun uuegun uuerod tesamne
lungro liudio: is lof uuas sô uuîdo
managun gemârid. Thô giuuêt im mahtig self
an ênna berg uppan, barno rîkiost,
sundar gesittien, endi im selƀo gecôs
tuueliƀi getalda, treuuafta man,
gôdoro gumono, thea he im te iungoron forð
allaro dago gehuuilikes, drohtin uuelda
an is gesîðskepea simblon hebbean.

1223 im thar *C*. 1224 an *C*. 1225 thigidun an *C*. 1228 im thar *C*. 1230 freknean *C*. 1233 wendien *C*. 1234 im *fehlt C*. 1235 thar *C*. 1236 herreon *C*. 1238 bifangan *C*. 1241 rikie *C*. 1243 endi hie *C*. 1247 iungaro *M*.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0062
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Nemnida sie thô bi naman endi hêt sie *im thô* nâhor
Andreas endi Petrus êrist sâna, [gangan,
gebrôðar tuuêne, endi bêðie mid im
Iacobus endi Iohannes: sie uuârun gode *uuerðe*;
mildi uuas he *im* an is môde; sie uuârun ênes mannes
bêðie bi giburdiun; sie *côs* that barn godes [suni
gode te iungoron endi gumono filu,
mâriero manno: Mattheus endi Thomas,
Iudasas tuuêna endi Iacob ôðran,
is selƀes suuiri: sie uuârun fon *gisustronion* tuuêm
cnôsles cumana, Krist endi Iacob,
gôde gadulingos. Thô habda thero gumono thar
the neriendo Krist niguni getalde,
treuuafte man: thô hêt he ôc thana tehandon gangan
selƀo mid them gisîðun: Simon uuas he hêtan;
hêt ôc Bartholomeus an thana berg uppan
faran *fan* them folke âðrum endi Philippus mid im,
treuuafte man. Thô gengun sie tuueliƀi samad,
rincos te theru rûnu, thar the râdand sat,
managoro mundboro, the allumu mancunnie
uuið hellie gethuuing helpan uuelde,
formon uuið them ferne, sô huuem sô frummien uuili
sô lioƀlîca lêra, sô he them liudiun thar
thurh is giuuit mikil *uuîsean* hogda.

XVI.

Thô umbi thana neriendon Krist nâhor gengun
sulike gesîðos, sô he im selƀo gecôs,
uualdand undar them uuerode. Stôdun uuîsa man,
gumon umbi thana godes sunu gerno suuîðo,
uueros an uuilleon: uuas im thero uuordo niut,
thâhtun endi thagodun, huuat im *thesoro* thiodo
uueldi uualdand self uuordun cûðien [drohtin,
thesum liudiun te *lioƀe*. Than sat im the landes hirdi
geginuuard for them gumun, godes êgan barn:

1255 im thô *fehlt C.* 1258 lioba *C.* 1259 im *fehlt C.* 1260 gicos *C.* 1264 suuestron *M.* 1269 selbon *C.* 1271 far *M.* 1273 hie *C.* 1278 uuesan *C.* 1284 thero *C.* 1286 loba *M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0063
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

uuelda mid is sprâcun spâhuuord manag
lêrean thea liudi, huuô sie lof gode
an thesum uueroldrîkea uuirkean scoldin.
Sat im thô endi suuîgoda endi sah sie an langa,
uuas im hold an is hugi hêlag drohtin,
mildi an is môde, endi thô is mund antlôc,
uuîsde *mid* uuordun uualdandes sunu
manag mârlîc thing endi them mannum sagde
spâhun uuordun, them the he te theru sprâcu *tharod,*
Krist alouualdo, gecoran habda,
huuilike uuârin allaro irminmanno
gode uuerðoston gumono cunnies;
sagde im thô te *sôðe,* quað that thie sâlige uuârin,
man an thesoro middil*gard*, thie hêr an iro môde uuârin
arme thurh ôdmôdi: 'them is that êuuiga rîki,
suuîðo hêlaglîc an heƀanuuange
sinlîf fargeƀen.' Quað that ôc sâlige uuârin
madmundie man: 'thie môtun thie mârion erðe,
ofsittien that selƀe rîki.' Quað that ôc sâlige uuârin,
thie hîr *uuiopin* iro uuammun dâdi: 'thie môtun eft uuillion gebîdan,
frôfre an *them selƀon* rîkia. Sâlige sind ôc, the sie hîr frumono gelustid,
rincos, that *sie* rehto adômien. Thes môtun sie uuerðan an them rîkia drohtines
gefullit thurh iro ferhton dâdi: sulicoro môtun sie frumono bicnegan,
thie rincos, thie hîr rehto adômiad, ne uuilliad an rûnun besuuîcan
man, thar sie *at* mahle *sittiad.* Sâlige sind ôc them hîr mildi uuirðit
hugi an heliðo briostun: them uuirðit the hêlego drohtin
mildi mahtig selƀo. Sâlige sind ôc undar thesaro managon thiodu,
thie hebbiad iro herta gihrênod: thie môtun thane heƀenes uualdand

---

1294 mid is *C.* 1296 tharod *fehlt M.* 1300 suothen *C.* 1301 -gardun *C.* 1302 euuana *C.* 1307 wiopun *C.* 1308 an iro rik. *M.* gilustin *C.* 1309 sia hier *C.* 1312 an *C.* sittean *C.* 1315 thie *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0064
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

sehan an sînum rîkea.' Quað that ôc sâlige uuârin,
'thie *the* friðu*samo* uudar thesumu folke libbiod endi
ni uuilliad êniga fehta geuuirken,
saca mid iro selþoro *dâdiun*: thie môtun uuesan suni
drohtines genemnide,
huuande he im uuil genâdig uuerðen; thes môtun sie
niotan lango
selþon thes sînes rîkies.' Quað that ôc sâlige uuârin
thie rincos, the rehto uueldin, 'endi thurh that tholod
rîkioro manno
heti endi harmquidi: them is ôc an himile *eft*
godes uuang forgeben endi gêstlîc lîf
aftar te êuuandage, sô *is* io endi ni cumit,
welono wunsamost. Sô habde thô uualdand Crist
for them erlon thar ahto getalda
sâlda gesagda; mid them scal simbla gihuue
himilrîki *gehalon*, ef he it hebbien uuili,
ettho he scal te êuuandaga aftar tharþon
uuelon endi uuillion, sîðor he these uuerold agiþid,
erð*lîð*giscapu, endi sôkit im ôðar lioht,
sô liof sô lêð, sô he mid thesun liudiun hêr
giuuercod an thesoro uueroldi, al sô it thar thô mid
is uuordun sagde
Crist alouualdo, cuningo rîkiost,
godes êgen barn iungorun sînun:
'Ge uuerdat ôc *sô* salige' quað he, 'thes iu saca biodat
liudi aftar theson lande endi lêð *sprecat*,
hebbiad iu te hosca endi harmes filu
geuuirkiad an thesoro uueroldi endi uuîti gefrummiad,
felgiad iu firinsprâka endi fiundscepi,
lâgniad iuuua lêra, dôt iu lêðes *sô* filu,
harmes thurh iuuuen hêrron. Thes lâtad gi euuan
hugi *simbla*,
lîf an lustun, huuand iu that lôn stendit
an godes rîkia garu, gôdo gehuuilikes,

1317 hier *C.* -sama *C.* 1318 gidadeon *C.* 1322 eft *Rödiger*] *fehlt MC.* 1323 goda *C.* 1324 thes *C.* 1325 uuelan uunsames *M.* 1328 halon *C.* 1331 libi- *M.* 1336 sô *fehlt C.* 1337 sprecan *M.* 1341 sô *fehlt C.* 1342 sinnon *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0065
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

mikil endi managfald: that is iu te mêdu fargeƀen,
huuand gi hêr êr biforan arƀid tholodun,
uuîti an thesoro uueroldi. Uuirs is them ôðrun,
— *gibîdat* grimmora thing — them the hêr gôd êgun,
uuîdan uuorolduuelon: thie forslîtat iro uunnia hêr;
geniudot sie genôges: sculun eft narouuaro thing
aftar iro hinferdi heliðos tholoian.
Than uuôpiat thar uuanscefti, thie hêr êr an uunnion *sind*,
libbiad *an* lustun, ne uuilliad thes farlatan uuiht,
mêngithahtio, thes sie an iro môd spenit,
lêðoro gilêstio. Than im that lôn cumid,
uƀil arƀetsam, than sie is thane endi sculun
sorgondi gesehan. Than uuirðid im sêr hugi,
thes sie thesero uueroldes sô filu uuillean fulgengun,
man an iro môdseƀon. Nu sculun gi im that mênlahan,
uuerean mid uuordun, al sô ic giu nu geuuîsean mag,
seggean sôðlîco, gesîðos mîne,
uuârun uuordun, that gi thesoro uueroldes nu forð
sculun salt uuesan, sundigero manno,
bôtien iro baludâdi, that sie *an* betara thing,
folc farfâhan endi forlâtan fiundes giuuerk,
diuƀules gedâdi, endi sôkean iro drohtines rîki.
Sô sculun gi mid iuuuon lêrun liudfolc manag
uuendean aftar mînon uuilleon. Ef iuuuar than auuirfarlâtid thea lêra, thea he lêstean scal, [ðid huuilic,
than is im sô them salte, *the* man bi sêes staðe
uuîdo teuuirpit: than it te uuihti ni dôg,
ac it firiho barn fôtun spurnat,
gumon an greote. Sô uuirðid them, the that godes uuord *scal*
mannum mârean: ef he im than lâtid is môd tuuehon,
that hi ne uuillea mid hluttro hugi te heƀenrîkea
spanen mid is sprâcu endi seggean spel godes,
ac uuenkid thero uuordo, than uuirðid im uualdand gram,

1348 gibiðig *C.* 1352 sin *M.* 1353 an allon *C.* 1364 betien *M.* an that *M.* 1370 them *C.* them the *Wilhelmy.* 1373 scal *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0066
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

mahtig môdag, endi sô samo manno barn;
uuirðid allun *than* irminthiodun,
liudiun alêðid, ef *is* lêra ni *dugun*.'

XVII.

Sô sprac he *thô* spâhlîco endi sagda spel godes,
lêrde the landes uuard liudi sîne
mid hluttru hugi. Heliðos stôdun,
gumon umbi thana godes sunu gerno suîðo,
uueros an uuilleon: uuas im thero uuordo niut,
thâhtun endi thagodun, gihôrdun *thesoro* thiodo drohtin
seggean êu godes eldibarnun;
gihêt im heƀenrîki endi te them heliðun sprac:
'ôc mag ic iu seggean, gesîðos mîna,
uuârun uuordun, that gi thesoro uueroldes nu forð
sculun lioht uuesan liudio barnun,
fagar mid firihun oƀar folc manag,
uulitig endi uunsam: ni mugun iuuua uuerk mikil
biholan uuerðan, mid huuilico gi sea hugi cûðeat:
than mêr the thiu burg nî mag, thiu an berge stâð,
hô holmkliƀu biholen uuerðen,
uurisilîc giuuerc, ni mugun iuuua uuord than mêr
an thesoro middilgard mannum uuerðen,
iuuua dâdi bidernit. Dôt, sô ic iu lêriu:
lâtad iuuua lioht mikil liudiun skînan,
manno barnun, that si farstandan iuuuan môdseƀon,
iuuua uuerc endi iuuuan uuilleon, endi thes uualdand god
mid hluttro hugi himiliscan fader
loƀon an thesumu liohte, thes he iu sulica lêra fargaf.
Ni scal neoman lioht, the it haƀad, liudiun dernean,
te hardo *behuuelƀean*, ac he it hôho scal
an seli settean, that thea gesehan mugin
alla *gelîco*, thea thar inna sind,
heliðos an hallu. Than halt ni sculun gi iuua hêlag
an thesumu landskepea liudiun dernien, [uuord
heliðcunnie farhelan, ac ge it hôho sculun
brêdean that gibod godes, that it allaro barno gehuuilic,

1379 them *C.* 1380 hie is *C.* dog *C.* 1381 thô *fehlt C.* 1386 thero *C.* 1406 bihullean *C.* 1408 gihuilica *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0067
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

oƀar *al* thit landscepi liudi farstanden
endi sô gefrummien, sô it an forndagun
tulgo uuîse man uuordun gesprâcun,
than sie thana aldan êuu erlos heldun,
endi ôc sulicu suuîðor, sô ic iu nu seggean mag,
alloro gumono gehuuilic gode thionoian,
than it thar an them aldom êuua gebeode.
Ni uuâniat gi thes mit uuihtiu, that ic bithiu an thesa
that ic thana aldan êu irrien uuillie, [uuerold quâmi,
fellean *undar* thesumu folke, eftho thero forasagono
uuord uuiðaruuerpen, thea hêr sô giuuârea man
baralîco gebudun. Êr scal bêðiu tefaran,
himil endi erðe, thiu nu bihlidan standat,
êr than thero uuordo uuiht bilîƀa
unlêstid an thesumu liohte, thea sie thesum liudiun hêr
uuârlîco gebudun. Ni quam ic an thesa uuerold te thiu,
that ic feldi thero forasagono uuord, ac ic siu fullien
ôkion endi nigean eldibarnum, [scal,
thesumu folke te frumu. That uuas torn gescriƀan
an them aldon êo — ge hôrdun it oft sprecan
uuorduuîse man —: sô huue sô that an thesoro uue-
that he âthrana aldru bineote, [roldi gidôt,
lîƀu bilôsie, them sculun liudio barn
dôd adêlean. Than uuilleo ic *it* iu diopor nu,
furður bifâhan: sô huue sô ina thurh fiundskepi,
man uuiðar ôdrana an is môdseƀon
bilgit an is breostun, — huuand sie alle gebrôðar sint,
sâlig folc godes, sibbeon bitengea,
man mid mâgskepi — than uuirðit thoh huue ôðrumu an
is môde sô gram,
liƀes uueldi ina *bilôsien*, of he mahti gilêstien sô:
than is he sân afêhit endi is thes ferahas scolo,
al sulikes urdêlies sô the oðar uuas,
the thurh is handmegin hôƀdo bilôsde
erl ôðarna. Ôc is an them êo gescriƀan
uuârun uuordun, sô gi uuiton alle,

1413 al *fehlt C.* 1419 that *C.* 1422 an *C.* 1424 Barlico *M.*
1427 unlestero *C.* 1428 uuarlic *C.* 1436 it *fehlt C.* 1442 losien *M.*
1466 thar *M.* 1448 scal niutlico *M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0068
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

that man is nâhiston *niutlîco scal*
minnian an is môde, uuesen is mâgun hold,
gadulingun gôd, *uuesen* is geƀa mildi,
frâhon is friunda gehuuane, endi scal is fiund hatan,
uuiðerstanden them mid strîdu endi mid starcu hugi,
uuerean uuiðar uurêðun. Than seggeo ic iu *te uuâron nu,*
fullîcur for thesumu folke, that gi iuuua fiund sculun
minneon an iuuuomu môde, sô samo sô gi iuuua
an godes namon. Dôt im gôdes filu, [mâgos dôt,
tôgeat im hluttran hugi, holda treuua,
liof uuiðar ira lêðe. That is langsam râd
manno *sô huuilicumu*, sô is môd te thiu
gefliit uuiðar *is* fiunde. Than môtun gi thea fruma êgan,
that gi môtun hêten heƀencuninges suni,
is blîði barn. Ne mugun gi iu betaran râd
geuuinnan an thesoro uueroldi. Than seggio ic iu te
uuâron ôc,
barno gehuilicum, that gi ne mugun mid gibolgono hugi
iuuuas gôdes uuiht te godes hûsun
uualdande fargeƀan, that it imu uuirðig sî
te antfâhanne, sô lango sô thu fiundskepies *uuiht*,
uuið ôðran man inuuid hugis.
Êr scalt thu thi simbla gesônien uuið thana sacuualdand,
gemôdi gimahlean: sîðor maht thu mêðmos thîna
te them godes altere *ageƀan*: than sind sie themu
gôdan uuerðe,
heƀencuninge. Mêr sculun gi aftar is huldi thionon,
godes uuilleon *fulgân*, than *ôðra* Iudeon duon,
ef gi uuilleat êgan êuuan rîki,
sinlif sehan. Ôc scal *ic* iu seggean noh,
huuô it thar an them aldon êo gebiudid,
that ênig erl ôðres idis ni bisuuîca,
uuif mid uuammu. Than seggio ic iu te uuâron ôc,
that thar man is siuni mugun suuîðo farlêdean

1448 scal niutlico *M.* 1450 endi uuesan *C.* 1451 friehan *C.* 1453 nu te uuaron *M.* 1459 gihuilicon *C.* 1460 if *C.* 1464 mid *fehlt C.* 1467 uuith *C.* 1468 Wider *M*, *fehlt C.* Oðron manne *C.* inuuiht *M.* 1471 giban *C.* 1473 fulgangan *C.* ôðra *fehlt C.* 1475 ic *fehlt M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0069
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

an mirki mên, ef hi *ina lâtid* is môd spanen,
that *he* beginna thero girnean, thiu imu gegangan ni scal.
Than haƀeđ he an imu selƀon sân sundea geuuarhta,
geheftid an is hertan helliuuîti.
Ef than thana man is *siun* uuili ettha is suîđare hand,
farlêdien is liđo huuilic an lêđan uueg,
than is erlo gehuuem ôđar betara,
firiho barno, that he ina fram uuerpa
endi thana liđ lôsie af is lîchamon
endi ina âno cuma up te himile,
than he *sô* mid allun te them inferne,
huuerƀe mid sô hêlun an helligrund.
than mênid thiu *lefhêd*, that ênig liudeo ni scal
farfolgan is friunde, ef he ina an firina spanit,
suâs man an saca: than ne sî he imu eo sô suuîđo an sibbiun bilang,
ne iro mâgskepi sô mikil, ef he ina an morđ spenit,
bêdid baluuuerco: betera is imu than ôđar,
that he thana friund fan imu fer faruuerpa,
mîđe thes mâges endi ni hebbea thar êniga minnea tô,
that he môti êno up gestîgan
hô himilrîki, than sie *helligethuing*,
brêd baluuuîti bêđea gisôkean,
uƀil arƀidi.

XVIII.

Ôc is an them êo gescriƀan
uuârun uuordun, sô gi uuitun alle,
that mîđe mênêđos mancunnies gehuuilic,
ni forsuerie ina selƀon, *huuand* that is sundie te mikil,
farlêdid *liudi* an lêđan uueg.
Than uuilleo ic iu eft seggean, that sân ni suerea
ênigan êdstaf eldibarno, [neoman
ne bi himile themu hôhon, huuand that is thes hêr-ron stôl,

1480 latit ina *C.* 1481 hie hit *C.* 1484 siun uuliti *C.* 1490 sô *fehlt C.* 1492 lefhedi *C.* 1495 nec *C.* 1500 hella githuing *C.* 1505 hwand *fehlt C.* 1506 liudeo te filo *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0070
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

ne bi erðu thar undar, huuand that is thes alo-
uualdon
fagar fôtscamel, nec ênig firiho barno
ne suuerea bi is selƀes hôfde, huuand he ni mag thar
ne suuart ne huuît
ênig hâr geuuirkean, *bûtan* sô it the hêlago god
gemarcode mahtig. Bethiu *sculun* mîdan filu
erlos êðuuordo; sô huue sô it ofto dôt,
sô uuirðid is simbla uuirsa, huuand he *imu* giuuardon
ni mag.
Bithiu scal ic iu nu te uuârun uuordun gibeodan,
that gi neo ne suerien suuîðoron êðos,
mêron met mannun, *bûtan* sô ic iu mid mînun hêr
suuîðo *uuârlico* uuordun *gebiudu*:
ef man huuemu saca sôkea, *bisseggea* that uuâre,
queðe ia, gef it sî, gea thes thar uuâr is,
queðe nên, af it nis, *lâta* im genôg an thiu;
sô huat sô is mêr oƀar that man gefrummiad,
sô cumid it *al* fan uƀile eldibarnun,
that erl thurh untreuua ôðres ni uuili
uuordo gelôƀian. Than seggio ic iu te uuâron ôc,
huuô it thar an them aldon êo gebiudit:
sô huue sô ôgon genimid ôðres mannes,
lôsid af is lîchaman, ettha is liðo huilican,
that he it eft mid is selƀes scal sân antgelden
mid gelîcun liðion. Than uuillio ic iu lêrian nu,
that gi sô ni *uurecan* uurêða dâdi,
ac *that* gi thurh ôdmôdi al gethologian
uuîties endi uuammes, sô huat sô man iu an thesoro
uueroldi gedôe.
Dôe alloro *erlo* gehuilic ôðrom manne
frume endi gefôri, sô he uuillie, that im firio barn
gôdes angegin dôen. Than uuirðit im god mildi,
liudio sô huilicun, sô that lêstien uuili.
Êrod gi *arme man,* dêliad iuuan ôduuelon

1513 neuuan *C.* 1514 sculun gi *C.* 1516 imu an *M.* 1519 neuan *C.* 1520 uuarlico scal *M.* gebeodan M. 1521 hie seggie *C.* 1523 latan *M.* 1525 al *fehlt M.* huua *M.* 1533 uuerkean *C.* 1534 that *fehlt C.* 1536 manno C. 1540 arman man *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0071
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

undar thero thurftigon thiodu; ne rôkead, huueðar gi
is ênigan thanc antfâan
eftho lôn an thesoro lêhneon uueroldi, ac huggeat te
iuuuomu leoƀon hêrran
thero geƀono te gelde, that sie iu god lôno,
mahtig mundboro, sô huuat sô gi is thurh is minnea
Ef thu than geƀogean uuili gôdun mannun [*gidôt.*
fagare fehoscattos, thar thu *eft* frumono hugis
mêr antfâhan, te huuî haƀas thu thes ênigа mêda fon
gode
ettha lôn an *themu* is liohte? huuand *that* is lêhni feho.
Sô is thes alles gehuuat, *the* thu ôðrun geduos
liudeon te leoƀe, thar *thu* hugis eft gelîc neman
thero uuordo endi thero uuerco: te huuî uuêt thi thes
ûsa uualdand thanc,
thes thu thîn sô bifilhis endi antfâis eft than thu uuili?
Iuuuan *ôduuelon* *geƀan* gi them armun mannun,
the ina iu *an* thesorô uueroldi ne lônon endi *rômot*
te iuuues uualdandes rîkea.
Te hlûd ni dô thu *it*, than thu mid thînun handun bifeleas
thîna alamosna themu armon manne, ac *dô* im thurh
ôdmôdien hugi,
gerno thurh godes thanc: than môst thu eft geld niman,
suuîðo lioflîc lôn, thar thu is lango bitharft,
fagaroro frumono. Sô huuat sô thu is sô thurh ferhtan
darno *gedêleas,* — sô is ûsumu drohtine uuerð — [hugi
ne galbô thu far thînun geƀun te suuîðo, noh ênig
gumono ne scal,
that siu im thurh that îdale hrôm eft ni uuerðe
lêðlîco farloren. *Thanna* thu scalt lôn nemen
fora godes ôgun gôdero uuerco.
Ôc scal ic iu gebeodan, than gi uuilliad te bedu hnîgan
endi uuilliad te iuuuomu hêrron helpono biddean,
that he iu alâte lêðes thinges,

1541 thes *C.* 1544 duat *C.* 1546 thie eft *C.* 1548 theson *C.* thit *C.* 1549 so *C.* 1550 lithun *M.* thu thi *C.* 1551 ûsa *fehlt C.* 1553 welon *M.* giƀat *C.* armun *Rieger*] *fehlt MC.* 1554a *als* 1553b *die Herausgeber und Roediger.* an] a *C.* rumeat *M*, wirkeat *Roediger.* 1555 ut *M.* 1556 do *fehlt M.* 1560 gidelis *C.* 1563 than *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0072
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

thero sacono endi thero *sundeono*, thea gi iu selƀon hîr
uurêða geuuirkead, that gi it than for ôðrumu uuerode
ni duad:
ni mâread it far menigi, that iu *thes* man ni loƀon,
ni diurean thero *dâdeo*, that gi iuuues drohtines gibed
thurh that îdala hrôm al ne farleosan.
Ac than *gi* uuillean te iuuuomo hêrron helpono biddean,
thiggean theolîco, — thes iu is tharf mikil, —
that iu sigidrohtin sundeono tômea,
than *dôt* gi that sô darno: thoh uuêt it iuuue drohtin
self
hêlag an himile, huuand imu nis biholan neouuiht
ne uuordo ne uuerco. He lâtid it than *al* geuuerðan sô,
sô gi ina than biddiad, than gi te *thero* bedo hnîgad
mid hluttru hugi.' Heliðos stôdun,
gumon umbi thana godes sunu gerno suuîðo,
uueros an uuilleon: uuas im thero uuordo niut,
thâhtun endi thagodun, uuas im tharf mikil,
that sie that eft gehogdin, *that* im that hêlaga barn
an thana forman sîð filu mid uuordun
torhtes getalde. Thô sprac im *eft* ên thero tuueliƀio
angegin,
glauuuoro gumono, te *them* godes barne:

XVIIII.

'Hêrro the gôdo' quað he, 'ûs is thînoro huldi tharf,
te giuuirkenne thînna uuilleon, endi *ôc* thînoro uuordo
sô self,
alloro barno bezt, that thu ûs bedon lêres,
iûgoron thîne, sô Iohannes duot,
diurlîc dôperi, dago gehuuilicas
is uuerod *mid* uuordun, huuô sie uualdand sculun
gôdan grôtean. Dô *thînun* iungorun sô self:
gerihti ûs that gerûni' Thô habda eft the rîkeo garu,
sân aftar thiu sunu drohtines

1568 sundea *C.* 1570 these *M.* 1571 dadi *C.* 1573 gi *fehlt M.* 1576 dôt *fehlt C.* 1578 al *fehlt M.* 1579 thero *fehlt C.* 1584 huuat *M.* 1586 eft *fehlt C.* 1587 the *M.* 1589 ôc *fehlt C.* 1593 mid] mid is *C.* 1594 thina *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0073
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

gôd uuord angegin: 'Than gi *god* uuillean' *quað he,*
'uueros mid iuuuon uuordun uualdand grôtean,
allaro cuningo craftigostan, than queðad gi, sô ic iu
Fadar ûsa firiho barno, [lêriu:
thu bist an them hôhon himila rîkea,
geuuîhid sî thîn namo *uuordo* gehuuilico.
Cuma thin *craftag* rîki.
Uuerða thîn uuilleo oþar thesa uuerold *alla,*
sô sama an erðo, sô thar uppa ist
an them hôhon *himilrîkea.*
Gef ûs dago gehuuilikes râd, drohtin the gôdo,
thîna hêlaga *helpa,* endi alât ûs, heþenes uuard,
managoro mênsculdio, al sô uue ôðrum mannum dôan.
Ne lât ûs farlêdean lêða uuihti
sô forð an iro uuilleon, sô uui uuirðige sind,
ac help ûs uuiðar allun uþilon dâdiun."
Sô sculun *gi* biddean, than gi te bede hnîgad,
uueros mid iuuuom uuordun, that iu uualdand god
lêðes alâte an leutcunnea.
Ef gi than uuilliad alâtan liudeo gehuuilicun
thero sacono endi thero sundeono, the sie uuið iu selþon hîr
uurêða geuuirkeat, than alâtid iu uualdand god,
fadar alamahtig firinuuerk mikil,
managoro mênsculdeo. Ef iu than uuirðid iuuua môd
that gi ne uuilleat ôðrun erlun alâtan, [te starc,
ueron uuamdâdi, than ne uuil iu ôc uualdand god
grimuuerc fargeþan, ac gi sculun is geld niman,
suîðo lêðlic lôn te languru huuîlu,
alles thes unrehtes, thes gi ôðrum hîr
gilêstead an thesumu liohte endi than uuið liudeo barn
thea saca ne *gisônead,* êr gi an thana sîð faran,
uueros fon thesoro uueroldi. Ôc scal *ic* iu te uuârun
huuô gi lêstean sculun lêra mîna: [seggean,
than gi iuuua fastonnea frummean uuillean,

1597 god *fehlt C.* quað he *fehlt M.* 1600 Pater noster fader *C.* ûsa *Rückert*] is usa *MC.* 1601 the is *M.* 1602 uuordu *C.* 1603 craftiga *C.* 1604 al *M.* 1606 himilo rikie *C.* 1608 helpu *C.* 1613 gi *fehlt M.* 1627 suoneat *C.* 1628 ic *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0074
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

minson iuuua mêndâdi, than ni duad gi that te managom cûð,
ac mîðad is far ôðrun mannun: thoh uuêt mahtig god,
uualdand iuuuan uuillean, thoh iu uuerod ôðar,
liudio barn ne loƀon. He gildid is iu lôn aftar thiu,
iuuua hêlag fadar an himilrîkea,
thes ge im mid sulicum ôdmôdea erlos theonod,
sô ferhtlîco undar thesumu folke. Ne uuilleat feho erlos an unreht, ac uuirkead up te gode [uuinnan man aftar mêdu: that is mêra thing,
than man hîr an erdu ôdoc libbea,
uueroldscattes geuuono. Ef gi uuilliad mînun *uuordun* hôrean,
than ne samnod gi hîr sinc mikil siloƀres ne goldes
an thesoro middilgard, mêðomhordes,
huuand it rotat hîr an roste, endi regintheoƀos farstelad,
uurmi auuardiad, uuirðid that giuuâti farslitan,
tigangid the *golduuelo*. Lêstead iuuua gôdon uuerc,
samnod iu an himile hord that mêra,
fagara fehoscattos: that ni mag iu ênig fiund beniman,
neuuiht anuuendean, huuand the uuelo standid
garu *iu* tegegnes, sô *huat* sô gi gôdes tharod,
an that himilrîki hordes gesamnod
heliðos thurh iuuua handgeƀa, endi hebbead tharod iuuuan hugi fasto;
huuand thar ist alloro manno gihuues môdgethâhti,
hugi endi herta, thar is hord ligid,
sinc gesamnod. Nis eo sô sâlig man,
that mugi an thesoro brêdon uuerold bêðiu *anthengean,*
ge that hi an thesoro erðo ôdog libbea,
an allun uueroldlustun uuesa, ge *thoh* uualdand gode
te thanke getheono: ac he scal alloro thingo gihuues
simbla ôðar huueðar ên farlâtan,
ettho lusta thes lîchamon ettho lîf êuuig.
Bethiu ni gornot gi umbi iuuua gegaruuui, ac huggead te gode fasto,

---

1641 leron *C.* 1646 glotuuelo *M.* 1649 neouuiht *C.* 1650 iu *fehlt C.* hues *C.* 1656 athengian *C.* 1658 oc *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0075
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

ne mornont an iuuuomu môde, huuat gi eft an morgan
etan eftho drinkan ettho an hebbean [sculin
uueros te geuuêdea: it uuêt al uualdand god,
huues thea bithurƀun, thea im hîr thionod uuel,
folgod iro frôhan uuilleon. Huuat, gi that bi thesun
fuglun mugun
uuârlîco undaruuitan, thea hîr an thesoro uueroldi sint,
farad an feðarhamun: sie ni cunnun ênig feho uuinnan,
thoh giƀid im drohtin god dago gehuuilikes
helpa uuiðar hungre. Ôc mugun gi an iuuuom hugi
marcon,
uueros umbi iuuua geuuâdi, huuô *thie* uurti sint
fagoro gefratoot, thea hîr an felde stâd,
berhtlîco geblôid: ne mahta the *burges* uuard,
Salomon the cuning, the habda sinc mikil,
mêðomhordas mêst, thero the *ênig* man êhti,
uuelono geuunnan endi allaro geuuâdeo cust, —
thoh ni mohte he an is lîƀe, thoh he habdi alles theses
landes geuuald,
auuinnan sulic geuuâdi, sô thiu uurt haƀad,
thiu hîr an felde stâd fagoro gegariuuit,
lilli mid sô lioflîcu blômon: ina uuâdit the landes
uualdand
hêr fan heƀenes uuange. Mêr is im thoh umbi thit
heliðo cunni,
liudi sint im lioƀoron mikilu, thea he im an *thesumu*
lande geuuarhte,
uualdand an uuilleon sînan. Bethiu ne thurƀon gi umbi
iuuua geuuâdi sorgon,
ne *gornot gi* umbi iuuua gegariuui te suuîðo: god
uuili is alles râdan,
helpan fan heƀenes uuange, ef gi uuilliad aftar is *huldi*
theonon.
Gerot gi simbla êrist thes godes rîkeas, endi than duat
aftar them is gôdun uuercun,
rômod gi rehtoro thingo: than uuili iu the rîkeo drohtin

1672 thar *C.* 1674 burgo *C.* 1676 gio *C.* 1683 them *C.*
1685 grornot *C.* gi *fehlt M.* 1686 uuillon *M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0076
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

geƀon mid alloro gôdu gehuuilicu, ef gi im thus ful-
gangan uuillead,
sô ic iu te uuârun hîr uuordun seggeo.

XX.

Ne sculun gi ênigumu manne unrehtes uuiht,
derƀies adêlean, huuand the dôm eft cumid
oƀar thana selƀon man, thar *it* im te sorgon scal,
uuerðan them te uuîtea, the hîr mid is uuordun gesprikid
unreht ôðrum. Neo that iuuuar ênig ne dua
gumono an thesom gardon geldes ettho côpes,
that hi unreht gimet ôðrumu manne
mênful maco, huuand it simbla môtean scal
erlo gehuuilicomu, sulic sô *he* it ôðrumu gedôd,
sô cumid it *imu* eft tegegnes, thar he gerno ne uuili
gesehan is sundeon. Ôc scal ic iu seggean noh,
huuar gi iu uuardon sculun *uuîleo* mêsta,
mênuuerc manag: te huuî scalt thu ênigan man be-
sprekan,
brôdar thînan, that thu undar is brâhon gesehas
halm an is ôgon, endi gehuggean ni uuili
thana suâran balcon, the thu an thînoro siuni haƀas,
hard *trio* endi heƀig. Lât thi that an thînan hugi fallan,
huuô thu thana êrist alôseas: than skînid thi lioht
beforan,
ôgun uuerðad *thi* geoponot; than maht thu aftar thiu
suâses mannes gesiun sîðor gebôtean,
gehêlean an is hôƀde. Sô mag that *an* is hugi mêra
an thesoro middilgard manno gehuuilicumu
uuesan an thesoro uueroldi, that hi hîr uuammas
than hi *ahtogea* ôðres mannes [geduot,
saca endi sundea, enði haƀad im selƀo mêr
firinuuerco gefrumid. Ef hi uuili is fruma lêstean,
than scal hi ina selƀon êr sundeono *atômean*,
lêðuuerco lôson: sîðor mag hi mid is lêrun uuerðan
heliðun te helpu, sîðor hi ina hluttran uuêt,

1693 s'u *M.* 1699 he *fehlt M.* 1700 im *fehlt M.* 1702 uuiti *C.* 1707 trio *fehlt M.* 1709 thi *fehlt C.* 1711 an *fehlt M.* 1714 togea *M.* 1717 tuomian *C.* 1718 Lethero werco *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0077
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

sundeono sicoran. Ne sculun gi suînum teforan
iuuua meregrîton macon ettho mêðmo gestriuni,
hêlag halsmeni, huuand siu it an horu spurnat,
sulauuiad an sande: ne uuitun sûðreas geskêd,
fagaroro fratoo. Sulic sint hîr folc manag,
the iuuua hêlag uuord hôrean ne uuillead,
fulgangan godes lêrun: ne uuitun gôdes geskêd,
ac sind im *lâri* uuord leoðoron mikulu,
umbitharbi thing, thanna theotgodes
uuerc endi uuilleo. Ne sind sie uuirðige than,
that sie gehôrean iuuua hêlag uuord, ef sie is ne uuillead an iro hugi thenkean,
ne lînon ne lêstean. Them ni seggean gi *iuuuoro* lêron uuiht,
that gi *thea* sprâca godes endi spel managu
ne *farleosan* an them liudiun, thea thar ne *uuillean* gilôbean tô,
uuâroro uuordo. Ôc sculun gi iu uuardon filu
listiun undar thesun liudiun, thar gi aftar thesumu lande farad,
that iu thea luggeon ne mugin *lêron* besuîcan
ni mid uuordun ni mid uuercun. Sie cumad an sulicom geuuâdeon te iu,
fagoron fratoon, — thoh hebbead sie fêcnan hugi —:
thea mugun *gi* sân antkennean, sô gi sie cuman gesead:
sie sprecad uuîslîc uuord, thoh iro uuerc ne dugin,
thero thegno gethâhti. Huuand gi uuitun, that eo an thorniun ne sculun
uuînberi uuesan eftha uuelon eouuiht,
fagaroro fruhteo, nec ôc fîgun ne lesad
helibos an hiopon. That mugun gi undarhuggean uuel,
that eo the ubilo bôm, thar he an erðu stâd,
gôden uuastum ne gibid, nec it *ôc* god ni gescôp,
that the gôdo bôm gumono barnun
bâri bittres uuiht, ac cumid fan alloro bâmo gehuilicumu

1723 suliuuat *C*, suliad *M*. it an *C*. 1724 fagaro *M*. 1727 laria *C*. 1729 uuilleon *C*. 1731 giuuaro *C*. 1732 thea *fehlt C*. 1733 farliesat *C*. the *C*. uuelleat *C*. 1736 lerand *C*. 1739 gi *fehlt C*. 1746 ôc *fehlt C*.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0078
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

sulic uuastom te thesero uueroldi, sô im fan is uurteon gedregid,
ettha berht ettha bittar. *That* mênid thoh breosthugi,
managoro môdseƀon mancunnies,
huuô alloro erlo gehuilic ôgit selƀo,
meldod mid is mûðu, huilican he môd haƀad,
hugi umbi is herte: thes ni mag he farhelan eouuiht,
ac *cumad* fan them uƀilan man inuuitrâdos,
bittara balusprâca, sulic sô hi an is breostun haƀad
geheftid umbi is herte: simbla is hugi cûðid,
is uuilleon mid is uuordun, endi *farad* is uuerc aftar thiu.
Sô *cumad* fan themu gôdan manne glau anduuordi,
uuîslîc *fan* is geuuittea, that hi simbla mid is uuordu gesprikid,
man mid is mûðu, sulic, sô he an is môde haƀad
hort umbi is herte. Thanan cumad thea hêlagan lêra,
suuîðo uunsam uuord, endi sculun is uuerc aftar thiu
theodu gethîhan, thegnun managun
unerðan te uuilleon, al sô it uualdand self
gôdun mannun fargiƀid, god alomahtig,
himilisc hêrro, huand sie âno is helpa ni mugun
ne mid uuordun ne mid uuercun uuiht athengean
gôdes an thesun gardun. Bethiu sculun gumono barn
an is ênes craft alle gilôƀean.

XXI.

Ôc scal ic iu *uuîsean*, huuô hîr uuegos tuêna
liggead an thesumu liohte, thea farad *liudeo barn*,
al irminthiod. Thero is ôðar sân
uuîd strâta endi brêd, farid sie uuerodes filu,
mancunnies manag, huand sie tharod iro môd spenit,
uueroldlusta uueros, thiu an thea uuirson hand
liudi lêdid, thar sie te farlora uuerðad,
heliðos an *helliu*, thar is hêt endi suart,

1750 than *M.* 1751 manno cunneas *C.* 1755 cumit *C.* 1756 bara *M.* 1758 farad] oc *C.* 1759 cumit *C.* 1760 an *M.* 1764 thioda *C.* 1771 uuesan *C.* 1772 liudeo barn *fehlt C.* 1778 hellia *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0079
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

egislîc an innan: ôði *is* tharod te faranne
eldibarnun, thoh it im *at* themu endie ni dugi.
Than ligid eft ôðar engira mikilu
uueg an thesoro uueroldi, ferid ina uuerodes *lut*,
fâho folcskepi: ni uuilliad ina firiho barn
gerno gangan, thoh he te godes rîkea,
an that êuuiga lîf erlos lêdea.
Than nimad gi iu thana engean: thoh he sô ôði ne sî
firihon te faranne, thoh scal hi te frumu uuerðan
sô *huuemu* sô ina thurhgengid, sô scal is geld niman,
suuîðo langsam lôn endi lîf êuuig,
diurlîcan drôm. Eo gi thes *drohtin sculun*,
uualdand biddien, that gi thana uueg môtin
fan foran antfâhan endi forð thurh gigangan
an that godes rîki. He ist garu simbla
uuiðar thiu te geƀanne, the man ina gerno bidid,
fergot firiho barn. Sôkead fadar iuuuan
uppan an themu *êuuigon* rîkea: than môtun gi ina
aftar thiu
te iuuuoru frumu fîðan. Cûðead iuuua fard tharod
at iuuuas drohtines durun: than uuerðad iu andôn
aftar thiu,
himilportun anthlidan, that gi an that hêlage lioht,
an that godes rîki gangan môtun,
sinlîf sehan. Ôc scal ic iu seggean noh
far thesumu uuerode allun uuârlîc biliði,
that alloro liudeo sô huilic, sô thesa mîna lêra uuili
gehaldan an is herton endi uuil iro an is hugi *athenkean*,
lêstean sea an thesumu lande, the gilîco duot
uuîsumu manne, the giuuit haƀad,
horsca hugiskefti, endi hûsstedi kiusid
an fastoro foldun endi an *felisa* uppan
uuêgos uuirkid, thar im uuind ni mag
ne uuâg ne uuatares strôm uuihtiu getiunean,
ac mag im thar uuið ungiuuidereon allun standan
an themu felise uppan, huand it sô fasto uuarð

1779 is *fehlt C.* 1780 an *C.* 1782 liut *C.* 1788 hue *C.* 1790 sculun drohtin *M.* 1796 Upp *C.* an *fehlt M*, te *C.* euuinom *C.* 1801 Odes *C.* 1804 thenkian *C.* 1808 felis *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0080
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

gistellit an themu stêne: anthaƀad it thiu stedi niðana,
uureðid uuiðar uuinde, that it uuîcan ni mag.
Sô duot eft manno sô huilic, sô thesun mînun ni uuili
lêrun hôrien *ne* thero lêstien uuiht,
sô duot *the* unuuîson erla gelîco,
ungeuuittigon *uuere*, *the* im be uuatares staðe
an sande uuili selihûs uuirkean,
thar it uuestrani uuind endi *uuâgo* strôm,
sêes ûðeon teslâad; ne mag im sand endi greot
geuureðien uuið themu uuinde, ac uuirðid teuuorpan *than*,
tefallen an themu flôde, huand it an fastoro *nis*
erðu getimbrod. Sô scal allaro *erlo gehues*
uuerc gethîhan, uuiðar thiu, *the* hi *thius mîn* uuord frumid,
haldid hêlag gebod.' Thô bigunnun an iro hugi uundron
meginfolc mikil: gehôrdun mahtiges godes
lioflîca lêra: ne uuârun an themu lande geuuno,
that sie eo fan sulicun êr seggean gehôrdin
uuordun ettho uuercun. Farstôdun uuîse man,
that he sô lêrde, liudeo drohtin,
uuârun uuordun, sô he geuuald habde,
allun them ungelîco, the thar an êrdagun
undar them liudskepea *lêreon* uuârun
acoran undar themu cunnie: ne habdun thiu Cristes uuord
gemacon mid mannun, the he far thero menigi sprac,
gebôd uppan themu berge.

XXII.

He im thô bêðiu befal
ge te seggennea sînom uuordun,
huuô man himilrîki gehalon scoldi,
uuîdbrêdan uuelan, gia he im geuualt fargaf,

1816 nec *C*. 1817 hie *C*. 1818 weron thea *M*. 1820 That *C*. uuagos *M*. 1821 Seouthion *C*. 1822 thanan *C*. 1823 Tefellit *C*. 1823—24 fastaro erðu ni was get. *M*. 1824 erlo *fehlt C*. gihuilikes *C*. 1825 the *fehlt C*. thesa mina *C*. 1826 helith *C*. 1834 lerand *C*. 1836 gisprak *C*, *danach* XXXVII. 1838 Te giseggeanne *C*.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0081
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

that sie môstin hêlean halte endi blinde,
liudeo lefhêdi, legarbed manag,
suâra suhti, giac he im selƀo gebôd,
that sie at ênigumu manne mêde ne nâmin,
diurie mêðmos: 'gehuggead gi' quað he, — 'huand iu is thiu dâd cuman,
that geuuit endi *the* uuîsdôm, endi iu thea geuuald fargiƀid
alloro firiho fadar, sô gi sie ni thurƀun mid *ênigo* feho côpon,
mêdean mid ênigun mêðmun, — sô uuesat gi iro manan iuuuon hugiskeftiun helpono mildea, [nun forð,
lêread gi liudio barn langsamna râd,
fruma forðuuardes; firinuuerc lahad,
suâra sundeo. Ne lâtad iu siloƀar *nec* gold
uuihti thes uuirðig, that it *eo* an iuuua geuuald cuma,
fagara fehoscattos: it ni mag iu te ênigoro frumu huuergin,
uuerðan te ênigumu uuilleon. Ne sculun gi geuuâdeas than mêr
erlos êgan, *bûtan* sô gi than an hebbean,
gumon te *gareuuea*, than gi gangan sculun
an that gimang *innan*. Neo *gi* umbi iuuuan meti *ni* sorgot,
leng umbi iuuua lîfnare, huand thene lêreand sculun
fôdean that folcskepi: *thes sint thea fruma* uuerða,
leoƀlîkes lônes, the *hi* them liudiun sagad.
Uuirðig is the uurhteo, that man ina uuel fôdea,
thana man mid môsu, the sô managoro scal
seola bisorgan endi an thana sîð spanen,
gêstos an godes uuang. That is grôtara thing,
that man bisorgon scal *seolun* managa,
huô man thea *gehalde* te heƀenrîkea,
than man thene lîchamon *liudibarno*
môsu bimorna. Bethiu man *sculun*

1846 that *C.* 1847 enigon *C.* 1852 ni *C.* 1853 eo *fehlt C.* 1856 neuuan *C.* 1857 gigereuue *C.* 1858 innan *fehlt M.* gi *fehlt C.* ni *fehlt M.* 1860 thes hie im te frumu *C.* 1861 hi *fehlt C.* 1866 seola *C.* 1867 bihalde *C.* 1868 liudeo b. *C.* 1869 scal *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0082
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

haldan thene holdlîco, the im te heƀenrîkea
thene uueg uuîsit endi *sie* uuamscaðun,
feondun uuitfâhit endi firinuuerc lahid,
suâra sundeon. Nu ic iu sendean scal
aftar thesumu landskepie sô lamb undar uulƀos:
sô sculun gi undar iuuua fiund faren, undar filu theodo,
undar mislîke man. Hebbead iuuuan môd uuiðar them
sô glauuan tegegnes, sô samo *sô* the *gelouua* uurm,
nâdra thiu fêha, thar siu iro nîðskepies,
wrêðes uuânit, that man iu undar themu uuerode ne mugi
besuîcan an themu sîðe. Far thiu gi sorgon sculun,
that iu thea man ni mugin môdgethâhti,
uuillean *auuardien*. Uuesat iu so *uuara* uuiðar thiu,
uuið iro *fêcneon dâdiun*, sô man uuiðar fiundun scal.
Than uuesat gi eft an iuuuon dâdiun dûƀon gelîca,
hebbead uuið erlo gehuene ênfaldan hugi,
mildean môdseƀon, that thar man negên
thurh iuuua *dâdi* bedrogan ne uuerðe,
besuican thurh iuuua sundea. *Nu* sculun gi an thana sîð faran,
an that ârundi: thar sculun gi arƀidies *sô* filu
getholon undar theru thiod endi gethuing sô samo,
manag endi mislîc, huand gi an mînumu namon
thea liudi lêreat. Bethiu sculun gi thar lêðes filu
fora uueroldcuningun, uuîteas antfâhan.
Oft sculun gi thar for rîkea thurh thius mîn rehtun
gebundane standen endi bêðiu gethologean, [uuord
ge hosc ge harmquidi: umbi that ne lâtad gi iuuuan hugi tuîflon,
seƀon suîcandean: gi ni thurƀun an ênigun sorgun uuesan
an *iuuuomu* hugi huergin, than *man iu* for *thea* heri
an thene gastseli gangan hêtid, [forð

1871 ina *C.* 1873 Suara suuara *C.* 1877 sô *fehlt C.* glauuo *M.* 1879 Uuitodes *MC.* 1880 gi *fehlt C.* 1882 auuendan *C.* giuuara *C.* 1883 fecnon *C.* dâdiun *fehlt M*, thar *C*, wercon *Roediger*. 1887 gidadi *C.* 1888 ne *M.* 1889 sô *fehlt C.* 1898 iuuuomu *fehlt C.* iu man *C.* thiu *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0083
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

huat gi im than tegegnes *sculin* gôdoro uuordo,
spâhlîcoro gesprecán, huand iu thiu *spôt* cumid,
helpe fon himile, endi sprikid the hêlogo gêst
mahtig fon iuuuomu munde. Bethiu ne andrâdad gi iu
thero manno nîð,
ne forhteat iro fiundskepi: thoh sie hebbean iuuuas
ferahes geuuald,
that sie mugin thene lîchamon lîbu beneotan,
aslaan mid suerdu, thoh sie theru seolun ne mugun
uuiht auuardean. Antdrâdad iu uualdand god,
forhtead fader iuuuan, frummiad gerno
is gebodskepi, huuand hi haƀad bêðies giuuald,
liudio lîbes endi ôc iro lîchamon
gec thero seolon sô self: ef gi iuuua an them sîðe
tharot
farliosat thurh thesa lêra, than môtun gi sie eft an
themu liohte godes
beforan fîðan, huuand sie fader iuuua,
haldid hêlag god an himilrîkea.

XXIII.

Ne cumat thea alle te himile, thea *the* hìr hrôpat te mi
manno te mundburd. Managa sind thero,
thea uuilliad alloro dago gehuilikes te drohtine hnîgan,
hrôpad thar te helpu endi huggead an ôðar,
uuirkead uuamdâdi: ne sind im than thiu uuord fruma,
ac thea môtun huerƀan an that himiles lioht,
gangan an that godes rîki, thea thes gerne sint,
that sie hîr gefrummien fader alauualdan
uuerc endi uuilleon. Thea ni thurƀun mid uuordun sô
hrôpan te helpu, huanda the hêlogo god
uuêt alloro manno gehues môdgethâhti,
uuord endi uuilleon, endi gildid im is uuerco lôn.
Bethiu sculun gi sorgon, than gi an thene sîð *farad*,
huô gi that ârundi *ti* endea *bebrengen*.

1900 sculun *C*. 1901 Spahlico *C*. spahed *C*. 1915 the *fehlt C*. 1916 Mann *C*. 1927 faran *C*. 1928 ti *fehlt MC*. endea] an thia *C*. bebrengiat *C*.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0084
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Than gi lîðan sculun aftar thesumu landskepea,
uuîdo aftar thesoro uueroldi, al sô iu uuegos lêdiad,
brêd strâta te burg, simbla *sôkiad* gi iu thene bezton *sân*
man undar theru menegi endi cûðead imu iuuuan môðseƀon
uuârun uuordun. Ef sie than thes uuirðige sint,
that sie iuuua gôdun uuerc gerno *gelêstien*
mid hluttru hugi, *than* gi an themu hûse mid im
uuonod an uuilleon endi *im* uuel lônod,
geldad im mid gôdu endi sie te gode selƀon
uuordun geuuîhad endi seggead im uuissan friðu,
hêlaga helpa heƀencuninges.
Ef sie than sô sâliga thurh iro selƀoro dâd
uuerðan ni môtun, that sie iuuua uuerc frummien,
lêstien iuuua lêra, than gi fan them liudiun sân,
farad fan themu folke, — *the iuuua friðu huuirƀid*
eft an *iuuuoro* selƀoro sîð, — endi lâtad sie mid sundiun forð,
mid baluuuercun bûan endi sôkiad iu burg ôðra,
mikil *manuuerot,* endi ne lâtad thes melmes uuiht
folgan an iuuuom fôtun, thanan *the* man iu antfâhan ne uuili,
ac scuddiat it fan iuuuon scôhun, that it im eft te scamu uuerðe,
themu uuerode te geuuitskepie, that iro uuillio ne dôg.
Than seggeo ic iu te uuârun, sô huan sô thius uuerold endiad
endi the mâreo dag oƀar man farid,
that than Sodomoburg, thiu hîr thurh sundeon uuarð
an afgrundi eldes craftu,
fiuru bifallen, *that* thiu than haƀad friðu mêran,
mildiron mund*burd,* *than* thea man êgin,
the iu hîr uuiðaruuerpat endi ne uuilliad iuuua uuord frummien.

1931 kiosat *C.* sân *fehlt C.* 1934 That *M.* lestean *C.* 1935 thanne *C.* 1936 imu *M.* 1943b endi the fridu *M.* huuirbid *fehlt M.* 1944 iuuuer *C.* 1945 uuercu *C.* 1946 manno uuerod *C.* 1947 the *fehlt M.* 1953 An grundiun *C.* 1954 than *C.* 1955 Mildiran *MC.* -boron *C.* than *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0085
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Sô hue sô iu *than* antfâhit thurh ferhtan hugi,
thurh mildean môd, sô haƀad mînan forð
uuilleon geuuarhten endi *ôc* uualdand god
antfangan fader iuuuan, firiho drohtin,
rîkean râdgeƀon, thene the al reht bican.
Uuêt uualdand self, endi uuillean lônot
gumono gehuilicumu, sô huat sô hi hîr gôdes geduot,
thoh hi thurh minnea godes manno huilicumu
uuilleandi fargeƀe uuateres drinkan,
that hi thurftigumu manne thurst gehêlie,
caldes brunnan. Thesa quidi uuerðad uuâra,
that eo ne bilîƀid, ne hi thes lôn sculi,
fora godes ôgun geld antfâhan,
mêda managfalde, sô huat sô hi is thurh mîna minnea
Sô hue sô *mîn* than farlôgnid *liudibarno,* [geduot.
heliðo for thesoro heriu, sô dôm ic *is* an himile sô self
thar uppe far them alouualdan fader endi for allumu
is engilo crafte,
far theru mikilon menigi. Sô huilic sô than eft manno
barno
an thesoro uueroldi ne uuili uuordun mîðan,
ac giit far gumskepi, that he mîn iungoro sî,
thene uuilliu ic eft ôgean far ôgun godes,
fora alloro firiho fader, thar folc manag
for thene alouualdon alla gangad
reðinon uuið thene rîkeon. Thar uuilliu ic imu an
reht uuesan
mildi mundboro, sô huemu sô mînun hîr
uuordun hôrid endi thiu uuerc frumid,
thea ic hîr an thesumu berge uppan geboden hebbiu.'
Habda thô te uuârun uualdandes sunu
gelêrid thea liudi, huô sie lof gode
uuirkean scoldin. Thô lêt hi that uuerod thanan
an alloro *halƀo* gehuilica, heriskepi manno
siðon te seldon. Habdun selƀes *uuord,*
gehôrid heƀencuninges hêlaga lêra,

1957 than *fehlt C.* 1959 ôc *fehlt M.* 1971 mi *C.* liudo barno *C.* 1972 is *fehlt C.* 1977 godes ogun *MC.* 1987 halba *MC.* 1988 uuord *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0086
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

sô eo te uueroldi sint *uuordo endi dâdeo*,
mancunnies manag oƀar thesan middilgard
sprâcono thiu spâhiron, sô hue sô thiu spel gefrang,
thea thar an themu berge *gesprac* barno rîkeast.

XXIIII.

Geuuêt im thô umbi threa naht aftar thiu thesoro thiodo drohtin
an *Galileo land*, thar he te ênum gômun uuarð,
gebedan that barn godes: thar scolda man êna brûd
munalîca magat. Thar Maria uuas [geƀan,
mid iro suni selƀo, sâlig thiorna,
mahtiges môder. Managoro drohtin
geng imu thô mid is iungoron, godes êgan barn,
an that hôha hûs, thar *the* heri dranc,
thea Iudeon an themu gastseli: he im ôc at them gômun uuas,
giac hi thar gecûðde, that hi habda craft godes,
helpa fan himilfader, hêlagna gêst,
ualdandes uuîsdôm. Uuerod blîðode,
uuârun thar an luston liudi atsamne,
gumon gladmôdie. Gengun ambahtman,
skenkeon mid scalun, drôgun skîrianne uuîn
mid orcun endi mid alofatun; uuas thar erlo drôm
fagar an flettea, thô thar folc undar im
an them benkeon sô bezt blîdsea afhôƀun,
uuârun thar an uunneun. *Thô* im thes uuînes brast,
them liudiun thes lîðes: is ni uuas farlêƀid uuiht
huergin an themu hûse, that for *thene* heri forð
skenkeon drôgin, ac thiu scapu uuârun
lîðes alârid. Thô ni uuas lang te thiu,
that it sân antfunda *frîo* scôniosta,
Cristes môder: geng uuið iro kind sprecan,
uuið iro sunu selƀon, sagda im mid uuordun,
that thea uuerdos thô mêr uuînes ne habdun
them gestiun te *gômun*. Siu thô gerno bad,

1990 uuordon endi dadean *C*. 1992 Spraconon spah. *C*. 1993 sprac *C*. 1995 galilealand *C*. 2001 thiu *C*. 2012 So *C*. 2014 thia *C*. 2017 firio *C*. 2021 gomu *M*.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0087
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

that is the hêlogo Crist helpa geriedi
themu uuerode te uuilleon. Thô habda *eft* is uuord garu
mahtig barn godes endi uuiđ is môder sprac:
'huat ist mi endi thi', quađ he, 'umbi thesoro manno lîđ,
umbi theses uuerodes uuîn? Te huî sprikis thu thes,
uuîf, sô filu,
manos mi far thesoro menigi? Ne sint mîna noh
tîdi cumana.' Than thoh gitrooda *siu uuel*
an iro hugiskeftiun, hêlag thiorne,
that is aftar them uuordun uualdandes barn,
hêleandoro bezt helpan uueldi.
Hêt thô thea ambahtman idiso scôniost,
skenkeon endi scapuuardos, thea thar scoldun thero
scolu thionon,
that sie thes ne uuord ne uuerc uuiht ne farlêtin,
thes sie the hêlogo Crist hêtan uueldi
lêstean far them liudiun. Lârea stôdun thar
stênfatu sehsi. Thô sô stillo gebôd
mahtig barn godes, sô it thar manno filu
ne uuissa te uuârun, huô he it *mit* uuordu gesprac,
he hêt thea skenkeon thô skîreas uuatares
thiu fatu fullien, endi hi thar mid is fingrun thô,
segnade selđo sînun handun,
uuarhte it te uuîne, endi hêt is an ên uuêgi hladen,
skeppien mid ênoro scalon, endi thô te them skenkeon sprac,
hêt *is* thero gesteo, the at them gômun uuas
themo hêroston an hand geđan,
ful mid folmun, themu the thes folkes thar
geuueld aftar themu *uuerde*. Reht sô *hi* thes uuînes
gedranc,
sô ni mahte he bemîđan, ne hi far theru menigi sprac
te themu brûdigumon, quađ that simbla that bezte lîđ
alloro erlo gehuilic êrist scoldi
geđan at is gômun: 'undar thiu uuirđid *thero* gumono
auuekid mid uuînu, that sie uuel blîđod, [hugi

2023 eft *fehlt C.* 2028 Tida *C.* so uuel *C*, *del. Rückert.* 2039 mit is *C.* 2045 it *C.* 2048 uuerode *C.* hi thuo *C.* 2052 thesaro *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0088
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

druncan drômead. Than mag man thar dragan aftar thiu
lîhtlîcora liđ: sô ist thesoro liudeo thau.
Than haƀas thu nu uunderlîco uuerdskepi thînan
gemarcod far thesoro menigi: hêtis far thit manno folc
alles thînes uuînes that uuirsiste
thîne ambahtman êrist brengean,
geƀan *an* thinun gômun. Nu sint thîna gesti sade,
sint thine druhtingos druncane suîđo,
is thit folc frômôd: nu hêtis thu hîr forđ dragan
alloro lîđo lofsamost, thero *the ic eo an thesumu liohte gesah*
huergin hebbean. Mid thius scoldis thu ûs hindag êr
geƀon endi gômean, than it alloro gumono gehuilic
gethigedi te thanke.' Thô uuarđ thar thegan manag
geuuar aftar them uuordun, sîđor sie thes uuînes gedruncun,
that *thar* the hêlogo Crist an themu hûse innan
têcan uuarhte: trûodun sie sîđor
thiu mêr an is mundburd, that hi *habdi* maht godes,
geuuald an thesoro uueroldi. Thô uuarđ that sô uuîdo
oƀar *Galileo land* Iudeo liudiun, [cûđ
huô thar selƀo gededa sunu drohtines
uuater te uuîne: that uuarđ thar uundro êrist,
thero *the* hi thar an Galilea Iudeo *liudeon*
têcno getôgdi. Ne mag *that* getellean man,
geseggean te sôđan, huat thar sîđor uuarđ
uundres undar themu uuerode, thar uualdand Crist
an godes namon Iudeo liudeon
allan langan dag lêra sagde,
gihêt im heƀenrîki endi helleo gethuing
uueride mid uuordun, hêt sie uuara godes,
sinlîf sôkean: thar is seolono lioht,
drôm drohtines endi dagskîmon,
gôd*lîcnissea* godes; thar gêst manag

2055 Lithlicora *C*, *Rieger*, *Grein*. 2060 at *C*. 2063 the *fehlt M*. ik gio gio sah *C*. 2068 thar *nach* Crist *C*. 2070 habda *C*. 2072 galîlealand *C*. 2075 the *fehlt M*. liudeo *M*. 2076 that *fehlt C*. 2085 -licnissi *C*.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0089
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

uunod an uuillean, the hîr uuel thenkid,
that he hîr bihalde heƀencuninges gebod.

XVII.

Geuuêt imu thô mid is iungoron fan them gômun *forð*
Kristus te Capharnaum, cuningo rîkeost,
te theru mâreon burg. Megin samnode,
gumon imu tegegnes, gôdoro manno
sâlig gesîði: uueldun thiu *is* suôtean uuord
hêlag hôrien. *Thar* im ên hunno quam,
ên gôd man angegin endi ina gerno bad
helpan hêlagne, quað that hi undar is hîuuiskea
ênna lefna *lamon* langa habdi,
seocan an is selðon: 'sô ina ênig seggeo ne mag
handun gehêlien. Nu is im thînoro helpono tharf,
frô mîn the gôdo.' Thô sprac im eft that friðubarn
sân aftar thiu selƀo tegegnes, [godes
quað that he thar quâmi endi that kind *uueldi*
nerean *af* theru nôdi. Thô im nâhor geng
the man far theru menigi uuið sô mahtigna
uuordun uuehslan: 'ic thes uuirðig ne bium', quað he,
'hêrro the gôdo, that thu an mîn hûs cumes,
sôkeas mîna seliða, huand ic bium sô sundig man
mid uuordun endi mid uuercun. Ic gelôƀiu that thu
geuuald haƀas,
that thu ina *hinana* maht hêlan geuuirkean,
uualdand frô min: ef thu it mid *thînun uuordun* ge-
sprikis,
than is sân thiu lefhêd lôsot endi uuirðid is lîchamo
hêl endi hrêni, ef thu im thîna helpa fargiƀis.
Ic bium mi ambahtman, hebbiu mi ôdes genôg,
uuelono geuunnen: thoh ic undar geuueldi sî
aðalcuninges, *thoh* hebbiu ic erlo getrôst,
holde heririncos, thea mi sô gehôriga sint,
that sie thes ne uuord ne uuerc uuiht ne farlâtad,
thes ic sie an thesumu landskepie lêstean hête,

2088 forð *fehlt C.* 2092 is *fehlt M.* 2093 than *M.* 2096 man *M.* 2101 weldi *fehlt C.* 2102 after *C.* 2108 hinan *C.* 2109 thinu wordu *C.* 2114 bethiu *C.* 2117 hetu *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0090
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

ac sie farad endi frummiad endi eft te iro frôhan cumad,
holde te iro hêrron. Thoh ic at mînumu hûs êgi
uuîdbrêdene uuelon endi uuerodes genôg,
heliðos hugiderþie, *thoh* ni gidar ic thi sô hêlagne
biddien, barn godes, that thu an mîn bû gangas,
sôkeas mîna seliða, huand ic sô sundig bium,
uuêt mîna faruurhti.' Thô sprac eft uualdand Crist,
the gumo uuið is iungoron, quað that hi an Iuðeon
undar Israheles aþoron ne fundi [huergin
gemacon thes mannes, the io mêr te gode
an themu landskepi gelôþon habdi
than hluttron te himile: 'nu latu ic iu thar hôrien tô,
thar ic it iu te uuârun hîr uuordun seggeo,
that noh sculun elitheoda *ôstane* endi *uestane*
mancunnies cuman manag tesamne,
hêlag folc godes an heþenrîki:
thea môtun thar an Abrahames endi an Isaakes sô self
endi *ôc* an Iacobes, gôdoro manno
barmun restien endi bêðiu gethologean,
uuelon endi uuilleon endi uuonotsam lîf,
gôd lioht mid gode. Than scal *Iudeono* filu,
theses rîkeas suni berôþode uuerðen,
bedêlide sulicoro diurðo, endi sculun an dalun thiustron
an themu alloro ferristan ferne liggen.
Thar mag man gehôrien heliðos quiðean,
thar sie iro torn manag tandon bîtad;
thar ist *gristgrimmo* endi grâdag fiur,
hard *helleo gethuing,* hêt endi thiustri,
suart sinnahti sundea te lône,
uurêðoro geuurhteo, sô huemu sô thes uuilleon ne
that he *ina* alôsie, êr hi thit lioht ageþe, [haþad,
uuendie fan thesoro uueroldi. Nu maht thu thi an thînan uuilleon forð
sîðon te selðun; than findis thu *gesund* at hûs
magoiungan man: môd is imu an luston,

2121 bithiu *C.* 2131 ostan *C.* uuestan *C.* 2133 *fehlt C.* 2135 ôc *fehlt C.* 2138 judeo *C.* 2140 biduelida *C.* 2144 gest grimmag *C.* 2145 helligithuing *C.* 2148 is *M.* 2150 gisundan *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0091
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

that barn is gehêlid, sô thu bêdi te mi:
it uuirðid al sô gelêstid, sô thu gelôbon haƀas
an thînumu hugi hardo.' Thô sagde heƀencuninge,
the ambahtman alouualdon gode
thanc for thero thiodo, thes he imu at sulicun tharƀun
Habda tho giârundid, al sô he uuelde, [halp.
sâliglîco: giuuêt imu an thana sîð thanan,
uuende an is uuillean, thar he uuelon êhte,
bû endi bodlos: fand *that* barn gesund,
kindiungan *man*. Kristes uuârun thô
uuord gefullot: hi geuuald habda
te *tôgeanna* têcan, sô that ni mag gitellien man,
geahton oƀar thesoro erðu, huat he thurh is ênes craft
an *thesaro* middilgard mârið̂a gefrumide,
uundres geuuarhte, huand al an is geuueldi stâd,
himil endi erðe.

XXVI.

Thô geuuêt imu the hêlogo Crist
forðuuardes faren, *fremide* alomahtig
alloro dago gehuilikes drohtin the gôdo
liudeo barnun leof, *lêrde* mid uuordun
godes uuilleon gumun, habda imu iungorono filu
simbla te gisîðun, sâlig folc godes,
manno megincraft managoro theodo,
hêlag heriskepi, uuas is helpono gôd,
mannun mildi. Thô hi mid theru menigi quam,
mid thiu brahtmu that barn godes te burg theru hôhon,
the neriendo te Naim: thar scolde is namo uuerðen
mannun gemârid. Thô geng mahtig tô
neriendo Crist, antat he ginâhid uuas,
hêleandero bezt: *thô* sâhun sie thar ên hrêo dragan,
ênan lîflôsan lîchamon thea liudi *fôrien*,
beran an ênaru bâru ût at *thera* burges dore,
maguiungan man. Thiu môder aftar geng

2160 thar *M.* 2161 man *fehlt C.* 2163 gitogianne *C.* 2165 thero *M.* *Nach* gifrumide *in C.*: XXVI. 2168 frumida *C.* 2170 lera *C.* 2180 helandi crist *C.* so *C.* 2181 Ênan *fehlt C.* fuorun *C.* 2182 Berun *C.* them *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0092
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

an iro hugi hriuuig endi handun slôg,
carode endi cûmde iro kindes dôd,
idis armscapan: it uuas ira *ênag* barn;
siu uuas iru uuidouua, ne habda uunnea than mêr,
biûten te themu ênagun sunie al gelâten,
unnea endi uuillean, anttat ina iru uurð benam,
mâri metodogescapu. Megin folgode,
burgliudeo gebrac, thar man ina an *bâru* drôg,
iungan man te graƀe. Thar uuarð imu the godes sunu
mahtig mildi endi te theru môder sprac,
hêt that thiu uuidouua uuôp farlêti,
cara aftar themu kinde: 'thu scalt *hîr craft sehan*,
uualdandes giuuerc: thi scal hîr uuilleo *gestanden*,
frôfra far thesumu folke: ne tharft thu ferah caron
barnes thînes. * Thuo hie ti thero bâron geng
iac hie ina selƀo anthrên, suno drohtines,
hêlagon handon, endi ti them heliðe sprak,
hiet ina sô alaiungan upp astandan,
arîsan fan theru restun. Thie rinc up asat,
that barn an thero bârun: uuarð im eft an is briost cuman
thie gêst thuru godes craft, endi hie tegegnes sprac,
the man uuið is mâgos. Thuo ina eft thero muoder bifalah
hêlandi Crist an hand: hugi uuarð iro te frôƀra,
thes uuîƀes an uunneon, huand iro thar sulic uuilleo gistuod.
Fell siu thô te fuotun Cristes endi thena folco drohtin
loƀoda for thero liudeo menigi, huand hie iro at sô lioƀes ferahe
mundoda uuiðer metodigisceftie: farstuod siu that hie uuas thie mahtigo drohtin,
thie hêlago, thie himiles giuualdid, endi that hie mahti gihelpan managon,
allon irminthiedon. Thuo bigunnun that ahton managa,
that uunder, that under them uueroda giburida, quâðun that uualdand selƀo

---

2186 egan *M.* 2188 Neuan *C.* 2191 barun *C.* 2195 craft sehan hir *M.* 2196 gistan *C.* * 2193 b—2255 incl. *fehlt M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0093
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

mahtig quâmi tharod is menigi uuîson, endi that hie
im sô mârean sandi
uuârsagon an thero uuerodes rîki, thie im thar sulican
uuillieon frumidi.
Uuarð thar thuo erl manag egison bifangan,
that folc uuarð an forohton: gisâhun thena is fera
êgan,
dages lioht sehan, thena the êrr dôð fornam,
an suhtbeddeon sualt: thuo uuas im eft gisund after
thiu,
kindiung aquicot. Thuo uuarð that kûð oƀar all
aƀaron Israheles. Reht sô thuo âƀand quam,
sô uuarð thar all gisamnod seokora manno,
haltaro endi hâƀaro, sô huat sô thar huergin uuas,
thia leƀun under them liudeon, endi uurðun thar gi-
lêdit tuo,
cumana te Criste, thar hie im thuru is craft mikil
halp endi sie hêlda, endi liet sia eft gihaldana thanan
uuendan an iro uuilleon. Bethiu scal man is uuerc loƀon,
diuran is dâdi, huand hie is drohtin self,
mahtig mundboro manno kunnie,
liudeo sô huilicon, sô thar gilôƀit *tuo*
an is uuord endi an is uuerc.

XXVII.

Thuo uuas thar uuerodes sô filo
allaro elithiodo cuman te them êron Cristes,
te sô mahtiges mundburd. Thuo uuelda hie thar êna
meri lîðan,
thie godes suno mid is iungron aneƀan Galilealand,
uualdand ênna uuâgo strôm. Thuo hiet hie that uuerod
ôðar
forthuuerdes faran, endi hie giuuêt im fâhora sum
an ênna nacon innan, neriendi Crist,
slâpan sîðuuôrig. Segel upp dâdun
uuederuuîsa uueros, lietun uuind after

2215 rikie *C*. 2230 tuo XXVII *C*.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0094
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

manon oƀar thena meristrôm, unthat hie te middean quam,
uualdand mid is uuerodu. Thuo bigan thes uuedares
ûst up stîgan, ûðiun uuahsan; [craft,
suang gisuerc an gimang: thie sêu uuarð an hruoru,
uuan uuind endi uuater; uueros sorogodun,
thiu meri uuarð sô muodag, ni uuânda thero manno
lengron lîƀes. Thuo sia landes uuard [nigên
uuekidun mid iro uuordon endi sagdun im thes uue-
dares craft,
bâdun that im ginâðig neriendi Christ
uurði uuið them uuatare: 'eftha uui sculun hier te
uunderquâlu
sueltan an theson sêuue.' Self upp arês
thie guodo godes suno endi te is iungron sprak,
hiet that sia im uuedares giuuin uuiht ni andrêdin:
'te hui sind gi sô forhta?' quathie. 'Nis iu noh fast
gilôƀo is iu te luttil. Nis nu lang te thiu, [hugi,
that thia strômos sculun stilrun uuerðan
gi thit uuedar uunsam.' Thô hi te *themu* uuinde sprac
ge te themu sêuua sô self endi sie smultro hêt
bêðea gebârean. Sie gibod lêstun,
uualdandes uuord: uueder stillodun,
fagar uuarð *an* flôde. Thô *bigan* that folc undar im
uuerod uundraian, endi suma mid *iro* uuordun sprâkun,
huilic that sô mahtigoro manno uuâri,
that imu sô the uuind endi the uuâg uuordu hôrdin,
bêðea is gibodskepies. Thô habda sie that barn godes
ginerid fan theru nôdi: the naco furðor skreid,
hôh hurnidskip; heliðos quâmun,
liudi te lande, sagdun lof gode,
mâridun is megincraft. Quam thar manno filu
angegin *themu* godes *sunie*; he sie gerno antfeng,
sô huene sô thar mid hluttru hugi helpa sôhte;
lêrde sie iro gilôƀon endi iro lîchamon
handun hêlde: nio the man sô hardo ni uuas

2256 Gi thit *fehlt M.* themu *fehlt M.* 2258 Bethiu *C.* 2260 an them *C.* bigan *fehlt C.* 2261 Weroda uundroda *C.* iro *fehlt C.* 2264 bethiu *C.* 2267 Thia liudi *C.* 2269 thena *C.* suno *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0095
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

gisêrit mid suhtiun: thoh ina Satanases
fêknea iungoron fiundes craftu
habdin undar handun endi is hugiskefti,
giuuit auuardid, that he uuôdiendi
fôri undar themu folke, thoh im simbla *ferh fargaf*
hêlandeo Crist, ef he te is handun quam,
drêf thea diuƀlas thanan drohtines craftu,
uuârun uuordun, endi im is geuuit fargaf;
lêt ina than hêlan, uuiðer hetteandun
gaf im uuið thie fiund friðu, endi im forð giuuêt
an sô *huilic* thero lando, sô im *than* leoƀost uuas.

XXVIII.

Sô deda the drohtines sunu dago gehuilikes
gôd uuerk mid is iungeron, sô neo Iudeon umbi that
an thea is mikilun craft thiu mêr ne gelôƀdun,
that he alouualdo alles uuâri,
landes endi liudio: thes sie noh lôn nimat,
uuîdana uuracsîð, thes sie thar that geuuin driƀun
uuið selƀan thene *sunu drohtines*. Thô he *im* mid is gesîðon giuuêt
eft an Galilæo land, godes êgan barn,
fôr im te them friundun, thar he afôdid uuas
endi al undar is cunnie kindiung auuôhs,
the hêlago hêleand. Umbi ina heriskepi,
theoda thrungun; thar uuas thegan manag
sô sâlig undar them gesîðe. Thar drôgun ênna seocan man
erlos an iro armun: uueldun ina for ôgun Kristes,
brengean for that barn godes — uuas im bôtono tharf,
that ina gehêldi heƀenes uualdand,
manno mundboro — the uuas êr sô managan dag
liðuuuastmon bilamod, ni mahte is lîchamon
uuiht geuualdan. Than uuas thar uuerodes sô filu,
that sie ina fora that barn godes brengean ni mahtun,
gethringan thurh thea thioda, that sie *sô* thurftiges

2273 Gisenit *M.* 2275 Geuuiht *M.* 2277 fargab ferh *M.* 2283 huilicon *C.* than *fehlt M.* 2290 drohtines sunu *M.* im *fehlt C.* 2302 uuihti *C.* 2304 sô *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0096
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

sunnea gesagdin. Thô giuuêt imu an ênna seli innan
hêleando Crist; huarf uuarð thar umbi,
megintheodo gemang. Thô bigunnun thea man spreken,
the thene lefna lamon lango fôrdun,
bârun mid is beddiu, huô sie ina gedrôgin fora that
barn godes
an that uuerod innan, thar ina uualdand Crist
selƀo gisâuui. Thô gengun thea gesîðos tô,
hôƀun ina mid iro handun endi uppan that hûs stigun,
slitun thene seli oƀana endi *ina* mid sêlun lêtun
an thene rakud innan, thar the rîkeo uuas,
cuningo craftigost. Reht sô he ina *thô* kuman gisah
thurh thes hûses hrôst, sô he thô an iro hugi farstôd,
an thero manno môdseƀon, that sie mikilana te imu
gelôƀon habdun, thô he for then liudiun sprak,
quað that he thene siakon man sundeono tômean
lâtan uueldi. Thô sprâkun im eft thea liudi angegin,
gramharde Iudeon, thea thes godes barnes
uuord *aftaruuarodun*, quâðun that that ni mahti gi-
grimuuerc fargeƀen, *biûtan* god êno, [uuerðen sô,
uualdand thesaro uueroldes. Thô habda eft is uuord
garu
mahtig barn godes: 'ik gidôn that', quað he, 'an the-
sumu *manne* skîn,
the hîr sô siak ligid an thesumu seli innan,
te uundron giuuêgid, that ik geuuald hebbiu
sundea te fargeƀanne endi ôc seocan man
te gehêleanne, sô ik ina hrînan ni tharf.'
Manoda ina thô the mâreo drohtin,
liggeandean lamon, hêt ina far them liudiun astandan
up alohêlan endi hêt ina an is ahslun niman,
is bedgiuuâdi te baka; he that gibod lêste
sniumo for *themu gisîðea* endi geng imu eft gesund
thanan,
hêl fan themu hûse. Thô thes sô manag hêðin man,
uueros uundradun, quâðun that imu uualdand self,

2306 helandi *C.* 2309 godes barn *M.* 2310 Ant *C.* 2313 ina *fehlt C.* 2315 thoh *M.* 2322 afterfardun *C.* 2323 neuuan *C.* 2325 manno *C.* 2327 Te *fehlt C.* 2334 them gisithon *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0097
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

god alomahtig fargeƀan habdi
mêron mahti, than elcor ênigumu mannes sunie,
craft endi custi; sie ni uueldun antkennean thoh,
Iudeo liudi, that he god uuâri,
ne gelôƀdun is lêran, ac habdun im lêðan strîd,
uunnun uuiðar is uuordun: thes sie uuerk hlutun,
lêðlîc lôngeld, endi sô noh langa sculun,
thes sie ni uueldun hôrien heƀen*cuninges,*
Cristes lêrun, thea he cûðde oƀar al,
uuîdo aftar thesaro uueroldi, endi lêt sie is uuerk sehan,
allaro dago gehuilikes is dâdi scauuon,
hôrien is hêlag uuord, the he te helpu gesprak
manno barnun, endi sô manag mahtiglîc
têcan getôgda, that sie *gitrûodin* thiu bet,
gilôƀdin *an* is *lêra.* He sô managan lîchamon
balusuhteo *antband* *endi* bôta geskeride,
fargaf fêgiun ferah, them the fûsid uuas
heliƀ an helsîð: *than gideda ina* hêland self,
Crist thurh is craft mikil quican aftar dôda,
lêt ina an thesaro uueroldi forð uunneono neotan.

XXVIIII.*

Sô hêlde he thea haltun man endi thea hâƀon sô self,
bôtta, them thar blinde uuârun, lêt sie that berhte
sinscôni sean, sundea lôsda, [lioht,
gumono grimuuerk. Ni uuas gio *Iudeono* bethiu,
lêðes liudskepies gilôƀo thiu betara
an thene hêlagon Crist, ac habdun im hardene môd,
suîðo starkan strîd, farstandan ni uueldun,
that sie habdun *forfangan* fiundun an uuillean,
liudi mid iro gelôƀun. Ni uuas gio thiu latoro bethiu
sunu drohtines, ac he sagde mid uuordun,
huô sie scoldin gehalon himiles rîki,
lêrde aftar themu lande, habde imu thero liudio sô filu
giuuenid mit is uuordun, that im uuerod mikil,
folc folgoda, endi he im filu sagda,

2344 -cuninge *M.* 2350 truodin *C.* 2351 an *fehlt C.* lerun *C.* 2352 an hand *C.* endi *fehlt C.* 2354 thena gideda thie *C.* * *In C nach* 2361. 2360 judeo *C.* 2364 forgangan *M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0098
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

be bilidiun that barn godes, thes sie ni mahtun an iro breostun farstandan,
uudarhuggean an iro herton, êr it im the hêlago Crist
oƀar that erlo folc oponun uuordun
thurh is selƀes craft seggean uuelda,
mârean huat he mênde. Thar ina megin umbi,
thioda thrungun: uuas im tharf mikil
te gihôrienne heƀencuninges
uuârfastun unord. He stôd imu thô bi ênes uuatares staƀe,
ni uuelde thô bi themu gethringe oƀar that thegno
an themu lande uppan thea lêra cûƀean, [folc
ac geng imu thô the gôdo endi is iungaron mid imu,
friƀubarn godes, themu flôde nâhor
an ên skip innan, endi it scalden hêt
lande rûmur, that ina thea liudi sô filu,
thioda ni thrungi. Stôd thegan manag,
uuerod bi themu uuatare, thar uualdand Crist
oƀar that liudio folc lêra sagde:
'huat, ik iu seggean mag' quaƀ he, 'gesîƀos mîne,
huô imu ên erl bigan an erƀu *sâian*
hrêncorni mid is handun. Sum it an *hardan* stên
*oƀan*uuardan fel, erƀon ni habda,
that it *thar* mahti uuahsan eftha *uurteo* gifâhan,
kînan eftha biclîben, ac uuarƀ that corn farloren,
that thar an theru lêian gilag. Sum it eft an land
an erƀun aƀalcunnies: bigan imu aftar thiu [bifel,
uuahsen uuânlîco endi uurteo fâhan,
lôd an lustun: uuas that land sô gôd,
frânisco gifehod. Sum it eft biuallen uuarƀ
an êna starca strâtun, thar stôpon gengun,
hrosso hôfslaga endi heliƀo *trada*;
uuarƀ imu thar an erƀu endi eft up gigeng,
bigan imu an themu uuege uuahsen; thô it eft thes uuerodes farnam,
thes folkes fard mikil endi fuglos alâsun,

2389 sehan *M.* 2390 herda *C.* 2391 oƀar- *C.* 2391 thar ni *C.* uurti *C.* 2394 Lioblic feldes fruht *C.* 2397 hlod *M.* 2400 strada *C.* 2401 *Der Vers fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0099
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

that *is* themu êcsan uuiht aftar ni môste
uuerðan te uuillean, thes thar an thene uueg biuel.
Sum uuarð it than bifallen, thar sô filu stôdun
thicchero thorno an themu dage;
uuarð imu thar an erðu endi eft up gigeng,
kên imu thar endi *cliuode*. Thô *slôgun thar* eft crûd an gimang,
uueridun imu thene uuastom: habda it thes uualdes hlea
forana *oƀarfangan*, that it ni *mahte* te ênigaro frumu uuerðen,
ef *it* thea thornos sô thringan *môstun*.'
Thô sâtun endi suîgodun gesîðos Cristes,
uuordspâha uueros: uuas im uundar mikil,
be huilicun biliðiun that barn godes
sulic sôðlîc spel seggean bigunni.
Thô bigan is thero erlo ên frâgoian
holdan hêrron, hnêg imu tegegnes
tulgo uuerðlîco: 'huat, thu geuuald haƀas', *quað he*,
'ia an *himile ia an erðu*, hêlag drohtin,
uppa endi niðara: bist thu alouualdo
gumono gêsto, endi uui thîne iungaron sind,
an ûsumu hugi holde. Hêrro the gôdo,
ef it thîn uuilleo sî, lât ûs thînaro uuordo thar
endi gihôrien, that uui it aftar thi
oƀar al cristinfolc cûðean môtin.
Uui uitun that thînun uuordun uuârlîc biliði
forð folgoiad, endi ûs is firinun tharf,
that uui thîn uuord endi thîn uuerk, huand *it* fan sulicumu geuuittea cumid,
that uui it an thesumu lande at thi lînon môtin.'

XXX.

Thô im eft tegegnes gumono bezta
anduuordi gesprak: 'ni mênde ik elcor uuiht', *quað he*,
'te bidernienne dâdio mînaro,

2404 it *C*. 2409 biciiboda *C*. sluggun *M*, slungun *Roed*. thar *fehlt C*. 2410 forgangan *M*. muosta *C*. 2412 it *fehlt C*. mostin *MC*. 2419 quað he *fehlt M*. 2420 erthu ge an himile *C*. 2426 obar *fehlt MC*. 2429 it all *C*. 2432 quað he *fehlt M*.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0100
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

uuordo eftha uuerco: thit sculun gi *uuitan* alle,
iungaron mîne, huand iu fargeƀen haƀad
uualdand thesaro uueroldes, that gi uuitan môtun
an iuuuom hugiskeftiun himilisc gerûni:
them ôðrun scal man be biliðiun that gibod godes
uuordun uuîsien. Nu uuilliu ik iu te uuârun hier
mârien, huat ik mênde, that gi mîna thiu bet
oƀar al thit landskepi lêra farstandan.
That sâd, that ik iu sagda, that is selƀes uuord,
thiu hêlaga lêra heƀencuninges,
huô man thea mârien scal oƀar *thene* middilgard,
uuîdo aftar thesaro uueroldi. Ueueros sind im gihugide,
man mislîco: sum *sulican* môd dregid,
harda hugiskefti endi hrêan seƀon,
that ina ni geuuerðod, that he it be iuuuon uuordun due,
that he *thesa* mîna lêra forð lêstien uuillie,
ac uuerðad thar sô farlorana lêra mîna,
godes ambusni endi iuuuaro gumono uuord
an themu uƀilon manne, sô ik iu êr sagda,
that that korn faruuarð, that thar mid kîðun ni mahte
an themu stêne uppan stedihaft uuerðan.
Sô uuirðid al farloran eðilero sprâka,
ârundi godes, sô huat sô man themu uƀilon manne
uuordun geuuîsid, endi *he* an thea uuirson hand,
undar fiundo folc fard gekiusid,
an godes unuuillean endi an gramono hrôm
endi an fiures farm. Forð scal he hêtean
mid is breosthugi brêda lôgna.
Nio gi an thesumu lande thiu lês lêra mîna
uuordun ni uuîsîad: is theses uuerodes sô filu,
erlo aftar thesaro erðun: bistêd thar ôðar man,
the is imu iung endi glau, — endi haƀad imu gôdan
môd —,
sprâkono spâhi endi uuêt iuuuaro spello giskêd,
hugid is than an is herton endi hôrid thar mid is
suîðo niudlîco endi nâhor stêd, [ôrun tô
an is breost hledid that gibod godes,

2434 witun *MC.* 2444 thesan *C.* 2446 suncan *M.* 2449 thia *C.*
2457 he it *MC.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0101
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

lînod endi lêstid: is is gilôƀo sô gôd,
talod imu, huô he ôðrana eft gihuerƀie
mêndâdigan man, that is môd draga
hluttra treuua te heƀencuninge.
Than brêdid an thes breostun that gibod godes,
thie luƀigo gilôƀo, sô an themu lande duod
that korn mid kîðun, thar it *kîngrund* haƀad
endi imu thiu uurð bihagod *endi uuederes gang*,
regin endi sunne, that it is reht haƀad.
Sô duod thiu godes lêra an themu gôdun manne
dages endi nahtes, endi *gangid* imu diuƀal fer,
uurêða uuihti endi the uuard godes
nâhor mikilu *nahtes endi dages,*
anttat sie ina brengead, that thar bêðiu uuirðid
ia thiu lêra te frumu liudio barnun,
the fan is mûðe cumid, *iac* uuirðid the man gode;
haƀad sô giuuehslod te *thesaro* ueroldstundu
mid is hugiskeftiun himilrîkeas gidêl,
uuelono *thene* mêstan: farid imu an giuuald godes,
tionuno tômig. Treuua sind sô gôda
gumono gehuilicumu, sô nis *goldes* hord
gelîk sulicumu gilôƀon. Uuesad iuuuaro lêrono forð
mancunnie mildie: sie sind sô mislîka,
heliðos gehugda: sum haƀad iro hardan strîd,
uurêðan uuillean, uuancolna hugi,
is imu fêknes ful endi firinuuerko.
Than biginnid imu thunkean, than he undar theru
endi thar gihôrid oƀar hlust *mikil* [thiodu stâd
thea godes lêra, than thunkid imu, that he sie *gerno*
forð
lêstien uuillie; than biginnid imu thiu *lêra godes*
an is hugi hafton, anttat imu *than* eft an hand cumid
feho te gifôrea endi fremiði scat.
Than farlêdead ina lêða uuihti,

2476 kîngrund *Cosijn*] gegrund *C*, gikrund *M*. 2477b *fehlt C*. 2480 gangat *C*. 2482 dages endi nahtes *C*. 2485 ge oc *C*. 2486 thesaro *fehlt M*. 2488 them *C*. 2489 Tionuno temig *C*, thanon atomid *M*. 2490 godes *M*. 2497 sprecan *C*. 2498 ford gerno *M*. 2499 godes lera *M*. 2500 than *fehlt C*.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0102
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

than he imu farfâhid an fehogiri,
aleskid thene gilôƀon: than uuas imu that luttil fruma,
that he it gio an is hertan *gehugda*, ef he it halden ne uuili.
That is sô the uuastom, the an themu uuege began
liodan an themu lande: *thô* farnam ina eft thero liudio fard.
Sô duot *thea* meginsundeon an *thes* mannes hugi
thea godes lêra, ef he is ni gômid uuel;
elcor bifelliad sia ina ferne te boðme,
an thene hêtan hel, *thar* he heƀencuninge ni uuirðid
furður te frumu, ac ina fiund sculun
uuîtiu giuuaragean. Simla gi mid uuordun forð
lêread an thesumu lande: ik can thesaro liudio hugi,
sô mislîcan muodseƀon manno cunnies,
sô uuanda uuîsa . . . . . .:
Sum haƀit all te thiu is muod gilâtan endi mêrr sorogot,
huô hie that *hord* bihalde, *than* huô hie heƀancuninges
uuilleon giuuirkie. Bethiu thar uuahsan ni mag
that hêlaga gibod godes, thoh it thar ahafton mugi,
uurtion biuuerpan, huand it thie uuelo thringit.
Sô samo sô that crûd endi thie thorn that corn antfâhat,
uueriat im thena uuastom, sô duot thie uuelo manne:
giheftid is herta, that hie it gihuggian ni muot,
thie man an is muode, thes hie mêst bitharf,
huô hie that giuuirkie than lang thie hie an thesaro
that hie ti êuuondage after muoti [uueroldi sî,
hebbian thuru is hêrren thanc himiles rîki,
sô endilôsan uuelon, sô that ni mah ênig man
uuitan an thesaro uueroldi. Nio hie sô uuîdo ni can
te githenkeanne, thegan an is muode,
that it bihaldan mugi herta thes mannes,
that hie that ti uuâron uuiti, huat uualdand god haƀit
guodes gigereuuid, that all geginuuerd stêð

2505 gihugdi *Roed.*, gihugid *MC.* 2507 thoh *C.* 2508 sia *C.* them *C.* 2511 that *C.* 2513, Witoga uuaragean *M.* 2514b—2574 incl. *fehlt M.* 2518 hord *fehlt C.* than *fehlt C.* 2521 *Interpunktion nach Roediger.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0103
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

mann sô huilicon, sô ina hier minniot uuel
endi selƀo te thiu is seola gihaldit,
that hie an lioht godes lîƀan muoti.'

XXXI.

Sô uuîsda hie thuo mid uuordon; stuod uuerod mikil
umbi that barn godes, gihôrdun ina bi biliƀon filo
umbi thesaro uueroldes giuuand uuordon tellian;
quat that im ôc ên aƀales man an is acker sâidi
hluttar hrêncorni handon sînon:
uuolda im thar sô uunsames uuastmes tilian,
fagares fruhtes. Thuo geng thar is fiond after
thuru dernian hugi, endi it all durƀu oƀarseu,
mid uueodo uuirsiston. Thuo uuôhsun sia bêƀiu,
ge that corn ge that crûd. Sô quâmum gangan
is hagastoldos te hûs, iro hêrren sagdun,
thegnos iro thiodne thrîstion uuordon:
'huat, thu sâidos hluttar corn, hêrro thie guodo,
ênfald an thînon accar: nu ni gisihit ênig erlo than mêr
uueodes uuahsan. Huî mohta that giuuerƀan sô?'
Thuo sprak eft thie aƀales man them erlon tegegnes,
thiodan uuiƀ is thegnos, quat that hie it magti undar-
thenkian uuel,
that im thar unhold man after sâida,
fiond fêcni crûd: 'ne gionsta mi thero fruhtio uuel,
auuerda mi thena uuastom.' Thuo thar eft uuini sprâkun,
is iungron tegegnes, quâƀun that sia thar uueldin
gangan tuo,
cuman mid craftu endi lôsian that crûd thanan,
halon it mid iro handon. Thuo sprac im eft iro hêrro
angegin:
'ne uuelleo ik, that gi it uuiodon' quathie, 'huand gi
biuuardon ni mugun,
gigômean an iuuuon gange, thoh gi it gerno ni duan,
ni gi thes cornes te filo, kîƀo auuerdiat,
felliat under iuuua fuoti. Lâte man sia forƀ hinan
bêƀiu uuahsan, und êr beuuod cume
endi an them felde sind fruhti rîpia,

2551 enuuald *C*.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0104
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

aroa an them accare: than faran uui thar alla tuo,
halon it mid ûssan handon endi that hrêncurni lesan
sûƀro tesamne endi it an mînon seli duoian,
hebbean it thar gihaldan, that it huergin ni mugi
uuiht auuerdian, endi that uuiod niman,
bindan it te burðinnion endi uuerpan it an bitar fiur,
lâton it thar haloian hêta lôgna,
eld unfuodi.' Thuo stuod erl manag,
thegnos thagiandi, huat thiodgomo,
mâri mahtig Crist mênean uueldi,
bôknien mid thiu biliðiu barno rîkeost.
Bâdun thô sô gerno gôdan drohtin
antlûcan thea lêra, that sie môstin thea liudi forð
hêlaga hôrean. Thô sprak *im* eft iro hêrro angegin,
mâri mahtig Crist: 'that is' quað he, 'mannes sunu:
ik selbo bium, that thar sâiu, endi sind thesa sâliga man
that hluttra hrêncorni, thea mi hêr hôread uuel,
uuirkiad mînan uuillean; thius uuerold is the akkar,
thit brêda bûland barno mancunnies;
Satanas selƀo is that thar sâid aftar
sô lêðlîca lêra: haƀad thesaro liudeo sô filu,
uuerodes auuardid, that sie uuam *frummiat*,
uuirkead aftar is uuilleon; thoh sculun sie hêr uuahsen
forð,
thea forgriponon gumon, sô samo sô thea gôdun man,
anttat mûdspelles megin oƀar man ferid,
endi thesaro uueroldes. Than is allaro accaro gehuilic
gerîpod an thesumu rîkea: sculun iro regangiscapu
frummien firiho barn. Than tefarid erða:
that is allaro beuuo brêdost; than kumid the berhto
drohtin
oƀana mid is engilo *crafta,* endi cumad *alle* tesamne
liudi, the io thit lioht gisâun, endi sculun than lôn
antfâhan
uƀiles endi godes. Than gangad engilos godes,
hêlage heƀenuuardos, endi *lesat* thea hluttron man

2580 im *fehlt C.* 2881 mareo *M.* 2587 sô *fehlt C.* 2588 frummien *M.* 2590 craftu *C.* all *C.* 2599 losiat *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0105
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

sundor tesamne endi duat sie an sinscôni,
hôh himiles lioht, endi thea ôðra an *hellia grund*,
uuerpad thea faruuarhton an uuallandi fiur:
thar sculun sie gibundene bittra lôgna,
thrâuuerk tholon, endi thea ôðra thioduuelon
an heƀenrîkea, huîtaro sunnon
liohtean gelîco. Sulic lôn nimad
ueros *uual*dâdeo. Sô hue sô giuuit êgi,
gehugdi an is hertan, ettha gihôrien mugi,
erl mid is ôrun, sô lâta imu thit an innan sorga,
an is môðseƀon, huô he scal an themu mâreon dage
uuið thene rîkeon god an reðiu standen
uuordo endi uuerko allaro the he an thesaro ueroldi
That is egislîcost allaro thingo, [giduod.
forhtlîcost firiho barnun, that sie sculun uuið iro frâhon mahlien,
gumon uuið thene gôdan drohtin: than uueldi gerno gehue,
uuesan allaro manno gehuilic mênes tômig,
slîðero sacono. Aftar thiu scal sorgon êr
allaro liudeo gehuilic, êr he thit lioht *afgeƀe*,
the than êgan uuili *alungan* tîr,
hôh heƀenrîki endi huldi godes.'

XXXII.

Sô gifragn ik that thô selƀo sunu drohtines,
allaro barno bezt *bilîðeo* sagda,
huilic thero uuâri an uueroldrîkea
undar heliðcunnie himilrîkie gelîch;
quað that oft luttiles huat liohtora uurði,
sô hôhô afhuoƀi, sô duot himilrîki:
that is simla mêra, than is man ênig
uuânie an thesaro ueroldi. Ôk is imu that uuerk gelîch,
that man an sêo innan segina uuirpit,
fisknet an flôd endi fâhit bêðiu
uƀile endi gôde, tiuhid up te staðe,
lîðod sie te lande, lisit aftar thiu

2601 helligrund *C*. 2606 Luhtian *C*. 2607 uuel- *C*. 2609 thit an innan *MC*. 2618 agebe *C*. 2619 aldarlangan *C*. 2622 bilithi *C*.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0106
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

thea gôdun an greote endi lâtid thea ôðra eft an
[grund faran,
an uuîdan uuâg. Sô duod uualdand god
an themu mâreon dage menniscono barn:
brengid irminthiod, *alle* tesamne,
lisit imu than thea hluttron an heƀenrîki,
lâtid thea fargriponon an grund faren
hellie fiures. Ni uuêt heliðo man
thes uuîties uuiðarlâga, thes thar uueros *thiggeat*,
an themu inferne irminthioda.
Than hald ni mag thera mêdan man gimacon fiðen,
ni thes *uuelon ni thes* uuilleon, thes thar uualdand
skerid,
gildid god selƀo gumono sô huilicumu,
sô ina hêr gihaldid, that he an heƀenrîki,
an that langsame lioht lîðan môti.'
Sô lêrda he thô mid listiun. Than fôrun thar thea
liudi tô
oƀar al Galilæo land that godes barn sehan:
dâdun it bi themu uundre, huanen imu *mahti sulic*
uuord cumen,
sô spâhlîco gisprokan, that he spel godes
gio sô sôðlîco seggean consti,
sô craftiglîco giqueðen: 'he is theses kunnies hinen',
quâðun sie,
'the man thurh mâgskepi: hêr is is môder mid ûs,
uuîf undar thesumu uuerode. Huat, uui the hêr uuitun
alle,
sô kûð is ûs is kuniburd endi is knôsles *gehuat:*
auuôhs al undar thesumu uuerode: huanen scolde imu
sulic geuuit cuman,
mêron mahti, than hêr ôðra *man* êgin?'
Sô farmunste ina that manno folc endi *sprâkun* im
gimêdlic uuord,
farhogdun ina sô hêlagna, hôrien ni uueldun
is *gibodskepies*. Ni he thar ôk biliðeo filu

2636 all *C*. 2639 hellifiures *C*. 2640 thingiat *C*. 2643 uuelon ni thes *fehlt C*. 2649 sulic mahti *M*. 2655 gehuati *M*. 2657 manna *C*. 2658 gispracun *C*. 2660 gibodscipi *C*.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0107
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

thurh iro ungilôƀon ôgean ni uuelde,
torhtero têcno, huand he uuisse iro tuîflean hugi,
iro uurêðan uuillean, that ni uuârun uueros ôðra
sô grimme under Iudeon, sô uuârun umbi *Galilæo land*,
sô hardo gehugide: sô thar uuas the hêlago Krist,
giboren that barn godes, sie ni uuelduu is gibodskepi thoh
antfâhan ferhtlîco, ac bigan that folc undar im,
rincos râdan, huô sie thene rîkeon Krist
uuêgdin te uundron. Hêtun thô iro uuerod cumen,
gesîði tesamne: sundea uueldun
an thene godes sunu gerno *gitellien*
uurêðes uuilleon: ni uuas im is uuordo niud,
spâharo spello, *ac* sie bigunnun sprekan undar im,
huô sie ina sô craftagne *fan* ênumu cliƀe uurpin,
oƀar ênna *berges* uual: uueldun that barn godes
lîƀu bilôsien. Thô he imu mid them liudiun samad
frôlîco fôr: ni uuas imu foraht hugi,
— uuisse that imu ni mahtun menniscono barn,
bi theru godcundi Iudeo liudi
êr is tîdiun uuiht teonon gifrummien,
lêðaro gilêsto —, ac he imu mid them liudiun samad
stêg uppen thene stênholm, antthat sie te theru stedi quâmun,
thar sie ine fan themu ualle niðer uuerpen hugdun,
fellien te foldu, that he uurði is ferhes lôs,
is aldres at endie. Thô uuarð thero erlo hugi,
an themu berge uppen bittra githâhti
Iuðeono tegangen, that iro ênig ni habde sô grimmon seƀon
ni sô uurêðen uuilleon, ...
. . . . . .
. . . . . that sie mahtin thene uualdandes sunu
Krist antkennien — he ni uuas iro cûð ênigumu —
that sie ina thô undaruuissin. Sô mahte he undar iro uuerode standen

---

2663 Iro *fehlt C.* 2664 galilæaland *C.* 2671 tellian *C.* 2672 uurethan *C.* 2673 ac *fehlt C.* 2674 for *C.* 2675 burges *M.* 2686 bittar *M.* 2688b *und* 2689 *fehlt C.* 2689 iro] iro er *M*, er *getilgt von Roediger.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0108
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

endi an iro gimange middiumu gangen,
faren undar iro folke. He dede imu thene friðu selbo,
mundburd uuið theru menegi endi giuuêt imu thurh
middi thanan
thes fiundo folkes, fôr imu thô, thar he uuelde,
an êne uuôstunnie uualdandes sunu,
cuningo craftigost: habde thero *custes* giuuald,
huar *imu* an themu lande leobost uuâri
te uuesanne an thesaru uueroldi.

XXXIII.

Thann fôr imu an uueg ôðran
Iohannes mid is iungarun, godes ambahtman,
lêrde thea liudi langsamane râd,
hêt that sie frume fremidin, firina farlêtin,
mên endi morduuerk. He uuas thar managumu liof
gôdaro gumono. He sôhte imu thô thene Iudeono
thene heritogon at hûs, the hêten uuas [cuning,
Herodes aftar is eldiron, obarmôdig man:
bûide imu be theru brûdi, thiu êr sînes brôder uuas
idis *an êhti*, anttat he ellior skôc,
uuerold uueslode. Thô imu that uuîf ginam
the cuning te quenun; êr uuârun iro kind ôdan,
barn be is brôder. Thô *bigan* imu thea brûd lahan
Iohannes the gôdo, quað that it gode uuâri,
uualdande uuiðermôd, that it ênig uuero frumidi,
that brôder brûd an is bed nâmi,
'hebbie sie imu te hîuun. Ef thu mi hôrien uuili,
gilôbien mînun lêrun, ni scalt thu sie leng êgan,
ac mið ire an thînumu môde: ni haba *thar* sulica
minnea tô,
ni sundeo thi te suîðo.' Thô uuarð an sorgun hugi
thes uuîbes aftar them uuordun: andrêd that he thene
ueroldcuning
sprâcono gespôni endi spâhun uuordun,
that he sie farlêti. Began siu imu thô lêðes filu

2696 custeo *C.* 2697 im than *C.* * XXXIII *nach* 2697 in *C.*
2707 antheti *M.* 2710 bigunnan *C.* 2716 thu that *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0109
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

râden an rûnon, endi ine rinkos hêt
unsundigane erlos fâhan
endi *ine an* ênumu karkerea klûstarbendiun,
liðocospun *bilûcan*: be them liudiun ne gidorstun
ine ferahu bilôsien, huand sie uuârun imu friund alle,
uuissun ina sô gôden endi gode uuerðen,
habdun ina for uuârsagon, sô sia wela mahtun.
Thô uurðun an themu gêrtale *Iudeo* cuninges
tìdi cumana, sô thar gitald habdun
frôde folcuueros, *thô* he gifôdid uuas,
an lioht cuman. Sô uuas thero liudio thau,
that that *erlo* gehuilic ôðean scolde,
Iudeono mid gômun. Thô uuarð thar an thene gastseli
megincraft mikil manno gesamnod,
heritogono an that hûs, thar iro hêrro uuas
an is kuningstôle. Quâmun managa
Iudeon an thene gastseli; uuarð im thar gladmôd hugi,
blîði an iro breostun: gisâhun iro bâggeðon
uuesen an uunneon. Drôg man uuîn an flet
skîri mid scalun, skenkeon huurðun,
gengun mid goldfatun; gaman uuas thar inne
hlûd an thero hallu, helidos drunkun.
Uuas thes an lustun landes hirdi,
huat he themu uuerode mêst te uunniun *gifremidi.*
Hêt he thô gangen forð gêla thiornun,
is brôder barn, thar he an is benki sat
uuînu giuulenkid, endi thô te themu uuîðe sprac,
grôtte sie fora themu gumskepie endi gerno bad,
that siu thar fora them gastiun gaman afhôbi
fagar an flettie: 'lât thit folc sehan,
huô thu gelînod haðas liudio menegi
te blîðzeanne *an* benkiun; ef thu mi thera bede *tugithos*,
mîn uuord for thesumu uuerode, than uuilliu ik it hêr
te uuârun *gequeðen*
liahlo fora thesun liudiun endi ôk gilestien sô,
that ik thi than aftar thiu êron uuilliu,

2723 ine an] innan *C.* 2724 bilûcan *fehlt M.* 2727 *fehlt M.* 2728 iudeono *C.* 2730 huo *MC.* 2732 er: *M.* 2735 Heritogo *C.* 2744 gifrumidi *C.* 2752 obar *C.* tuithos *C.* lioht *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0110
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

sô hues sô thu mi bidis for thesun mînun bâguuiniun:
thoh thu mi thesaro heridômo halƀaro fergos,
rîkeas mînes, thoh gidôn ik, that it ênig rinko ni mag
uuordun giuuendien, endi it scal giuuerðen sô.'
Thô uuarð thera magað aftar thiu môd gihuorƀen,
hugi aftar iro hêrron, that siu an themu hûse innen,
an themu gastseli gamen up ahuof,
al sô thero liudio lauduuîse gidrôg,
thero thiodo thau. Thiu thiorne spilode
hrôr aftar themu hûse: hugi uuas an lustun,
managaro môdseƀo. Thô thiu magað habda
githionod te thanke thiodcuninge
endi allumu themu erlskepie, *the* thar inne uuas
gôdaro gumono, siu uuelde thô ira geƀa êgan,
thiu magað for theru menegi: geng thô uuið iro môdar
endi frâgode sie firiuuitlîco, [sprekan
hues siu thene *burges* uuard biddien scoldi.
Thô uuîsde siu aftar iro uuilleon, hêt that siu uuihtes than êr
ni gerodi for themu gumskepi, *biûtan* that man iru
an theru hallu innan hôƀid gâƀi [Iohannes
alôsid *af* is lîchamon. That uuas allun them liudiun harm,
them mannun an iro môde, thô sie *that* gihôrdun thea magað sprekan;
sô uuas it ôk themu kuninge: he ni mahte is quidi
is uuord uuendien: hêt thô is uuêpanberand [liagan,
gangen fan themu gastseli endi hêt thene godes man
lîƀu bilôsien. Thô ni uuas lang te thiu,
that man an thea halla hôƀid brâhte
thes thiodgumon endi it thar theru thiornun fargaf,
magað for theru menegi: siu drôg it theru môder forð.
Thô uuas êndago allaro manno
thes uuîsoston, thero the gio an thesa uuerold *quam*,
thero the quene ênig kind *gibâri*,
idis fan erle, lêt man simla then ênon biforan,

2753 quethan *C.* 2754 lioht *C.* 2758 that gidôn ik *streicht Wackern.* 2766 Thero manno *C.* 2768 them *C*, them the *Wilhelmy.* 2772 berges *C.* 2774 neuan *C.* 2776 fan *C.* 2777 it *C.* 2786 quami *M.* 2787 gidruogi *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0111
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

the thiu thiorne *gidrôg, the* gio thegnes ni uuarð
uuîs an iro uueroldi, *biûtan* sô ine uualdand god
fan heƀenuuange hêlages gêstes
gimarcode mahtig: the ni habde *ênigan* gimacon huergin
êr nec aftar. Erlos huurƀun,
gumon umbi Iohannen, is iungaron managa,
sâlig gesîði, endi ine an sande bigrôƀun,
leoƀes lîchamon: uuissun that he lioht godes,
diurlîcan drôm mid is drohtine *samad*,
upôdas hêm êgan môste,
sâlig sôkean.

XXXIIII.

Thô geuuitun im thea gesîðos thanen
Iohannes giungaron giâmermôde,
hêlagferaha: uuas im iro hêrron dôd
suîðo an sorgun. Geuuitun im *sôkean thô*
au theru uuôstunni uualdandes sunu,
craftigana Crist endi imu kûð gidedun
gôdes mannes forgang, huô habde the Iudeono kuning
manno thene mâreostan mâkeas eggiun
hôƀdu bihauuuan: he ni uuelde *is ênigen* harm spreken,
sunu drohtines: he uuisse that thiu seole uuas
hêlag gihalden uuiðer hettiandeon,
an friðe uuiðer fiundun. Thô *sô* gifrâgi uuarð
aftar them *landskepiun* lêrȩandero bezt
an theru uuôstunni: uuerod samnode,
fôr folcun tô: uuas im firiuuit mikil
uuîsaro uuordo; imu uuas ôk uuilleo *sô samo*,
sunie drohtines, that he sulic gesîðo folc
an that lioht godes ladoian môsti,
uuennien mid uuilleon. Uualdand lêrde
allan langan dag liudi managa,
elitheodige man, anttat an âƀand sêg
sunne te sedle. Thô gengun is gesîðos tuelibi,

2789 gibar *C.* thiu *C.* 2790 neuuan *C.* 2792 ênigan *tilgt Wackern.* 2797 saman *C.* * XXXIIII *in C nach* 2798 b. 2802 tho sokean *M.* 2806 Manno thene *fehlt M.* 2807 is thuo *C.* enig *C.* 2810 sô *fehlt C.* 2811 landscipie *C.* 2813 Fuorun *C.* 2814 mikil *C.* 2815 Sunu *M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0112
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

gumon te themu godes barne endi sagdun iro gôdumu hêrron,
mid huilicu arbêðiu thar *thea* erlos leƀdin, quâðun that sie is êra bithorftin,
uueros an themu uuôsteon lande: 'sie ni mugun sie hêr mid uuihti anthebbien,
heliðos bi hungres gethuinge. Nu lât thu sie, hêrro the gôdo,
sîðon, thar sie selida fîðen. Nâh sind hêr gesetana burgi
managa mid meginthiodun: thar fîðad sie meti te kôpe,
uueros aftar them uuîkeon.' Thô sprak eft uualdand Crist,
thioda drohtin, quað that thes êniga thurufti ni uuârin,
'that sie thurh metilôsi mîna farlâtan
leoƀlîca lêra. Geƀad gi thesun liudiun ginôg,
uuenniad sie hêr mid uuilleon.' Thô habde *eft* is uuord garu
Philippus frôd gumo, quað that thar sô filu uuâri
manno menigi: 'thoh uui hêr te meti habdin
garu im te geƀanne, sô uui mahtin fargelden mêst,
ef uui hêr gisaldin siluƀerscatto
tuê hund samad, tueho uuâri is noh than,
that iro ênig thar ênes ginâmi:
sô luttic uuâri that thesun liudiun.' Thô sprak eft the
endi frâgode sie firiuuitlîco, [landes uuard
manno drohtin, *huat* sie thar te meti habdin
uuisses geuunnan. Thô sprak imu eft mid is uuordun angegin
Andreas fora them erlun endi themu alouualdon
selƀumu sagde, that sie an iro gisîðie than mêr
garouues ni habdin, *'biûtan* girstin brôd
fîƀi an ûsaru ferdi endi fiscos tuêne.
Huat mag that thoh thesaru menigi?' Thô sprac *eft* mahtig Krist,
the gôdo godes sunu, endi hêt that gumono folc
skerien endi skêðen endi hêt thea scola settien
erlos aftar theru erðu, irminthioda
an grase gruonimu, endi thô te is iungarun sprak

2822 thea *fehlt C.* 2831 eft *fehlt M.* 2840 huand *M.* 2844 nouan *C.* 2846 imu eft *M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0113
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

allaro barno bezt, hêt imu thiu brôd halon
endi thea fiscos forð. That folc stillo bêd,
sat gesîði mikil; undar thiu he thurh is selbes craft,
manno drohtin, thene meti uuîhide,
hêlag hebencuning, *endi* mid is handun brak,
gaf it is iungarun forð, endi *it* sie undar themu gumskepie *hêt*
dragan endi dêlien. Sie lêstun iro drohtines uuord,
is geba gerno drôgun gumono gihuemu,
hêlaga helpa. *It* undar iro handun uuôhs,
meti manno gihuemu: theru meginthiodu uuarð
lîf an lustun: thea liudi uurðun alle,
sade sâlig folc, sô huat sô thar gisamnod uuas
fan allun uuîdun uuegun. Thô hêt uualdand Krist
gangen is iungaron endi hêt sie gômien uuel,
that thiu lêba thar farloren ni uurði;
hêt sie thô samnon, thô thar sade uuârun
mankunnies manag. Thar môses uuarð,
brôðes te lêbu, that man birilos gilas
tueliði fulle: that uuas têcan mikil,
grôt craft godes, huand thar uuas gumono gitald
âna uuîf endi kind, *uuerodes* atsamme
fîf thûsundig. That folc al farstôd,
thea man an iro môde, that sie thar mahtigna
hêrron habdun. Thô sie hebencuning,
thea liudi loðodun, quâðun that gio ni uurði an thit lioht cuman
uuîsaro uuârsago, eftha *that* he giuuald mid gode
an thesaru middilgard mêron habdi,
ênfaldaran hugi. Alle gisprâkun,
that he uuâri uuirðig uuelono gehuilikes,
that he erðrîki êgan môsti,
uuîdene *weroldstôl,* 'nu he sulic geuuit haðad,
sô grôte craft mid gode.' Thea gumon alle giuuarð,
that sie ine gihôðin te hêrosten,
gikurin ine te cuninge: that Kristе ni uuas

2855 endi *fehlt C.* 2856 it *fehlt C.* hêt *in C nach* endi 2859 it *fehlt C.* 2871 uueros *C.* 2876 that *fehlt C.* 2878 enualdan *C.* 2881 weroldwelon *M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0114
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

uuihtes uuirðig, huand he thit uueroldrîki,
erðe endi uphimil thurh is ênes craft
selbo giuuarhte endi siðor *giheld*
land endi *liudskepi* — thoh thes ênigan gilôbon ni dedin
uurêðe uuiðersacon — that al an is giuualde stâd,
cuningrîkeo craft endi kêsurdômes,
meginthiodo mahal. Bethiu ni uuelde he thurh thero manno sprâka
hebbian ênigan hêrdôm, hêlag drohtin,
nueroldkuninges namon; ni *he* thô mid uuordun *ni strîdda*
uuið that folc furður, ac fôr imu thô, thar he uuelde,
an ên gebirgi uppan: flôh that barn godes
gêlaro gelpquidi, endi is iungaron hêt
obar ênne sêo sîðon endi im selbo gibôd,
huar sie im eft tegegnes gangen scoldin.

XXXV.

Thô telêt that liuduuerod aftar themu lande allumu,
tefôr folc mikil, siðor iro frâho giuuêt
an that gebirgi uppan, barno rîkeost,
uualdand an is uuilleon. Thô te thes uuatares staðe
samnodun .thea gesîðos Cristes, the he imu habde selbo gicorane,
sie tuelibi thurh iro treuua gôda: ni uuas im tueho nigiên,
nebu sie an *that* godes thionost gerno uueldin
obar thene sêo sîðon. Thô lêtun *sie suîðean* strom,
hôh hurnidskip hluttron ûðeon
skêðan *skîr* uuater. Skrêd lioht dages,
sunne uuarð an sedle; the sêolîdandean
naht nebulo biuuarp; nâðidun erlos
forðuuardes an flôd: uuarð thiu fiorðe tîd
thera nahtes cuman — neriendo Crist
uuarode *thea* uuâglîðand —: thô uuarð uuind mikil,

2887 biheld *C.* 2888 liud *C.* 2893 he *fehlt M.* ni *fehlt MC.* strîdda *Roediger*] strid *M*, strid ni afhuob *C.* 2905 thia *C.* 2906 sie an *C.* suide an *str. Müllenhoff-Scherer.* 2908 scirana *C.* 2913 thiu *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0115
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

hôh uueðer *afhaƀan:* hlamodun ûðeon,
strôm an *stamne;* strîdiun feridun
thea uueros uuiðer uuinde: uuas im uurêð hugi,
seƀo sorgono ful: selƀon ni uuândun
lagulîðandea an land cumen
thurh thes uuederes geuuin. Thô gisâhun sie ualdand
an themu sêe uppan selƀun gangan, [Krist
faran an fâðion: ni mahte an thene flôd innan,
an thene sêo sincan, huand ine is selƀes craft
hêlag anthabde. Hugi uuarð an forhtun,
thero *manno* môdseƀo: andrêdun that it im mahtig fiund
te *gidroge* dâdi. Thô sprak im iro drohtin tô,
hêlag heƀencuning, endi sagde im that *he* iro hêrro uuas
mâri endi mahtig: 'nu gi môdes sculun
fastes fâhan; ne sî iu forht hugi,
gibâriad gi baldlîco: ik bium that barn godes,
is selƀes sunu, the iu uuið thesumu sêe scal,
mundon uuið thesan meristrom.' Thô sprae imu ên thero manno angegin
oƀar bord skipes, baruuirðig gumo,
Petrus *the* gôdo — ni uuelde pîne tholon,
uuatares uuîti —: 'ef thu it ualdand sîs', quað he,
'hêrro the gôdo, sô mi an mînumu hugi thunkit,
hêt mi than tharod gangan te thi oƀar thesen geƀenes strôm,
drokno oƀar diap uuater, ef thu mîn drohtin sîs,
managoro mundboro.' Thô hêt ine mahtig Crist
gangan imu tegegnes. He uuarð garu sâno,
stôp *af* themu stamne endi strîdiun geng
forð te is frôian. *Thiu* flôd anthabde
thene man thurh maht godes, antat he *imu* an is môde bigan
andrâden diap uuater, thô he drîƀen gisah
thene uuêg mid uuindu: uundun ina *ûðeon,*

2914 ahaban *C.* 2915 storm *M.* stamne] strome *M.* 2924 manno *fehlt C.* 2925 gidruogi *C.* 2926 it *C.* 2933 se *C.* 2936 Hiet *C.* 2940 fan *C.* 2941 the *C.* 2942 imu *fehlt C.* 2944 uthiun umbi *M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0116
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

hô strôm umbi hring. Reht sô he thô an is hugi tuehode,
sô uuêk imu that uuater under, endi he an thene uuâg innan,
sank an thene sêostrôm, endi *he* hriop sân aftar thiu
gâhom te themu godes sunie endi gerno bad,
that he ine thô *generidi*, *thô* he an *nôdiun* uuas,
thegan an gethuinge. Thiodo drohtin
antfeng ine *mid* is faðmun endi frâgode sâna,
te huî he *thô* getuehodi: 'huat, thu *mahtes* getrûoian
uuiten that te uuârun, that *thi* uuatares *craft* [uuel,
an themu sêe innen thînes sîðes ni mahte,
lagustrôm *gilettien*, sô lango sô thu *habdes* gelôƀon te mi
an thînumu *hugi* hardo. Nu uuilliu ik thi an helpun uuesen,
nerien thi an thesaru nôdi. Thô nam ine alomahtig,
hêlag bi handun: thô uuarð imu eft hlutter uuater,
fast under fôtun, endi sie an fâði samad
bêdea gengun, antat sie oƀar bord skipes
stôpun *fan* themu strôme, *endi* an themu stamne gesat
allaro barno bezt. Thô uuarð brêd uuater,
strômos gestillid, endi sie te staðe quâmun,
lagulîðandea an land *samen*
thurh *thes* uuateres geuuin: *sagdun* uualdande thanc,
diurdun *drohtin* dâdiun endi uuordun,
fellun imu te fôtun endi filu sprâkun
uuîsaro uuordo, quâðun that sie uuissin garo,
that he uuâri selƀo sunu drohtines
uuâr an thesaru uueroldi endi geuuald habdi
oƀar middilgard, endi that he mahti allaro manno gihues
ferahe giformon, *al* sô he *im* an themu flôde dede
uuið thes uuatares geuuin.

2947 he *fehlt C.* 2949 generidi thô *fehlt M.* nodi *C.* 2951 thuo mid *C.* 2952 thô *fehlt C.* maht es *Müllenhoff.* 2953 the *M.* strom *C.* 2955 gilestian *C.* habis *C.* 2956 hugi *fehlt C.* 2957. Niman *C.* thi *fehlt C.* 2961 for *C.* endi *fehlt C.* 2964 samad *C.* 2965 thes *fehlt C.* sagdun thuo *C*, tho sagdun sie *M.* 2966 iro drohtin *M*, usan drohtin *C.* 2972 al *fehlt C.* imu *M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0117
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

XXXVI.*

Thô giuuêt imu uualdand Crist
sîðon fan themu sêe, sunu drohtines,
ênag barn godes. *Quam imu elithioda,*
gumon tegegnes: uuârun is gôdun uuerk
ferran gefrâgi, that he sô filu sagde
uuâroro uuordo: *imu uuas* uuillio mikil,
that he sulic folcskepi frummien môsti,
that sie simla gerno gode thionodin,
uuârin gehôrige heƀencuninge
mankunnies manag. Thô giuuêt he imu oƀar thea
marka Iudeono,
sôhte imu Sidono burg, habde *gesîðos* mid imu,
gôde iungaron. Thar imu tegegnes quam
ên idis fan âðrum thiodun; siu uuas iru aðaligeburdeo,
cunnies fan Cananeo lande; siu bad thene craftagan
drohtin
hêlagna, that he iru helpe gerêdi, quað that iru uuâri
harm gistanden,
soroga at iru selƀaru dohter, quað that siu uuâri mid
suhtiun bifangen:
'bedrogan habbiad sie dernea uuihti. Nu is iro dôd
at *hendi*,
thea uurêðon habbiad sie geuuitteu benumane. Nu
biddiu ik thi, uualdand frô mîn,
selƀo sunu Davides, that thu *sie* af sulicum suhtium
that thu sie sô arma êgrohtfullo [atômies,
uuamscaðon biuueri.' Ni gaf iru thô noh uualdand Crist
ênig anduuordi; siu *imu* aftar geng,
folgode fruokno, antat siu te is fôtun quam,
grôtte ina greatandi. Giungaron Cristes
bâdun iro hêrron, that he an is hugea mildi
uurði themu uuîƀe. Thô habde eft is uuord garu
sunu drohtines endi *te* is gesîðun sprak:
„êrist scal ik Israheles aƀoron uuerðen,

---

* XXXVI *in C nach* 2972. 2975 elithioda quam imu *MC.* 2976 gumono *M.* 2978 uuas im *C.* 2983 gesido *M.* 2987 harmo *M.* 2988 an *C.* 2989 endi *M.* 2991 thu *fehlt M.* 2994 imu *fehlt C.* 2999 te *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0118
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

folcskepi te frumu, that sie ferhtan hugi
hebbian te iro hêrron: im is helpono tharf,
thea liudi sind farlorane, farlâten habbiad
qualdandes uuord, that uuerod is getuîflid,
drîƀad im dernean hugi, ne uuilliad iro drohtine hôrien
Israhelo erlskepi, ungilôƀiga sind
heliðos iro hêrron: thoh scal thanen helpe cumen
allun elithiodun.' Agalêto bad
that uuîf mid iro uuordun, that iru uualdand Krist
an is môdsebon mildi uurði,
that siu iro barnes forð brûkan môsti,
hebbian sie hêle. Thô sprak iru hêrro angegin,
mâri *endi* mahtig: 'nis that', quað he, 'mannes reht,
gumono nigênum gôd te gifrummiene,
that he is barnun brôðes aftîhe,
uuernie *im* oƀar uuilleon, lâte sie uuîti tholean,
hungar hetigrimmen, endi fôdie is hundos mid thiu.'
'Uuâr is that, uualdand', quað siu, 'that thu mid thînun uuordun sprikis,
sôðlîco sagis: huat, thoh oft an seli innen
undar iro hêrron diske huelpos huerƀad
brosmono fulle *theru* fan *themu* biode niðer
antfallat iro frôian.' Thô gihôrde that friðubarn godes
uuillean thes uuîƀes endi sprak iru mid is uuordun tô:
'uuela that thu uuîf haƀes uuillean gôden!
Mikil is thîn gilôƀo an thea maht godes,
an thene liudio drohtin. Al *uuirðid* gilêstid sô
umbi thînes barnes lîf, sô thu bâdi te mi.'
Thô uuarð siu sân gihêlid, sô it the hêlago gesprac
uuordun uuârfastun: that uuîf fagonode,
thes siu iro barnes forð brûkan môste:
habde *iru* giholpen hêleando Crist,
habde sie farfangane fiundo *craftu*,
uuamscaðun biuuerid. Thô giuuêt imu uualdand forð,
barno that bezte, sôhte imu burg ôðre,
thiu sô thicco uuas mid theru thiodu Iudeono,

3013 endi *fehlt M.* 3016 imu *M.* 3021 the *C*, thero the *Wilhelmy*. themu *fehlt C.* 3022 Antfallan *M.* 3026 giwirðit *C.* 3031 iro thuo *C.* 3032 crafte *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0119
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

mid sûðarliudiun giseten. Thar gifragn ik that he is
gesîðos grôtte,
the iungaron the he imu habde be is gôde gicorane,
that sie mid imu gerno *geuunodun*,
uueros thurh is uuîson sprâka: '*alle* scal ik iu', quað
he, 'mid uuordun frâgon,
iungaron mîne: huat queðat these Iudeo liudi,
3040 mâri meginthioda, *that* ik manno sî?'
Imu anduuordidun frôlîco is friund angegin,
iungaron sîne: 'nis thit Iudeono folc,
erlos ênuuordie: sum sagad that thu Elias sîs,
uuîs uuârsago, the hêr *giu uuas lango*
3045 gôd undar thesumu gumskepie, sum sagad that thu
Iohannes sîs,
diurlîc drohtines bodo, the hêr dôpte iuu
uuerod an uuatere; alle sie mid uuordun sprekad,
that thu ênhuilic sîs eðilero manno,
thero uuârsagono, the hêr mid uuordun giuu
3050 lêrdun these liudi, endi that thu sîs eft an thit lioht
cumen
te uuîseanne thesumu uuerode.' Thô sprak eff uual-
dand Krist:
'hue queðad gi, *that* ik sî', *quað he*, 'iungaron mîne,
lioƀon liuduueros?' Thô te lat ni uuarð
Simon Petrus: sprak sân angegin
3055 êno for im allun — habde imu ellien gôd,
thrîstea githâhti, uuas is theodone hold —:

XXXVII.

'thu bist the *uuâro* uualdandes sunu,
libbiendes godes, the thit lioht giscôp,
Crist cuning êuuig: sô uuilliad uui queðen alle
3060 iungaron thîne, that thu sîs god selƀo,
hêleandero bezt.' Thô sprac imu eft is hêrro angegin:
'sâlig bist thu Simon', quað he, 'sunu Ionases; ni
mahtes thu that selƀo gehuggean,

3037 giuuonodin *C.* 3038 all *C.* 3040 huat *MC.* 3044 giu lango uuas *C*, was giu lango *Rück.* 3052 huat *C.* quað he *fehlt C.* 3057 uuaro quat petrus *C.* 3062 iohanneses *M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0120
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

gimarcon an thînun môdgithâhtiun, ne it ni mahte thi
mannes tunge
uuordun geuuîsien, ac dede it thi uualdand selbo,
fader allaro firiho barno, that thu *sô* forð gisprâki,
sô diapo bi drohtin thînen. *Diurlîco* scalt thu thes lôn
antfâhen,
hluttro habas thu an thînan hêrron gilôbon, hugiskefti
sind thîne stêne gelîca,
sô fast bist thu sô felis the hardo: hêten sculun *thi*
firiho barn
sançte Peter: obar themu stêne scal man mînen seli
uuirkean,
hêlag hûs godes; thar scal is hîuuiski tô
sâlig samnon: ni mugun uuið them thînun suîðeun
crafte
anthebbien *hellie portun.* Ik fargibu thi *himilrîceas*
that thu môst aftar mi allun *giuualdan* [slutilas,
kristinum folke: kumad alle te thi
gumono gêstos; thu habe *grôte* giuuald,
huene thu hêr an erðu eldibarno
gebinden uuillies: themu is bêðiu giduan,
himilrîki biloken, endi hellie sind imu *open*,
brinnandi fiur; sô huene sô thu eft antbinden uuili,
antheftien is hendi, themu is himilrîki,
antloken liohto mêst endi lîf êuuig,
grôni godes uuang. Mid sulicaru ik thi geƀu uuilliu
lônon thînen gilôbon. Ni uuilliu ik, that gi thesun
liudiun noh,
mârien thesaru menigi, that ik bium mahtig Crist,
godes *êgan* barn. Mi sculun *Iudeon* noh,
unsculdigna erlos binden,
uuêgean mi te uundrun — *dôt mi wîties filo* —
innan Hierusalem gêres ordun,
âhtien mînes aldres eggiun scarpun,
bilôsien mi lîbu. Ik an thesumu *liohte* scal

3065 sô *fehlt C.* 3066 diurlic *C.* 3068 thi *fehlt C.* 3072 helliportun *C.* himiles *M.* 3073 uualdan *C.* 3075 grotan *C.* 3078 opana *C.* 3085 enag *C.* iudeono *C.* 3087 uuapnes eggiun *M.* 3090 liohte *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0121
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

thurh ûses drohtines craft fan dôde astanden
an thriddiumu dage'. Thô uuarð thegno bezt
suîðo an sorgun, Simon Petrus,
uuarð imu hugi hriuuig, endi te is hêrron sprak
rink an rûnun: 'ni scal that rîki god', quað he,
'uualdand uuillien, that thu eo sulic uuîti mikil
githolos undar *thesaru thiod:* nis thes tharf nigiean,
hêlag drohtin.' Thô sprak imu eft is hêrro angegin,
mâri mahtig Crist — uuas imu an is môde hold —:
'huat, thu nu uuiðeruuard bist', quað he, 'uuilleon mînes,
thegno bezto! Huat, thu thesaro thiodo *canst*
menniscan *sidu:* thu ni uuêst *the* maht godes,
the ik gifrummien scal. Ik mag thi filu seggean
uuârun uuordun, that hêr undar thesumu uuerode
gesîðos mîne, thea ni môtun suelten êr, [*standad*
huerþen an hinenfard êr sie himiles lioht,
godes rîki sehat.' Côs imu iungarono thô
sân aftar thiu Simon Petrus,
Iacob endi Iohannes, gumon tuêne,
bêðea thea gibrôðer, endi imu thô uppen thene berg
giuuêt
sunder mid them gesîðun, sâlig barn godes,
mid them thegnun thrim, thiodo drohtin,
uualdand thesaro uueroldes: uuelde im thar uundres
têcno tôgean, that sie *gitrûodin* thiu bet, [filu,
that he selbo uuas sunu drohtines,
hêlag heþencuning. Thô sie *an* hôhan uuall
stigun stên endi berg, antat sie te theru stedi quâmun,
uueros uuiðer uuolcan, thar uualdand Krist,
cuningo craftigost gicoren habde,
that he is godkundi iungarun sînun
thurh is ênes craft ôgean uuelde,
berhtlîc biliði.

3092 An them *C.* 3097 theson thioda *C.* 3101 bicanst *C.* 3102 sidon *C.* thia *C.* 3103 Thia *C.* 3104 standan *C.* 3114 truodin *C.* 3116 an thena *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0122
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

XXXVIII.*

Thô imu thar te bedu gihnêg,
thô uuarð imu thar uppe ôðarlîcora
uuliti endi giuuâdi: uurðun imu is uuangun liohte,
blîcandi sô *thiu berhte sunne:* sô skên that barn godes,
liuhte is lîchamo: liomon stôdun
uuânamo fan themu uualdandes barne; uuarð is
geuuâdi sô huît
sô snêu te sehanne. Thô uuarð thar seldlîc thing
giôgid aftar thiu: Elias endi Moyses
quâmun thar te Criste uuið sô craftagne
uuordun uuehslean. Thar uuarð sô uunsam sprâka,
sô gôd uuord undar gumun, thar the godes sunu
uuið thea mârean man mahlien uuelde,
sô blîði uuarð uppan themu berge: skên that berhte
uuas thar gard gôdlîc endi grôni uuang, [lioht,
paradise gelîc. Petrus thô gimahalde,
helið hardmôdig endi te is hêrron sprac,
grôtte thene godes sunu: 'gôd is *it* hêr te uuesanne,
ef thu it gikiosan uuili, Crist alouualdo,
that man thi hêr an thesaru hôhe ên hûs geuuirkea,
mârlîco gemaco endi Moysese ôðer
endi Eliase thriddea: thit is ôdas hêm,
uuelono uunsomost.' Reht sô he thô that uuord gesprak,
sô *tilêt* thiu luft an tuê: lioht uuolcan *skên,*
glîtandi glîmo, endi thea gôdun man
uulitiscôni beuuarp. Thô fan themu uuolcne quam
hêlag stemne godes endi them heliðun thar
selðo sagde, that that is sunu uuâri,
libbiendero lioðost: 'an themu mi lîcod uuel
an mînun hugiskeftiun. Themu gi hôrien sculun,
fulgangad imu gerno.' Thô ni mahtun thea iungaron
thes uuolcnes uuliti endi uuord godes,
thea is mikilon maht thea man antstanden,
ac sie bifellun thô forðuuardes: ferhes ni uuândun,
lengiron lîðes. Thô geng im tô the landes uuard,

---

* XXXVIII *in C nach* 3121. 3125 thie berahto sunno *C.* 3138 it *fehlt C.* 3144 liet *C.* scan *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0123
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

behrên sie mid is handun hêleandero bezt,
hêt that sie im ni andrêdin: 'ni scal iu hêr derien
thes gi hêr seldlîkes giseen habbiad, [eouuiht,
mêriaro thingo.' Thô eft them mannun uuarð
hugi at iro herton endi gihêlid môd,
gibade an iro breostun: gisâhun that barn godes
ênna standen: uuas that ôðer thô,
behliden himiles lioht. Thô giuuêt imu the hêlago Crist
fan themu berge niðer; gibôd aftar thiu
iungarun sînun, that sie oƀar Iudeono folc
ni sagdin thea gisioni: 'êr than ik selƀo *hêr*
suîðo diurlîco fan dôde astande,
arîse fan theru restu: sîðor mugun gi it rekkien forð,
mârien oƀar middilgard managun thiodun
uuîdo aftar thesaru uueroldi.'

XXXVIIII.*

Thô giuuêt imu uualdand Crist
eft an Galileo land, sôhte is gadulingos,
mahtig is mâgo hêm, sagde thar manages huat
berhtero biliðeo, endi that barn godes
them is sâligun gesîðun sorgspell ni forhal,
ac he im openlîco allun sagde,
them is gôdun iungarun, huô ine scolde that Iudeono folc
uuêgean te uundrun. Thes uurðun thar uuîse man
suuîðo an sorgun, uuarð im sêr hugi,
hriuuig umbi iro herte: gihôrdun *iro hêrron* thô,
uualdandes sunu uuordun tellien,
huat he undar *theru* thiodu tholoian scolde,
uuilliendi undar themu uuerode. Thô giuuêt imu uualdand Crist,
gumo fan Galilea, sôhte imu Iudeono burg,
quâmun im te Cafarnaum. Thar fundun sie ênan kuninges thegn

3166 hêr *fehlt MC*, sîdor *Roediger*. * XXXVIIII *in C nach* 3169.
3179 iro hêrron *fehlt C*. 3181 theru *fehlt C*.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0124
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

uulankan undar themu uuerode: quað that he uuâri giuueldig bodo
aðalkêsures; he grôtte aftar thiu
Simon Petrusen, quað that he uuâri gisendid tharod,
that he thar gimanodi manno gehuiliken
thero hôbidscatto, the sie te themu hoƀe scoldin,
tinsi gelden: 'nis thes tueho ênig
gumono nigiênumu, ne sie *ina fargelden* sân
mêðmo kusteon, *biûten* iuuue mêster *êno*
haƀad it farlâten. Ni scal that lîcon uuel
mînumu hêrron, sô man it imu at is hoƀe kûðid,
aðalkêsure.' Thô geng aftar thiu
Simon Petrus: uuelde it seggian thô
hêrron sînumu: he uuas is an is hugi iu than,
giuuaro uualdand Crist: — imu ni mahte uuord ênig
biholen uuerðen, he uuisse hugiskefti
manno gehuilikes —: hêt thô thene is mârean thegan,
Simon Petrus an thene sêo innen
angul uuerpen: '*suliken* sô thu thar êrist *mugis*
fisk gifâhen', *quað he*, 'sô teoh thu thene fan themu flôde te thi,
antklemmi imu thea kinni: thar maht thu undar them kaflon nimen
guldine scattos, that thu fargelden maht
themu manne te gimôdea mînen endi thînen
tinseo sô huilican, sô he ûs tô sôkid.'
He *ni* dorfte imu thô aftar thiu ôðaru uuordu
furður gibioden: geng fiscari gôd,
Simon Petrus, uuarp an thene sêo innen
angul an ûðeon endi up gitôh
fisk an flôde mid is folmun tuêm,
teklôf imu thea kinni endi *undar* them kaflun nam
guldine scattos: dede al, sô imu the godes sunu
uuordun geuuîsde. Thar uuas thô uualdandes
megincraft gimârid, huô scal *manno* gehuilic
suîðo uuilliendi is ueroldhêrron

3191 ina *fehlt C.* forguldin *C.* 3192 neban *C.* enn *C.* 3193 He habad *M.* 3202 succan *C.* mugi *C.* 3203 quað he *fehlt C.* 3208 im ni *C.* 3213 an *C.* 3216 allaro manno *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0125
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

sculdi endi scattos, thea imu giskeride sind,
gerno gelden: ni scal ine fargûmon eouuiht,
ni farmuni ine an is môde, ac uuese imu *mildi an is hugi*,
thiono imu thiolîco: an thiu mag he thiodgodes
uuillean geuuirkean endi ôk is uueroldhêrron
huldi habbien.

XL.

Sô lêrde the hêlago Crist
thea is gôdon iungaron: 'ef ênig gumono uuiđ iu',
quað he,
'sundea geuuirkea, than nim thu ina sundar te thi,
thene rink an rûna endi imu is *râd* saga,
uuîsi imu mid uuordun. Ef imu *than* thes *uuerđ* ne sî,
that he thi gihôrie, hala *thi* thar *ôđaran* tô
gôdaro gumono endi lah imu is grimmun uuerc,
sak ina sôđuuordun. Ef imu than is sundea aftar thiu,
lôsuuerc ni lêđon, *giduo* it ôđrun liudiun cûđ,
mâri it than for menegi endi lât manno filu
uuiten is faruurhti: ôđo *beginnad* imu than is uuerk
tregan,
an *is* hugi hreuuen, than *it* gihôrid heliđo filu,
ahtod eldibarn, endi imu is uđilon dâd
uueread mid uuordun. Ef he than ôk uuendien ne uuili,
ac farmôdat sulica menegi, than lât thu thene man
faren,
haba ina than far hêđinen endi lât ina thi an thînumu
hugi lêđen,
mîđ is an thînumu môde, ne sî that imu eft mildi god,
hêr heđencuning helpe farlîhe,
fader allaro firiho barno.' Thô frâgode Petrus,
allaro thegno bezt theodan sînan:
'huô oft scal ik them mannun, the uuiđ mi habbiad
lêđuuerk giduan, leođo drohtin,
scal ik im siđun siđun iro sundea *alâten*,

3220 an is huge mildi *C.* 3226 rada *C.* 3227 than *fehlt C.* wirdig *C.* 3228 thi *fehlt M.* odara *M.* 3231 Lethuuerc *C.* than giduo *C.* 3233 beginnid *C.* 3234 is *fehlt C.* he it *MC.* 3245 latan *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0126
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

uurêðaro uuerko, *êr than* ik is êniga *uurâka* frummie,
lêðes te lône?' Thô sprak eft the landes uuard,
angegin the godes sunu gôdumu thegne:
'ni seggiu ik thi fan siðuniun, sô thu selðo sprikis,
mahlis mid thînu mûðu: ik duom thi mêra thar tô:
siðun sîðun siðuntig sô scalt thu sundea gehuemu,
lêðes alâten: sô uuilliu ik thi te lêrun geðen
uuordun uuârfastun. Nu ik thi sulica giuuald fargaf,
that thu mînes hîuuiskes hêrost uuâris,
manages mannkunnies, nu scalt thu im mildi uuesan,
liudiun liði.' Thô thar te themu lêreande quam
ên iung man angegin endi frâgode *Iesu* Crist:
'mêster the gôdo', quað he, 'huat scal ik *manages*
an thiu the ik heðenriki *gehalan* môti?' [duan,
Habde imu ôduuelon allen geuunnen,
mêðomhord manag, thoh he mildean hugi
bâri an is breostun. Thô sprak imu that barn godes:
'huat quiðis thu umbi *gôdon?* nis that gumono ênig
biûtan the êno, the thar al gescôp,
uuerold endi uunnea. Ef thu is uuillean haðas,
that thu an lioht godes liðan môtis,
than scalt thu bihalden thea hêlagon lêra,
the thar an themu aldon êuua gebiudid,
that thu man ni slah, ni thu mênes ni sueri,
farlegarnessi farlât endi luggi geuuitskepi,
strîd endi stulina; ne uuis thu te stark an hugi,
ne nîðin ne hatul, ni nôdrôf ni *fremi;*
aðunst alla farlât; uuis thînun eldirun gôd,
fader endi moder, endi thînun *friundun* hold,
them nâhistun ginâðig. Than thu *thi* giniodon môst
himilrîkeas, ef thu it bihalden uuili,
fulgangan godes lêrun.' Thô sprak eft the iungo man:
'al hebbiu ik sô gilêstid', quað he, 'sô thu mi lêris nu,
uuordun uuîsis, sô ik is eo uuiht ni farlêt
fan mînero kindiski.' Thô bigan ina Crist sehan
an mid is ôgun: 'ên is thar noh nu', quað he,

3246 than *fehlt C.* wreka *M.* 3257 iesum *C*, thene iesu *M.* 3258 mines *C.* 3259 That ik *C.* hebbean *C.* 3263 godi *C.* 3272 frumi *C.* 3274 friund *C.* 3275 thi *fehlt M.* 3276 Himilo rikies *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0127
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

'uuan thero uuerko: ef thu is uuilleon haƀas,
that thu *thurhfremid* thionon môtis
hêrron thînumu, than scalt thu that thîn hord nimen,
scalt thînan ôduuelon allan farcôpien,
diurie mêðmos, endi dêlien hêt
armun mannun: than haƀas *thu* aftar thiu
hord an himile; cum thi than gihalden te mi,
folgo thi mînaro ferdi: than haƀas thu friðu sîður.'
Thô uurðun Kristes *uuord* kindiungumu manne
suîðo an sorgun, uuas imu sêr hugi,
môd umbi herte — habde mêðmo filu,
uuelono geuunnen —: uuende imu eft thanen,
uuas imu unôðo *innan* breostun,
an is seƀon suâro. Sah imu aftar thô
Krist alouualdo, quað it thô, thar he uuelde,
te them *is* iungarun geginuuardun, that uuâri an godes
unôði ôdagumu manne up te cumanne: [rîki
'ôður mag man olbundeon, thoh he sî unmet grôt,
thurh nâðlan gat, thoh *it* sî naru suîðo,
sâftur thurhslôpien, than mugi cuman thiu siole te hi-
thes *ôdagan* mannes, the hêr al haƀad [mile
giuuendid an thene uueroldscat uuilleon sînen,
môdgithâhti, endi ni hugid umbi thie maht godes.'

XLI.

Imu *anduuordiade* êrthuungan gumo,
Simon Petrus endi seggean bad
leoƀan hêrron: 'huat sculun uui thes te lône nimen',
quað he,
gôdes te gelde, thes uui thurh thîn iungardôm
êgan endi erƀi al farlêtun,
hoƀos endi hîuuiski endi thi te hêrron gicurun,
folgodun thînaru ferdi: huat scal ûs *thes* te frumu
langes te lône?' Liudeo drohtin [uuerðen,
sagde im thô *selƀo:* than ik sittien kumu', quað he,
'an thie mikilan maht an themu mârean dage,

3283 thionon thiodne *C.* 3287 thi *C.* 3290 word *fehlt M.* 3294 innan] an is *M.* 3297 is godun *M.* 3300 hie *C.* 3302 odages *C.* 3305 anuuordeda thuo *C.* 3311 thes *fehlt C.* 3313 selbo suno drohtines *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0128
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

thar ik allun scal irminthiodun
dômos adêlien, than môtun gi mid iuuuomu drohtine thar
selƀon sittien endi môtun thera saca uualdan:
môtun gi Israhelo eðilifolcun
adêlien aftar iro dâdiun: sô môtun gi thar gidiuride uuesen.
Thân seggiu ik iu te uuâran: sô hue sô that an thesaru uueroldi giduot,
that he thurh mîna minnea mâgo gesidli
liof farlêtid, thes scal hi hêr lôn niman
tehan sîðun tehinfald, ef he it mid treuuon duot,
mid hluttru hugi. Oƀar that haƀad he ôk himiles lioht,
open êuuig lîf.' Bigan imu thô aftar thiu
allaro barno bezt ên biliði seggian,
qnað that thar ên ôdag man an êrdagun
uuâri undar themu uuerode: '*the* habde uuelono genôg,
sinkas gisamnod endi imu simlun uuas
garu mid goldu endi mid godouuebbiu,
fagarun fratahun endi imu so filu habde
gôdes an is gardun endi imu *at* gômun sat
allaro dago gehuilikes: habde imu diurlîc lîf,
blîtzea an is benkiun. Than uuas thar eft ên biddiendi man,
gileƀoð an is lîchamon: Lazarus uuas he hêten,
lag imu dago gehuilikes at them durun foren,
thar he thene ôdagan man inne uuisse
an is gestseli gôme thiggean,
sittien *at* sumble, endi he simlun bêd
giarmod thar ûte: ni môste thar in cuman,
ne he ni mahte gebiddien, that man imu thes brôdes tharod
gidragan uueldi, thes thar fan themu diske niðer
antfel undar iro fôti: ni mahte imu thar ênig *frumu* uuerðen
fan themu hêroston, *the* thes hûses giuueld, biûtan that thar gengun *is hundos tô*,

---

3316 Domes *M.* 3328 hie *C.* 3332 at is *C.* 3339 at is *C.*
3342 fruma *C.* 3344 them *C*, them the *Wilhelmy*. to is hundos *M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0129
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

likkodun is lîkuundon, thar he liggiandi
hungar tholode: ni quam imu thar te helpu uuiht
fan themu rîkeon manne. Thô gifragn ik that ina is
reganogiscapu,
thene armon man is êndago
gimanoda mahtiun suîð, that he manno drôm
ageƀen scolde. Godes engilos
antfengun is ferh endi lêddun ine forð thanen,
that sie an Abrahames barm thes armon mannes
siole gisettun: thar môste he simlun forð
uuesen an uunniun. Thô quâmun ôk uurdegiscapu,
themu ôdagan man orlaghuîle,
that he thit lioht farlêt: lêða uuihti
besinkodun is siole an thene suarton hel,
an that fern innen fiundun te uuillean,
begrôƀun ine an gramono hêm. Thanen mahte he
thene gôdan scauuon,
Abraham gesehen, thar he uppe uuas
lîƀes an lustun, endi Lazarus sat
blîði an is barme: berht lôn antfeng
allaro is armôdio, endi lag the ôdago man
hêto an theru helliu, hriop up thanen:
'fader Abraham', quað he, 'mi is firinun tharf,
that thu mi an thînumu môdseƀon mildi uuerðes,
lîði an thesaru lognu: sendi mi Lazarus herod,
that he mi gefôrea an thit fern innan
caldes uuateres. Ik hêr quic brinnu
hêto an thesaru helliu: nu is mi thînaro helpono tharf,
that he mi aleskie mid is lutticon fingru
tungon mîne, nu siu têkan haƀad,
uƀil arƀedi. Inuuidrâdo,
lêðaro sprâka, alles is mi nu thes lôn cumen.'
Imu *anduuordiade* thô Abraham — that uuas aldfader —:
'gehugi thu an thînumu herton', quað he, 'huat thu
habdes iu

3349 Gimanodun *M.* Gimanoda magtig mahtiom suith suht *C.* 3358 Ant *C.* 3375 anduuordia *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0130
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

uuelono an uueroldi. Huat, thu thar alle thîne uunnea farsliti,
gôdes an gardun, sô huat sô thi giƀiðig forð
uuerðen *scolde.* Uuîti tholode
Lazarus an themu liohte, habde thar lêðes filu,
uuîteas an uueroldi. Bethiu scal he nu *uuelon* êgan,
libbien an lustun: thu scalt thea logna tholan,
brinnendi fiur: ni mag is thi ênig bôte kumen
hinana te helliu: it haƀad the hêlago god
sô *gifastnod* mid is faðmun: ni mag thar faren ênig
thegno thurh that thiustri: it is hêr sô thikki undar
Thô sprac eft Abrahame the erl tegegnes [ûs.
fan theru hêtan hell endi helpono bad,
that he Lazarus an liudio drôm
selƀon sandi: 'that he giseggea thar
brôðarun mînun, huô ik hêr brinnendi
thrâuuerk tholon: sie *thar* undar theru thiod sind,
sie fîƀi undar themu folke: ik an forhtun bium,
that sie im thar faruuirkien, that sie sculin ôk an thit uuîti te mi,
an sô grâdag fiur.' Thô imu eft tegegnes sprak
Abraham aldfader, quað that sie thar êo godes
an themu landskepi, liudi habdin
Moyseses gibôd endi thar managaro tô
uuârsaguno uuord: „ef sie is uuillige sind,
that sie that bihalden, than ni thurƀun sie an thea hell innen,
an that fern faren, ef sie *gefrummiad* sô,
sô thea gebiodad, *the thea* bôk lesat
them liudiun te *lêrun.* Ef sie thes than ni uuilliad lêstien uuiht,
thanne ni hôriad sie ôk themu the *hinan* astâd
man fan dôde. Lâte man sie an iro môdseƀon
selƀon keosen, hueðer im suôtiera thunkie
te giuuinnanne, sô lango sô sie an thesaru uueroldi
that sie eft uƀil ettha gôd aftar habbien.' [sind,

3379 scoldi *C.* 3381 uuelono *C.* 3385 fastnot *C.* 3392 thar *fehlt C.* 3401 gefrummien *M*, frummian *C.* 3402 the thea *Wilhelmy u. M*, thia the *C.* 3403 leru *C.* 3404 hinan *fehlt M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0131
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

XLII.

Sô lêrde he thô thea liudi liohton uuordon,
allaro barno bezt, endi biliði sagde
manag mankunnie mahtig drohtin,
quað that imu *ên* sâlig gumo samnon bigunni
man an morgen, „endi im mêda gihêt,
the hêrosto thes hîuuiskeas, suîðo *holdlîc lôn*“,
quat that hie iro allaro gihuem ênna gâbi
silofrinna scat. „Thuo samnodun managa
uueros an is uuîngardon, — endi hie im uuerc bifalah —
adro an ûhtan. Sum quam thar ôc an undorn tuo,
sum quam thar an middian dag man te them uuerke,
sum quam thar te nônu, thuo uuas thiu niguða tîd
sumarlanges dages; sum thar ôc sîðor quam
an thia elliftun tîd. Thuo geng thar âþand tuo,
sunna ti sedle. Thuo hie selþo gibôd
is ambahtion, erlo drohtin,
that man thero *manno* gihuem is meoda forguldi,
them erlon arþiðlôn; hiet thiem at êrist geþan,
thia *thar* lezt uuârun liudi cumana,
uueros te them *uuerke,* endi mid is uuordon gibôd,
that man them mannon iro mieda forguldi
alles at aftan, them thar quâmun at êrist tuo
uuillendi te them uuerke. Uuândun sia suîðo,
that man im mêra lôn *gimacod* habdi
uuiþ iro araþedie: than man im allon gaf,
them liudeon gilîco. Lêð uuas that suîðo,
allon them ando, them thar quâmun at êrist tuo:
‘uui quâmun hier an moragan’, quâðun sia, ‘endi
tholodun hier manag te dage
araþiðuuerco, huîlon unmet hêt,
scînandia sunna: nu ni giþis thu ûs scattes than mêr,
thie thu them ôðron duos, thia hier êna huîla
uuâron an thînon uuerke.’ Thuo habda eft is uuord garo
thie hêrrosto thes hîuuiskes, quat *that* hie im ni habdi
gihêtan than mêr

3412 ên *fehlt C.* 3414 holdlîc lôn *fehlt M.* 3415—3490 a *incl. fehlt M.* 3425 mannes *C.* 3427 thar *Roed.*] that *C.* 3428 uuirke *C.* 3432 gimacon *C.* 3441 that *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0132
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

uuerƈes uuiđ iro uuerke: 'huat, ik giuuald hebbiu',
quathie,
that ik iu allon gilîco muot lôn forgeldan,
iuues uuerkes uuerđ.' Than uualdandi Crist
mênda im thoh mêra thing, thoh hie oƀar that manno
fan them uuîngardon sô uuordon sprâki, [folc
huô thar unefno erlos quâmun,
uueros te them uuerke. Sô sculun fan thero uueroldi
manncunnies barn an that mârio lioht, [duon
gumon an godes uuang: sum biginnit ina giriuuan sân
an is kindiski: haƀit im *gicoran an* muod
uuillion guodan, uueroldsaca mîđit,
farlâtit is lusta: ni mag ina is lîkhamo
an unspuod forspanan: spâhiđa lînot,
godes êu, gramono forlâtit,
uurêđaro uuillion, duot im sô te is uueroldi forđ,
lêstit sô an theson liohte ant*that* im is lîƀes cumit,
aldres âƀand: giuuîtit im than *uppuuegos*:
thar uuirđit im is araƀedi all gilônot,
fargoldan mid guodu an godes rîkie.
That mêndun thia uuuruhteon, thia an them uuîngardon
adro an ûhta arƀidlîco
uuerc bigunnun endi thuruuuonodon forđ,
erlos unt âƀand. Sum thar ôc an undern quam,
habda thuo farmerrid, *thia* moraganstunda
thes daguuerkes forduolon: sô duot doloro filo,
gimêdaro manno: driƀit im mislîc thing
gerno an is iuguđi, haƀit im gelpquidi
lêđa *gilînot* endi lôsuuord manag,
antthat is kindiski farcuman uuirdit,
that ina after is iuguđi godes anst manot
blîđi an is brioston: fâhit im te beteron than
uuordon endi uuercon, lêdit im is uuerold mid thiu,
is aldar ant thena endi: cumit im alles lôn
an godes rîkie, gôdaro uuerko.
Sum mann thann midfiri mên farlâtid,

3451 gicoranan m. *C.* 3457 that *fehlt C.* 3458 uppuuege *C.*
3459 Thar *Sievers*] that *C.* 3465 thi *C.* 3469 gilonot *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0133
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

suâra sundiun, fâhit im an sâlig thing,
biginnit im thuru godes craft guodaro uuerco,
buotit balosprâka, lâtit im is *bittrun* dâd
an is hugie hreuuan: cumit im thiu helpa fon gode,
that im gilêstid thie gilôƀo, sô lango sô im is lîf uuarod;
farit im forð mid thiu, antfâhit is mieda,
guod lôn at gode: ni sindun êniga geƀa beteran.
Sum biginnit thann ôc furðor, than hie ist fruodot mêr,
is aldares afheldit, — than biginnat im is uƀilon uuerc
lêðon an theson liohte, than ina lêra godes
gimanod an is muode: uuirðit im mildera hugi,
thurugengit im mid guodu endi geld nimit,
hôh himilrîki, than hie hinan uuendit,
uuirðit im is mieda sô sama, *sô them mannun* uuarð,
thea thar te nônu dages, an thea nigunda tîd,
an thene uuîngardon uuirkean quâmun.
Sum uuirðid than sô suîðo gefrôdot, sô he ni uuili is sundea bôtien,
ac he ôkid sie mid uƀilu gehuilicu, antat imu is âƀand nâhid,
is *uuerold* endi is uunnea farslîtid: than beginnid he imu *uuîti andrêden,*
is sundeon uuerðad imu sorga an môde: gehugid huat he selƀo gefrumide
grimmes than *lango*, the he môste is *iuguðeo* neoten;
ni mag than mid ôðru gôdu gibôtien
thea dâdi, thea he sô derƀea gefrumide, ac he slehit allaro dago gehuilikes
an is breost mid bêðiun handun endi uuôpit sie mid bittrun trahnun,
hlûdo he sie mid hofnu kûmid, bidid thene hêlagon drohtin,
mahtigne, that he imu mildi uuerðe: ni lâtid *imu* sîðor is môd gituîflien.

3479 bettrun *C.* 3490 sô them man- *fehlt noch M.* 3495 aldres *C.* witi andrêden *fehlt C.* 3496 Is s. w. imu *fehlt C.* 3497 lang *C.* iuguthi *C.* 3501 imu *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0134
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Sô êgrohtful is, the thar alles geuueldid: he ni uuili
ênigumu irmin*manne*
faruuernien uuillean sînes: fargiƀid imu uualdand selƀo
hêlag *himilrîki*: than is imu giholpen sîður.
Alle sculun sie thar êra antfâhen, thoh sie tharod te
ênaru tîdi
ni kumen, that *kunni manno,* thoh uuili imu the craf-
tigo drohtin
gilônon allaro liudio sô huilicumu, sô hêr is gilôƀon
ên himilrîki giƀid he allun theodun, [antfâhit:
mannun te mêdu. That mênde mahtig Krist,
barno that bezte, thô he that biliði sprak,
huô thar te them uuîngardun uurhteon quâmin,
man mislîco: thoh nam is mêde gehue
fulle te *is* frôian. Sô sculun firiho barn
at gode selƀumu geld antfâhen,
suîðo leoƀlîc lôn, thoh sie sume *sô* late uuerðan.

XLIII.

Hêt imu thô thea is gôdan iungaron nâhor
tueliƀi gangan — thea uuârun imu triuuuiston
man oƀar erðu —, sagde im mahtig *selƀo*
ôðersîðu, huilic imu thar arƀedi
tôuuard uuârun: 'thes ni mag ênig tueho uuerðen',
quað he.
Quað that sie thô te Hierusalem an that Iudeono folc
lîðan scoldin: 'thar uuirðid all gilêstid sô,
gefrumid undar themu folke, sô it an furndagun
uuîse man be mi uuordun gesprâkun.
Thar sculun mi farcôpon undar thea craftigon thiod
heliðos te theru heri; thar uuerðat mîna hendi *gebun-*
dana,
faðmos uuerðad mi thar gefastnod; filu scal ik thar gi-
hoskes gihôrien endi harmquidi, [tholoian,
bismersprâka endi bihêtuuord manag;
sie uuêgeat mi te uundron uuâpnes eggiun,

3502 -manno *C.* 3504 himilo riki *C.* 3506 mancunni *C.* 3508 Endi *C.* 3513 is *fehlt C.* 3515 sô *fehlt C.* 3518 self *C.* 3520 *Der Punkt nach Roediger.* 3526 gibunden *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0135
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

bilôsiad mi lîƀu: ik te thesumu liohte scal
thurh drohtines craft fan dôde astanden
an thriddeon dage. Ni quam ik undar thesa theoda herod
te thiu, that mîn eldibarn arƀed habdin,
that mi thionodi thius thiod: ni uuilliu ik is sie thiggien nu,
fergon thit folcskepi, ac ik scal imu te frumu uuerðen,
theonon imu theolîco endi for alla thesa theoda geƀen
seole mîne. Ik uuilliu sie selƀo nu
lôsien mid mînu lîƀu, thea hêr langa bidun,
mankunnies manag, mînara helpa.'
Fôr imu thô forðuuardes — habde imu *fasten* hugi,
blîðean an is breostun barn drohtines —
uuelda im te Hierusalem Iudeo fólkes
uuilleon uuîsan: he conste thes uuerodes sô garo
hetigrimmen hugi endi hardan strîd,
uurêðan uuilleon. Uuerod sîðode
furi Hierichoburg; uuas the godes sunu
mahtig undar thero menigi. Thar sâtun tuêne man bi uuegé,
blinde uuârun sie bêðie: uuas im bôtono tharf,
that sie gehêldi heƀenes uualdand,
huand sie sô langa liohtes tholodun,
managa huîla. Sie gihôrdon thô that megin faren
endi frâgodun sân firiuuitlîco
reginblindun, huilic thar rîki man
undar themu folcskepi furista uuâri,
hêrost an hôƀid. Thô sprac im ên helið angegin,
quað that thar Hiesu Crist fan *Galilealande*,
hêleandero bezt hêrost uuâri,
fôri mid is folcu. Thô uuarð frâhmôd hugi
bêðiun them blindun mannun, thô sie that barn godes
uuissun undar themu uuerode: hreopun im thô mid iro uuordun tô,
hlûdo te themu hêlagon Criste, bâdun that he im helpe gerêdi:
'drohtin Davides sunu: uuis ûs mid thînun dâdiun mildi,

3541 ferhtan *C.* 3543 Weldun *M.* 3557 galileo lande *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0136
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

neri ûs af thesaru nôdi, sô thu ginôge dôs
manno kunnies: thu bist managun gôd,
hilpis endi hêlis.' Thô bigan im that heliðo folc
uuerien mid uuordun, that sie an uualdand Krist
sô hlûdo ni hriopin. Sie ni uueldun *im* hôrien te thiu,
ac sie simla mêr endi mêr oðar that manno folc
hlûdo hreopun. Hêleand gestôd,
allaro barno bezt, hêt sie *thô* brengien te imu,
lêdien thurh thea liudi, sprak im listiun tô
mildlîco for theru menegi: 'huat uuilliad *git* mînaro
hêr', quað he,
'helpono *habbien*?' Sie bâdun ina hêlagna,
that he im ira ôgon opana gidâdi,
farliuui theses liohtes, that sie liudio drôm,
suikle sunnun scîn gisehen môstin,
uulitiscônie uuerold. Uualdand frumide,
hrên sie thô mid is handun, dede is helpe thar tô,
that them blindun thô bêðium uurðun
ôgon gioponod, that sie erðe endi himil
thurh craft godes antkiennien mahtun,
lioht endi liudi. Thô sagdun sie lof gode,
diurdun *ûsan drohtin*, thes sie dages liohtes
brûcan môstun: geuuitun im bêðie mid imu,
folgodun is ferdi: uuas im thiu fruma gibiðig,
endi ôk uualdandes uuerk uuîdo gekûðid,
managun gimârid.

XLIIII.*

Thar uuas sô mahtiglîc
biliði gibôknid, thar the blindon man
bi themu uuege sâtun, uuîti tholodun
liohtes lôse: that mênid thoh liudio barn,
al mancunni, huô sie mahtig god
an themu anaginne thurh is ênes craft,
sinhîun tuê selðo giuuarhte,
Adam endi Evan: fargaf im upuuegos,

3568 is im *C*. 3571 thô *fehlt C*. 3573 Mildo *C*. gi *C*. 3574 biddean *C*. 3577 lioht *M*. 3584 is dadi *C*, * XLIIII *in C nach* 3587.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0137
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

himilrîki; ac thô uuarð im the hatola te nâh,
fiund mid fêknu endi mid firinuuerkun,
bisuêk sie mid sundiun, that sie sinscôni,
lioht farlêtun: uurðun an lêðaron stedi,
an thesen middilgard man faruuorpen,
tholodun hêr an thiustriu *thiodarbedi,*
uunnun uuracsîðos, uuelon tharbodun:
fargâtun godes rîkies, gramon theonodun,
fiundo barnun: sie guldun is im mid *fiure* lôn
an thero hêton helliu. Bethiu uuârun siu an iro hugi
an thesaru middilgard, menniscono barn, [blinda
huand siu *ine* ni antkiendun, craftagne god,
himilisken hêrron, thene *the* sie mid is handun giscôp,
giuuarhte an is uuillion. Thius uuerold uuas thô sô
farhuerbid,
bithuungen an thiustrie an thiodarbidi,
an dôðes dalu: sâtun im thô bi theru drohtines strâtun
iâmarmôde, godes helpe bidun:
siu ni mahte im *thô* êr uuerðen, êr than uualdand god
an thesan middilgard, mahtig drohtin,
is selbes sunu sendien *uueldi,*
that he lioht antluki liudio barnun,
oponodi im êuuig lîf, that sie thene alouualdon mahtin
antkennien uuel, craftagna *god.*
Ôk mag ik giu *gitellien,* of gi thar tô uuilliad
huggien endi hôrien, that gi thes hêliandes mugun
craft antkennien, huô is kumi uurðun
an thesaru middilgard managun te *helpu,*
ia huat he mid them dâdiun drohtin selbo
manages mênde, ia behuiu thiu mârie burg
Hiericho hêtid, thiu thar an Iudeon stâd
gimacod mid mûrun: thiu is aftar themu mânen *ginemnid,*
aftar themu *torhten* tungle: he ni mag is tîdi bemîðen,
ac he dago gehuilikes duod *ôðerhueðer,*

3596 Himilo riki *C.* 3601b man arb. *M.* 3604 fiuru *C.* 3607 ine *fehlt C.* 3608 the *fehlt C.* 3613 thoh *C.* 3615 uuelda. 3618 god *fehlt C.* 3619 tellian *C.* 3622 helpon *C.* 3626 ginamod *C.* 3627 torhten *fehlt C.* 3628 endihueðar *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0138
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

uuanod ohtho uuahsid. Sô dôd an thesaru uueroldi hêr,
an thesaru middilgard menniscono barn:
farad endi folgod, frôde sterƀad,
uuerƀad eft iunga aftar kumane,
uueros auuahsane, unttat si eft uurð farnimid.
That mênde that barn godes, thô he fon theru burgi fôr,
the gôdo fan Hiericho, that ni mahte êr uuerƀen gumono barnun
thiu blindia gibôtid, that sie that berhte lioht,
gisâhin sinscôni, êr than he selƀo hêr
an thesaru middilgard menniski antfeng,
flêsk *endi* lîchamon. Thô uurðun thes firiho barn
giuuar an thesaru uueroldi, the hêr an uuîtie êr,
sâtun an sundiun gisiunies lôse,
tholodun an thiustrie: sie afsôƀun that uuas *thesaru thiod* kuman
hêleand te helpu fan heƀenrîkie,
Crist allaro cuningo best; sie mahtun is antkennien sân,
gifôlien is fardio. Thô sie *sô* filu hriopun,
the man te themu mahtigon gode, that im mildi aftar
uualdand uurði. Than uueridun *im* suîðo [thiu
thia suârun sundeon, the sie im êr *selƀon* gidâdun,
lettun sie thes gilôƀon. Sie ni mahtun them liudiun *thoh*
biuuerien iro uuilleon, ac sie *an* uualdand god
hlûdo hriopun, antat he im iro hêli fargaf,
that sie sinlîf gisehen *môstin*,
open êuuig lioht endi an faren
an thiu berhtun bû. That mêndun thea blindun man,
the thar bi Hierichoburg te themu godes barne
hlûdo hriopun, that he im iro hêli farlihi,
liohtes an thesumu lîƀe: than *im thea liudi* sô filu
uueridun mid uuordun, thea thar an themu uuege fôrun
biforen endi bihinden: sô dôt thea firinsundeon
an thesaru middilgard *mankunnie*.
Hôriad nu huô thie blindun, sîður im gibôtid uuarð,

3639 an *M.* 3640 Giuuaro *C.* 3643 thero *C.* thieda *C.* 3645 sô *fehlt C.* 3647 im *fehlt M.* 3648 selbo *C.* 3649 Lietun *C.* tho *M.* 3650 an *fehlt C.* 3652 muostun *C.* 3657 im liudeo *C.* 3660 manno cunnie *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0139
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

that sie sunnun lioht gesehen môstun,
huô sie thô dâðun: geuuitun im *mid* drohtine samad,
folgodun is ferdi, sprâkun filu uuordo
themu landes hirdie te loƀe: sô dôd im noh liudio barn
uuîdo aftar thesaru uueroldi, sîður im uualdand *Crist*
geliuhte mid is lêrun endi im lîf êuuig,
godes rîki *fargaf* gôdun mannun,
hôh himiles lioht endi is helpe thar tô,
sô huemu sô that giuuerkod, that he môti themu is uuege folgon.

XLV.

Thô nâhide neriendo Crist
the gôdo te Hierusalem. Quam imu thar tegegnes filu
uuerodes an uuilleon, uuel huggendies,
antfengun ina fagaro endi imu biforen *streidun*
thene uueg mid iro giuuâdiun endi mid uurtiun sô same,
mid berhtun blômun endi mid bômo tôgun,
that feld mid fagaron palmun, al sô is fard geburide,
that the godes sunu gangan uuelde
te theru mârean burg. Huarf ina megin umbi
liudio an lustun, endi lofsang *ahôf*
that uuerod an uuilleon: sagdun uualdande thank,
thes thar selƀo quam sunu Davides
uuîson thes uuerodes. Thô gesah uualdand Krist
the gôdo te Hierusalem, gumono bezta
blîcan thene *burges* uual endi bû Iudeono,
hôha horn*seli* endi ôk that hûs godes,
allaro uuîho *uunsamost.* Thô uuel imu an innen
hugi *uuið* is herte: thô ni mahte that hêlage barn
uuôpu auuîsien, sprak thô uuordo filu
hriuuiglîco — uuas imu is hugi sêreg —:
'uuê uuarð thi, Hierusalem', quað he, 'thes thu te uuârun ni uuêst
thea *uurðegiskefti,* the thi noh giuuerðen sculun,

3663 mid iro *M*, mid uson *C*. 3666 god *M*. 3668 gaf *C*. 3674 stroidun *C*. 3680 Liudi *C*. hof *M*. 3685 berges *C*. 3686 -selios *C*. 3687 uunsamoste *M*. 3688 um *C*. 3692 uuurðgiscapu *C*.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0140
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

huô thu noh uuirðis behabd heries craftu
endi thi bisittiad slîðmôde man,
fiund mid folcun. Than ni haƀas thu friðu huergin,
mundburd mid mannun: lêdiad thi hêr manage tô
ordos endi eggia, orlegas uuord,
farfioth thîn folcskepi fiures liomon,
these *uuîki* auuôstiad, uuallos hôha
felliad *te foldun*: ni afstâd is felis nigiean,
stên oƀar ôðrumu, ak uuerðad thesa stedi uuôstia
umbi Hierusalem Iudeo liudeo,
huand sie ni antkenniad, that im kumana sind
iro tîdi tôuuardes, ac sie habbiad im tuîflien hugi,
ni uuitun that iro uuîsad uualdandes craft.'
Giuuêt im thô mid theru menegi manno drohtin
an thea berhton burg. Sô thô that barn godes
innan Hierusalem mid thiu gumono folcu
sêg mid thiu gesîðu, thô uuarð *thar* allaro sango mêst,
hlûd stemnie *afhaƀen* hêlagun uuordun,
loƀodun thene landes uuard liudio menegi,
barno that bezte; thiu burg uuarð an hrôru,
that folc uuarð an forhtun endi frâgodun sân,
hue that uuâri, that thar mid *themu uuerode* quam,
mid theru mikilon menegi. Thô sprak im ên man an-
gegin,
quað that thar Hiesu Crist fan Galileo lande,
fan Nazarethburg neriand quâmi,
uuitig uuârsago themu uuerode te helpu.
Thô uuas them Iudiun, the imu êr grame uuârun,
unholde an hugi, harm an môde,
that imu thea liudi sô filu lofsang uuarhtun,
diurdun iro drohtin. Thô gengun dolmôde,
that sie uuið uualdand Crist uuordun sprâkun,
bâdun that he that gesîði suîgon hêti,
letti thea liudi, that sie imu lof sô filu
uuordun ni uuarhtin: 'it is thesumu uuerode lêð',
quâðun sie,

3696 Munburd *C.* 3699 uuik *M.* 3700 te *fehlt M.* foldu *C.*
3709 steg *Woeste.* thar *fehlt C.* 3710 ahaban *C.* 3714 thiu uuerodu *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0141
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

'thesun burgliudiun.' Thô sprak eft that barn godes:
'ef gi sie ammerriad', quað he, 'that hêr ni môtin
manno barn
uualdandes craft uuordun diurien,
than sculun it hrôpen thoh harde stênos
for thesumu folcskepi, felisos starka,
êr than it eo belîbe, *neðo* man is lof *spreke*
uuîdo aftar thesaru uuerold.' Thô he an thene uuîh
innen,
geng an that godes hûs: fand thar Iudeono filu,
mislîke man manage atsamne,
thea im thar côpstedi gikoran habdun,
mangodun im thar mid manages huî: muniterias sâtun
an themu uuîhe innan, habdun iro uuesl gidago
garu te geƀanne. That uuas themu godes barne
al an andun: drêf sie ut thanen
rûmo fan themu rakude, quað that uuâri rehtara dâd,
that thar te bedu fôrin barn Israheles
'endi an thesumu mînumu hûse helpono *biddean*,
that sia sigidrohtin sundiono tômie,
than hêr theoƀas an thingstedi halden,
thea faruuarhton uueros uuehsal drîƀan,
unreht ênfald. Ne gi êniga êra ni uuitun
theses godes hûses, Iudeo liudi.'
Sô rumde he thô endi rekode, rîki drohtin,
that hêlaga hûs endi an helpun uuas
managumu mankunnie, them the is mikilion craft
ferrene gefrugnun endi thar gifaran quâmun
oƀar langan uueg. Uuarð thar lef so manag,
halt gihêlid endi hâf sô same,
blindun gibôtid. Sô dede that barn godes
uuilliendi *themu* uuerode, huand al an is giuueldi stêd
umbi thesaro liudio lîf endi ôk umbi thit land sô same.

XLVI.

Stôd imu thô fora themu uuîhe uualdandeo Crist,
liof landes uuard, endi imu thero liudio hugi,

3732 ni *C.* spraka *M.* 3743 badin *C.* 3744 *fehlt M.* 3756 te themu *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0142
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

iro uuilleon aftaruuarode: gisah uuerod mikil
an that mârie hûs mêðmos fôrien,
geƀon mid goldu endi mid goduuuebbiu,
diuriun fratahun. That al drohtin *Crist*
uuarode uuîslîco. Thô quam thar ôk ên uuidouua tô,
idis armscapen, endi te themu alaha geng
endi siu an that tresurhûs tuêne legde
êrine scattos: uuas iru ênfald hugi,
uuillean gôdes. Thô sprak uualdand Crist,
the *gumo* uuiđ is giungaron, quað *that* siu thar geƀa
mêron mikilu than elcor ênig mannes sunu: [brâhti
'ef hêr ôdaga man', quað he, 'êra brâhtun,
mêðomhord manag, sie lêtun im *mêr* at hûs
uuelono geuunnen. Ni dede thius uuidouua sô,
ac siu te thesumu alahe gaf, al that siu habde
uuelono geuunnen, sô *siu* iru uuiht ni *farlêt*
gôdes an iro gardun. Bethiu sind ira geƀa mêron,
uualdande uuerđa, huand siu it mid sulicumu *uuilleon*
dede
te thesumu godes hûse. Thes scal siu geld niman,
suiđo langsam lôn, thes siu sulican gilôƀon haƀad.'
Sô gifragn ik that thar an themu uuîhe uualdandeo
allaro dago gehuilikes, drohtin manno, [Crist
uuîsde mid uuordun. Stôd ine uuerod umbi,
grôt folc Iudeono, gihôrdun is gôdan uuord,
suôtea seggian. Sum sô sâlig uuarđ
manno undar theru menegi, that it bigan an is môd
hladen;
lînodun im thea lêra, the the landes uuard
al be biliđiun *sprak*, barn drohtines.
Sumun uuârun eft sô lêđa lêra Cristes,
uualdandes uuord: uuas im uuiđermôd hugi
allun them, the an themu heriskepi hêrost uuârun,
furiston an themu folke: fâres hugdun
uurêđa mid iro uuordun, habdun im uuiđersakon
gihaloden te helpu, thes hêroston man,

3763 Crist *fehlt C.* 3769 guodo *C.* that *fehlt C.* 3772 mera *C.*
3775 siu *fehlt C.* fargaf *C.* 3777 willeon *fehlt M.* 3787 gisprac *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0143
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Herodeses thegan, the thar anduuard stôd
uurêðes uuillean, that he iro uuord oƀarhôrdi,
ef sie ina forfengin, that sie ina than feteros an,
thea liudi liðobendi leggien môstin,
sundea lôsan. Thô gengun im thea gesîðos tô
bittra gihugde, that sie uuið that barn godes
uurêða uuiðersakon uuordun sprâkun:
'huat, thu bist êosago', quâðun sie, 'allun thiodun,
uuîsis uuâres sô filu: nis thi *uuerð* eouuiht
te bimîðanne manno niênumu
umbi is rîkidôm, neƀo thu simlun that reht sprikis
endi an thene godes uueg gumono gesîði
lêdis mid thînun lêrun: ni mag thi laster man
fîdan undar thesumu folke. Nu uui thi frâgon sculun,
rîki thiodan, huilic reht haƀad
the kêsur fan Rûmu, the imu te thesumu *kunnie* herod
tinsi sôkid endi gitald haƀad,
huat uui imu gelden *sculin* gêro gehuilikes
hôƀidscatto. Saga huat thi thes an *thînumu* hugi
is it reht the nis? Râd for thînun [thunkea:
landmêgun uuel: ûs is thînaro *lêrono* tharf.'
Sie uueldun that he it antquâði: than mahte he thoh
antkennien uuel
iro uurêðon uuilleon: 'te huî gi uuârlogon', quað he,
'fandot mîn sô frôkno? Ni scal iu that te frumu
that gi dreogerias darnungo *nu* [uuerðen,
uuilliad mi farfâhen.' Hêt he thô forð dragan
te scauuonne the scattos, 'the gi sculdige sind
an that geld *geƀen*.' Iudeon drôgun
ênna siluƀrinna forð: sâhun manage tô,
huô he uuas gemunitod: uuas an middien skîn
thes kêsures biliði, — that mahtun sie antkennien
uuel —,
iro hêrron hôƀidmâl. Thô frâgode *sie* the hêlago Crist,
aftar huemu thiu gelîcnessi gilegid uuâri.

3802 uureth *C.* 3809 kuninge *C.* 3811 sculun *C.* 3812 hobidscattos *M.* thînumu *fehlt C.* 3814 lera *C.* 3818 nu *fehlt C.* 3821 te geban *C.* 3822 Enn *C.* 3825 sie *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0144
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Sie quâðun that it uuâri uueroldkêsures
fan Rûmuburg, '*thes* the alles theses rîkes haƀad
geuuald an thesaru uueroldi.' 'Than uuilliu ik iu te
uuârun *hêr*', quað he,
'*selƀo* seggian, that gi imu sîn geƀad,
uueroldhêrron is geuunst, endi uualdand gode
selliad, that thar sîn ist: that sculun iuuua seolon
uuesen,
gumono gêstos.' Thô uuarð thero Iudeono hugi
geminsod an themu mahle: ni mahtun the mênscaðon
uuordun geuuinnen, sô iro uuilleo geng,
that sie ina farfengin, huand imu that friðubarn godes
uuardode uuið the uurêðon endi im uuâr angegin,
sôðspel sagde, thoh sie ni uuârin sô sâlige te thiu,
that sie it sô *farfengin*, sô it iro fruma uuâri.

XLVII.

Sie ni uueldun it thoh farlâten, ac hêtun thar lêdien
forð
ên uuîf for themu uuerode, thiu habde uuam gefrumid,
unreht ênfald: thiu idis uuas bifangen
an farlegarnessi, uuas iro lîƀes scolo,
that sie firiho barn ferahu binâmin,
êhtin iro aldres: sô uuas an iro êu gescriƀen.
Sie bigunnun ina thô frâgon, fruokne liudi,
uurêða mid iro uuordun, huat sie scoldin themu uuîƀe
hueðer sie sie quelidin, the sie sie quica lêtin, [duan,
the huat he umbi sulica dâdi adêlien uueldi:
'thu uuêst huô thesaru menegi', quâðun sie, 'Moyses
uuârun uuordun, that allaro uuîƀo gehuilic [gibôd
an farlegarnessi lîƀes faruuarhti
endi that sie than auurpin uueros mid handun,
starkun stênun: nu maht thu sie sehan standen hêr
an sundiun bifangan: saga huat thu *is* uuillies.'
Uueldun ine *thea* uuiðersakon uuordun farfâhen,
ef he that giquâði, that sie sie quica lêtin,

3828 thes *fehlt M.* 3829 hêr *fehlt MC.* 3830 Selbon *C.* 3839 fargengin *M.* 3849 eftha *C.* 3855 thes *C.* 3856 thea *fehlt M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0145
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

friðodi ira ferahe, than *uueldi* that folc Iudeono
queðen, that he iro aldiron êo uuiðersagdi,
thero liudio landreht; ef he sie than hêti lîbu binimen,
thea magað fur theru menegi, than *uueldin* sie queðen,
that he sô mildiene hugi
ni bâri an is breostun, sô scoldi habbien barn godes:
uueldun sie sô hueðeres hêlagne Crist
thero uuordo geuuîtnon, *sô* he thar for themu uuerode
adêldi te dôme. Than uuisse drohtin Krist [gesprâki,
thero manno sô garo môdgithâhti,
iro uurêðon uuilleon; thô he te themu uuerode sprak,
te allun them erlun: 'sô huilik sô iuuuar âno sî',
'slîðea sundeon, sô *ganga* iru selbo tô [quað he,
endi sie at êrist erl mid is handun
stên ana uuerpe.' Sô stôdun Iudeon,
thâhtun endi thagodun: ni mahte thegan nigiean
uuið them uuordquidi *uuiðersaca* finden:
gehugde manno gehuilic mêngithâhti,
is selbes sundea: ni uuas iro sô sikur ênig,
that he bi *themu uuorde* themu uuîbe gedorsti
stên an uuerpen, ac lêtun sie standen thar
ênan thar inne endi im ût thanen
gengun gramharde Iudeo liudi,
ên aftar ôðrumu, antat iro thar ênig ni uuas
thes fiundo folkes, the iro ferhes *tô,*
thero idis aldarlâgo âhtien uueldi.
Thô gifragn ik that sie frâgode friðubarn godes,
allaro gumono *bezt*: 'huar *quam thit* Iudeono folc',
quað he,
'thîne uuiðersakon, thea thi hêr uurôgdun te mi?
Ne sie thi hiudu uuiht harmes ne gidedun,
thea liudi lêðes, the thi uueldun lîbu beniman,
uuêgean te uundrun?' Thô sprak imu eft that uuîf
angegin,
quað that iru thar nioman thurh thes neriandan

3858 weldi bis 3861 than *incl. fehlt C.* 3861 uueldun *C.* 3864 thie *C.* 3869 Slidearo *M.* gangan *C.* 3871 Sten auuerpe *C.* 3873 uidarsac *M.* 3876 them uuordon *C.* 3878 Ena *C.* 3881 thuo *C.* 3884 besta *C.* quamun *C.* that *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0146
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

hêlaga helpa harm ne gifrumidi
uuammes te lône. Thô sprak eft uualdand Crist,
drohtin manno: 'ne ik *thi ni* deriu neouuiht', quað he,
'ac gang thi hêl hinen, lât thi an thînumu hugi sorga,
that thu nio sîð aftar thius *sundig* ni uuerðes.'
Habde iru thô giholpen hêlag barn godes,
gefriðod iro ferahe. Than stôd that folc Iudeono
uðiles anmôd sô fan êristan,
uurêðes uuillean, huô sie uuordheti
uuið that friðubarn godes frummien môstin.
Habdun thea liudi an tuê mid iro gilôðon gifangan:
uuas thiu smale thiod sînes uuillean
gernora mikilu, thes godes barnes
uuord the gefrummienne, sô im iro frâho gibôd:
rômodun te rehta bet than thie rîkeon man,
habdun ina far *iro* hêrron ia far heðencuning,
fulgengun imu gerno. Thô giuuêt imu the godes sunu
an thene uuîh innan: huarf ina uuerod umbi,
meginthiodo gimang. He an middien stôd,
lêrde thea liudi liohtun uuordun,
hlûdero stemnun: uuas hlust mikil,
thagode thegan manag, endi he theru thiod gibôd,
sô hue sô thar mid thurstu bithuungan uuâri,
'sô ganga imu herod drincan te mi', quað he, 'dago gehuilikes
suôties brunnan. Ik mag *seggian iu*:
sô hue sô hêr gilôbid te mi liudio barno
fasto undar thesumu folke, that imu than flioten sculun
fan is lîchamon libbiendi flôd,
irnandi uuater, ahospring mikil,
kumad thanen quica brunnon. Thesa quidi uuerðad uuâra,
liudiun gilêstid, sô huemu sô hêr gilôbid te mi.'
Than mênde mid thiu uuataru uualdandeo Crist,
hêr heðencuning hêlagna gêst,

3892 thi geth *MC.* ni *fehlt C.* 3894 so sundig *C.* 3904 Ruomuod *C.* te *fehlt MC.* 3905 iro *fehlt C.* 3906 Folgodun *C.* 3914 Suotian *C.* iu seggean filo *C.* 3918 Irnandi *Grein*] rinnandi *MC*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0147
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

huô thene firiho barn antfâhen scoldin,
lioht endi *listi endi* lîf êuuig,
hôh hebenrîki endi huldi godes.

XLVIII

Vurðun thô thea liudi umbi thea lêra Cristes,
umbi thiu uuord an geuuinne: stôdun uulanca man,
gêlmôde Iudeon, sprâkun gelp mikil,
habdun it im te hosca, quâðun that sie mahtin gihôrien
that imu mahlidin fram môdaga uuihti, [uuel,
unholde ût: 'nu he an *aðu* lêrid', quâðun sie,
'uuordu gehuilicu.' Thô sprak eft that uuerod ôðar:
'ni thurðun gi thene lêriand lahan', quâðun sie: 'kumad lîbes uuord
mahtig fan is mûðe; he *uuirkid* manages huat,
uundres an thesaru uueroldi: nis that uurêðaro dâd,
fiundo craftes: nio it than te sulicaru frumu *ni uurði,*
ac it gegnungo fan gode alouualdon
kumid fan is crafte. That mugun gi antkennien uuel
an them is uuârun uuordun, that he giuuald haðad
alles oðar erðu.' Thô uueldun ina the andsacon thar
an stedi fâhen eftha stên ana uuerpen,
ef sie im thero manno menigi ni andrêdin,
ni forhtodin that folcskepi. Thô sprak that friðubarn godes:
'ik tôiu iu gôdes sô filu', quað he, 'fan gode selðumu,
uuordo endi uuerko: nu uuilliad gi mi uuîtnon hêr
thurh iuuuan starkan hugi, stên ana uuerpen,
bilôsien mi lîðu.' Thô sprâkun imu eft thea liudi angegin,
uurêða uuiðersakon: 'ne uui it be thînun uuerkun ni duat', *quâðun sie,*
'that uui thi aldres tô âhtien uuilliad,
ac uui duat it be thînun uuordun, huand thu sulik uuâh sprikis,
huand thu thic sô mâris endi sulic mên sagis,

3924 listi endi *fehlt M.* 3925 Hohan hebanuuang *C.* 3933 uuoh *C.* 3934 Mahtiga *C.* sprikit *C.* 3936 ni *fehlt M.* uuirthi *C.* 3948 quâðun sie *fehlt M.* 3951—4016 *incl. fehlt M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0148
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

gihis for theson Iudeon, that thu sîs god selbo,
mahtig drohtin, endi bist thi thoh man sô uui,
cuman fan theson cunnie.' Crist alouualdo
ne uuolda thero Iudeono thuo leng gelpes hôrian,
uurêðaro uuillion, ac hie im af them uuîhe fuor
oðar Iordanes strôm; habda iungron mid im,
thia is sâligun gisiðos, thia im simlon mid im
uuillion uuonodun: suohta uuerod ôðer,
deda thar sô hie giuunoda, drohtin selbo,
lêrda thia liudi: gilôbda thie uuolda
an is hêlagun uuord. That scolda *sinnon uuell* (?)
manno sô huilicon, sô that an is muod ginam.
Thuo gifrang ik that thar te Criste cumana uurðun
bodon fan Bethaniu endi sagdun them barne godes,
that sia an that ârundi tharod idisi sendin,
Maria endi Martha, magað frîlîca,
suîðo uunsama uuîf — thia uuissa hie bêðia:
uuârun im gisuester tuâ, thia hie selbo êr
minnioda an is muode thuru iro mildian hugi,
thiu uuîf thuru iro uuillion guodan —. *Sia im te uuâron thuo*
anbudun fon Bethaniu, that iro bruoðer uuas
Lazarus legarfast endi that sia is lîbes ni uuândun;
bâdun that tharod quâmi Crist alouualdo
hêlag te helpu. Reht sô hie sia gihôrda thuo
seggian fan sô siecon, sô sprak hie sân angegin,
quað that Lazaruses legar ni uuâri
giduan im te dôðe, 'ac thar scal drohtines lof', quathie,
'gifrumid uuerðan: nis it im te ôðron frêson giduan.'
Uuas im thar thuo selbo suno drohtines
tuâ naht endi dagas. Thiu tîd uuas thuo genâhit,
that hie eft te Hierusalem Iudeo liudeo
uuîson uuelda, sô hie giuuald habda.
Sagda thuo is gisiðon suno drohtines,
that hie eft oðar Iordan Iudeo liudi
suokean uuelda. Thuo sprâcun im sân angegin

3962 helpan sinnon well *Grein*, helpan sinnon *Sievers*. 3971 Thuo sia im te uuaron *C*.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0149
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

iungron sîna: 'te hui *bist* thu sô gern tharod', quâðun
'frô mîn, te faranne? Ni that nu furn ni uuas, [sia,
that sia thik thînero uuordo uuîtnon hogdun,
uueldun thi mid stênon starcan auuerpan? nu thu eft
undar thia strîdigun thioda
fundos te faranne, thar is fiondo ginuog,
erlos oƀarmuoda'? Thuo *ên thero tueliƀio*,
Thuomas gimâlda — uuas im githungan mann,
diurlîc drohtines thegan —: 'ne sculun uui im thia
dâd lahan', quathie,
'ni uuernian uui im thes uuillien, ac uuita im uuo-
nian mid,
thuoloian mid *ûsson* thiodne: that ist thegnes cust,
that hie mid is frâhon samad fasto gistande,
dôie *mid* im thar an duome. Duan ûs alla sô,
folgon im te thero ferdi: ni lâtan ûse fera uuiƀ thiu
uuihtes uuirðig, neƀa uui an them uuerode mid im,
dôian mid ûson drohtine. Than lêƀot ûs thoh duom
after,
guod uuord for gumon.' Sô uurðun thuo iungron
Cristes,
erlos aðalborana an ênuualden hugie,
hêrren *te* uuillien. Thuo sagda hêlag Crist
selƀo is gisîðon, that aslâpan uuas
Lazarus fan them legare, 'haƀit thit lioht ageƀan,
ansueƀit ist an selmon. Nu uui an thena sîð faran
endi ina auuekkian, that hie muoti eft thesa uuerold
sehan,
libbiandi lioht: thann uuirðit iuuua gilôƀo after thiu
forðuuerd gifestid.' Thuo giuuêt hie im oƀar thia fluod
thanan,
thie guodo godes suno, anthat hie mid is iungron quam
thar te Bithaniu, barn drohtines
selƀo mid is gisîðon, thar thia gisuester tuâ,
Maria endi Martha an muodkaron
sêraga sâtun. Uuas thar gisamnot filo

3987 bist *fehlt C.* 3992 thero tuelifio en *C.* 3996 usses *C.* 3998 mid *fehlt C.* 4004 te *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0150
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

fan Hierusalem Iudeo liudo,
thia thiu uuîf uueldun uuordun fruoƀrean,
that sie sô ni *karodin* kindiungas dôd,
Lazaruses farlust. Sô thô the landes uuard
geng an thiu gardos, sô uurðun thes *godes* barnes
kumi thar gikûðid, that he sô craftig uuas
bi theru burg ûten. Thô im bêðiun uuas,
them uuîƀun sulik uuillio, that sie im uualdand *tô*,
that friðubarn godes, farandien uuissun.

XLVIIII.

Thô them uuîƀun uuas uuilleono mêsta
cumi drohtines endi Cristes uuord
te gihôrienne. Heoƀandi geng
Martha môdkarag uuið sô mahtigne
uuordun uuehslan endi uuið uualdand sprak
an iro hugi hriuuig: 'thar thu mi, hêrro mîn', quað siu,
'neriendero bezt, nâhor uuâris,
hêleand the gôdo, than ni thorfti ik *nu* sulic harm
tholon,
bittra breostkara, than ni uuâri nu mîn brôder dôd,
Lazarus fan thesumu liohte, ac he *imu mahti* libbien
ferahes gefullid. Ik thoh, frô mîn, te thi [forð
liohto gilôƀiu, lêriandero bezt,
sô hues sô thu biddien uuili berhton drohtin,
that he it thi sân fargiƀid, god alomahtig,
giuuerðot thînan uuillean.' Thô sprak eft uualdand Krist
theru idis *anduuordi*: 'ni lât thu thi an innan thes',
'thînan seƀon suerkan: ik thi seggian mag [quað he,
uuârun uuordun, that thes nis giuuand ênig,
neƀu thîn brôðer scal thurh gibod godes,
thurh drohtines craft fan dôde astanden
an is lîchamon.' 'All hebbiu ik gilôƀon sô', quað siu,
'that it sô giuuerðen scal, sô huan sô thius uuerold
endi the mâreo dag oƀar man ferid, [endiod
that he than fan erðu scal up astanden

4017 Thia thiu *fehlt noch M.* 4018 karodun *C.* 4020 godes *fehlt C.* 4023 krist to *MC.* 4032 nu *fehlt M.* 4034 mahti im *C.* 4040 anduuirdi *C.* 4043 Ne *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0151
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

an themu *dômes* daga, than uuerðad fan dôde quica
thurh maht godes mankunnies gehuilic,
arîsad fan restu.' Thô sagde *rîkeo* Krist
theru idis alomahtig oponun uuordun,
that he selƀo uuas sunu drohtines,
bêðiu ia lîf ia lioht liudio *barnon*
te astandanne: 'nio the *sterƀen* ni scal,
lîf farliosen, the hêr gilôƀid te mi:
thoh ina eldibarn erðu bithekkien,
diapo bidelƀen, nis he dôd thiu mêr:
that flêsk is bifolhen, that ferah is gihalden,
is thiu siola gisund.' Thô sprak imu eft sân angegin
that uuîf mid iro uuordun: 'ik gilôƀiu that thu the
uuâro bist', quað siu,
'*Krist godes sunu*: that mag man antkennien uuel,
uuiten an thînun uuordun, that thu giuuald haƀes
thurh thiu hêlagon giscapu himiles endi erðun.'
Thô gefragn ik that *thar thero idisio* quam ôðar gangan
Maria modkarag: gengun iro managa aftar
Iudeo *liudi*. Thô siu themu godes barne
sagde sêragmôd, huat iru te sorgun gistôd
an iro hugi harmes: hofnu kûmde
Lazaruses farlust, liaƀes mannes,
griat gornundi, antat themu godes barne
hugi uuarð gihrôrid: hête trahni
uuôpu *auuellun*, endi thô te them uuîƀun sprac,
hêt ina thô lêdien, thar Lazarus uuas
foldu bifolhen. Lag thar ên felis bioƀan,
hard stên behliden. Thô hêt the hêlago Crist
antlûcan thea leia, that he môsti that lîk sehan,
hrêo scauuoien. Thô ni mahte *an* iro hugi mîðan
Martha for theru menegi, uuið mahtigne sprak:
'frô mîn the gôdo', quað siu, 'ef man thene felis nimid,
thene stên antlûkid, than uuâniu ik that thanen stank
unsuôti suek, huand ik thi seggian mag [kume,

4049 domos *M*. 4051 riki *C*. 4054 barno *M*. 4055 astereban *C*. 4062 uualdandes suno, crist alouualdo *C*. 4065 thar *fehlt C*. theru idisiu *M*. 4067 liudio *C*. 4073 anuuillun *C*. 4078 an *fehlt C*. 4979 Marthun *C*.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0152
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

uuârun uuordun, that thes nis giuuand ênig,
that he thar nu bifolhen uuas fiuuuar naht endi dagos
an themu erðgraƀe.' Anduuordi gaf
uualdand themu uuîƀe: 'huat, *ni* sagde ik thi te
uuârun *êr*', quað he,
'ef thu gilôƀien uuili, than nis nu lang te thiu,
that thu hêr antkennien scalt craft drohtines,
the mikilon maht godes? Thô gengun manage tô,
afhôƀun harden stên. Thô sah the hêlago Crist
up mid is ôgun, ôlat sagde
themu, the these uuerold giscôp, 'thes thu mîn uuord
gihôris', quað he,
'sigidrohtin selƀo; ik uuêt that thu sô simlun duos,
ac ik duom it be thesumu grôton Iudeono folke,
that sie that te uuârun uuitin, that thu mi an *these*
uuerold sendes
thesun liudiun te lêrun.' Thô he te Lazaruse hriop
starkaru stemniu endi hêt ina *standen up*
ia fan themu graƀe gangan. Thô uuarð the gêst kumen
an thene lîchamon: *he* bigan is liði hrôrien,
antuuarp undar themu giuuêdie: uuas imo *sô* beuunden
thô noh,
an hrêobeddion bihelid. Hêt imu helpen thô
uualdandeo Krist. Uueros gengun tô,
antuundun that geuuâdi. *Uuânum* up arês
Lazarus te thesumu liohte: uuas imu is lîf fargeƀen,
that he is *aldarlagu* êgan *môsti*,
friðu forðuuardes. Thô fagonadun bêðea,
Maria endi Martha: ni mag that man ôðrumu
giseggian te sôðe, huô thea gesuester tuô
mendiodun an iro môde. Maneg uundrode
Iudeo liudio, thô sie ina fan themu graƀe sâhun
sîðon gesunden, thene the êr suht farnam
endi sie bidulƀun diapo undar *erðu*
lîƀes lôsen: thô môste imu libbien forð

4084 Thar *C.* 4086 ni *fehlt MC.* êr *fehlt C.* 4088 Huat *C.* 4095 thesaro *C.* 4097 upp standan *C.* 4099 he *fehlt C.* 4100 sô *fehlt C.* 4103 uuanu *M.* 4105 aldargilagu *C.* muosta *C.* 4109 Menndun *C.* 4112 erthun *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0153
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

hêl an hêmun. Sô mag heƀenkuninges,
thiu mikile maht godes manno gehuilikes
ferahe giformon endi *uuiđ* fiundo nîd
hêlag helpen, sô huemu sô he is huldi fargiƀid.

L.

Thô uuarđ thar sô managumu manne môd aftar Kriste,
gihuorƀen hugiskefti, sîđor sie is hêlagon uuerk
selƀon gisâhun, huand eo êr sulic ni uuarđ
uunder an uueroldi. Than uuas eft thes uuerodes sô filu,
sô môdstarke man: ni uueldun the maht godes
antkennien kûđlîco, ac sie uuiđ is craft mikil
uunnun mid iro uuordun: uuârun im uualdandes
lêra so lêđa: sôhtun *im* liudi ôđra
an Hierusalem, thar Iudeono uuas,
heri handmahal endi hôƀidstedi,
grôt gumskepi grimmaro thioda.
Sie kûđdun im *thô* Kristes uuerk, quâđun that sie
quican sâhin
thene erl mid iro ôgun, the an erđu uuas,
foldu bifolhen fiuuuar naht endi dagos,
dôd bidolƀen, antat he ina mid is dâdiun selƀo,
mid is uuordun auuekide, that he *môsti* these uuerold
sehan.
Thô uuas that sô *uuiđeruuord* uulankun mannun,
Iudeo liudiun: hêtun iro gumskepi thô,
uuerod samnoian endi huuarƀos fâhen,
meginthioda gimang, an mahtigna Krist,
riedun an *rûnun*: 'nis that râd ênig', quâđun sie,
'that uui that githoloian: uuili thesaro thioda te filu
gilôƀien aftar is lêrun. Than ûs *liudi* farad
an eoridfolc, uuerđat ûs oƀarhôƀdun
rinkos fan Rûmu. Than uui theses rîkies sculun
lôse libbien eftha uui sculun ûses lîƀes tholon,
heliđos ûsaro hôƀdo.' Thô sprak thar ên *gihêrod* man
oƀar huarf uuero, the uuas thes uuerodes thô

4116 uuiđ *fehlt C.* 4122 Sô *fehlt C.* 4125 im *fehlt M.* 4127 Hereo endi *M.* 4129 thô *fehlt M.* quica *C.* 4133 muosta *C.* 4134 uuidarmuod *C.* 4138 runu *C.* 4140 liudio *M.* 4144 gierod *M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0154
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

an theru burg innan biscop thero liudio
— Kaiphas uuas he hêten; habdun ina gicoranen te
an *theru gêrtalu* Iudeo liudi, [thiu
that he thes godes hûses gômien *scoldi,*
uuardon thes uuîhes —: 'mi thunkid uunder mikil',
quað he,
'mâri thioda, — gi kunnun manages giskêd —
huî gi that te uuârun ni uuitin, uuerod Iudeono,
that hêr is betera râd barno gehuilicumu,
that man hêr ênne man aldru bilôsie
endi that he thurh iuuua dâdi drôreg sterƀe,
for *thesumu* folcskepi ferah farlâte,
than al thit liuduuerod farloren uuerðe.'
Ni uuas it thoh is uuillean, that he sô uuâr gesprak
sô forð for themu folke, frume mankunnies
gimênde for theru menegi, ac it quam imu fan theru
maht godes
thurh is hêlagan hêd, huand he that hûs godes
thar an Hierusalem bigangan scolde,
uuardon thes uuîhes: bethiu he sô uuâr gisprak,
biscop thero liudio, huô scoldi that barn *godes*
alla irminthiod mid is ênes *ferhe,*
mid is lîƀu alôsien: that uuas allaro thesaro liudio rad,
huand he gihalode mid thiu *hêðina liudi,*
uueros an is uuilleon uualdandio Crist.
Thô uurðun ênuuordie oƀarmôdie man,
uuerod Iudeono, endi an iro huarƀe gisprâkun,
mâri thioda, that sie im ni lêtin iro môd tuehon:
sô hue sô ina undar themu folke finden mahti,
that *ina* sân gifengi endi forð brâhti
an thero thiodo thing; quâðun that sie ni mahtin gi-
tholoian *leng,*
that sie the êno man sô *alla ueldi,*
uuerod faruuinnen. Than uuisse uualdand Krist
thero manno sô garo môdgithâhti,

4145 Oboruuard *M.* 4146a *fehlt C.* 4148 them iartale *C.* 4149 scolda *C.* 4156 thitt *C.* 4164 godes *fehlt C.* 4165 ferhu *C.* 4167 hie theoda *C.* 4168 uuerod *C.* 4173 he ina *C.* 4174 leng *fehlt M.* 4175 ueldi alla *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0155
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

hetigrimmon hugi, huand imu ni uuas biholen eouuiht
an thesaru middilgard: he ni uuelde thô an thie *menigi*
innen
sîður openlîco, under that erlo folc,
gangan under thea Iudeon: bêd the godes sunu
thero torohteon *tîd*, the imu tôuuard uuas,
that he far thesa thioda tholoian uuelde,
far thit uuerod uuîti: uuisse imu selbo
that dagthingi garo. Thô giuuêt imu ûse drohtin forð
endi imu thô an Effrem alouualdo Krist
an theru hôhon burg hêlag drohtin
uunode *under themu* uuerode, antat he an is uuillean
eft the Bethania brahtmu thiu mikilun, [huarf
mid thiu is gôdum gumscepi. Iudeon *that bisprâkun* thô
uuordu gehuilicu, thô sie imu sulic uuerod mikil
folgon gisâhun: 'nis frume ênig', quâðun sie,
'ûses rîkies girâdi, thoh uui reht sprekan,
ni thîit ûses thinges uuiht: *thius* thiod uuili
uuendien after is uuillean; imu all thius uuerold folgot,
liudi bi them is lêrun, that uui imu lêðes uuiht
for thesumu folcscepi *gifrummien* ni môtun.'

LI.

Giuuêt imu thô that barn godes innan Bethania
sehs nahtun êr, than thiu samnunga
thar an Hierusalem Iudeo liudio
an them uuîhdagun uuerðen *scolde,*
that sie scoldun *haldan* thea hêlagon tîdi,
Iudeono pascha. Bêd the godes sunu
mahtig under theru menegi: uuas thar manno craft,
uuerodes bi them is uuordun. Thar gengun *ina* tuê
Maria endi Martha, mid mildiu hugi, [uuîf umbi,
thionodun imu theolico. Thiodo drohtin
gaf im langsam lôn: *lêt* sea lêðes gihues,
sundeono sikora, endi selbo gibôd,

4179 megin *M.* 4182 tidio *M.* 4188 mid is *C.* 4190 bisprakun that *CM.* That tho judeon bispr. *Ries.* 4194 thiu *C.* 4197 Bi *C.* frummian *C.* 4201 scoldi *C.* 4202 haldan *fehlt M.* 4205 ina *fehlt M.* 4208 alet *M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0156
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

that sea an friðe fôrin uuiðer fiundo nîd,
thea idisa mid is orloƀu gôdu: habdun iro ambahtscepi
biuuendid an is uuilleon. Thô giuuêt imu uualdand
forð mid thiu folcu, firiho drohtin, [Krist
innan Hierusalem, thar Iudeono uuas
hetelic hardburi, thar sie thea hêlagon tîd
uuarodun *at* themu uuîhe. Uuas thar uuerodes sô filu,
craftigaro kunnio, thie ni uueldun Cristes *uuord*
gerno *hôrien* ni te themu godes barne
an iro môdseƀon minnie *ni* habdun,
ac uuârun im sô uurêða uulanka thioda,
môdeg mankunni, habdun im morðhugi,
inuuid an innan: an aƀuh farfengun
Kristes lêre, uueldun ina craftigna
uuîtnon thero uuordo; ac uuas thar uuerodes sô filu
umbi erlscepi antlangana dag:
habde ine thiu smale thiod thurh is suôtiun uuord
uuerodu biuuorpen, that ine thie uuiðersakon
under themu folcscepi fâhen ne gidorstun,
ac miðun is bi theru menegi. Than stôd mahtig Krist
an themu uuîhe innan, sagde uuord manag
firiho barnun te frumu. Uuas thar folc umbi
allan langan dag, antat *thiu liohte* giuuêt
sunne te sedle. Thô te seliðun fôr
mancunnies manag. Than uuas thar ên mâri berg
bi theru burg ûten, the uuas brêd endi hôh,
grôni endi scôni: hêtun ina Iudeo *liudi*
Oliveti bi namon. Thar imu up giuuêt
neriendeo Krist, sô *ina* thiu naht bifeng,
uuas imu thar mid is iungarun, sô ine thar Iudeono *ênig*
ni uuisse ti uuârun, huand he an themu uuîhe stôd,
liudio drohtin, sô lioht ôstene quam,
antfeng that folcscepi endi *im* filu sagde
uuâroro uuordo, sô nis an thesaru uueroldi ênig,
an thesaru *middilgard* manno sô spâhi,

4216 an *C.* 4217 uuord *fehlt C.* 4218 gihorian *C.* 4219 ni *fehlt C.* 4232 hie liohto *C.* 4236 barn *C.* 4238 ina *fehlt MC, ergänzt von Wackern.* 4239 negen *C.* 4242 im *fehlt C.* 4244 middilgard *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0157
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

liudio barno nigên, that thero lêrono mugi
endi gitellien the *he* thar *an themu* alahe gisprak,
uualdand an themu uuîhe, endi simlun mid is uuordun
that sie *sie* gereuuidin te godes rîkie, [*gibôd,*
allaro manno gehuilic, that sie môstin an themu mâreon
iro drohtines diuriða antfâhen. [daga
Sagde im huat sie ti sundiun frumidun endi simlun
that sie thea *aleskidin*; hêt sie lioht godes [gibôd,
minnion an iro môde, mên farlâten,
aþoh oþarhugdi, ôdmôdi niman,
hlaðen that an iro *hertan*; quað that im than uuâri
heþenrîki
garu gôdo *mêst.* Thô uuarð thar gumono sô filu
giuuendid aftar is uuillion, sîður sie that uuord godes
hêlag gihôrdun heþencuninges,
antkendun craft mikil, kumi drohtines,
hêrron helpe, ia that heþenrîki uuas,
neriendi ginâhid endi nâða godes
manno barnun. Sum sô môdeg uuas
Iudeo folkes, habdun grimman hugi,
sliðmôden seþon . . . . . .
ni uueldun is uuorde *gilôþien,* ac habdun im geuuin
uuið thea Cristes craft: *kumen ni môstun* [mikil
thea liudi thurh lêden strîd, that sie gilôþon te imu
fasto gifengin: ni uuas im thiu frume giþiðig,
that sie heþenrîki habbien môstin.
Geng imu thô *the* godes sunu endi is iungaron mid imu,
uualdand fan themu uuîhe, all sô is uuillio geng,
iac imu uppen thene berg gistêg barn drohtines:
sat imu thar mid is gesîðun endi im sagde filu
uuâroro uuordo. Sie bigunnun im thô umbi thene uuih
sprekan,
thie *gumon* umbi that godes hûs, quâðun that ni uuâri
alah oþar erðu *thurh* erlo hand, [gôdlîcora

4246 he *fehlt C.* an themu *fehlt C.* 4247 gibod *fehlt C.* 4248 sie *fehlt C (radirt).* 4252 leskidin *M.* 4255 herta *C.* 4256 mesta *C.* 4261 Neriand *C.* 4264b ni sorgodun umbi is lera *ergänzt Roed.* 4265 gihorian *C.* 4266 ni ueldun thar tuo cuman *C.* 4270 he *C.* 4275 gumo *C.* 4276 thie io thuru *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0158
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

thurh mannes giuuerk mid megin*craft*
rakud arihtid. Thô the rîkio sprak,
hêr heƀencuning — hôrdun the ôðra —:
'ik mag iu *gitellien*', quað he, 'that noh uuirðid thiu tîd
that is afstanden ni scal stên oƀar ôðrumu, [kumen,
ac it fallid ti foldu endi *it* fiur nimid,
grâdag logna, thoh it nu sô gôdlîc sî,
sô uuîslîco giuuarht, endi sô dôd all thesaro uueroldes
giscapu,
teglîdid grôni wang.' Thô gengun imu is iungaron tô,
frâgodun ina sô stillo: 'huô langa scal standen noh',
quâðun sie,
'thius uuerold an uunniun, êr than that giuuand kume,
that the lasto dag liohtes skîne
thurh uuolcanskion, eftho huan is *thîn eft* uuân kumen
an *thenne* middilgard, *mankunnie*
te adêlienne, dôdun endi quikun?
frô mîn the gôdo, ûs is thes firiuuit mikil,
uualdandeo Krist, huan *that* giuuerðen sculi.'

LII.

Thô im anduuordi alouualdo Krist
gôdlîc fargaf them gumun selƀo:
'that haƀad sô bidernid', quað he, 'drohtin the gôdo
iac sô hardo farholen himilrîkies fader,
uualdand thesaro uueroldes, sô that uuiten ni mag
ênig *mannisc barn,* huan thiu mârie tîd
giuuirðid an thesaro uueroldi, ne it ôk te uuâran ni
godes engilos, thie for imu geginuuarde [kunnun
simlun sindun: sie *it* ôk *giseggian* ni mugun
te uuâran mid iro uuordun, *huan that* giuuerðen sculi,
that he uuillie an thesan middilgard, mahtig drohtin,
firiho fandon. Fader uuêt *it* ênо
hêlag *fan* himile: elcur is it biholen allun,

4277 -craftu *C.* 4280 tellian *C.* 4282 it *fehlt C.* 4285 gang *M.* 4289 eft thin *M.* 4290 thesan *C.* mankunni *M*, manno cunnie *C.* 4291 adomienne *M.* 4293 than *C.* 4295 Guodlico *C.* 4299 mannes suno *C.* 4302 it *fehlt C.* seggian *C.* 4303 huand it *C.* 4305 im *C.* 4306 an *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0159
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

quikun endi dôdun, huan is kumi uuerðad.
Ik mag iu thoh gitellien, huilic *hêr* têcan biforan
giuuerðad uunderlîc, êr *than* he an these uuerold kume
an themu mâreon daga: that uuirðid hêr êr an themu mânon skîn
iac an theru sunnon sô same: gisuerkad siu bêðiu,
mid finistre uuerðad bifangan; fallad sterron,
huît heƀen*tungal,* endi hrisid erðe,
biƀod *thius* brêde uuerold — uuirðid sulicaro bôkno filu —:
grimmid the grôto sêo, uuirkid thie geƀenes strom
egison mid is ûðiun erðbûandiun.
Than *thorrot* thiu thiod thurh that gethuing mikil,
folc thurh thea forhta; than nis friðu huergin,
ac uuirðid uuîg sô maneg oƀar these uuerold alla
hetilîc *afhaƀen,* endi heri lêdid,
kunni oƀar ôðar: uuirðid kuningo giuuin,
meginfard mikil: uuirðid managoro qualm,
open urlagi: — that is egislîc thing,
that io sulik morð sculun man afhebbien —:
uuirðid uuôl sô mikil oƀar these uuerold alle,
mansterƀono mêst, *thero* the gio an thesaru middilgard
suulti thurh suhti: liggiad seoka man,
driosat endi dôiat *endi* iro dag endiad,
fulliad mid iro ferahu; ferid unmet grôt
hungar hetigrim oƀar heliðo barn,
metigêdeono mêst: nis that minniste
thero uuîteo an thesaru uueroldi, the *hêr* giuuerðen *sculun*
êr *dômes* dage. Sô huan sô gi thea dâdi gisean
giuuerðen an thesaru uueroldi, sô mugun gi *than* te uuâran farstanden,
that than the lazto dag liudiun nâhid
mâri te mannun endi maht godes,
himilcraftes *hrôri* endi thes hêlagon kumi

4308 err *C.* 4309 than *fehlt M.* 4313 -tunglas *C.* 4314 thiu *C.* 4317 tharod *C.* 4320 ahaban *C.* 4226 thero *fehlt C.* 4328 endi *fehlt C.* 4332 err *C.* scal *C.* 4333 domos *M.* 4334 than *fehlt C.* 4337 hruora *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0160
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

drohtines mid is diuriðun. Huat, gi thesaro dâdeo
bi thesun bômun biliði antkennien: [mugun
than sia brustiad endi blôiat endi bladu tôgeat,
lôf *antlûkad,* than uuitun liudio barn,
that than is sân aftar thiu sumer ginâhid
uuarm endi uunsam endi uueder scôni.
Sô *uuitin* gi ôk bi thesun têknun, the ik iu talde hêr,
huan the lazto dag liudiun nâhid.
Than seggio ik iu te uuâran, that êr thit uuerod ni môt,
tefaran thit folcscepi, êr than *uuerðe* gefullid sô,
mînu uuord giuuârod. Noh giuuand kumid
himiles endi erðun, endi steid mîn hêlag uuord
fast *forðuuardes* endi uuirðid al gefullod sô,
gilêstid an thesumu liohte, sô ik for thesun liudiun
Uuacot gi uuârlico: iu is uuiscumo [gespriku.
duomdag the mâreo endi iuues drohtines craft,
thiu mikilo meginstrengiu endi thiu mârie tîd,
giuuand thesaro uueroldes. Fora thiu gi uuardon sculun,
that he iu slâpandie an suefrestu
fârungo ni bifâhe an firinuuercun,
mênes fulle. Mûtspelli cumit
an thiustrea naht, al sô thiof ferid
darno mid is dâdiun, sô kumid the dag mannun,
the lazto theses liohtes, sô it êr these liudi ni uuitun,
sô samo sô thiu flôd deda an furndagun,
the thar mid lagustrômun liudi farteride
bi Noeas tîdiun, *biûtan* that ina neride god
mid is hîuuiskea, hêlag drohtin
uuið thes flôdes farm: sô uuarð ôk that fiur kuman
hêt fan himile, that thea hôhon burgi
umbi *Sodomo land* suart logna bifeng
grim endi grâdag, that thar *nênig gumono* ni ginas
biûtun Loth êno: ina antlêddun thanen
drohtines engilos endi is dohter tuâ
an ênan berg uppen: that *ôðar al* brinnandi fiur
ia land ia liudi logna farteride:

4341 antlûkad *Sievers*] antlukid *MC.* 4344 uuitun *M.* 4347 uuirðit *C.* 4350 foruuardes *C.* 4353 Duomes dag *C.* 4364 neuan *C.* 4368 sodomaland *C.* 4369 enig *C.* gumo *C.* 4372 obar *C.* al *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0161
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

sô fârungo uuarð that fiur kumen, sô uuarð êr *the*
fiôd sô samo:
sô uuirðid the lazto dag. For thiu scal allaro liudio
gehuilic
thenkean fnra themu thinge: — thes is tharf mikil
manno gehuilicumu —: bethiu lâtad *iu* an iuuuan mod
sorga.

LIII.

Huand sô huan sô that geuuirðid, that uualdand Krist,
mâri mannes sunu mid theru maht godes,
kumit mid thiu craftu kuningo rîkeost
sittean an is selƀes maht endi samod mid imu
alle thea engilos, the thar uppa sind
hêlaga an himile, than sculun tharod heliðo barn,
elitheoda kuman alla tesamne
libbeandero liudio, sô *huat sô* io an thesumu liohte
firiho afôdid. Thar he themu folke scal, [uuarð
allumu mankunnie mâri drohtin
adêlien aftar iro dâdiun. Than skêðid he thea far-
duanan man,
thea faruuarhton uueros an thea uuinistron hand:
sô duot he ôk thea sâligon an thea suîðeron half;
grôtid he than thea gôdun endi im tegegnes sprikid:
'kumad gi', quiðid he, 'the thar gikorene sindun endi
antfâhad thit craftiga rîki,
that gôde, that *thar* gigereuuid stendid, that thar
uuarð gumono barnun
giuuarht fan thesaro uueroldes endie: iu haƀad geuuî-
hid selƀo
fader allaro firiho barno: gi môtun *thesaro frumono*
neotan,
geuuáld*o*n theses uuîdon rîkeas, huand gi oft mînan
uuilleon frumidun,
fulgengun mi gerno endi uuârun mi iuuaro geƀo mil-
than ik bithuungan uuas thurstu endi hungru, [die,

4374 thiu *C.* 4376 Gethenkean *C.* 4377 iu *fehlt C.* 4385 huat sô *fehlt C.* 4391 Gruote *C.* 4393 Thit *C.* hierr *C.* 4395 thera fruma *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0162
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

frostu bifangan eftho *an* feteron lag,
biklemmid an karkare: oft uurðun mi *kumana* tharod
helpa fan iuuun handun: gi uuârun mi an iuuuomu hugi mildie,
uuîsodun mîn uuerðlîco.' Than sprikid imu eft that uuerod angegin:
'frô mîn the gôdo', queðat sie, 'huan uuâri thu bifangan sô,
bethuungan an sulicun tharaƀun, sô thu fora thesaru thiod telis,
mahtig mênis? Huan gisah thi man ênig
bethuungen an sulicun tharaƀun? Huat, thu haƀes allaro thiodo giuuald
iac sô samo thero mêðmo, thero the io manno barn
geuunnun an thesaro uueroldi.' Than sprikid im eft uualdand god:
'sô huat sô gi dâdun', quiðit he, 'an iuuues drohtines namon,
gôdes fargâƀun an godes êra
them mannun, the hêr minniston sindun, *thero* nu
undar thesaru menegi *standad*
endi thurh ôdmôdi arme uuârun
ueros, huand sie mînan uuilleon *fremidun* — sô huat
sô gi im iuuuaro uuelono fargâƀun,
gidâdun thurh *diuriða,* that antfeng iuuua drohtin selƀo,
thiu helpe quam te heƀencunninge. Bethiu uuili iu the hêlago drohtin
lônon *iuuuan* gilôƀon: gibid iuu lîf êuuig.'
Uuendid ina than uualdand an thea uuinistron hand,
drohtin te them farduanun mannun, sagad im that sie sculin thea dâd antgelden,
thea man iro *mêngiuuerk:* 'nu gi fan *mi* sculun', quiðit
'faran sô forflôcane an that fiur êuuig, [he,
that thar gigareuuid uuarð godes andsacun,
fiundo folke be firinuuerkun,

4399 ik an *C.* 4400 kumana *fehlt C.* 4411 thia *C.* standid *M.* 4413 frumidun *C.* 4414 diurida mina *C.* 4416 iuuuomu *M.* 4418 The drohtin *M.* 4419 menuuerc *C.* minun *M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0163
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

huand gi mi ni hulpun, than mi hunger endi thurst
uuêgde te uundrun eftha ik geuuâdies lôs
geng iâmermôd, uuas mi grôtun tharf:
than ni habde ik thar ênige helpe, than ik geheftid uuas,
an liðokospun bilokan, eftha mi legar bifeng,
suâra suhti: than ni uneldun gi mîn siokes thar
uuîson mid uuihti: ni uuas iu uuerð eouuiht,
that gi mîn gehugdin. Bethiu gi an hellie sculun
tholon an thiustre.' Than sprikid imu eft thiu thiod angegin:
'uuola, uualdand god', queðad sie, 'huî uuilt thu sô uuið thit uuerod sprekan,
mahlien uuið these menegi? Huan uuas thi *io* manno tharf,
gumono gôdes? Huat, sie it al be thînun geƀun *êgun*,
uuelon an thesaro uueroldi. Than sprikid eft uualdand god:
'than gi thea armostun', quiðid he, 'eldibarno,
manno thea minniston an iuuuomu môdseƀon
heliðos farhugdun, lêtun sea iu an iuuuomu hugi lêðe,
bedêldun sie iuuuaro diurða, than dâdun gi *iuuuomu drohtine* sô sama,
giuuernidun imu iuuuaro uuelono: bethiu ni uuili iu uualdand god,
antfâhen fader iuuua, ac gi an that fiur sculun,
an thene diopun dôd, diuƀlun thionon,
uurêðun uuiðersakun, huand gi sô *uuarhtun* biforan.'
Than aftar them uuordun *skêðit* that uuerod an tuê,
thea gôdun endi thea uƀilon: farad thea fargriponon
an thea hêtan hel hriuuigmôde, [man
thea faruuarhton uueros, uuîti antfâhat,
uƀil endilôs. Lêdid up thanen
hêr heƀencuning thea hluttaron theoda
an that langsame lioht: thar is lîf êuuig,
gigareuuid godes rîki gôdaro thiado.'

4424 Wegdun *C.* 4433 io *fehlt C.* 4434 ehtun *M.* 4435 uuelono *C.* an thero *M.* 4439 iuuuana drohtin *C.* 4440 Gi wern. *Rieger Wackern.* mi *C.* 4443 giuuarahtun *C.* 4444 tefarid *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0164
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

LIIII. PASSIO.

Sô gefragn ik that them rinkun thô rîki drohtin
umbi thesaro uueroldes giuuand uuordun talde,
huô thiu forð ferid, than lango the sie firiho barn
ardon môtun, ia huô siu an themu endie scal
teglîden endi tegangen. He sagde ôk is iungarun thar
uuârun uuordun: 'huat, gi uuitun alle', quað he,
'that nu obar tuâ naht sind tîdi kumana,
Giudeono pascha, that sie sculun iro gode thionon,
uueros an themu uuîhe. Thes nis geuuand ênig,
that thar uuirðid mannes sunu te theru meginthiodu
craftag farkôpot endi an crûce *aslagan,*
tholod thiadquâla.' Thô uuarð thar thegan manag
slîðmôd gisamnod, *sûðarliudio,*
Iudeono gumscepi, thar sie scoldun iro gode thionon.
Uurðun êosagon alle kumane,
an huuarf uueros, the sie thô uuîsostun
undar theru menegi manno *taldun,*
craftag kuniburd. Thar Caiphas uuas,
biscop thero liudio. Sie rêdun thô an that barn godes,
huô sie ina asluogin sundea lôsan,
quâðun that sie ina an themu hêlagon daga hrînen ni scoldin
undar thero manno menegi, 'that ni uuerðe thius meginthioda,
heliðos an hrôru, huand ina thit heriscepi uuili
farstanden mid strîdu. Uui sô stillo sculun
frêson is ferahes, that *thit* folc Iudeono
an thesun uuîhdagun uurôht ni afhebbien.'
Thô geng imu thar Iudas forð, iungaro Kristes,
ên thero tueliðio, *thar* that aðali sat,
Iudeono gumscepi; quað that he is im gôdan râd
seggian mahti: 'huat uuilliad gi mi sellien hêr', quað
'mêðmo te mêdu, ef ik iu thene man giðu [he,
âno uuîg endi âno uurôht?' Thô uuarð thes uuerodes hugi,

4461 That *fehlt C.* 4462 gislagan *C.* 4462 sudarliudi *M.* 4468 gitaldun *C.* 4472 Quad *M.* 4476 that *C.* 4479 that *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0165
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

thero liudio an lustun: 'ef thu uuili gilêstien sô', qua
ðun sie,
'thîn uuord giuuâron, than thu giuuald haƀes,
huat thu at thesaru thiodu thiggean uuillies
gôdaro mêðmo.' Thô gihêt imu that gumscepi thar
an is selƀes dôm siluƀarscatto
thrîtig atsamne, endi he te theru thiodu gisprak
derefeun uuordun, that he gâƀi is drohtin *uuið* thiu.
Uuende ina thô fan themu uuerode: uuas im uurêð
hugi,
talode im sô treulôs, huan êr uurði imu thiu tîd kuman,
that he ina mahti faruuîsien uurêðaro thiodo,
fiundo folke. Than uuisse that friðubarn godes,
uuâr uualdand Krist, that he these uuerold scolde,
agefen these gardos endi sôkien imu godes rîki,
gifaren is fader ôdil. Thô ni gisah ênig firiho barno
mêron minnie, than he thô te them mannun ginam,
te them is gôdun iungaron: gôme uuarhte,
sette sie suâslîco endi im sagde filu
uuâroro uuordo. Skrêd uuester dag,
sunne te sedle. Thô he selƀo gibôd,
uualdand mid is uuordun, hêt im uuater dragan
hluttar te handun, endi rês thô the hêlago Christ,
the gôdo at them gômun endi thar is iungarono thuôg
fôti mid is folmun endi suarf sie mid is fanon aftar,
druknide sie diurlîca. Thô uuið is drohtin sprak
Simon Petrus: 'ni thunkid mi thit *sômi* thing', quað
'frô mîn the gôdo, that thu mîne fôti thuahes [he,
mid them thînun hêlagun handun.' Thô sprak imu eft
is hêrro angegin,
uualdand mid is uuordun: 'ef thu is uuillean ni haƀes',
quað he,
'te antfâhanne, that ik thîne fôti thuahe
thurh sulica minnea, sô ik thesun ôðrun mannun hêr
dôm thurh diurða, than ni haƀes thu *ênigan* dêl mid
an heƀenrîkea.' Hugi uuarð thô giuuendid [mi
Simon Petruse: 'thu haƀa thi selƀo giuuald', *quað he,*

4490 te *C.* 4508 sômi] so metlic *C.* 4514 eniga *C.* 4516 quað he *fehlt M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0166
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

'frô mîn the gôdo, *fôto* endi hando,
endi mînes hôfdes sô sama, *handun thînun*,
thiadan, te thuahanne, te thiu that ik môti thîna forð
huldi hebbian endi heþenrîkies
sulic gidêli, sô thu mi, drohtin, uuili
fargeþen thurh thîna gôdi.' Iungaron Kristes,
thene ambahtscepi erlos tholodun,
thegnos mid *githuldi,* sô huat sô im iro *thiodan* dede
mahtig thurh thea minnea, endi mênde imu al mêra
firihon te gifrummienne. [thing

LV.

Friðubarn godes
geng imu thô eft gesittien under that gesîðo folc
endi *im* sagda filu langsamna râd. Uuarð eft lioht
morgen te mannun. Mahtigne Crist [kuman,
grôttun is iungaron endi frâgodun, huar sie is gôma
an themu uuîhdage uuirkien scoldin, [thô
huar he uueldi halden thea hêlagon tîdi
selþo mid is gesîðun. Thô he sôkien hêt,
thea gumon Hierusalem: 'sô gi than gangan *kumad*',
quað he,
'an thea burg innan — thar is braht mikil,
meginthiodo gimang —, thar mugun gi ênan man sehan
an is handun dragen hluttres uuatares
ful mid folmun. Themu gi folgon sculun
an sô huilike gardos, sô gi ina gangan *gisehat*,
ia gi than themu hêrron, the thie hoþos êgi,
selþon seggiad, that ik iu sende tharod
te gigaruuuenne mîna gôma. Than tôgid he iu ên
hôhan soleri, the is bihangan al [gôdlîc hûs,
fagarun fratahun. Thar gi frummien sculun
uuerdscepi mînan. Thar bium ik uuiskumo
selþo mid mînun gesîðun.' Thô uurðun sân aftar thiu
thar te Hierusalem iungaron Kristes

4517 fuoti *C*. 4517b handun thînun *Grein, fehlt MC*. 4523 githuldeon *C*. thiodo *M*. * LV *in C nach* 4524. 4527 im *fehlt C*. 4533 cuman *C*. 4537 Fullien *M*, full fat *C*. mid is *C*. 4538 gesehan *C*.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0167
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

forðuuard an ferdi, fundun all sô he sprak
uuordtêcan uuâr: ni uuas thes giuuand ênig.
Thar gereuuidun sie thea gôma. Uuarð the godes
hêlag drohtin an that hûs cuman, [sunu,
thar sie the landuuîse lêstien scoldun,
fulgangan godes gibode, al sô Iudeono uuas
êo endi aldsidu an êrdagun.
Giuuêt imu thô an themu âbande alouualdand Krist
an thene seli sittien; hêt thar is gesîðos te imu
tueliði gangan, thea im gitriuuiston
an iro môdseðon manno uuârun
bi uuordun endi bi uuîsun: uuisse imu selðo
iro hugiskefti hêlag drohtin.
Grôtte sie thô oðar them gômun: 'gern bium ik suîðo',
'that ik samad mid iu sittien môti, [quað he,
gômono neoten, Iudeono pascha
dêlien mid iu sô diuriun. Nu ik iu iuuues drohtines
scal
uuilleon seggian, that ik an thesaro uueroldi ni môt
mid mannun mêr môses anbîten
furður mid firihun, êr than gifullod uuirðid
himilo rîki. Mi is an handun nu
uuîti endi uunderquâle, thea ik for thesumu uuerode
scal
tholon *for thesaru thiod*.' Sô he thô sô te them
thegnun sprak,
hêlag drohtin, sô uuarð imu is hugi drôði,
uuarð imu gisuorken seðo, endi eft te *them* gesîðun
sprac
the gôdo te them is iungarun: 'huat, ik iu godes
rîki', quað he,
'gihêt himiles lioht, endi gi mi holdlîco
iuuuan theganskepi. Nu ni uuilliat gi *athengean* sô,
ak uuenkeat thero uuordo. Nu seggiu ik iu te uuâran
that uuili iuuuar tueliðio ên *treuuono suîkan*, [hêr,
uuili mi farcôpon undar thit kunni Iudeono,

4569 furi thesa thieda *C*. 4571 is *C*. 4574 anthengian *C*. 4576 treuuana *M*, treuuon *C*. gisuican *C*.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0168
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

gisellien uuiðer siluƀre, endi uuili imu ther sinc niman,
diurie mêðmos, endi geƀen is drohtin uuið thiu,
holdan hêrran. That imu thoh te harme scal,
uuerðan te uuîtie; be that he thea uurði *farsihit*
endi he thes arƀedies endi scauuot,
than uuêt he that te uuâran, that imu uuâri *uuôðiera* thing,
betera mikilu, that he gio giboran ni uurði
libbiendi te thesumu liohte, than he that lôn nimid,
uƀil arƀedi inuuidrâdo.'
Thô bigan thero erlo gehuilic te ôðrumu scauuon,
sorgondi sehan: uuas im sêr hugi,
hriuuig umbi iro herta: gihôrdun iro hêrron thô
gornuuord sprekan. Thea gumon sorgodun,
huilican he thero tueliƀio te thiu tellien uueldi,
sculdigna *scaðon*, that he habdi thea scattos thar
gethingod *at* theru thiod. Ni uuas thero thegno ênigumu
sulikes inuuiddies ôði te gehanne,
mêngithâhtio: antsuok thero manno gehuilic,
uurðun alle an forhtun, frâgon ne gidorstun,
êr than thô gebôknide baruuirðig gumo
Simon Petrus — ne gidorste it selƀo sprekan —
te Iohanne themu gôdon: he uuas themu godes barne
an them dagun thegno lioƀost,
mêst an minniun endi môste thar *thô* an thes mahtiges Kristes
barme restien endi an is breostun lag,
hlinode mid is *hôƀde:* thar nam he sô manag hêlag gerûni,
diapa githâhti, endi thô te is drohtine sprac,
began ina thô frâgon: 'hue scal that, frô mîn, uuesen', quað he,
'that thi farcôpon uuili, cuningo rîkeost,
undar thînaro fiundo folc? Ûs uuâri thes firiuuit mikil,
uualdand, te uuitanne.' Thô habde eft is uuord garu
hêleando Crist: 'seh thi, huemu ik hêr an hand geƀe

4581 gisihid *C.* 4583 oðer *C.* 4592 te scathen *C.* 4593 an *C.*
4601 thô *fehlt C.* 4603 hobdu *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0169
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

mînes môses for thesun mannun: the haƀed mên-*githâht,*
birid bittran hugi; the scal mi an banono geuuald,
fiundun bifelhen, thar man mînes ferhes scal,
aldres âhtien.' Nam he thô aftar thiu
thes môses for them mannun endi gaf is themu mên-
Iudase an hand endi imu tegegnes sprac [scaðen,
selƀo for them is gesîðun endi ina sniumo hêt
faran [fan themu is folke: 'frumi sô thu thenkis',
quað he,
'dô that thu duan scalt: thu ni maht bidernien leng
uuilleon thînan. Thiu uurð is at handun,
thea tîdi sind nu ginâhid.' Sô thô the treulogo
that môs antfeng endi mid is mûðu anbêt,
sô afgaf ina thô thiu godes craft, gramon in geuuitun
an thene lîchamon, lêða uuihti,
uuarð imu Satanas sêro bitengi
hardo umbi is herte, sîður ine thiu helpe godes
farlêt an thesumu liohte. Sô is *themu* liudio uuê,
the sô undar thesumu himile scal *hêrron* uuehslon.

LVI.

Giuuêt imu thô ût thanen inuuideas gern
Iudas gangan: habde imu grimmen hugi
thegan uuið is thiodan. Uuas thô iu thiustri naht,
suîðo gisuorken. Sunu drohtines
uuas imu *at* them gômun forð endi is iungarun thar
uualdand uuîn endi brôd uuîhide bêðiu,
hêlagode heƀencuning, mid is handun brak,
gaf it undar them is iungarun endi gode thancode,
sagde them ôlat, *the* thar al giscôp,
uuerold endi uunnea, endi sprak uuord manàg:
'gilôƀiot gi thes liohto', *quað he,* 'that thit is mîn
lîchamo
endi min blôd sô same: giƀu ik iu hêr bêðiu samad
etan endi drinkan. Thit ik an erðu scal

4610 -githat *MC.* 4611 Briosthugi bittran *C.* 4626 thena *C.* 4627 herrono *C.* 4632 an *C.* 4636 them *C*, them the *Wilhelmy.* 4638 quað he *fehlt M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0170
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

geƀan endi geotan endi iu te godes rîkie
lôsien mid mînu lîchamen an lîf êuuig,
an that himiles lioht. Gihuggeat gi simlun,
that gi *thiu fulgangan*, thiu ik an thesun gômun dôn;
mâriad thit *for* menegi: thit is mahtig thing,
mid thius sculun gi iuuuomu drohtine diuriđa frumhabbiad thit mîn te gihugdiun, hêlag biliđi, [mien,
that it eldibarn aftar lêstien,
uuaron an thesaru uueroldi, that that uuitin alle
man oƀar thesan middilgard, that it is thurh mîna minnea giduan
hêrron te huldi. Gehuggiad gi *simlun*,
hueo ik iu hêr gebiudu, that gi iuuuan brôđerskepi
fasto *frummiad*: habbiad ferhtan hugi,
minniod iu an iuuuomu môde, that that manno barn
oƀar irminthiod alle farstanden,
that gi *sind* gegnungo iungaron mîne.
Ôk scal ik iu cûđien, huô hêr uuili craftag fiund,
hetteand herugrim, umbi iuuuan hugi niusien,
Satanas selƀo: he cumid iuuuaro seolono herod
frôkno frêson. Simlun gi fasto te gode
berad iuuua breost*githâht:* ik scal an iuuuaru bedu standen,
that *iu* ni mugi the mênscađo môd getuîflean;
ik fullêstiu iu uuiđer themu fiunde. Ôk quam he herod giu frêson mîn,
thoh imu is uuilleon hêr uuiht ne gistôdi,
lioƀes an *themu* mînumu lîchamon. Nu *ni* uuilliu ik iu leng helen,
huat iu hêr nu sniumo scal te sorgu gistanden:
gi sculun mi gesuîkan, gesîđos mîne,
iuuues theganscepies, êr than thius thiustrie naht
liudi farlîđa endi eft lioht cume,
morgan te *mannun.*' Thô uuarđ môd gumon
suîđo gisuorken endi sêr hugi,

4644 that *C.* fulgangad *M.* 4645 for thero *C.* 4651 simla *C.* 4653 frummean *C.* 4656 sin *C.* 4661 -githahti *C.* 4662 iu *fehlt C.* 4665 theson *C.* ni *fehlt C.* 4670 mannu *M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0171
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

hriuuig umbi iro herte endi iro hêrron uuord
suîðo an sorgun. Simon Petrus thô,
thegan uuið is thiodan thrîst*uuordun* sprac
bi huldi uuið is hêrron: 'thoh thi all thit heliðo folc', quathie,
'gisuîcan thîna gisîðos, thoh ik sinnon mid thi
at allon tharaƀon tholoian uuilliu.
Ik biun garo sinnon, ef mi god lâtið,
that ik an thinon fullêstie fasto gistande;
thoh sie thi an carcaries clûstron hardo,
thesa liudi bilûcan, thoh ist mi luttil tueo,
ne ik an them bendion mid thi bîdan uuillie,
liggian mid thi *sô* lieƀen; ef sia thînes lîƀes thann
thuru eggia nîð âhtian *uuilliad,*
frô mîn thie guodo, ik giƀu mîn ferah furi thik
an uuâpno spil: nis mi uuerð iouuiht
te bimîðanne, sô langa sô mi mîn uuarod
hugi endi handcraft.' Thuo sprak im eft is hêrro angegin:
'huat, thu thik biuuânis', *quathie,* '*uuissaro* treuuono,
thrîstero thingo: thu haƀis thegnes hugi,
uuillion guodan. Ik mah thi seggian, huô it thoh giuuerðan scal,
that thu uuirðis sô uûekmuod, thoh thu nu ni uuânies sô,
that thu thînes thiadnes te naht thrîuuo farlôgnis
êr hanocrâdi endi quiðis, that ik thîn hêrro ni sî,
ac thu farmanst mîna mundburd.' Thuo sprac eft thie man angegin:
'ef it gio an uueroldi', quathie, 'giuuerðan muosti,
that ik samad midi thi sueltan muosti,
dôian diurlîco, thann ne uuurði gio thie dag cuman,
that ik thîn farlôgnidi, lieƀo drohtin,
gerno for theson Iuðeon.' Thuo quâðun alla thia iungron sô,
that sia thar an them thingon mid im tholian uueldin.

4674 uuord *C.* 4675 wið is herroa *bis* 4740a *incl. fehlt M.* 4683 sie *C.* 4684 uuillia *C.* 4689 quath *C.* uuisaro *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0172
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

LVII.

Thuo im eft mid is uuordon gibôd uualdand selbo,
hêr hebancuning, that sia im ni lietin iro hugi tuîflian,
hiet that sia ni *uueldin* . . . (?) diopa githâhti:
'ne druobie iuuua herta thuru iuuues drohtines uuord,
ne forohteat te filo: ic scal fader ûsan
selban suokean endi iu sendian scal
fan hebanrîkie hêlagna gêst:
thie scal iu eft gifruofrean endi te frumu uuerðan,
manon iu thero mahlo, thie ik iu manag hebbiu
uuordon giuuîsid. Hie gibit iu giuuit an briost,
lustsama lêra, that gi lêstian forð
thiu uuord endi thiu uuerc, thia ik iu an thesaro
uueroldi gibôd.'
Arês im thuo the rîkeo an themo racode innan,
neriendo Crist endi giuuêt im nahtes *thanan*
selbo mid is gisîðon: sêrago gengun
suîðo gornondia iungron Cristes
hriuuigmuoda. Thuo hie im an thena hôhan giuuêt
Olivetiberg: thar uuas hie upp giuuno
gangan mid is iungron. That uuissa Iudas uuell,
balohûdig man, huand hie uuas oft an them berege
Thar gruotta thie godes suno iûgron sîna: [mid im.
'gi sind nu sô druobia', quathie, 'nu gi mînan dôð uuitun:
nu gornonð gi endi griotand, endi thesa Iuðeon sind
an luston,
mendit *thius* menigi, sindun an iro muode frâha,
thius uuerold ist an uuunnion. Thes uuirðit thoh
giuuand cuman
sniumo tulgo: than uuirðit im sêr hugi,
than morniat sia an iro môde, endi gi mendian sculun
after te êuuondage, huand gio endi ni cumið,
iuuues uuellîbes giuuand: bethiu ne thurbun iu thius
uuerc tregan,
hreuuan mîn hinfard, huand thanan scal thiu helpa cuman
gumono barnon.' Thuo hiet hie is iungron thar

4704 weldin] duelidin *Sievers*, weldin dragan *Heyne*. 4715 thanan *Sievers*, forð *Heyne*, *fehlt C*. 4725 thius *Sievers*, thiu *C*.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0173
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

bîdan uppan themo berge, quað that hie ti bedu uueldi
an thiu holmcliƀu hôhor stîgan;
hiet thuo thria mid im thegnos gangan,
Iacobe endi Iohannese endi thena guodan Pêtruse,
thrîstmuodian thegan. Thuo sia mid iro thiedne samad
gerno gengun. Thuo hiet sia thie godes suno
an berge uppan te bedu hnîgan,
hiet sia god gruotian, gerno biddian,
that he im thero ēostondero craft farstôdi,
uurêðaro uuilleon, that im the uuiðersaco ni mahti,
the mênscaðo môd gituîflean,
iak imu thô selƀo gihnêg sunu drohtines
craftag an kniobeda, kuningo rîkeost,
forðuuard te foldu: fader alothiado
gôdan grôtte, gorn*uuordun* sprac
hriuuiglîco: uuas imu is hugi drôƀi,
bi theru menniski môd gihrôrid,
is flêsk uuas an forhtun: fellun imo trahni,
drôp is diurlîc suêt, al sô drôr kumid
uuallan fan uundun. Was an geuuinne thô
an themu godes barne the gêst endi the lîchamo:
ôðar uuas *fûsid* an *forðuuegos,*
the gêst an godes rîki, ôðar giâmar stôd,
lîchamo Cristes: ni uuelde *thit* lioht ageƀen,
ac drôƀde for themu dôde. *Simla* he *hrēop* te drohtine
thiu mêr aftar thiu mahtigna grôtte, [forð,
hôhan himilfader, hêlagna god,
uualdand mid is uuordun: 'ef nu uuerðen ni mag',
quað he,
'mankunni generid, ne sî that ik mînan geƀe
lioƀan lîchamon for liudio barn
te uuêgeanne te uundrun, it sî than thîn uuilleo sô,
ik uuilliu is than gicoston: ik nimu thene kelik an hand,
drinku ina thi te *diurðu,* drohtin frô mîn,
mahtig mundboro. Ni seh thu mînes hêr
flêskes gifôries. Ik fullon scal

4747 -uuord *C.* 4754 afusid *C.* feruuegos *C.* 4756 thit *fehlt C.*
4757 simnon *C.* hreop *fehlt C.* 4765 diurthun *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0174
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

uuilleon thînen: thu haƀes geuuald oƀar al.'
Giuuêt imu thô gangen, thar he *êr* is iungaron lêt
bîdan uppan themu berge; fand sie that barn godes
slâpen sorgandie: uuas im sêr hugi,
thes sie fan iro drohtine dêlien scoldun.
Sô sind that môdthraca *manno* gehuilicumu,
that he farlâten scal liaƀane hêrron,
afgeƀen thene sô gôdenc. Thô he te is iungarun sprak,
uuahte sie uualdand endi uuordun grôtte:
'huî uuilliad gi sô slâpen?' quað he; 'ni mugun samad
uuacon êne tîd? Thia uurð is *at* handun, [mid mi
that it sô gigangen scal, sô it god fader
gimarcode mahtig. Mi nis an mînumu môde tueho:
mîn gêst is garu an godes uuillean,
fûs te faranne: mîn flêsk is an sorgun,
letid mik mîn lîchamo: lêð is imu suîðo
uuîti te tholonne. Ik thoh uuillean scal
mînes fader *gefrummien*. Hebbiad gi fasten hugi.'
Giuuêt imu thô eft thanan ôðersîðu
an thene berg uppen te bedu gangan,
mâri drohtin, endi thar sô manag gisprac
gôdoro uuordo. Godes engil quam
hêlag fan himile, is hugi fastnode,
beldide te them bendiun. He uuas an theru bedu *simla*
forð an flîte endi is fader grôtte,
unaldand mid is uuordun: 'ef it nu uuesen ni mag',
'mâri drohtin, neƀu ik for thit manno folc [quað he,
thiodquâle tholoie, ik an thînan scal
uuillean uunon.' Giuuêt imu thô eft thanen
sôkean is gesîðos: fand sie slâpandie,
grôtte sie gâhun. Geng imu eft thanen
thriddeon sîðu te bedu endi sprak thiodkuning
al thiu selƀon uuord, sunu drohtines,
te themu alouualdon fader, sô he êr dede,
manode mahtigna manno frumana
suîðo niutlîco *neriando* Crist,

4769 êr *fehlt C.* 4773 manno *fehlt C.* 4778 an *C.* 4780 Marcoda *C.* 4785 frummean *C.* 4791 simnon *C.* 4803 neriendi *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0175
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

geng imu thô *eft* te them is iungarun, grôtte sie sâno:
'slâpad gi endi restiad', quað he. 'Nu uuirðid sniumo
cuman mid craftu, the mi farcôpot haƀad,
sundea lôsan gisald.' Gesîðos Cristes
uuacodun thô aftar them uuordun endi gisâhun thô
that uuerod kuman
an thene berg uppen brahtmu thiu mikilon,
uurêða uuâpanberand.

LVIII.

Uuîsde im Iudas,
gramhugdig man; Iudeon aftar sigun,
fiundo folcscepi; drôg man fiur an gimang,
logna an liohtfatun, lêdde man faklon
brinnandea fan burg, thar sie an thene berg *uppan*
stigun mid strîdu. Thea stedi uuisse Judas uuel,
huar he thea liudi tô lêdean scolde.
Sagde imu thô te têkne, thô sie thar tô fôrun
themu *folke* biforan, te thiu that sie ni farfengin thar,
erlos ôðren man: 'ik gangu imu at êrist tô', quað he,
'cussiu ine endi queddiu: that is Crist selƀo.
Thene gi fâhen sculun folco craftu,
binden *ina* uppan themu berge endi *ina* te burg hinan
lêdien undar thea liudi: he is lîƀes haƀad
mid *is* uuordun faruuerkod.' Uuerod sîðode thô,
antat sie te Criste kumane uurðun,
grim folc Iudeono, thar he mid is iungarun stôd,
mâri drohtin: bêd metodogiscapu,
torhtero tîdeo. Thô geng imu treulôs man,
Iudas tegegnes endi te themu godes barne
hnêg mid is hôƀdu endi is hêrron quedde,
custe ina craftagne endi is quidi lêste,
uuîsde ina themu uuerode, al sô he êr mid uuordun
gehêt.
That tholode al mid githuldiun thiodo drohtin,

4804 eft *fehlt C.* 4807 Sundilosan *C.* * LVIII *in C nach* 4809b
4814 Brinnandi *C.* upp *C.* 4818 folcscipe *C.* 4822 ina *fehlt beidemal C.*
4824 is *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0176
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

uualdand thesara uueroldes endi sprak imu mid is uuordun tô,
frâgode ine frôkno: 'behuî kumis thu sô mid thius folcu te mi,
behuî lêdis thu mi sô these liudi tô *endi mi te* thesare lêðan thiode
farcôpos mid thînu kussu under thit kunni Iudeono,
meldos mi te thesaru menegi?' Geng imu thô uuið thea man sprekan,
uuið that uuerod ôðar, endi sie mid *is* uuordun fragn,
huene sie mid thiu gesîðiu sôkean quâmin
sô niutlico an naht, 'sô gi *uuillean* nôd frummien
manno huilicumu.' Thô sprak imu eft thiu menegi angegin,
quâðun that im hêleand thar an themu holme uppan
geuuîsid uuâri, 'the thit giuuer frumid
Iudeo liudiun endi *ina* godes sunu
selbon hêtid. Ina quâmun uui sôkean herod,
uueldin ina gerno bigeten: he is fan Galileo lande,
fan Nazarethburg.' Sô im thô the neriendio Crist
sagde te sôðan, that he it selbo uuas,
sô uurðun thô an forhtun folc Iudeono,
uurðun underbadode, that sie under bac fellun
alle *efno sân*, erðe gisôhtun,
uuiðer*uuardes* that uuerod: ni *mahte* that uuord godes,
thie stemnie antstandan: uuârun thoh sô strîdige man,
ahliopun eft up an themu holme, hugi fastnodun,
bundun briostgithâht, gibolgane gengun
nâhor mid nîðu, anttat sie thene neriendion Crist
uuerodo biuurpun. Stôdun uuîse man,
suîðo gornundie giungaron Kristes
biforan theru derebeon dâdi endi te iro drohtine *sprâkun:*
'uuâri it nu thîn uuillio', quâðun sie, 'uualdand frô
that sie ûs hêr an speres ordun spildien môstin [mîn,

4836 endi mi te *fehlt M.* 4839 is *fehlt C.* 4841 uuilliad *M.* 4845 in *M.* 4847 uueldun *C.* 4852 efnissi *C.* 4853 -uuard *C.* mahtun *C.* 4859 *fehlt C.* 4860 Bifara *C.* hreopun *C.* 4862 *fehlt C.* sie *fehlt M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0177
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

uuâpnun uunde, than ni uuâri ûs uuiht sô gôd,
sô that uui hêr for ûsumu drohtine dôan môstin
binidiun blêka.' Thô gibolgan uuarð
snel suerdthegan, Simon Petrus,
uuel imu innan hugi, that he ni mahte ênig uuord sprekan:
sô harm uuarð imu an is hertan, that man is hêrron
binden *uuelde.* Thô he gibolgan geng, [thar
suîðo thrîstmôd thegan for is thiodan *standen,*
hard for is hêrron: ni uuas imu is hugi tuîfli,
blôth an is breostun, ac he is bil atôh,
suerd bi sîdu, *slôg* imu tegegnes
an thene furiston fiund folmo crafto,
that thô Malchus uuarð mâkeas eggiun,
an thea suîðaron half suerdu gimâlod:
thiu hlust uuarð imu farhauuan: he uuarð an that hôbid uund,
that imu herudrôrag hlear endi ôre
beniuundun brast; blôd aftar sprang,
uuel fan uundun. Thô uuas an is uuangun scard
the furisto thero fiundo. Thô stôd that folc an rûm:
andrêdun im thes billes biti. Thô sprak that barn godes
selbo te Simon Petruse, hêt that he is suerd dedi
skarp an skêðia: 'ef ik uuið thesa scola uueldi', quað he,
'uuið theses uuerodes geuuin uuîgsaca frummien,
than manodi ik thene mâreon mahtigne god,
hêlagne fader an himilrîkea,
that he mi sô managan engil herod obana sandi
uuîges sô uuîsen, sô ni *mahtin* iro uuâpanthreki
man adôgen: iro ni stôdi gio sulic megin samad,
folkes gifastnod, that im iro ferh aftar thiu
uuerðen mahti. Ac it habad uualdand god,
alomahtig fader an ôðar gimarkot,
that uui githoloian sculun, sô huat sô ûs thius thiod tô
bittres brengit: ni sculun ûs belgan uuiht,
uurêdean uuið iro geuuinne; huand sô hue sô uuâpno
grimman gêrheti uuili gerno frummien, [nîð,

4865 Bendiun *M.* 4869 scolda *C.* 4870 stam *C.* 4872 bluothi *C.* 4873 stop *M.* 4889 mahti *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0178
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

he suiltit imu *eft* suerdes eggiun,
dôit im *bidrôregan* (?): uui mid ûsun dâdiun ni sculun
uuiht auuerdian.' Geng *he* thô te themu uundon manne,
legde mid listiun lîk tesamne,
hôbiduundon, that siu sân gihêlid uuarð,
thes billes biti, endi sprak that barn godes
uuið that uurêðe uuerod: 'mi thunkid uunder mikil,'
'ef gi mi lêðes uuiht lêstien uueldun, [quað he,
huî gi mi *thô* ni *fengun*, than ik undar iuuuomu folke stôd
an themu uuîhe innan endi thar uuord manag
sôðlîc sagde. Than uuas sunnon skîn,
diurlîc *lioht dages*, than ni uueldun gi mi doan eouuiht
lêðes an thesumu liohte, endi nu lêdiad mi iuua liudi tô
an thiustrie naht, al sô man thioðe dôt,
than man thene fâhan uuili endi he is ferhes haþad
faruuerkot uuamscaðo.' Uuerod Iudeono
gripun thô an thene godes sunu, grimma thioda,
hatandiero hôp, huurþun ina umbi
môdag manno folc — mênes ni sâhun —
heftun herubendium *handi* tesamne,
faðmos mid fitereun. Im ni uuas *sulicaro* firinquâla
tharf te githolonne, thiodarþedies,
te uuinnanne sulic uuiti, ac he it thurh thit uuerod
huand he liudio barn lôsien uuelda, [deda,
halon fan helliu an himilrîki,
an thene uuîdon uuelon: bethiu he thes uuiht ne bisprak,
thes sie imu thurh inuuidnîð ôgean uueldun.

LVIIII.

Thô uurðun thes sô malsce môdag folc Iudeono,
thiu heri uuarð thes sô hrômeg, thes sie thena hêlagon
an liðobendion lêdian môstun, [Krist
fôrian an fitereun. Thie fiund eft geuuitun

4898 oft *MC*. 4899 Dot *M*. drorag *C*. 4900 im *C*. 4901 Ledda *C*. 4906 thann *C*. fengin *C*. 4909 dages lioht *C*. 4917 endi *C*. 4918 sulic *C*. 4927 *fehlt M*. 4928 fordun *M*.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0179
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

fan themu berge te burg. Geng that barn godes
undar themu heriscepi handun gebunden,
druƀondi te dale. Uuârun imu thea is diurion thô
gesîðos gesuikane, al sô he im êr selƀo gisprak:
ni uuas it thoh be ênigaru blôðri, that sie that barn
lioƀen farlêtun, ac it uuas sô lango biforen [godes,
uuârsagono uuord, that it *scoldi* giuuerðen sô:
bethiu ni mahtun sie is bemîðan. Than aftar theru
menegi gengun
Iohannes endi Petrus, thie gumon tuêne,
folgodun ferrane: uuas im firiuuit mikil,
huat thea grimmon Iudeon themu godes barne *ueldin,*
iro drohtine doen. Thô sie te dale quâmun
fan themu berge te burg, thar iro biscop uuas,
iro uuîhes uuard, lêddun ina uulanke man,
erlos undar ederos. Thar uuas eld mikil,
fiur an frîdhoƀe themu folke tegegnes
geuuarht for themu uuerode: thar gengun sie im uuer-
Iudeo liudi, lêtun thene godes sunu mien tô,
bîdon an bendiun. Uuas thar braht mikil,
gêlmôdigaro galm. Iohannes uuas êr
themu hêroston cûð: bethiu môste he an thene hof
innan
thringan mid theru thiod. Stôd allaro thegno bezto,
Petrus thar ûte: ni lêt ina *the* portun uuard
folgon is frôen, êr it at is friunde abad,
Iohannes at ênumu Iudeon, that man ina gangan lêt
forð an thene frîdhof. Thar quam im ên fêkni uuîf
gangan tegegnes, thiu ênas Iudeon uuas,
iro theodanes thiuu, endi thô te themu thegne sprac
magad *unuuânlic:* 'huat, thu mahtis man uuesan',
quað siu,
'giungaro fan Galilea, thes the thar genouuer stêd
faðmun gifastnod.' Thô an forhtun uuarð
Simon Petrus sân, *slac* an is môde,

4932 Gesiðos *fehlt M.* 4934 Leƀan *C.* 4935 scolda *C.* 4939 ueldun *C.* 4946 iudeono *C.* 4951 thar *C.* 4957 unuuali *C.* 4961 sleu *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0180
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

quað that he thes uuîbes uuord ni bikonsti
ni thes theodanes thegan ni uuâri:
mêd is thô for theru menegi, quað that he thena man ni antkendi:
'ni sind mi thîne *quidi* kûðe,' quað he; uuas imu thiu craft godes,
thea herdislo fan themu hertan. Huaraþendi geng
forð undar themu folke, antat he te themu fiure quam;
giuuêt ina thô uuarmien. Thar im ôk ên uuîf bigan
felgian firinsprâka: 'hêr mugun gi,' quað siu, 'an iuuuan fiund sehan:
thit is gegnungo giungaro Kristes,
is selbes gesîð. Thô gengun imu sân aftar thiu
nâhor nîðhuata endi ina niudlîco
frâgodun fiundo barn, huilikes he folkes uuâri:
'ni bist thu thesoro burgliudio,' *quâðun sie;* 'that mugun uui *an thînumu gibârie gisehan*,
an thînun uuordun endi an thînaru uuîson, that thu theses uuerodes ni bist,
ac thu bist galileisk man.' He ni uuelda thes thô gehan eouuiht,
ac stôd thô endi strîdda endi starkan êð
suîðlîco gesuôr, that he thes gesîðes ni uuâri.
Ni habda is uuordo geuuald: it scolde giuuerðen sô,
sô it the gimarcode, the mankunnies
faruuardot an thesaru uueroldi. Thô quam imu ôk an themu huuarbe tô
thes mannes mâguuini, the he êr mid is *mâkeo* giheu,
suerdu thiu scarpon, quað that he ina sâhi thar
an themu berge uppan, 'thar uui an themu bômgarðon
hêrron *thînumu* hendi bundun,
fastnodun is folmos.' He thô thurh forhtan hugi
forlôgnide thes is liobes hêrron, quað that he uueldi uuesan thes lîbes scolo,
ef it mahti ênig thar irminmanno
giseggian te sôðan, that he thes gesîðes uuâri,

4964 sidi *M.* 4967 Geng *C.* 4973 quâðun sie *fehlt M.* an *bis* gisehan *fehlt C.* 4981 gimakie *C.* 4984 thines *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0181
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

folgodi theru ferdi. Thô uuarð an thena formon sîð
hanocrâd *afhaƀen.* Thô sah the hêlago Crist,
barno that bezte, thar he gebunden stôd,
selƀo te Simon Petruse, sunu drohtines
te themu erle oƀar is ahsla. Thô uuarð imu an innan
Simon Petruse sêr an is môde, [sân,
harm an is hertan endi is hugi drôƀi,
suîðo uuarð imu an sorgun, that he êr selƀo gesprak:
gihugde thero uuordo thô, the imu *êr* uualdand Krist
selƀo sagda, that he an theru suartan naht
êr hanocrâdi is hêrron *scoldi*
thrîuuo farlôgnien. Thes thram imu *an* innan môd
bittro an is breostun, endi geng imu thô gibolgan
the man fan theru menigi an môdkaru, [thanen
suîðo an sorgun, endi is selƀes uuord,
uuamscefti uueop, antat imu uuallan quâmun
thurh thea hertcara hête trahni
blôdage fan is breostun. He ni uuânde that he is mahti
gibôtien uuiht,
firin*uuerk* furður eftha te is frâhon kuman,
hêrron huldi: nis ênig heliðo *sô* ald,
that *io* mannes sunu mêr gisâhi
is selƀes uuord sêrur hreuuan,
karon eftha kûmien: 'uuola crafteg god,' quað he,
that ik hebbiu mi sô foruuerkot, sô ik mînaro uuerol-
ôlat seggean. Ef ik nu te aldre scal [des ni tharf
huldeo thînaro endi heƀenrîkeas,
theoden, tholoian, than ni tharf mi thes ênig thanc
uuesan,
lioƀo drohtin, *that* ik io te thesumu liohte *quam.*
Ni bium ik nu thes uuirðig, uualdand frô mîn,
that ik under thîne iungaron gangan môti,
thus sundig under thîne gesîðos: ik iro selƀo scal
mîðan an mînumu môde, nu ik mi sulic mên gesprac.'
Sô gornode gumono bezta,

4990 ahaƀan *C.* 4991 *Der Vers fehlt C.* 4997 èr *fehlt C.* 4999 scoldi *fehlt M.* 5000 an *fehlt M.* 5007 -uuerco *C.* 5008 sô *fehlt C.* 5009 io *fehlt C.* 5016 thes *C.* biquam *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0182
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

hrau *in* sô hardo, that *he* habde is hêrren thô
leoƀes farlôgnid. Than ni thurƀun thes liudio barn,
uueros uundroian, behuî it uueldi god,
that sô lioƀen man lêð gistôdi,
that he sô hônlîco hêrron sînes
thurh thera *thiuun* uuord, thegno snellost,
farlôgnide sô lioƀes: it uuas al bi thesun liudiun giduan,
firiho barnun te *frumu*. He uuelde ina te furiston doan,
hêrost oƀar is hîuuiski hêlag drohtin:
lêt ina gekunnon, huilike craft haƀet
the mennisca môd âno the maht godes,
lêt ina gesundion, that he sîðor thiu bet
liudiun gilôƀdi, huô liof is *that*
manno *gihuilicumu*, than he mên gefrumit,
that man ina alâte lêðes thinges,
sacono endi sundeono, sô im thô selƀo dede
heƀen*rîkies* god harmgeuurhti.

LX.

Be thiu *nis* mannes bâg *mikilun biðerƀi*,
hagustaldes hrôm: ef imu thiu helpe godes
gesuîkid thurh is *sundeo*, than is imu sân aftar thiu
breosthugi blôðora, thoh he êr bihêt spreca,
hrômie fan is *hildi* endi fan is handcrafti,
the man fan is megine. That uuarð thar an themu
mâreon skîn,
thegno bezton, thô imu is thiodanes gisuêk
hêlag helpe. Bethiu ni scoldi hrômien man
te suîðo fan imu selƀon, huand imu thar suîkid oft
uuân endi uuilleo, ef imu uualdand god,
hêr heƀenkuning *herte* ni sterkit.
Than bêd allaro barno bezt, bendi tholode
thurh mancunni. Huurƀun ina managa umbi
Indeono liudi, sprâcun gelp mikil,
hafdun ina te hosca, thar he giheftid stôd,

5022 ina *C*. he *fehlt C*. 5027 thi *M*. 5029 frumun *C*. 5034 thar *C*. 5035 huilicumu *M*. 5038 -riki *C*. 5039 is *C*. mikil unbiderbi *MC*. 5041 sundion *C*. 5043 huldi *C*. 5049 that herta *C*. 5052 iudeo *C*.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0183
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

tholode *gethuldiun*, sô huat sô imu thiu thiod deda,
liudi lêðes. Thô uuarð eft lioht cuman,
morgan te mannun. Manag samnoda
heri Iudeono: habdun im hugi uulþo,
inuuid an innan. Uuarð thar êosago
an morgantîd manag gisamnod
irri endi ênhard, inuuideas gern,
uurêðes uuillean. Gengun im an huarf samad
rinkos an rûna, bigunnun im râdan thô,
huô sie geuuîsadin mid uuârlôsun mannun
mên*geuuitun* an mahtigna Crist
te giseggianne sundea thurh is selþes uuord,
that sie ina than te uunderquâlu uuêgean môstin,
adêlien te dôde. Sie ni mahtun an themu dage finden
sô uurêð geuuitscepi, that sie imu uuîti bethiu
adêlien *gidorstin* eftha dôd frummien,
lîþu bilôsien. Thô quâmun thar at laztan ford
an thena huarf uuero uuârlôse man
tuêne gangan endi bigunnun im tellien an,
quâðun that sie ina selþon seggian gihôrdin,
that he mahti teuuerpen thena uuîh godes,
allaro hûso hôhost endi thurh is handmegin,
thurh is ênes craft up arihtien
an thriddion daga, sô is helcor ni thorfti bethîhan man.
He thagoda endi tholoda: ni sprak imu io thiu thiod sô filu,
thea liudi mid luginun, that he it mid lêðun angegin
uuordun uurâchi. Thô thar undar themu uuerode arês
baluhugdig man, biscop thero liudio,
the furisto thes folkes endi frâgode Krist
iac ina be imu selþon bisuôr suîðon êðun,
grôtte ina an godes namon endi gerno bad,
that he im that gisagdi, ef he sunu uuâri
thes libbiendies *godes:* 'thes thit lioht gescôp,
Krist cuning êuuig. Uui ni mugun is antkiennien uuiht

5054 mid gethuldiun *M.* 5064 huaton *C.* 5069 mostin *M.* 5036 goden godes *M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0184
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

ne an thînun uuordun ni an thînun uuerkun.' Thô sprak
imu eft the uuâro angegin,
the gôdo godes sunu: 'thu quiðis it for thesun Iudeon nu,
sôðlîco segis, that ik it selƀo bium.
Thes ni gilôƀiad mi these liudi: ni uuilliad mi forlâtan
bethiu;
ni sind im mîn uuord uuirðig. Nu seggiu ik iu te
uuârun thoh,
that gi noh sculun sittien gisehan an the suîðaron
mârean mannes sunu, an megincrafte [half godes
thes alouualden fader, endi thanan eft kuman
an himiluuolcnun herod endi allumu heliðo cunnie
mid is uuordun adêlien, al sô iro geuurhti sind.'

LXI.

Thô balg ina *the* biscop, — habde bittren hugi —
uurêðida *uuiđ* themu *uuorde* endi is giuuâdi slêt,
brak for is breostun: 'nu ni thurƀun gi bîdan leng',
quað he,
'thit uuerod geuuitscepies, nu im sulic uuord farad,
mênsprâca fan is mûðe. That gihôrid *hêr nu* manno filu,
rinko an thesumu rakude, that he ina sô rîkean telit,
gihid that he god sî. Huat uuilliad gi Iudeon thes
adêlien te dôme? Is he dôdes *nu*
uuirðig be sulicun uuordun?' That uuerod al gesprac,
folc Iudeono, that he uuâri *thes* ferhes scolo,
uuîties sô uuirðig. Ni uuas it thoh be is geuurhtiun
that ine thar an Hierusalem Iudeo liudi, [gidoen,
sunu drohtines sundea lôsen
adêldun te dode. Thô uuas thero dâdio hrôm
Iudeo liudiun, huat sie themu godes barne mahtin
sô haftemu mêst harmes gefrummien.
Beuurpun ina thô mid uuerode endi ina an is uuangon
slôgun,
an is hleor mid iro handun — al uuas imu that te
hosce gidoen —

5098 se *C.* 5099 ina uuiđ *C.* werode *C.* 5102 hêr nu *fehlt C.*
5105 nu] sunu *M.* 5107 tho thes *M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0185
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

felgidun imu firinuuord fiundo menegi,
bismersprâka. Stôd that barn godes
fast under fiundun: uuârun imu *is* faðmos gebundene,
tholode githuldiun, sô huat sô imu thiu thiod tô
bittres brâhte: ni balg ina neouuiht
uuið thes uuerodes geuuin. Thô nâmun ina uurêðe man
sô gibundanan, that barn godes,
endi ina thô lêddun, thar *thero* liudio uuas,
there thiade thinghûs. Thar thegan manag
huurðun umbi iro heritogon. Thar uuas iro hêrron bodo
fan Rûmuburg, thes the thô thes rîkeas giuueld:
kumen uuas he fan themu kêsure, gisendid uuas he
undar that cunni Iudeono
te rihtiene that rîki, uuas thar râdgeƀo:
Pilatus uuas he hêten; he uuas fan Ponteo lande
cnôsles kennit: habde imu craft mikil
an themu thinghûse *thiodo* gisamnod,
an huarf uueros. Uuârlôse man
agâƀun thô thena godes sunu, Iudeo liudi,
under fiundo folc, quâðun that he uuâri thes ferhes
scolo,
that man ina uuîtnodi uuâpnes eggiun,
scarpun scûrun. *Ni* uuelde thiu scole Iudeono
thringan an that thinghus, ac thiu thiod ûte stôd,
mahlidun thanen uuið thea menegi: ni uueldun an that
gimang faren,
an elilandige man, that sie thar unreht uuord,
an themu dage derƀies uuiht adêlian ne gihôrdin,
ac quâðun that sie *im* sô *hluttro uueldin hêlaga tîdi*,
iro pascha *halden*. Pilatus antfeng
at them uuamscaðun uualdandes barn
sundea lôsen. Thô an sorgun uuarð
Iudases hugi, thô he ageƀan gisah
is drohtin te dôde, thô bigan imu thiu dâd aftar thiu
an is hugea hreuuan, that he haƀde is hêrron êr

5118 is *fehlt C.* 5119 Tholode mid *M.* 5123 thero *fehlt C.* 5131 thiod *M.* 5136 thuo ni *C.* 5139 An *fehlt M.* 5141 im *fehlt C.* hluttra *MC.* helaga tidi uueldin *M*, helaga tidi *C.* 5142 haldan uueldin *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0186
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

sundea lôsen gisald. Nam imu thô *that* siluƀar an hand,
thrîtig scatto, that man imu êr uuið is thiodane gaf,
geng imu thô te them Iudiun endi im is grimmon dâd,
sundeon sagde, endi im that siluƀar bôd
gerno te *ageƀanne:* 'ik hebbiu it sô griolîco', quað he,
·*mînes* drohtines *drôru* gicôpot,
sô ik uuêt that it mi ni thîit.' Thiod Iudeono
ni uueldun it thô antfâhan, ac hêtun ina forð aftar thiu
umbi sulica sundea selƀon ahton,
huat he uuið is frâhon gefrumid habdi:
'thu sâhi thi selƀo thes', quâðun sie; 'huat uuili thu
thes *nu* sôken te ûs?
Ne uuît thu that thesumu uuerode!' Thô giuuêt imu
Iudas gangan te themu godes uuîhe [eft thanan
suîðo an sorgun endi that siluƀar uuarp
an thena alah innan — ne gidorste it êgan leng —
fôr imu thô sô an forhtun, sô ina fiundo barn
môdage manodun: habdun *thes* mannes hugi
gramon under*gripanen,* uuas imu god abolgan,
that he imu selƀon thô sîmon uuarhte,
hnêg thô an herusêl an hinginna,
uuarg an uurgil endi uuîti gecôs,
hard *hellie gethuing,* hêt endi thiustri,
diap dôdes dalu, huand he êr umbi is drohtin suêk.

LXII.

Than bêd that barn godes, bendi tholode
an themu thinghûse, huan êr thiu thiod under im,
erlos ênuuordie alle uurðin,
huat sie imu *than* te ferahquâlu frummian uueldin.
Thô thar an them benkiun arês bodo kêsures
fan Rûmuburg endi geng imu uuið that rîki Iudeono
môdag mahlien, thar thiu menigi stôd
aftar themu hoƀe huarƀon: ni uueldun an that hûs
[kuman

5148 Sundilosan *C.* that is *C.* 5152 geƀanne *C.* 5153 Mid mines *M.* drore *M.* 5158 nu *fehlt C.* 5164 im thes *C.* 5168 -gripana *C.* 5169 helligithuing *C.* 5174 than *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0187
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

an themu paschadage. Pilatus bigan
frôkno frâgon oƀar that folc Iudeono,
mid huiu the man habdi mordes gisculdit,
uuîties giuuerkot: 'be huî gi imu sô uurêðe sind,
an iuuuomu hugea hôtie?' Sie quâðun that he im habdi harmes sô filu,
lêðes gilêstid: ni gâƀin ina thesa liudi thi,
thar sie ina êr biforan uƀilan ni uuissin,
uuordun faruuarhten. He haƀat theses uuerodes sô filu
farlêdid mid is lêrun endi thesa liudi merrid,
dôit im iro hugi tuîflien, that uui ni môtun te themu hôƀe kêsures
tinsi gelden; that mugun uui ina gitellien an
mid uuâru giuuitscepi. He sprikid ôk uuord mikil,
quiðit that he Crist sî, kuning oƀar thit rîki,
begihit ina sô grôtes.' Thô im *eft* tegegnes sprak
bodo kêsures: 'ef he sô barlîco', quað he,
'under thesaru menigi mênuuerk frumid,
antfâhad ina than eft under iuuue folcscepi, ef he sî is ferhes scolo,
endi imu sô adêliad, ef he sî dôdes uuerð,
sô it an iuuuaro aldrono êo gebiode.'
Sie quâðun thô, that sie ni môstin manno nigênumu
an thea hêlagon tîd te handbanon
uuerðen mid uuâpnun an themu uuîhdage.
Thô uuende ina fan themu uuerode uurêðhugdig man,
thegan kêsures, *the* oƀar thea thioda uuas
bodo fan Rumuburg —: hêt imu thô that barn godes
nâhor gangan endi *ina* niudlîco
frâgoda frôkno, ef he oƀar that folc kuning
thes uuerodes uuâri. Thô habde eft is uuord garu
sunu drohtines: 'hueðer thu that fan thi selƀumu spri-
'the it thi ôðre hêr erlos sagdun, [kis', quað he,
quâðun umbi mînan kuningduom?' Thô sprak eft *the* kêsures bodo
uulank endi uurêðmôd, thar he uuið uualdand Krist

5192 oft *C.* 5200 *Danach schaltet C ein:* huand it ni uuari iro giuuono. 5202 he *MC.* 5204 ina *fehlt C.* 5209 the *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0188
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

reðiode an them rakude: 'ni bium ik theses rîkies
'Giudio liudio, ni gadoling thîn, [hinan', quað he,
thesaro manno mâguuini, ac mi thi thius menigi
biualah,
agâƀun thi thîna *gadulingos*, Iudeo liudi,
haftan te handun. Huat haƀas thu harmes giduan,
that thu sô *bittro* scalt bendi tholoian,
qualm undar thînumu kunni?' Thô sprak *imu eft Krist*
hêlendero bezt, thar he giheftid stôd [angegin,
an themu rakude innan: 'nis min rîki hinan', quað he,
'fan thesaru uueroldstundu. Ef it *thoh* uuâri sô,
than uuârin sô starkmôde uuiðer strîdhugi,
uuiðer grama thioda iungaron mîne,
sô man mi ni gâƀi Iudeo liudiun,
hettendiun an hand an herubendiun
te uuêgeanne te uundrun. Te thiu uuarð ik an thesaru
uueroldi giboran,
that ik geuuitscepi giu uuâres thinges
mid mînun kumiun kûðdi. That mugun antkennien
uuel
the ueros, the sind fan uuâre kumane: the mugun
mîn uuord farstanden,
gilôƀien mînun lêrun.' Thô ni mahte lasteres uuiht
an them barne godes bodo kêsures,
findan *fêknea* uuord, that he is ferhes bethiu
sculdig uuâri. Thô geng he im eft uuið thea scola
môdag mahlien endi theru menigi sagde [Iudeono
oƀar hlust mikil, that he an themu hafton manne
sulica firinsprâka findon ni mahti
for themu folcskepi, sô he uuâri is ferhes scolo,
dôdes uuirðig. Than stôdun dolmôde,
Iudeo liudi endi thane godes sunu
uuordun uurôgdun: quâðun that he giuuer êrist
begunni an *Galileo lande*, 'endi oƀar Iudeon fôr
heroduuardes thanan, hugi tuîflode,

5214 gadulingos mi *MC* (mi *tilgt Ries.*). 5216 bittra *C.* 5217 imu *fehlt.* crist eft *C.* 5220 thoh *fehlt M.* 5231 fecni *C.* 5236a *fehlt M.* 5140 galilealande *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0189
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

manno môdsebon, sô he is mordes uuerð,
that man ina uuîtnoie uuâpnes eggiun,
ef eo man mid sulicun dâdiun mag dôðes gesculdien.'

LXIII.

Sô uurôgdun ina mid uuordun uuerod Iudeono
thurh hôtean hugi. Thô the heritogo,
slîðmôdig man seggian gihôrde,
fan huilicumu kunnie *uuas* Krist afôdid,
manno the bezto: he uuas fan theru mârean thiadu,
the *gôdo* fan *Galilealande;* thar uuas gumscepi
eðiliero manno; Herodes biheld *thar*
craftagne kuningdôm, sô ina imu the kêsur *fargaf,*
the rîkeo fan Rûmu, that he thar rehto gehuilic
gefrumidi undar themu folke endi friðu lêsti,
dômos adêldi. He uuas ôk an themu dage selbo
an Hierusalem mid is gumscepi,
mid is uuerode *at* themu uuîhe: sô uuas iro uuîse than,
that sie thar *thia hêlagun tîd haldan* scoldun,
pasca iudeono. Pilatus gibôd thô,
that thena hafton man heliðos nâmin
sô gibundenne, that barn godes,
hêt that sie ina Erodese, erlos brâhtin
haften te handun, huand he fan is heriscepi uuas,
fan is uuerodes geuuald. Uuîgand frumidun
iro hêrron uuord: hêlagne Krist
fôrdun an fiteriun for thena folctogun,
allaro barno bezt, thero the io giboren uurði
an liudio lioht; an liðubendiun geng,
antat sie ina brâhtun, thar he an is benkia sat,
cuning Herodes: umbihuarf ina craft uuero,
uulanke *uuîgandos:* uuas im uuilleo mikil,
that *sie* thar selbon Crist gisehan môstin:
uuândun that he im sum têkan thar tôgean scoldi,
mâri endi mahtig, sô he managun dede

5248a uuas *in M nach* afôdid. 5250 god *M.* galileo l. *C.* 5251 that *C.* 5252 gaf *C.* 5257 an *C.* 5258 the landuuisan lestien *M.* 5262 Endi *C.* 5171 uuigandon *C.* 5172 sie *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0190
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

thurh is godcundi Iudeo liudeon.
Frâgoda ina thuo thie folccuning firiuuitlîco
managon uuordon, uuolda is muodseƀon
forð undarfindan, huat hie te frumu mohti
mannon gimarcon. Than stuod mahtig Crist,
thagoda endi tholoda: ne uuolda them thiedcuninge
Erodese ne is erlon antsuor geƀan
uuordo nigênon. Than stuod thiu uurêða thiod,
Iudeo liudi endi thena godes suno
uuurrun endi uuruogdun, anthat im uuarð thie uueroldan is huge huoti endi all is heriscipi, [cuning
farmuonstun ina an iro muode: ne antkendun maht
himiliscan hêrron, ac uuas im iro hugi thiustri [godes,
baluuues giblandan. Barn drohtines
iro *uurêðun* uuerc, uuord endi dâdi
thuru ôdmuodi all githoloda,
sô huat sô sia im tionono *thuo* tuogian uuoldun.
Sia hietun im thuo te hoske huît giuuâdi
umbi is liði leggian, thiu mêr hie uurði them liudion
iungon te gamne. Iudeon faganodun, [thar
thuo sia ina te hosche hebbian gisâhun,
erlos oƀarmuoda. Thuo senda ina eft thanan
Erodes se cuning an that ôðer folc;
alêðian hiet ina lungra mann, endi lastar sprâcun,
felgidun im firinuuord, thar hie an feteron geng
bihlagan mid hoscu: ni uuas im hugi tuîfli,
neƀa hie it thuru ôdmuodi all githoloda;
ne uuelda iro uƀilun uuord *idulônon*,
hosc endi harmquidi. Thuo brâhtun sia ina eft an that
an thia palencea uppan, thar Pilatus uuas [hûs innan,
an thero thingstedi. Thegnos agâƀun
barno that besta *banon te* handon
sundilôsian, sô hie selƀo gicôs:
uuelda manno barn morðes atuomian,
nerian af nôdi. Stuodun nîðhuata,

5275 liudeon *bis* 5968 *incl. fehlt M.* 5299 uurêðun *fehlt C, ergänzt von Heyne.* 5291 thuo *C.* 5298 ledian *C.* 5299 folgodun *C.* 5302 iduglonon *C.* 5306 banon te *Roediger*] te banono *Heyne-Rückert.* te banon *C,*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0191
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Iudeon far them gastselie: habdun sia *gramono* barn,
thia scola farscundid, that sia ne bescriƀun iouuiht
grimmera dâdio. Thuo giuuêt im gangan tharod
thegan kêsures uuiđ thia thiod sprecan,
hard heritogo: 'huat, gi mi thesan haftan mann,' quathie,
'an thesan seli sendun endi selƀon anbudun,
that hie iuuues uuerodes sô filo auuerdit haƀdi,
farlêdid mid is lêron. Nu ik mid theson liudon ni mag,
findan mid thius folku, that hie is ferahes sî
furi thesaro scolu sculdig. Scîn uuas that hiudu:
Erodes mohta, thie iuuuan êo bican,
iuuuaro liudo landreht, hie ni mahta is liƀes gifrêson,
that hie hier thuru êniga sundia te dage sueltan scoldi,
lîf farlâtan. Nu uuilliu ik ina for theson liudion hier
githrôon mid thingon, thrîstion uuordon
buotian im is briosthugi, lâtan ina brûcan forđ
ferahes *mid* firion.' Folc Iudeono
hreopun thuo alla samad hlûdero stemnu,
hietun flîtlîco ferahes âhtian
Crist mid qualmu endi an crûci slahan,
uuêgian te uuundron: 'hie mid is uuordon haƀit
dôđes gisculdid: sagit that hie drohtin sî,
gegnungo godes suno. That hie ageldan scal,
inuuidsprâca, sô is an ûson êuue giscriƀan,
that man sulica fiinquidi ferahu côpo.'

LXIIII.

Thuo uuarđ thie an forahton, thie thes folkes giuueld,
mikilon an is muode, thuo hie gihôrda thia man sprecan,
that sia ina selƀon seggian gihôrdin,
gehan fur them gumscipe, that hie uuâri godes suno.
Thuo huarf im eft thie heritogo an that hûs innan
te thero thingstedi, thrîstion uuordon
gruôtta thena godes suno endi frâgoda, huat hie gumono uuâri:
'huat bist thu manno?' quathie. 'Te huî thu mi sô thînan muod hilis,

---

5310 gramo *C*. 5326 mid is *C* (is *getilgt von Sievers*).

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0192
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

dernis diopgithâht? Uuêst thu that it all an mînon duome stêd
umbi thînes lîƀes gilagu? Mi hebbiat *thi* thesa liudi
uuerod Iudeono, that ik giuualdan muot [fargeƀan,
sô thik te spildiane an speres orde,
sô ti quellianne an crûcium, sô quican lâtan,
sô hueðer sô mi selƀon suotera thunkit
te gifrummianne mid mînu folcu.' Thuo sprac eft that friðubarn godes:
'uuêst thu that te uuâron', quathie, 'that thu giuuald oƀar mik
hebbian ni mohtis, ne uuâri that it thi hêlag god
selƀo fargâƀi? Ôc hebbeat thia sundeono mêr,
thia mik thi bifulhun thuru fiondscipi,
gisaldun an sîmon haftan.' Thuo uuelda ina sîð after
gramhûdig man gerno farlâtan, [thiu
thegan kêsures, thar hie is haƀdi for thero thioda giuuald;
ac sia uueridun im thena uuillion uuordu gihuilicu
kunni Iudeono: 'ne bist thu', quâðun sia, 'thes kêsures friund,
thînon hêrren hold, ef thu ina hinan lâtis
sîðon gisundon: that thi noh te soragan mag,
uuerðan te uuîte, huand sô hue sô sulic uuord sprikit,
ahaƀið ina sô hôho, quiðit that hie hebbian mugi
cuningduomes namon, ne sî that ina im thie kêsur geƀe,
hie uuirrid im is uueruldrîki endi is uuord farhugid,
farman ina an is muode. Bethiu scalt thu sulic mên uurekan,
hoscuuord manag, ef thu umbi thînes hêrren ruokis,
umbi thînes frôhon friundscipi, than scalt thu ina thiu ferhu beniman.'
Thuo gihôrda thie heritogo thia hieri Iuðeono
thrêgian fan is thiodne; thuo hie far thero thingstedi
selƀo gisittian, thar gisamnod uuas [geng

5344 thi *fehlt C.* 5366 Hoscuuord manag *Heyne, fehlt C. Grein ergänzt statt dessen* huldi *vor* ruokis. 5369 far] fur *Hoffm.*, fan *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0193
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

sô mikil huarf uuerodes, hiet uualdand Crist
lêdian for thia liudi. Langoda Iudeon,
huan êr sia that hêlaga barn hangon gisâuuin,
quelan an crûcie; sia quâðun that sia cuning ôðran
ne habdin undar iro heriscipie, neban thena hêran kêsar
fan Rûmuburg: 'thie habit hier rîki ober ûs.
Bethiu ni scalt thu thesan farlâtan: hie habit ûs sô filo lêðes gisprokan,
farduan habit hie im mid is dâdion. Hie scal dôð tholon,
uuîti endi uundarquâla.' Uuerod Iudeono
sô manag mislîc thing an mahtigna Crist
sagdun te sundiun. Hie suîgondi stuod
thuru ôðmuodi, ne antuuordida *niouuiht*
uuið iro uurêðun uuord: uuolda thesa uuerold alla
lôsian mid is lîbu; bithiu liet hie ina thia lêðun thiod
uuêgian te uundron, all sô iro uuillio geng:
ni uuolda im opanlîco allon cûðian
Iudeo liudeon, that hie uuas god selbo;
huand uuissin sia that te uuâron, that hie sulica giuuald habdi
obar theson middilgard, than uurði im iro muodsebo
giblôðit an iro brioston; thann ne gidorstin sia that barn godes
handon anthrînan: thann ni uuurði hebanrîki,
antlocan liohto mêst liudio barnon.
Bethiu mêð hie is sô an is muode, ne lêt that manno folc
uuitan, huat sia uuarahtun. Thiu uurð nâhida thuo,
mâri maht godes endi *middi dag*,
that sia thia ferahquâla frummian scoldun.
Than lag thar ôc an bendion an thero burg innan
ên ruof reginscaðo, thie habda unter them rîke sô filo
morðes girâðan endi manslahta gifrumid,
uuas mâri meginthiof: ni uuas thar is gimaco huergin;
uuas thar ôc bi *sînon* *sundion* giheftid,
Barrabas uuas hie hêtan; hie after them burgion uuas

5382 niowiht *Sievers*, nio *C.* 5395 *lies* metododag? 5401 sinon sundion | simon *C. Hoffmann.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0194
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

thuru is mêndâdi manogon gicûðid.
Than uuas landuuîsa liudio Iudeono,
that sia iâro gihuem an godes minnia
an them hêlagon dage ênna haftan mann
abiddian scoldun, that im iro burges uuard,
iro folctogo ferah fargâƀi.
Thuo bigan thie heritogo thia heri Iudeonô,
that folc frâgoian, thar sia im fora stuodun,
hueðeron sia thero tueio tuomian uueldin,
ferahes biddian: 'thia hier an feteron sind
haft undar theson heriscipie?' Thiu heri Iudeono
haƀdun thuo thia aramun man alla gispanana,
that sia themo landscaðen lîf abâdin,
githingodin them thioƀe, thie oft an thiustria naht
uuam giuuarahta, endi uualdand Crist
quelidin an crûcie. Thuo uuarð that cûð oƀar all,
huô thiu thiod haƀda duomos adêlid. Thuo scoldun
sia thia dâd frummian,
hâhan that hêlaga barn. That uuarð them heritogen
sîðor te sorgon, that hie thia saca uuissa,
that sia thuru nîðscipi neriendon Crist
hatoda, thiu heri, endi hie im hôrda te thiu,
uuarahta iro uuillion: thes hie uuîti antfeng,
lôn an theson liohte endi lang after
uuôsîðos uuann, sîðor hie thesa uuerold agaf.

LXV.

Thuo uuarð thes thie uurêðo giuuaro, uuamscaðono
Satanas selƀo, thuo thiu seola quam [mêst,
Iudases an grund grimmaro helliun —
thuo uuissa hie te uuâren, that that uuas uualdand Crist,
barn drohtines, that thar gibundan stuod;
uuissa thuo te uuâron, that hie uuelda thesa uuerold
mid is henginnia hellia githuinges, [alla
liudi alôsian an lioht godes.
That uuas Satanase sêr an muode,
tulgo harm an is hugie: uuelda is helpan thuo,

5420 Haƀan *C.* 5426 wogsiðos *Hoffmann*, uuoi sithor *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0195
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

that im liudio barn lîf ne binâmin,
ne quelidin an crûcie, ac hie uuelda that hie quic liƀdi,
te thiu that firio barn fernes ne uuurðin,
sundiono sicura. *thuo im Satanas giuuêt,*
thar thes heritogen hîuuiski uuas
an thero burg innan. Hie thero is brûdi bigann,
thera idis opanlîco unhiuri fiond
uuunder tôgian, that sia an uuordhelpon
Criste uuâri, that hie muosti quicc libbian,
drohtin manno — hie uuas iu than te dôðe giscerid —
uuissa that te uuâron, that hie im scoldi thia giuuald biniman,
that hie sia oƀar thesan middilgard, sô mikila ni haƀdi
oƀar uuîda uuerold. That uuîf uuarð thuo an forahton,
suîðo an sorogon, thuo iru thiu gisiuni quâmun
thuru thes dernien dâd an dages liohte,
an heliðhelme bihelid. Thuo siu te iru hêrren anbôd,
that uuîf mid iro uuordon end im te uuâren hiet
selƀon seggian, huat iro thar te gisiunion quam
thuru thena hêlagan mann, endi im helpan bad,
formon is ferhe: 'ik hebbiu hier sô filo thuru ina
seldlîkes giseuuan, sô ik uuêt that thia sundiun sculun
allaro erlo gihuem uƀilo githîhan,
sô im fruocno tuo ferahes âhtið.'
Thie segg uuarð thuo an sîðie, antat hie sittian fand
thena heritogon an huaraƀe innan
an them stênuuege, thar thiu strâta uuas
felison gifuogid. Thar hie te is frôhon geng,
sagda im thes uuiƀes uuord. Thuo uuarð im uurêð hugi,
them heritogen, — huarƀoda an innan —,
giblôðit briostgithâht: uuas im bêðies uuê,
gie that sea ina sluogin sundia lôsan,
gie it bi them liudion thuo forlâtan ne gidorsta
thuru thes uuerodes uuord. Uuarð im giuuendid thuo
hugi an herten after thero heri Iudeono,
te uuerkeanne iro uuillion: ne uuardoda im nieuuiht
thia suârun sundiun, thia hie im thar thuo selƀo gideda.

5440 thuo im sat. giuuet *Ries*] sat. giw. im thuo *C*.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0196
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Hiet im thuo te is handon dragan hluttran brunnion,
uuatar an *uuêgie,* thar hie furi them uuerode sat,
thuôg ina thar for thero thioda thegan kêsures,
hard heritogo endi thuo fur thero heri sprac,
quað that hie ina thero sundiono thar sicoran dâdi,
uurêðero uuerco: 'ne uuilliu ik thes uuihtes plegan',
quathie,
'umbi thesan hêlagan mann, ac *hleotad* gi thes alles,
gie uuordo gie uuerco, thes gi im hêr te uuîtie giduan.'
Thuo hreop all saman heriscipi Iudeono,
thiu mikila menigi, quâðun that sia uueldin umbi
thena man plegan
deraƀoro dâdio: 'fare is drôr oƀar ûs,
is bluod endi is baneði endi oƀar ûsa barn sô samo,
oƀar ûsa aƀaron thar after — uui uuilliat is alles plegan', quâðun sia,
'umbi thena slegi selƀon, — ef uui thar ênigа sundia giduan!'
Ageƀan uuarð thar thuo furi them Iudeon allaro gumono besta
hettendion an hand, an herubendion
narauo ginôdid, thar ina nîðhuata,
fiond antfengun: folc ina umbihuarf,
mênscaðono megin. Mahtig drohtin
tholoda githuldion, sô huat sô im thiu thioda deda.
Sia hietun ina thuo fillian, êr than sia im ferahes tuo,
aldres âhtin, endi im undar is ôgun spiuuun,
dedun im that te hoske, that sia mid iro handon slôgun,
uueros an is uuangun endi im is giuuâdi binâmun,
rôƀodun ina thia reginscaðon rôdes lacanes,
dedun im eft ôðer an thuru unhuldi;
hietun thuo hôƀidband hardaro thorno
uuundron uuindan endi an uualdand Crist
selƀon settean, endi gengun im thia gisîðos tuo,
queddun ina an cuninguuîsu endi thar an knio fellun,
hnigun im mid iro hôƀdu: all uuas im that te hoske
giduan,

5474 uuagie *C.* 5479 hleot *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0197
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

thoh hie it all githolodi, thiodo drohtin
mahtig thuru thia minnia manno cunnies.
Hietun sia thuo uuirkian uuâpnes eggion,
heliðos mid iro handon hardes boumes
crafliga crûci endi hietun sia Cristan thuo,
sâlig barn godes selƀon fuorian,
dragan hietun sia ûsan drohtin, thar hie *bedrôragan*
sueltan sundiono lôs. Sîðodun Iudeon, *scolda*,
uueros an uuillon, lêddun uualdand Crist,
drohtin te dôðe. Thar mohta man thuo dereƀi thing
harmlîc gihôrian: hioƀandi thar after
gengun uuîƀ mid uuôpu, uueros gnornodun,
thia fan Galilea mid im gangan quâmun,
folgodun oƀar ferruuegos: uuas im iro frôhon dôð
suîðo an soragan. Thuo hie selƀo sprak,
barno that besta endi under bac besah,
hiet that sia ni uuêpin: 'ni tharf iu uuiht tregan',
'mînero hinferdio, ac gi mid hofnu mugun [quathie,
iuuua uurêðan uuerc uuôpu cûmian,
tornon trahnon. Noh uuirðið thiu tîd cuman,
that thia muoder thes mendendia sind,
brûdi Iudeono, them gio barn ni uuarð
ôdan an aldre. Thạn gi iuuua inuuid sculun
grimmo angeldan; than gi sô gerna sind,
that iu hier bihlîdan hôha bergos,
diopo bedelƀan; dôð uuâri iu than allon
lioƀera an theson lande than sulic liudio qualm
te githolianne, sô hier than thesaro thioda cumid.'

LXVI.

Thuo sia thar an griete galgon rihtun,
an them felde uppan folc Iudeono,
bôm an berege, endi thar an that barn godes
quelidun an crûcie: slôgun cald îsarn,
niuua naglos nîðon scarpa
hardo mid hamuron thuru is hendi endi thuru is fuoti,
bittra bendi: is blôd ran an erða,

5508 craftigna *C*. 5510 scolda bedr. *C*.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0198
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

drôr fan ûson drohtine. Hie ni uuelda thoh thia dâd
uurecan
grimma an them Iudeon, ac hie thies god fader
mahtigna bad, that hie ni uuâri them manno folke,
them uuerode thiu *uurêðra:* 'huand sia ni uuitun,
huat sia duot', quathie.
Thuo thia uuîgandos giuuâdi Cristes,
drohtines dêldun, dereþia mann
thes rîken girôþi. Thia rincos ni mahtun
umbi *thena selþon* . . . . samuuurdi gesprecan,
êr sia an iro huaraþe hlôtos uuurpun,
huilic iro scoldi hebbian thia hêlagun pêda,
allaro giuuâdio uunsamost. Thes uuerodes hirdi
hiet thuo, the heritogo, oþar them hôþde selþes
Cristes an crûce scrîþan, that that uuâri cuning Iudeono,
Iesus fan Nazarethburh, thie thar neglid stuod
an niuuon galgon thuru nîðscipi,
an bômin treo. Thuo bâdun thia liudi
that uuord uuendian, quâðun that hie im sô an is
uuilleon sprâki,
selþo sagdi, that hie habdi thes gisîðes giuuald,
cuning uuâri oþar Iudeon. Thuo sprac eft thie kêsu-
res bodo,
hard heritogo: 'it ist iu sô oþar is hôþde giscriþan,
uuîslîco giuuritan, sô ik it nu uuendian ni mag.'
Dâdun thuo thar te uuîtie uuerod Iudeono
tuêna fartalda man an tuâ halþa
Cristes an crûci: lietun sia qualm tholon
an them uuaragtreuue uuerco te lône,
lêðaro dâdio. Thia liudi sprâcun
hoscuuord manag hêlagon Criste,
grôttun ina mid gelpu: sâuuun allaro gumono then
beston
quelan an themo crûcie: 'ef thu sîs cuning oþar all',
quâðun sia,
'suno drohtines, sô thu haþis selþo *gisprocan*,

5542 wrethra *Schmeller-Rieger*] uuretha *C.* 5544 Drohtines *fehlt C, ergänzt von Grein.* 5546 that selbon *Heyne-Rückert.* selbon selkon *Rieger*, slôbon *Grein*, selbon giuunst *Roed.* 5568 gisprecan *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0199
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

neri thik fan thero nôdi endi nîðes atuomi,
gang thi hêl herod; than uuelliat an thik heliðo barn,
thesa liudi gilôbian.' Sum imo ôk lastar sprac
suîðo gêlhert Iudeo, thar hie fur them galgon stuod:
'uuâh uuarð thesaro ueroldi', quathie, 'ef thu iro scoldis giuuald êgan.
Thu sagdas that thu mahtis an ênon dage all teuuerpan
that hôha hûs heþancuninges,
stênuuerco mêst endi eft standan giduon
an thriddion dage, sô is elcor ni thorfti bithîhan mann
theses folkes furðor. Sînu huô thu nu gifastnod stês,
suîðo gisêrid: ni maht thi selþon uuiht
balouues gibuotian.' Thuo thar ôc an them bendion sprac
thero theoþo ôðer, all sô hie thia thioda gihôrda,
uurêðon uuordon — ne uuas is uuillio guod,
thes thegnes githâht —: 'ef thu sîs thiodcuning', quathie,
'Crist godes suno, gang thi thann fan them crûce niðer,
slôpi thi fan them sîmon endi ûs samad allon
hilp endi hêli. Ef thu sîs heþancuning,
ualdand thesaro ueroldes, giduo it than an thînon uuercon scîn,
mâri thik fur thesaro menigi.' Thuo sprac thero manno
an thero henginna, thar hie giheftid stuod, [ôðer
uuan uuunderquâla: 'behuî uuilt thu sulic uuord sprecan,
gruotis ina mid gelpu? stês thi hier an galgen haft,
gibrôcan an bôme. Uuit hier bêðia tholod
sêr thuru unca sundiun: is unc unkero selþero dâd
uuorðan te uuîtie. Hie stêd hier uuammes lôs,
allaro sundiono sicur, sô hie selþo gio
firina ni gifrumida, bûtan that hie thuru theses folkes nîð
uuillendi an thesaro ueruldi uuîti antfâhid.
Ik uuilliu thar gilôbian tuo', quathie, 'endi uuilliu thena
thena godes suno gerno biddian, [landes uuard,
that 'thu mîn gihuggies endi an helpun sîs,
râdendero best, than thu an thîn rîki cumis:
uues mi than ginâðig.' Thuo sprak im eft neriendo Crist

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0200
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

uuordon tegegnes: 'ik seggiu thi te uuâron hier',
'that thu noh hiudu môst an himilrîke [quathie,
mid mi samat sehan lioht godes
an themo paradyse, thoh thu nu an sulicoro pînu sîs.'
Than stuod thar ôc Maria, muoder Cristes,
blêc under them bôme: gisah iro barn tholon,
uuinnan uuunderquâla. Ôc uuârun thar uuîf mid iro
an sô mahtiges minnia cumana —
than stuod thar ôc Iohannes iungro Cristes
hriuuig uudar is hêrren, uuas im is hugi sêrag —
druƀodun fur them dôðe. Thar sprac drohtin Crist
mahtig te thero muoder: 'nu ik thi hier mînemo scal
iungron befelhan, them *thie* hier geginuuard stêd:
uuis thi an is gisîðie samad: thu scalt ina furi suno
hebbian.'
Grôtta hie thuo Iohannes, *hiet* that hie iru fulgengi
uuell,
minniodi sia sô *mildo*, sô man is muoder scal,
idis unuuamma. Thuo hie sia an is êra antfeng
thuru hluttran hugi, sô im is hêrro gibôd.

LXVII.

Thuo uuarð thar an middian dag mahti têcan
uuundarlîc giuuaraht oƀar thesan uuerold *allan*,
thuo man thena godes suno an thena galgon huof,
Crist an that crûci: thuo uuarð it cûð oƀar all,
huô thiu sunna uuarð gisuorkan: ni mahta suigli lioht
scôni giscînan, ac *sia* scado farfeng,
thimm endi thiustri endi *sô githrusmod neƀal*.
*War*ð allaro dago druoƀost, duncar suîðo
oƀar thesan uuîdun uueruld, sô langso sô uualdand Crist
qual an themo crûcie, cuningo rîkost,
ant nuon dages. Thuo thie neƀal tiscrêd,

5605 Sehan l. g. samat mid mi *Ries*. 5613 druvôd untuo them *Rieger*. 5615 thi *C*. 5617 anthiet *C*. 5618 mildo *Wack*.] milda *C*. 5622 alla *C*. 5626 siu *C*. 5627b endi so githismod *C*, endi so githrismod wedar *Rieger-Heyne*, endi so githrusmod warth *Sievers*, endi skio githrusmod *Wackernagel*. 5628 warth *fehlt C*.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0201
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

that gisuerc uuarð thuo tesuungan, bigan sunnun lioht
hêdron an himile. Thuo hreop upp te gode
allaro cuningo craftigost, thuo hie an themo crûcie
fadmon gifastnot: 'fader alomahtig', quathie, [stuod
'te huî thu mik sô farlieti, lieðo drohtin,
hêlag heðancuning, endi thîna helpa dedos,
fullisti sô ferr? Ik *standu* under theson fiondon hier
uundron giuuêgid.' Uuerod Iudeono
hlôgun is im thuo te hosce: gihôrdun thena hêlagun
drohtin furi them dôde drincan biddian,
quað that ina thurstidi. Thiu thioda ne latta,
uurêða uuiðarsacon: uuas im uuilleo mikil,
huat sia im bittres tuo bringan mahtin.
Habdun im unsuôti ecid endi galla
gimengid thia mênhuaton; stuod ênn mann garo,
suîðo sculdig scaðo, thena habdun sia giscerid te thiu,
farspanan mid sprâcon, that hie sia an êna spunsia nam,
lîðo thes lêðosten, druog it an ênon langan scafte,
gibundan an ênon bôme endi deda it them barne godes,
mahtigon te mûðe. Hie ankenda iro mirkiun dâdi,
gifuolda iro fêgnes: furðor ni uuelda
is sô bittres anbîtan, ac hreop that barn godes
hlûdo te them himilscon fader: 'ik an thîna hendi
befilhu', quathie,
'mînon gêst an godes uuillion; hie ist nu garo te thiu,
fûs te faranne.' Firio drohtin
gihnêgida thuo is hôbid, hêlagon âðom
liet fan themo lîkhamen. Sô thuo thie landes uuard
sualt an them sîmon, sô uuarð sân after thiu
uundartêcan giuuaraht, *that* thar uualdandes dôd,
unqueðandes sô filo antkennian scolda,
gifuolian is êndagon: erða biboda,
hrisidun thia hôhun bergos, harda stênos cluðun,
felisos after them felde, endi that *fêha* lâcan tebrast
an middion an tuê, that êr managan dag
an themo uuîhe innan uuundron gistriunid

5638 stande *C.* 5654 befilliu *C.* 5660 thar *C.* 5662 gifuolian] that *C*, an *Sievers.* 5664 fehan *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0202
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

hêl hangoda — ni muostun heliðo barn,
thia liudi scauuon, huat under themo lâcane uuas
hêlages behangan: thuo mohtun an that horð sehan
Iudeo liudi — graƀu uuurðun giopanod
dôdero manno, endi sia thuru drohtines craft
an iro lîchamon libbiandi astuodun
upp fan erðu endi uuurðun giôgida thar
mannon te mârðu. That uuas sô mahtig thing,
that thar *Cristes* dôð antkennian scoldun,
sô filo thes gifuolian, *thie* gio mid firihon ne sprac
uuord an thesaro uueroldi. Uuerod Iudeono
sâuuun seldlîc thing, ac uuas im iro slîði hugi
sô farhardod an iro herten, that thar io sô hêlag ni uuarð
têcan gitôgid, that sia trûodin thiu bat
an thia Cristes craft, that hie cuning oƀar all
thes uuerodes uuâri. Suma sia thar mid iro uuordon gisprâcun,
thia thes hrêuues thar huodian scoldun,
that that uuâri te uuâren uualdandes suno,
godes gegnungo, that thar an them galgon sualt,
barno that besta. Slôgun an iro briost filo
uuôpiandero uuîƀo: uuas im thiu uuunderquâla
harm an iro herten endi iro hêrren dôð
suîðo an sorogon. Than uuas sido Iudeono,
that sia thia *haftun* thuru thena hêlagan dag hangon
lengerun huîla, than im that lîf scriði, [ni lietin
thiu seola besunki: slîðmuoda mann
gengun im mid nîðscipiu nâhor, thar *sô* beneglida
theoƀos tuêna, tholodun bêðia [stuodun
quâla bi Criste: uuârun im quica noh than,
untthat sia thia grimmun Iudeo liudi
bênon bebrâcon, that sia bêðia samad
lîf *farlietun,* suohtun im lioht ôðer.
Sia ni thorftun drohtin Crist dôðes bêdian

5675 crist *C.* 5676 thero *Heyne.* 5690 haftun man *C*, man *getilgt von Rückert.* 5693 so tuena sculdiga scathon ben. *C*, *Text nach Heyne-Sievers.* 5698 farlietun *Sievers*] farlietin *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0203
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

furðor mid ênigon firinon: fundun ina gifaranan thuo iu:
is seola uuas gisendid an suoðan uueg,
an langsam lioht, is liði cuolodun,
that fera uuas af them *flêske.* Thuo geng im ên thero
an nîðhugi: druog negilid sper [fiondo tuo
hard an is handon, mid heruthrummeon stac,
liet uuâpnes ord uuundum snîðan,
that an selƀes uuarð sîdu Cristes
antlocan is lîchamo. Thia liudi gisâuun,
that thanan bluod endi uuater bêðiu sprungun,
uuellun fan thero uuundun, all sô is uuillio geng
endi hie habda gimarcod êr manno cunnie,
firio barnon te frumu: thuo uuas it all gifullid sô.

LXVIII.

Sô thuo gisêgid uuarð seðle nâhor
hêdra sunna mid heƀantunglon
an them druoƀen dage, thuo geng im ûses drohtines
-- uuas im glau gumo, iungro Cristes [thegan
managa huîla, sô it thar manno filo
ne uuissa te uuâron, huand hie it mid is uuordon hal
Iudeno gumscipie —: Ioseph uuas hie hêtan,
darnungo uuas hie ûses drohtines iungro; hie ni uuelda
thero farduanun thiod
folgon te ênigon firinuuercon, ac hie bêd im under
them folke Iudeono
hêlag himilo rîkies. Hie geng im thuo uuið thena heri-
togon mahlian,
thingon uuið thena thegan kêsures, thigida ina gerno,
that hie muosti alôsian thena lîkhamon
Cristes fan themo crûcie, thie thar giquelmid stuod,
thes guoden fan them galgen endi an graf leggian,
foldu bifelhan. Im ni uuelda thie folctogo thuo
uuernian thes uuillien, ac im giuuald fargaf,
that hie sô muosti gifrummian. Hie giuuêt im thuo
forð thanan

5703 flêske *Wackern.*] folke *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0204
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

gangan te them galgon, thar hie uuissa that *godes*
hrêo hangondi hêrren sînes, [*barn,*
nam ina thuo an thero niuuun ruodun endi ina fan
naglon atuomda,
antfeng ina mid is faðmon, sô man is frôhon scal,
lioƀes lîchamon, endi ina an lîne biuuand,
druog ina diurlîco — sô uuas thie drohtin uuerð —,
thar sia thia stedi haƀdun an ênon stêne innan
handon gihauuuan, thar gio heliðo barn
gumon ne bigruoƀun. Thar sia that *godes barn*
te iro landuuîsu, lîco hêlgost
foldu bifulhun endi mid ênu felisu belucun
allaro graƀo guodlîcôst. Griotandi sâtun
idisi *armscapana,* thia that all forsâuun,
thes gumen grimman dôð. Giuuitun *im* thuo gangan
uuôpiandi uuîf endi uuara nâmun, [thanan
huô sia eft te them graƀe gangan mahtin:
haƀdun im farseuuana soroga ginuogia,
mikila muodkara: Maria uuârun sia hêtana,
idisi armscapana. Thuo uuarð âƀand cuman,
naht mid neflu. Nîðfolc Iuðeono
uuarð an moragan eft menigi gisamnod,
. . . . . .**
rekidun an rûnon: 'huat, thu uuêst huô thit rîki uuas
thuru thesan ênan man all gituîflid,
uuerod giuuorran: nu ligid hie uuundon siok,
diopo bidolƀan. Hie sagda simnen, that *hie scoldi fan*
dôðe astandan
an thriddian dage. Thius thiod gilôƀit te filo,
thit uuerod after is uuordon. Nu thu hier uuardon hêt,
oƀar them graƀe gômian, that ina is iungron thar
ne farstelan an themo stêne endi seggian than, that
hie astandan sî
rîki fan raston: than uuirðit thit rinco folc
mêr gimerrid, ef sia *it* biginnat mârian hier.'
Thuo uuurðun thar giscerida fan thero scolu Iudeono

5730 barn godes *C.* 5738 godes barn *Sievers.*] barn godes *C.* 5742 armscana *C.* 5743 im *fehlt C.* ** *Roediger vermuthet Lücke nach* rûnon. 5754 hie fan dode scoldi Astandan *Rückert.* 5760 it *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0205
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

uueros te thero uuahtu: giuuitun im mid iro giuuâpnion
tharod
te them graƀe gangan, thar sia scoldun thes godes
hrêuues huodian. Uuarð thie hêlago dag [barnes
Iudeono fargangan. Sia oƀar themo graƀe sâtun,
uueros an thero uuahtun *uuânamon* nahton,
bidun undar iro bordon, huan êr thie berehto dag
oƀar middilgard mannon quâmi,
liudon te liohte. Thuo ni uuas lang te thiu,
that thar uuarð thie gêst cuman be godes crafte,
hâlag âðom undar thena hardon stên
au *thena* lîchamon. Lioht uuas thuo giopanod
firio barnon te frumu: uuas fercal manag
antheftid fan helldoron endi te himile uueg
giuuaraht fan thesaro uueroldi. Uuânom upp astuod
friðubarn godes, fuor im thar hie uuelda,
sô thia uuardos thes uuiht ni afsuoƀun,
derƀia liudi, huan hie fan them dôðe astuod,
arês fan thero rastun. Rincos sâtun
umbi that graf ûtan, Iudeo liudi,
scola mid iro scildion. Scrêd forðuuardes
suigli sunnun *lioht*. Siðodun idisi
te them graƀe gangan, gumcunnies uuîf,
Mariun munilîca: habdun mêðmo filo
gisald uuiðer salƀum, silubres endi goldes,
uuerðes uuiðer uuurtion, sô sia mahtun auuinnan mêst,
that sia thena lîchamon lioƀes hêrren,
sunu drohtines, salƀon muostin,
uuundun *uuritanan*. Thiu uuîf soragodun
an iro seƀon suîðo endi suma sprâcun,
huie im thena grôtan stên fan themo graƀe scoldi
gihuerebian an halƀa, the sia oƀar that hreô sâuuun
thia liudi leggian, thuo sia thena lîchamon thar
befulhun an themo felise. Sô thiu frî habdun
gegangan te them gardon, that sia te them graƀe
gisehan selƀon, thuo thar suôgan quam [mahtun

5766 uuânamon *Vilmar*]wanom *C.* 5772 the *C.* 5782 lioht *Schmeller*] naht *C.* 5789 writanan *Rieger*] uuritan *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0206
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

engil thes alouualdon oƀana fan radure,
faran an feƀerhamon, that all thiu folda ansciann,
thiu erða dunida endi thia erlos uuurðun
an uuêkan hugie, uuardos Iuðeono,
bifellun bi them forahton: ne uuândun ira fera êgan,
lîf langerun huîl.

LXVIIII.

Lâgun *thia* uuardos,
thia gisiðos sâmquica: sân upp ahlêd
thie grôto stên fan them graƀe, sô ina thie godes engil
gihueriƀida an halƀa, endi im uppan them hlêuue gisat
diurlîc drohtines bodo. Hie uuas an is dâdion gelîc,
an is ansiunion, sô huem sô ina muosta undar is ôgon scauuon,
sô bereht endi sô blîði all sô *blicsmun* lioht;
uuas im is giuuâdi uuintarcaldon
snêuue gilîcost. Thuo sâuun sia ina sittian thar,
thiu uuîf uppan them giuuendidan stêne, endi im fan them uulitie *quâmun*,
them idison sulica egison *tegegnes*: *all uuurðun fan them grurie*
thiu frî an forahton mikilon, furðor ne gidorstun
te themo graƀe gangan, êr sia thie godes engil,
uualdandes bodo uuordon gruotta,
quað that hie iro ârundi all bicunsti,
uuerc endi uuillion endi thero uuîƀo hugi,
hiet that sia im ne andrêdin: 'ik uuêt that gi iuuuan drohtin suokat,
neriendon Crist fan Nazarethburg,
thena thie hier quelidun endi an crûci slôgun

---

* LXVIIII *nach* 5801. 5802 tha *C*, than *Rieger*. 5808 blicsniun *C*. 5811 quâmun fehlt *C*, *ergänzt von Roed.*, stuodun *Rieger*, *Heyne u. Sievers*. 5812a tegegnes *tilgt Rieger*. 5812b *u.* 13 *so Ries*; all uuurthun thiu fri an forahton fan them grurie mikilon *C*, all uurthun thiu fri | an forahton fan them grurie mikilon *Sprachprob.*2, all (alla *Sievers*, all tegegnes *Rieger*), uuurthun (giwurðun *Heyne-Rückert*) thiu fri an forahton *Sprachpr.*1, *Heyne*, *Rückert*, *Sievers*, *Rieger*, *Roediger*. 5814 fan them grurie mikilon te themo graue gangan, | er sia thie godes engil *Rieger*, fan them grurie mikilon | te themo grave gangan *Roediger*. 5815 Er sia thie waldandes *Roediger*.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0207
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Iudeo liudi endi an graf lagdun
sundilôsian. Nu nist hie selƀo hier,
ac hie ist astandan iu endi sind thesa stedi lârea,
thit graf an theson griote. Nu mugun gi gangan herod
nâhor mikilu — ik uuêt that is iu ist niud sehan
an theson stêne innan —: hier sind noh thia stedi
thar is lîchamo lag.' Lungra fengun [scîna,
gibada an iro brioston blêca idisi,
ulitiscôni uuîf: uuas im uuilspell mikil
te gihôrianne, that im fan iro *hêrren* sagda
engil thes alouualden. Hiet sia eft thanan
fan them graƀe gangan endi faran te them iungron
seggian them is gisîƉon suoƉon uuordon,
that iro drohtin uuas fan dôƉe astandan.
Hiet ôc an sundron Simon Petruse
uuillspell mikil uuordon cûƉian,
cumi drohtines, gi that Crist selƀo
uuas an Galileo land, 'thar ina eft is iungron sculun,
gisehan is gisîƉos, sô hie im êr selƀo gisprac
uuâron uuordon.' Reht sô thuo thiu uuîf thanan
gangan uneldun, sô stuodun im tegegnes thar
engilos tuêna an alahuîton
uuânamon giuuâdion endi sprâcun *im* mid iro uuordon tuo
hêlaglîco: hugi uuarƉ giblôƉid
then idision an egison: ne mahtun an thia engilos
godes
bi themo uulite scauuon: uuas im thiu uuânami te
strang,
te suîƉi te sehanne. Thuo sprâcun im sân angegin
uualdandes bodun endi thiu uuîf frâgodun,
te huî sia Cristan tharod quican mid dôdon,
suno drohtines suokian quâmin
ferahes fullan; 'nu gi ina ni findat hier
an theson stêngraƀe, ac hie ist astandan *nu*
an is lîchamen: thes gi gilôƀian sculun
endi gihuggian thero uuordo, the hie iu te uuâron oft
selƀo sagda, thann hie an iuuuon gisîƉe uuas

5830 heren *C.* 5843 im *fehlt C.* 5852 nu *fehlt C.* giu *Sievers.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0208
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

an Galilealande, huô hie scoldi gigeƀan uuerðan,
gisald selƀo an sundigaro manno,
hettandero hand, hêlag drohtin,
that sia ina quelidin endi an crûci *slôgin*,
dôdan gidâdin endi that hie scoldi thuru drohtines craft
an thriddion dage thioda te uuillion
libbiandi astandan. Nu haƀit hie all gilêstid sô,
gifrumid mid firihon: îliat gi nu forð hinan,
gangat gâhlîco endi duot it them is iungron cûð.

LXX.

Hie haƀit sia iu furfarana endi ist im forð hinan
an Galileo land, thar ina eft is iungron sculun,
gisehan is gisîðos.' Thuo uuarð *sân* after thiu
them uuîƀon an uuillon, that sia gihôrdun sulic uuord sprecan,
cûðian thia craft godes — uuârun im sô acumana thuo noh
gie sô forahta gefrumida —: giuuitun im forð thanan
fan them graƀe gangan endi sagdun them iungron
seldlîc gisiuni, thar sia sorogondi [Cristes
bidun sulikero buota. Thuo uuurðun ôc an thia burg cumana
Iudeono uuardos, thia oƀar themo graƀe sâtun
alla *langa* naht endi thes lîchamen thar,
huodun *thes* hrêuues. Sia sagdun thero heri Iudeono,
huilica im thar anduuarda egison quâmun,
seldlîc gisiuni, sagdun mid uuordon,
al sô it giduan uuas an thero drohtines craft,
ni miðun an iro muode. Thuo budun im mêðmo filo
Iudeo liudi, gold endi siluƀar,
saldun im sinc manag, te thiu that sia it ni sagdin forð,
ne mâridin thero menigi: 'ac queðat that iu môði hugi
ansueƀidi mid slâpu endi that thar quâmin *is* gisîðos tuo,
farstâlin ina an them stêne. Simnen uuesat gi an strîde mid thiu,

---

5858 hetandero *C.* 5859 slogun *C.* 5867 sân *fehlt C, ergänzt von Heyne.* 5872 sedlic *C.* 5875 langan *C.* 5876 ther *C.* 5884 is *fehlt C, ergänzt von Rückert.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0209
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

forð an flîte: ef it uuirðit them folctogen cûð,
uui gihelpat iu uuið thena hêrrosten, that hie iu harmes uuiht,
lêðes ni gilêstid.' Thuo nâmun sia an them liudon filo
diurero mêðmo, dâdun all sô sia bigunnun
— ne giuueldun iro uuillion — *dâdun sô wîdo* cûð
them liudon after them lande, that sia sulica lugina uuoldun
ahebbian be than hêlagan drohtin. Thann uuas eft gihêlid hugi
iungron Cristes, thuo sia gihôrdun thiu guodun uuîf
mârian thia maht godes; thuo uuârun sia an iro muode frâha,
gie im te them graƀe bêðia Iohannes endi Petrus
runnun ôƀastlîco: uuarð êr *cuman*
Iohannes thie guodo, endi im oƀar them graƀe gistuod,
antat thar sân after quam Simon Petrus,
erl ellanruof endi im thar in giuuêt
an that graf gangan: gisah thar thes godes barnes,
hrêogiuuâdi hêrren sînes
lînin liggian, mid thiu uuas êr thie lîchamo
fagaro bifangan; lag thie fano sundar,
mid them uuas that hôƀid bihelid hêlages Cristes,
rîkies drohtines, thann hie an thesaro rastu uuas.
Thuo geng im ôc Iohannes an that graf innan
sehan seldlîc thing: uuarð im sân after thiu
antlocan is gilôƀo, that hie uuissa, that scolda eft an [thit lioht cuman
is drohtin diurlîco, fan dôðe astandan
upp fan erðu. Thuo giuuitun im eft thanan
Iohannes endi Petrus, endi quâmun thia iungron Cristes,
thia gisîðos tesamne. Than stuod sêragmuod
ên thera idiso ôðersîðu
griotandi oƀar them graƀe — uuas iro iâmar muod —
Maria uuas that Magdalena: — uuas iro muodgithâht,

5889 *So Roediger,* diurie medmos *C.* 5890 dâdun sô wîdo *fehlt C,* sô wîdo *ergänzt von Grein.* 5896 cumana *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0210
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

seðo mit *sorogon* giblandan — ne uuissa huarod siu
sôkian scolda
thena hêrron, thar iro uuârun at thia helpa gilanga.
Siu ni mohta thuo hofnu auuîsan,
that uuîf ni mahta uuôp forlâtan: ne uuissa huarod
siu sia uuendian scolda;
gimerrid uuârun iro thes muodgithâhti. Thuo gisah
siu thena mahtigan thar
Criste standan, thuoh siu ina cûðlîco
ankennian ni mohti, êr than hie ina cûðian uuelda,
seggian that hie it selðo uuâri. Hie frâgoda huat siu
sô sêro ðiuuiepi,
sô harmo mid hêton trahnin? Siu quað, that siu umbi
iro hêrron ni uuissi
te uuâren, huarod hie uuerðan scoldi: 'ef thu ina mi
giuuîsan mohtis,
frô mîn, ef ik thik frâgon gidorsti, ef thu ina hier an
theson felise ginâmis,
uuîsi ina mi mid uuordon thînon: than uuâri mi allaro
uuilliono mêsta,
that ik ina selðo gisâhi.' Sia ni uuissa, *that* sia thie
suno drohtines
gruotta mid gôdaro sprâcun: siu uuânda that it thie
gardari uuâri,
hofuuard hêrren sînes. Thuo gruotta sia thie hêlago
drohtin,
bi namen neriendero best: siu geng im thuo nâhor
sniumo,
that uuîf mid uuillion guodan, antkenda iro ualdand
selðan,
mîðan siu is thuru thia minnia ni uuissa: uuelda ina
mid iro *mundon* grîpan,
thiu *fêhmia* an thena folko drohtin, noðan that iro
friðubarn godes
uuerida mid uuordon sînon, quað that siu ina mid
uuihti ni môsti

5916 selbo *C.* sorogon sero *C.* 5920 criste standan *Roed.*] standan criste *C.* 5926 that *fehlt C.* 5931 Mîðan] mitha ina *C.* mundon *Hofm.*] uuordon *C.* 5932 fadmia *C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0211
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

handon anthrînan: 'ik ni stêg noh', quathie, 'te them himiliscon fader;
ac îli thu nu ôfstlîco endi them erlon cûtdi,
bruothron mînon, that ik ûser bêðero fader
alauualdan iuuuan endi mînan,
suoðfastan god suokean uuilliu.'

LXXI.

That uuîf uuarð thuo an uuunnon, that siu muosta sulican uuillion cûðian,
seggian fan im gisundon: uuarð sân garo
thiu idis an that ârundi endi them erlon brâhta,
uuillspel uueron, that siu uualdand Crist
gisundan gisâuui, endi sagda huô *he* iru selbo gibôd
torohtero têcno. Sia ni uueldun gitrûoian thuo noh
thes uuîbes uuordon, that siu sulic uuillspel brâhte
gegnungo fan themo godes suno, ac sia sâtun im iâmormuoda,
heliðos *hriuonda.* Thuo uuarð thie hêlago Crist
eft opanlîco ôðersîðu,
drohtin gitôgid, sîðor hie fan dôde astuod,
than uuîbon an uuillion, that hie im thar an uuege muotta.
Quedda sia cûðlîco endi sia te is kneohon hnigun,
fellun im tô fuoton. Hie hêt that sia forahtan hugi
ne bârin an iro brioston: 'ac gi mînon bruoðron
thesa quidi cûðian, that sia cuman after mi [sculun
an Galileo land; thar ik im eft tegegnes biun.'
Than fuorun im ôk fan Hierusalem thero iungrono
an them selbon daga sân *an* morgan, [tuêna
erlos an iro ârundi: uueldun im te Emaus
that castel suocan. Thuo bigunnun im quidi managa
under them uueron uuahsan, thar sia after them uuege fuorun,
them heliðon umbi iro hêrron. Thuo quam im thar thie hêlago tuo

---

5943 he *Sievers, fehlt C.* 5947 hniuonda *C*, hiuuonda *Vollmer*, hnibonda *Grein.* 5957 an *fehlt C.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0212
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

gangandi godes sûno. Sia ni mahtun ina garolîco
antkennan craftigna: hie ni uuelda ina thuo noh cûðian te im;
uuas im thoh an iro gisîðie samad endi frâgoda umbi huilica sia saca sprâkin:
'huî gangat gi sô gornondia?' quathie. 'Ist inc iâmer hugi,
seƀo soragono full.' Sia sprâcun im sân angegin,
thia erlos anduurdi: 'te huî thu thes *êscos sô*, quâðun
'bist thi fan Hierusalem Iudeono folcas [sia;
. . . . . .**
hêlagumu gêste fan heƀenuuange,
mid them grôtun godes craft.' Nam is iungaron thô,
erlos gôde, lêdda sie ût thanan,
antat he sie brâhte an Bethania;
thar hôf he is hendi up endi hêlegoda sie alle,
uuîhida sie mid is uuordun. Giuuêt imo up thanan,
sôhta imo that hôha himilo rîki endi thena is hêlagon
sitit imo thar an thea suîðron half godes, [stôl:
alomahtiges fader endi thanan all gesihit
uualdandeo Crist, sô huat sô thius uuerold behaƀet.
Thô an theru selƀon stedi gesîðos gôde
te bedu fellun endi im eft te burg thanan
thar te Hierusalem iungaron Xristes
fôrun faganondi: uuas im frâhmod hugi,
uuârun im thar at themu uuîhe. Uualdandes craft
. . . . . .

5967 so escos *C.* ** 5969 *bis Schluss nur in M.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0213
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Wörterbuch.

âband *stm.*, *Abend.*
abaro *swm.*, *Nachkomme.*
abolgan *adj.-part.*, *erzürnt.*
abiddian *stv.*, *erbitten, sich ausbitten.*
abuh, abu *adj.*, *übel.*
abunst *stf.*, *Missgunst.*
adêlian *swv.*, *zuerkennen, verurtheilen, Urtheil sprechen.*
adôgian *swv.*, *ertragen.*
adômian *swv.*, *richten.*
adro *adv.*, *früh.*
aðalandbâri *stn.*, *edles Aussehen.*
aðalboran *adj.*, *von edler Geburt.*
aðali *stn.*, *edles Geschlecht.*
aðaligiburd *stf.*, *edle Herkunft.*
aðalkêsur *stm.*, *(Edel-) Kaiser.*
aðalknôsal *stn.*, *edles Geschlecht.*
aðalkuning *stm.*, *(Edel-) König.*
aðalkunni *stn.*, *edles Geschlecht, edle Art.*
aðalordfrumo *swm.*, *hoher Schöpfer.*
âðar *adj.*, *ander.*
âðom *stm.*, *Athem.*
af *praep.*, *von, aus.*
af = of, *wenn.*
afêhit *adj.-part.*, *straffällig.*
afgeban *stv.*, *verlassen.*
afgrundi *stn.*, *Abgrund.*
afhebbian *stv.*, *sich erheben, wegheben, beginnen.*
afheldian *swv.*, *zu Ende kommen.*
afôdian *swv.*, *gebären.*
afonsta *praet. von* afunnan.
afsebbian *stv.*, *wahrnehmen, erkennen.*
afstân *anom.*, *stehen bleiben, zurückbleiben.*
afstandan *stv.*, *dasselbe.*
aftan *adv.*: at a. *zuletzt.*
aftar *adv.*, *darnach, auf; hinterdrein — praep. nach, durch — hin.*
aftarwaron *swv.*, *Acht haben auf.*
aftîhan *stv.*, *versagen.*
afunnan *anom.*, *missgönnen.*
agalêto *adv.*, *eifrig.*
agangan *stv.*, *vergehen.*
ageban *stv.*, *übergeben, aufgeben.*
ageldan *stv.*, *büssen.*
aha *stf.*, *Wasser.*
ahafton *swv.*, *haften.*
ahastrôm *stm.*, *Wasserstrom.*
ahebbian *stv.*, *erheben, beginnen.*
ahlîdan *stv.*, *sich erschliessen.*
ahlôpan *stv.*, *hinauflaufen.*
ahlûdian *swv.*, *verkünden.*
ahospring *stm.*, *Wasserquelle.*
ahsla *st. swf. Achsel.*
âhtian *swv.*, *nachstellen. mit dat. der Person, mit* tô *und gen. der Sache.*
ahto, *acht.*
ahtodo, *der achte.*
ahton, ahtogean *swv.*, *achten auf etw.*
ak *conj. sondern, aber.*
akiosan *stv.*, *erwählen.*
akkar *stm.*, *Acker.*
akuman *stv.*, *erschrecken.*
al *adj.*, *all, ganz.*
al *adv. acc.*, *ganz, durchaus.*
alah *stm.*, *Tempel.*
alahwît *adj.*, *ganz weiss.*
alajung *adj.*, *ganz jung.*
alamôsna *stf.*, *Almosen.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0215
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

alârian *swv., leeren.*
alâtan *stv., erlassen.*
alawaldo *sw. adj.-subst, allwaltend.*
ald *adj., alt.*
aldar *stn., Alter, Leben.*
aldarlagu *stn. plur., Leben.*
aldarlang *adj., ewig.*
aldfader *stm., Patriarch.*
aldiro, *swm., Ahnherr; plur. Eltern.*
aldsidu *stm., Sitte von Alters her.*
alêdian *swv., fortführen.*
alêðian *swv, verleiden.*
alesan *stv., auflesen, erlesen.*
aleskian *swv., löschen.*
alettian *swv., entziehen.*
all *adj., all, ganz.*
alles *adv. gen., ganz.*
alofat *stn., Biergefäss.*
alohêl *adj., ganz gesund.*
alomahtig, almahtig *adj., allmächtig.*
alôsian *swv., wegnehmen, erlösen.*
alothioda *stf., Gesammtheit der Menschen.*
alowaldand *subst. part., Allwaltender.*
alowaldo *sw. adj.-subst., allwaltend.*
altari *stm., Altar.*
alung *adj., ewig.*
ambahteo *swm., Dienstmann.*
ambahtman *stm., dasselbe.*
ambahtskepi *stm, Dienst.*
amerrian *swv., stören.*
an *praep., bezeichnet örtliche wie zeitliche Nähe u. Annäherung. — adv., hinan, hinauf.*
anagin *stm. Anfang.*
anawerpan *stv., etwas auf einen werfen.*
anbiodan *stv., entbieten.*
anbusan, ambusan, *stf. Gebot.*
anbîtan = antbîtan *geniessen.*
andbâri *stn., Aussehen.*
ando *swm., Kränkung.*
andrêden = antdrâdan.
andsako *swm., Widersacher.*
andward *adj., gegenwärtig.*
andwordi, andwurdi *stn., Antwort.*
andwordian, *swv., antworten.*
aneban *praep. m. acc., in.*
angegin *praep., entgegen, — adv., wiederum (hinwider).*
anginni *stn., Anfang.*
angul *stm., Angel.*
anmôd *adj., entschlossen.*
âno *praep., ohne, adv.-adj. m. acc., frei von.*
anskannan (?) *stv., dröhnen.*
anst *stf., Gunst, Gnade.*
answebian *swv., einschlafen.*
ant *praep., bis.*
antahtoda, *achtzig.*
antbindan *stv., entbinden.*
antbîtan, anbîtan *stv., geniessen, zu sich nehmen.*
antdôn *anom., aufthun.*
antdrâdan, andrêdan *stv., in Furcht sein, fürchten.*
antfâhan *anom., empfangen.*
antfallan *stv., abfallen.*
antfindan, antfîðan *stv., finden, wahrnehmen.*
antgeldan *stv., entgelten.*
anthebbian *swv., Stand halten; aufrecht erhalten.*
antheftian *swv., entfesseln, los machen.*
anthêti *adj., fromm.*
anthlîdan *stv., sich erschliessen, erschliessen.*
anthrînan *stv., berühren.*
antkennian *swv., erkennen.*
antklemmian *swv., aufzwängen.*
antlang *adj., ganz.*
antlêdian *swv., fortbringen.*
antlûkan *stv., erschliessen.*
antquedan *stv., widersprechen.*
antsakan *stv., läugnen(?), erschrecken(?).*
antsibunta, *siebzig.*
antspringan *stv., aufspringen.*
antstandan *stv., aushalten.*
antswor *stm., stf. oder n., Antwort.*
antwerpan *stv., sich bewegen.*
antwindan *stv., aufwickeln.*
anthengian *swv., vollbringen.*
anwendian *swv., wegnehmen.*
aquellian *swv., tödten.*
aquikon *swv., lebendig machen.*
arbed, arbid *stf., Mühsal.*
arbedi, arbidi *stn., dasselbe.*
arbidlîko *adv., mühselig.*
arbidlôn *stn., Arbeitslohn.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0216
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

arbetsam *adj.*, *mühselig.*
arbidwerk *stn.*, *mühsames Werk.*
ard *stm.*, *Aufenthaltsort.*
ardon *swv.*, *bewohnen.*
arihtian *swv.*, *aufrichten.*
arîsan *stv.*, *sich erheben*, *auferstehen.*
arm *stm.*, *Arm.*
arm *adj.*, *arm.*
armhugdig *adj.*, *bekümmert.*
armlîk *adj.*, *elend.*
armôdi *stn.*, *Armuth.*
armon *swv.*, *arm sein.*
armskapan *adj.*, *elend.*
aru *adj.*, *bereit.*
ârundi *stn.*, *Botschaft.*
ârundian *swv.*, *ausrichten.*
asittian *stv.*, *sich aufsetzen.*
aslahan *stv.*, *erschlagen.*
aslâpan *stv.*, *entschlafen.*
astân, *anom.*, *aufstehen*, *auferstehen.*
astandan *stv.*, *dasselbe.*
at *praep.*, *bezeichnet Nähe und Annäherung.* — *adv.*, *dabei, zu Hand.*
ât *stn.*, *Speise.*
atiohan *stv.*, *herausziehen*, *aufziehen.*
atômian *swv.*, *befreien*, *erlösen.*
atsamne *adv.*, *zusammen.*
athengian *swv.*, *vollbringen.*
athenkian *swv.*, *gedenken.*
awahsan *stv.*, *erwachsen*, *aufwachsen.*
awallan *stv.*, *herausströmen.*
awardian, awerdian *swv.*, *verderben.*
awekkian *swv.*, *erwecken*, *erregen.*
awerðan *stv.*, *abfallen.*
awerpan *stv.*, *todtwerfen.*
awinnan *stv.*, *erwerben.*
awîsian *swv.*, *sich enthalten.*
awôstian *swv.*, *verwüsten.*

bað *stn.*, *Bad.*
bâg *stm.*, *Rühmen.*
bâg- = bôg-.
bak *stn.*, *Rücken;* undar bak, *auf den Rücken, zurück.*
bald *adj.*, *kühn.*
baldlîko *adv.*, *kühn.*
balko *swm.*, *Balken.*
balowîso *swm.*, *der ins Verderben führende Teufel.*
balu *stn.*, *Verderben.*
baludâd *stf.*, *Uebelthat.*
baluhugdig *adj.*, *Verderben sinnend.*
balusprâka, balosprâka *stf.*, *böse Rede.*
balusuht *stf.*, *verderbliche Krankheit.*
baluwerk *stn.*, *Uebelthat.*
baluwîti *stn.*, *verderbliche strafe.*
bâm = bôm, *Baum.*
ban *stm.*, *Befehl.*
baneði, *Tod* (?).
bank *stf.*, *Bank.*
bano *swm.*, *Mörder.*
bâra *swf.*, *Bahre.*
barlîko *adv.*, *offenbar.*
barm *stm.*, *Schoss.*
barn *stn.*, *Kind*, *Sohn.*
barwirdig *adj.*, *sehr würdig.*
be, be- = bi, bi-.
bed *stn.*, *Bett.*
beda *stf.*, *Bitte*, *Gebet.*
bedgiwâdi *stn.*, *Bettzeug.*
bêdian *swv.*, *zwingen.*
bedon *swv.*, *beten.*
bedskepi *stm.*, *Beilager.*
bêðie, bêðea, bêðe, *beide.*
bêðies *gen. sgl. dazu.*
beldian *swv.*, *kühn machen.*
belgan *stv.*, *m. reflex. acc.*, *zürnen.*
bên *stn.*, *Bein.*
bendi *stf. plur.*, *Bande.*
beniwunda *stf.*, *Todeswunde.*
beo *stn.*, *Ernte.*
beran *stv.*, *tragen.*
berg *stm.*, *Berg.*
berht, bereht *adj.*, *glänzend.*
berhtlîk *adj.*, *dasselbe.*
berhtlîko *adv.*, *glänzend*, *hell*, *allgemein verständlich.*
bet *adv.*, *besser.*
betara, *adj. comp.*, *besser.*
betst *adj. superl.*, *best* — *adv.*, *am besten.*
bewod *stm. oder n.*, *Ernte.*
bi, be *praep. mit Dat.*, *bezeichnet locale Nähe*, *Mittel*, *Grund; mit Acc. von* (= *über*), *während.* bi thiu, *deswegen.* bi hwî, *weswegen.*
bibon *swv.*, *beben.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0217
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

bibrekan *stv., zerbrechen.*
bibrengian *swv., bringen.*
bîdan *stv., warten, erwarten.*
biddian *stv., bitten.*
bidelban *stv., begraben.*
bidêlian *swv. mit Acc., entziehen.*
bidernian *swv., verbergen.*
bidriogan *stv., betrügen.*
bedrôragan?
bifâhan *anom., umfangen, erfassen, ergreifen.*
bifallan *stv., fallen.*
bifelhan *stv., übergeben, begraben, anempfehlen.*
bifellian *swv., niederwerfen.*
biforan *adv., vorn, davor, vor, bei Seite, wegen.* was biforan, *stand bevor.*
bigangan *stv., sorgen für.*
begehan *stv., refl. m. gen., sich vermessen.*
bigetan *stv., finden.*
biginnan *stv., beginnen.*
bigraban *stv., begraben.*
bihagon *swv., behagen.*
bihaldan *stv., halten, behalten, verbergen.*
bihangan *part., behängt, aufgehangen.*
biha(u)wan *stv., abhauen.*
bihebbian *swv., umschliessen.*
bihelan *stv., verbergen.*
bihelian *swv., verhüllen.*
bihêt *stm., Drohung.*
bihêtword *stn., dasselbe.*
bihindan *adv., hinten.*
bihlah(i)an *stv., verlachen.*
bihlîdan *stv., einschliessen, decken.*
bihrinan *stv., berühren.*
bihwelbian *swv., verbergen.*
behwerban *stv., begehen.*
biklemmian *swv., einschliessen.*
biklîban *stv., festhaften.*
biknêgan *stv., erlangen.*
bikunnan *anom., kennen.*
bil *stn., Streitaxt, Schwert.*
bilamod *adj.-part., gelähmt.*
bilang *adj., verbunden.*
bilîban *stv., unterbleiben.*
biliði *stn., Bild, Gleichniss.*
bilôsian *swv., berauben.*
bilûkan *stv., verschliessen.*
bimîðan *stv., vermeiden, versäumen, verbergen.*
bimornian *swv., versorgen.*
bindan *stv., binden.*
bineglian *swv., annageln.*
bineotan *stv., berauben.*
biniði = baneði.
biniman *stv., rauben, berauben.*
biod *stm., Tisch.*
biodan *stv., bieten.*
biril *stm., Korb.*
birôbon *swv., berauben.*
biseggian *swv., sagen.*
besehan *stv., sehen, besorgen.*
bisenkian *swv., versenken.*
bisinkan *stv., vergehen.*
bisittian *stv., belagern.*
biskop *stm., Bischof.*
biskrîban *stv., sich zurückhalten vor.*
bismersprâka *stf., Spottrede.*
bisorgon *swv., behüten.*
bisprekan *stv., über etwas sprechen.*
bispurnan *swv., anstossen.*
bistân *stv., stehen.*
biswerian *stv., beschwören.*
biswîkan *stv., verführen, betrügen.*
bîtan *stv., beissen.*
bitengi *adj., verbunden, drückend.*
biti *stm., Biss.*
bittar *adj., bitter.*
bittro *adv., dasselbe.*
bitherbi, *adj., nützlich.*
bithîhan *stv., zu Stande kommen.*
bithurban *anom., bedürfen.*
bithwingan *bedrängen, bezwingen.*
biûtan = bûtan, *ausser.*
biwânian *swv. refl., sich vermessen.*
biwardon *swv., Acht haben.*
biwendian *swv., beenden?*
biwerian *swv., wehren, schützen.*
biwerpan *stv., werfen, ausstrecken, umgeben.*
biwindan *stv., umwickeln.*
biwôpian *swm., beklagen.*
blad *stn., Blatt.*
blandan *stv., mischen.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0218
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

blêk *adj.*, *hell, bleich.*
blîdsea *stf.*, *Fröhlichkeit.*
blîdsean *swv.*, *fröhlich machen.*
blîði *adj.*, *heiter, fröhlich.*
blîðlîk *adj.*, *fröhlich.*
blîðon *swv.*, *fröhlich sein.*
blîkan *stv.*, *glänzen.*
bliksmo *swm.*, *Blitz.*
blind *adj.*, *blind.*
blindia *stf.*, *Blindheit.*
blôd *stn.*, *Blut.*
blôð, *furchtsam.*
blôdag *adj.*, *blutig.*
blôði *fem.*, *Furchtsamkeit.*
blôðian *swv.*, *furchtsam machen.*
blôjan *swv.*, *blühen.*
blômo *swm.*, *Blume.*
bodal *stm.*, *Grundbesitz.*
bodo *swm.*, *Bote.*
bodom *stm.*, *Boden.*
bodskepi *stm.*, *Botschaft.*
bôggebo *swm.*, *Ringgeber, Fürst.*
bôgne, bôgno *zu* bôkan.
bôgwini *stm.*, *Ringfreund, der mit Ringen beschenkte Dienstmann.*
bôk *stf. stn.*, *Schreibtafel, Buch.*
bôkan *stn.*, *Zeichen.*
bôkkraft *stf.*, *Bücherkunde, Gelehrsamkeit.*
bôknian *swv.*, *bezeichnen.*
bôkspâh(i) *adj.*, *gelehrt.*
bôkstaf *stm.*, *Buchstabe.*
bôm *stm.*, *Baum, Stange.*
bômgardo *swm.*, *Baumgarten.*
bômin *adj.*, *hölzern.*
bord *stm.*, *Rand, Schild.*
bôsom *stm.*, *Schoss.*
bôta *stf.*, *Besserung.*
bôtan = bûtan, *ausser.*
bôtian *swv.*, *aussbessern, schelten, büssen; heilen.*
brâha *swf.*, *Braue.*
braht *stm.*, *Lärm.*
brahtom *stm.*, *Lärm, Gedränge.*
brêd *adj.*, *breit.*
brêdian *swv.*, *sich ausbreiten, ausbreiten.*
brêf *stm.*, *Schrift, Urkunde.*
bregdan *stv.*, *knüpfen.*
brekan *stv.*, *brechen.*
brengian *swv.*, *bringen.*
breost = briost, *Brust.*
brestan *stv.*, *bersten, gebrechen.*
brinnan *stv.*, *brennen.*
briost, breost *stn.*, *nur plur.*, *Brust.*
briostgithâht *stf.*, *Denken des Herzens, Gemüth.*
briosthugi *stm.*, *dasselbe.*
briostkara *stf.*, *Herzenskummer.*
brôd *stn.*, *Brot.*
brôðar, *Bruder.*
brôðarskepi *stm.*, *Brüderschaft.*
brôkan *stv.*, *zimmern (?).*
brosmo *swm.*, *Brosamen.*
brûd *stf.*, *Frau.*
brûdigomo *swm.*, *Ehemann.*
brûkan *stv.*, *geniessen.*
brunno *swm.*, *Quell, Wasser.*
brustian *swv.*, *aufbrechen.*
bû *stn.*, *Wohnung, Haus.*
bûan *wohnen, bleiben.*
buggian *swv.*, *kaufen, bezahlen.*
bûland *stn.*, *bebautes Land, Feld.*
burðinnia *stf.*, *Bündel.*
burg *stf.*, *Burg, Ort.*
burgliudi *stm. plur.*, *Bewohner einer Burg.*
bûtan, biûtan *adv.*, *ausser.*

dâd *stf.*, *das Handeln, That, Ereigniss.*
dag *stm.*, *Tag.*
dagskîmo *swm.*, *Tagesglanz.*
dagthingi *stn.*, *Termin.*
dagwerk *stn.*, *Tagewerk.*
dal *stn.*, *Thal.*
darno *adv.*, *im geheimen.*
darnungo *adv.*, *im geheimen, heimtückisch.*
dêl *stm.*, *Theil.*
dêlian *swv.*, *theilen, austheilen. — intr., sich trennen.*
derbi, derabi *kräftig, feindlich, böse.*
derian *swv.*, *schaden.*
derni *adj.*, *verborgen, heimtückisch.*
dernian *swv.*, *verbergen.*
diop *adj.*, *tief.*
diopgithâht *stf.*, *Gedanken des tiefsten Innern.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0219
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

diopo *adv.*, *tief.*
disk *stm.*, *Tisch.*
diubal *stm.*, *Teufel.*
diuri *adj.*, *werthvoll, theuer.*
diurian *swv.*, *preisen.*
diuriða, diurða *stf.*, *Herrlichkeit, Ehre.*
diurlîk *adj.*, *theuer, preisslich.*
diurlîko *adv.*, *dasselbe.*
doan = dôn, *thun.*
dôan = dôian, *sterben.*
dôd *adj.*, *todt.*
dôð *stm.*, *Tod.*
dohtar *fem.*, *Tochter.*
dôian *swv.*, *sterben.*
dol *adj.*, *töricht.*
dolmôd *adj.*, *dasselbe.*
dôm *stm.*, *Entscheidung, Gericht, Ruhm.*
dômdag *stm.*, *Tag des (jüngsten) Gerichtes.*
dôn *handeln, thun, machen, versetzen; ein vorausgehendes Verbum vertretend.*
dôperi *stm.*, *Täufer.*
dôpi *sw. fem.*, *Taufe.*
dôpian *swv.*, *taufen.*
dôpisli *stn.*, *Taufe.*
dor *stn.*, *Thor.*
dragan *stv.*, *tragen, auftragen, bringen.*
drank *stm.*, *Trank.*
drîban *stv.*, *treiben: bewegt werden, vertreiben, ausüben.*
drinkan *stv.*, *trinken.*
driogeri *stm.*, *Betrüger.*
driopan *stv.*, *triefen.*
driosan *stv.*, *fallen.*
drôbi *adj.*, *trübe.*
drôbian *swv.*, *betrübt werden.*
drohtin *stm.*, *Herr.*
drokno, *adv.*, *trocken.*
drôm *stm.*, *Getriebe, Leben, Traum.*
drômian *swv.*, *sich umhertreiben.*
drôr *stm.*, *Blut.*
drôrag *adj.*, *blutig.*
drubon *swv.*, *betrübt sein.*
drugithing *stn.*, *Trug.*
druhtfolk *stn.*, *Volksmenge.*
druhting *stm.*, *Genosse.*
druhtskepi *stm.*, *Herrschaft.*
druknian *swv.*, *trocknen.*
drusnon *swv.*, *abfallen.*
dûba *swf.*, *Taube.*
dugan *anom.*, *taugen, nützen.*
dunian *swv.*, *dröhnen.*
dunkar *adj.*, *dunkel.*
dura *stf.*, *Thür.*
durð *stn.*, *Unkraut.*
dwalm *stm.*, *Berückung.*

eder *oder* edor *stm.*, *Zaun.*
êð *stm.*, *Eid, Schwur.*
eðili *adj.*. *adlich, edel.*
eðilifolk *stn.*, *Volk von edler Herkunft.*
eðiligiburd *stf.*, *edle Herkunft.*
êðstaf *stm.*, *Eid.*
êðword *stn.*, *Eidwort.*
ef *conj.*, *ob, wenn.*
efno *adv.*, *in gleicher Weise, gerade.*
eft *adv.*, *wieder, anderseits.*
eftha, eftho *conj.*, *oder;* eftho — eftho *entweder — oder.*
êgan *anom.*, *haben.*
êgan *adj.-part.*, *eigen.*
êgan *stn.*, *Eigenthum.*
eggia *stf.*, *Schneide, Schwert.*
egislîk *adj.*, *schreklich.*
egiso *swm.*, *Schrecken.*
êgrohtful *adj.*, *barmherzig.*
êgrohtfullo *adv.*, *dasselbe.*
êht *stf.*, *Besitz.*
ehuskalk *stm.*, *Rossknecht.*
ekid *stm. oder stn.*, *Essig.*
êkso *swm.*, *Eigenthümer.*
eld *stm. oder stn.*, *Feuer.*
eldi *stm. plur.*, *Menschen.*
eldi *sw. fem.*, *Alter.*
eldibarn *stn. plur.*, *Menschenkinder.*
eldiro = aldiro.
eldiron *sw. plur.*, *Eltern.*
elilandig *adj.*, *fremde Lande.*
elilendi *stn.*, *Fremde.*
elilendi *adj.*, *fremd.*
elithioda *stf.*, (*fremdes*) *Volk.*
elithiodig *adj.*, *aus verschiednem Volke.*
elkor *adv.*, *sonst.*
ellian *stn.*, *Muth.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0220
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

elleandâd *stf., Kraftthat.*
ellianrôf *adj., kraftberühmt.*
ellifto, *elfte.*
ellior *adv., anderswohin.*
en = endi *und.*
ên, *ein, einer, einzig, alleinig*; — ênо, *allein.*
ênag *adj., einzig.*
êndago *swm., Todestag.*
endi *stm., Ende, Ziel*; *Anfang.*
endi (en) *conj., und.*
êndihweder *prom., einer von beiden.*
endilôs *adj., unendlich.*
endion *swv., enden.*
ênfald *adj., einfältig: unvermischt, wahrhaftig.*
engi *adj., eng.*
engil *stm., Engel.*
ênhard *adj., sehr hart, sehr böse.*
ênhwilik *pron., irgend einer.*
ênig *pron., irgend ein(er).*
ênkoro *adj., einsam.*
ênôdi *f. u. n., Einöde.*
ênwald *adj., einträchtig.*
ênwordi *adj., einstimmig.*
eo *adv., irgend einmal, stets.*
êo *stm., Gesetz.* ald êo *altes Testament.*
eoman *pron., jemand.*
eoriðfolk *stn., Reitergeschwader.*
êosago *swm., Schriftgelehrter.*
eowiht *pron., irgend etwas.*
êr *stm., Bote.*
êr *adv., früher.* — *conj., ehe* — hwan êr, *wann zuerst, wann.*
êra *stf., Ehre, Ehrengeschenk.*
erbi *stn., das Erbe.*
erbiward *stm., der Erbe.*
êrdagos *stm. plur., frühere Tage.*
erða *stf., Erde.*
erðbûand(i) *part.-subst., Erdbewohner.*
erðgraf *stn., Erdgrab.*
erðlîfgiskapu *stn. plur., Geschicke des Erdenlebens.*
erðrîki *stn., Erdreich.*
êrin *adj., ehern.*
êrist *superl. adj., der erste. adv. zuerst.*

erl *stm., Mann.*
erlskepi *stm. coll., Leute.*
êron *swv., unterstützen, beschenken.*
êrthungan *adj., ehrenreich.*
êskon *swv., fragen, erfragen.*
etan *stv., essen.*
êu = êo.
êvangelium *stm., Evangelium.*
êwandag *stm., Ewigkeit.*
êwanrîki *stn., ewiges Reich.*
êwig *adj., ewig.*
êwin *adj., dasselbe.*

fader, fadar *masc., Vater.*
fâðī *stn., das Gehen.*
faðmos *stm. plur., Hände und Arme.*
fagan *adj., froh.*
faganon, fagonon *swv., sich freuen.*
fagar *adj., friedlich, schön.*
fagaro *adv., geziemend.*
fâh *adj., wenig.*
fâhan *stv., sich wenden, fangen, gefangen nehmen.*
fahs *stn., Haupthaar.*
fakla *swf., Fackel.*
fal *stm., Fall, Verderben.*
fallan *stn., fallen, zu Grunde gehen.*
fan, fon *praep., bezeichnet räumlichen und zeitlichen Ausgangspunkt u. den Grund.*
fandon *swv., versuchen, heimsuchen.*
fano *swm., Tuch.*
far = for.
fâr *stm., Nachstellung.*
faran *stv., sich von einem Orte zum andern bewegen.*
fard *stf., das Gehen, der Weg.*
farduan, *adj.-part., böse.*
fardrîban *stv., vertreiben.*
fardwelan *stv., versäumen.*
farfâhan *stv., sich wenden; fangen: umfangen, stützen; auffassen.*
farfehon *swv., hinwegraffen.*
farflôkan *stv., verfluchen.*
farfolgon *swv., folgen.*
fargang *stm., Untergang.*
fargangan *stv., vergehen.*
fargeban *stv., geben, vergeben, verheissen.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0221
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

fargeldan *stv.*, *zahlen*, *lohnen*, *erkaufen.*
fargetan *stv.*, *vergessen.*
fargripan *adj.-part.*, *verdammt.*
fargûmon *swv.*, *vernachlässigen.*
farhardon *swv.*, *verhärten.*
farha(u)wan *stv.*, *zerhauen.*
farhelan *stv.*, *verbergen.*
farhuggian *swv.*, *verachten.*
farhwerbian *swv.*, *verkehren.*
farkôpian *swv.*, *verkaufen.*
farkôpon *swv.*, *dasselbe.*
farkuman *stv.*, *vergehen.*
farlâtan *stv.*, *verlassen*, *unterlassen*, *entlassen.*
farlêbian *swv.*, *übrig lassen.*
farlêdian *swv.*, *verleiten.*
farlegarnessi *f.*, *Ehebruch.*
farlîðan *stv.*, *vorübergehen an.*
farlîhan *stv.*, *verleihen.*
farliosan *stv.*, *verlieren.*
farliwan *part. von* farlîhan.
farlôgnian *swv.*, *verläugnen.*
farlor *stm.*, *Verderben.*
farlust *stf.*, *Verderben.*
farm *stm.*, *Zug.*
farmerrian *swv.*, *versäumen.*
farmôdian *swv.*, *verachten.*
farmunan *anom.*, *verachten*, *verläugnen.*
farniman *stv.*, *hinraffen*, *zerstören.*
fâron *swv.*, *auflauern.*
farsehan *stv.*, *sehen.*
farskundian *swv.*, *antreiben.*
farslîtan *stv.*, *zerreissen*, *aufbrauchen*, *vergehen*, *verbrauchen.*
farspanan *stv.*, *verlocken.*
farstandan *stv.*, *verhindern*, *ferne halten*, *versehen.*
farstelan *stv.*, *stehlen.*
farswerian *stv. refl.*, *falsch schwören.*
farswîpan *stv.*, *vertreiben.*
fartellian *swv.*, *verurtheilen.*
farterian *swv.*, *vernichten.*
fârungo *adv.*, *plötzlich.*
farûtar *praep.*, *ausser.*
farwardon *swv.*, *regieren.*
farwarht *part. von* farwirkian.
farwerðan *stv.*, *verderben.*
farwerkon *swv.*, *sich versündigen*, *verwirken.*
farwernian *swv.*, *abschlagen.*
farwerpan *stv.*, *wegwerfen*, *verstossen.*
farwinnan *stv.*, *verführen.*
farwirkian *swv.*, *sich versündigen*, *verwirken.* *part.* farwarht, *verworfen.*
farwîsian *swv.*, *verrathen.*
farwurht *stf.*, *Uebelthat.*
fast *adj.*, *fest: gefesselt*, *beständig.*
fastnon *swv.*, *festigen; fesseln*, *stärken.* gifastnod, *in festem Haufen.*
fasto *adv.*, *fest.*
fastunnia *stf.*, *Fasten.*
fat *stn.*, *Gefäss.*
feðarhamo *swm.*, *Federgewand.*
fêg(i) *adj.*, *dem Tode verfallen.*
fêgni = fêkni, *arglistig.*
fêh *adj.*, *bunt.*
fêhmia *swf.*, *Weib.*
fehta *stf.*, *Kampf.*
fehu *stn.*, *Vieh*, *Besitz.*
fehugiri *swf.*, *Habgier.*
fehuskatt *stm.*, *Geldstück.*
fêkan *stn.*, *Arglist.*
fêkni *adj.*, *arglistig.*
fel *stn.*, *Haut.*
feld *stn.*, *Feld.*
felgian *swv.*, *belegen mit etw.*
felis *stm.*, *Fels*, *Stein.*
fellian *swv.*, *fallen machen.*
fêmia = fêhmia.
fer *adv.*, *weit fort.*
fer *oder* ferri *adj.*, *fern.*
ferah, ferh, fera *stn.*, *Leben*, *Geist.*
ferahquâla *stf.*, *Qual.*
feraht *adj.*, *verständig.*
fergon *swv.*, *bitten.*
ferht = feraht.
ferhtlîko *adv.*, *verständig.*
ferian *swv.*, *fahren.*
ferkal *stm. oder st. n.*, *Riegel.*
fern *adj.*, *vorig.*
fern *stn.*, *Hölle.*
ferndalu *stn. plur.*, *Thäler der Hölle.*
ferrana *adv.*, *von fern her.*
ferweg *stm.*, *ferner Weg.*
festian *swv.*, *befestigen.*
feteros *stm. plur.*, *Fesseln.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0222
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

fiartig = fiwartig *vierzig.*
fîðan *stv., finden.*
fîf, *fünf.*
fîfto *fünfte.*
fîga *swf., Feige.*
fillian *swv., schlagen.*
filu *adj. neutr., viel.*
findan = fîðan.
fingar *stm., Finger.*
finistar *stn., Finsterniss.*
finistri *swf., dasselbe.*
fior = fiwar.
fiorða, *vierte.*
firihos *stm. plur., Menschen.*
firina *stf., Frevel.* firinun *sehr.*
firindâd *stf., dasselbe.*
firinquâla *stf., ungeheure Qual.*
firinquidi *stm., Frevelrede.*
firinsprâka *stf., dasselbe.*
firinsundea *swf., schwere Sünde.*
firinwerk *stn., Frevelthat.*
firinword *stn., Frevelwort.*
firios = firihos.
firiwit *stn., Neugier, Wissbegier.*
firiwitlîko *adv., wissbegierig.*
fisk *stm., Fisch.*
fiskari *stm., Fischer.*
fisknet *stn., Fischnetz.*
fiskon *swv., fischen.*
fiterios = feteros.
fiund, fiond *stm., Feind, Teufel.*
fiundskepi *stm., Feindschaft.*
fiur *stn., Feuer.*
fiwar, fiuwar, fior vier.
fiwartig, fiortig, fiartig, *vierzig.*
flêsk *stn., Fleisch, Leib.*
flet *stn., Gemach, Haus.*
fliohan *stv., fliehen.*
fliotan *stv., fliessen.*
flît *stm., Eifer.*
flîtlîko *adv., eifrig.*
flôd *stf., stm., Fluth.*
fôdian *swv., nähren, gebären.*
fôgian *swv., zusammenfügen.*
fol *adj., voll.*
folda *stf. swf., Erde.*
folgon *swv., folgen.*
folk *stn., Volk, Schar.*
folkkuning *stm., König.*
folkskepi *stm., Volk.*
folktogo *swv., Herzog.*
folkweros *stm. plur., Landsleute.*
folmos *stm. plur., die Hände.*
fon = fan.
fora, for *praep., vor, für, als.*
for - = far -.
fora *adv., vor.*
forabodo *swm., Vorbote, Vorläufer.*
foran *adv., vorn.*
forana *adv., von vorn.*
forasago *swm., Prophet.*
forð, *adv., hervor, vorwärts; fortan, herbei, fort.*
forðro *swm., Vorfahr.*
forðwardes, forðwerdes *adv., vorwärts.*
forðweg *stm., fortführender Weg.*
forðwerd *adv., fortan.*
forht, foraht *adj., in Furcht.*
forhta *stf., Furcht.*
forhtian *swv., fürchten.*
forhtlîk *adj., furchtbar.*
forhton *swv., fürchten.*
fôrian *swv., führen,*
formo *adj., der erste.*
formon *swv., helfen, schützen.*
forn *adv., vordem.*
forndagos *stm. plur., frühere Zeit.*
fôt *stm., Fuss.*
fôtskamel *stm., Fusschemel.*
frâgon *swv., fragen.*
frâh *adj., froh.*
frâhmôd *adj., frohgemuth.*
frâho = frôho.
frâhon *swv., erfreuen.*
fram *adv., heraus.*
frânisko *adv., herrlich.*
frâo = frôhô.
fratah *stm. oder n. plur., Zierrath.*
fratahon *swv., schmücken.*
fregnan *stv., fragen.*
fremiði *adj., fremd.*
fremmian *swv., ausführen, thun.*
frêsa *stf., Schaden.*
frêson *swv., versuchen, gefährden.*
frî *stn., Weib.*
frîdhof *stm., Vorhof.*
friðon *swv., schützen.*
friðu *stm., Friede, Schutz, Sicherheit.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0223
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

friðubarn *stn.*, *Friedenskind.*
friðugumo *swm.*, *Friedebringer.*
friðusamo *adv.*, *friedlich.*
friðuwara *Friedensstätte.*
friðuwîh *stm.*, *Heiligthum.*
frîlîk *adj.*, *edel (?).*
friohon *swv.*, *lieben.*
friund *stm.*, *Verwandter*, *Freund.*
friundskepi *stm.*, *Freundschaft.*
frô, *Herr.*
frôbra *stf.*, *Trost.*
frôbrian *swv.*, *trösten.*
frôd *adj.*, *alt*, *erfahren*
frôdon *swv.*, *altern.*
frôfra = frôbra.
frôio, frôho, frâho *swm.*, *Herr.*
frôkan *adj.*, *kühn.*
frôkno *adv.*, *kühn.*
frôlîko *adv.*, *fröhlich.*
frômôd *adj.*, *frohgemuth.*
frost *stm.*, *Frost.*
frûbrean = frôbrian.
fruht *stm.*, *Frucht.*
fruma *stf.*, *Vortheil*, *Gutes.*
frummian *swv.*, *zu etwas bringen*, *ausführen*, *thun.*
fugal *stm.*, *Vogel.*
ful *adj.*, *voll.*
ful *stn,*, *Gefäss.*
fulgân = fulgangan.
fulgangan *stv.*, *folgen*, *sorgen für Jemand.*
fullêst *stm.*, *Beistand.*
fullêstian *swv.*, *helfen.*
fullian *swv.*, *erfüllen*; *sättigen.*
fullîko *adv.*, *vollständig.*
fullon *swv.*, *erfüllen.*
fundon *swv.*, *streben.*
fur = for.
furðor *adv.*, *nach vorn*, *vollständiger*; *später*, *fortan.*
furi *praep.*, *vor*, *wegen.* — *adv.*, furi, *hervor.*
furifaran *stv.*, *vorausgehen.*
furisto *sw. superl.*, *der erste.*
fûs *adj.*, *bereit.*
fûsian *swv.*, *streben.*
furn, furn- = forn, forn-.

gaduling *stm.*, *Geschlechtsgenosse*, *Landsmann.*
gadulingmâg *stm.*, *Verwandter.*
gâhlîko *adv.*, *schnell.*
gâhun *adv.*, *schnell.*
galgo *swm.*, *Galgen.*
galileisk *adj.*, *galileisch.*
galla *stf.*, *Galle.*
galm *stm.*, *Lärm*, *Stimme.*
galpon *swv.*, *sich rühmen.*
gaman *stn.*, *Lust*, *Lustbarkeit.*
gambra *stf.*, *Zins.*
gang *stm.*, *das Gehen.*
gangan *stv.*, *gehen.*
gard *stm.*, *Feld*; *Erde.* — *plur. Haus.*
gardari *stm.*, *Gärtner.*
gardo *swm.*, *Garten.*
garo *adv.*, *gänzlich*, *wohl.*
garolîko *adv.*, *dasselbe.*
garu *adj.*, *bereit.*
garuwian *swv.*, *bereiten*, *bekleiden.*
gast *stm.*, *Gast.*
gastseli *stm.*, *Herberge*, *Speisesaal.*
gat *stn.*, *Loch.*
ge *conj.*, *und*; *ge — ge*, *sowol — als auch.*
ge-, *Präfix*, *siehe* gi-.
gean = gehan.
geba *stf.*, *Gabe*, *Gnade.*
geban *stm.*, *Meer.*
geban *stv.*, *geben.*
gebon, gebogean *swv.*, *schenken*, *beschenken.*
geginward *adj.*, *gegenüberstehend*, *gegenwärtig*, *zugänglich*, *offen.*
gegnungo *adv.*, *unmittelbar*, *offenbar*, *in Wahrheit.*
gehan *stv.*, *bekennen*, *sich erklären*, *aussprechen.*
gêl *adj.*, *fröhlich*, *übermüthig.*
geld *stn.*, *Bezahlung*, *Lohn*, *Opfer.*
geldan *stv.*, *zahlen*, *lohnen.*
gêlhert *adj.*, *übermüthigen Sinnes.*
gêlmôd *adj.*, *übermüthig.*
gêlmôdig *adj.*, *dasselbe.*
gelu *adj.*, *gelb.*
gelp *stm.*, *Hohn.*
gelpquidi *stm.*, *Hohnrede.*
genower *adv.*, *dort.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0224
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

geowiht, *irgend etwas.*
gêr *stm., Speer.*
gêr *stn., Jahr.*
gêrfiund *stm., Speerfeind.*
gêrheti *stm., Speerhass.*
gern *adj., verlangend.*
gerno *adv., gern, eifrig.*
geron *swv., begehren.*
gêrtal *stn., Jahr.*
gêrtala *stf., Jahr.*
gerwian = garuwian.
gêst *stm., Geist.*
gêstlîk *adj., geistig.*
gi *pron. der 2. pers., ihr.*
gi *conj.* = ge.
gia = ja.
giahton *swv., berechnen.*
giak = jak.
gialdrod *adj. part., gealtert.*
giâmar, giâmer- = jâmar(-).
gie = ge.
gibada *stf., Trost.*
gibâri *stn., Benehmen, Aussehen.*
gibârian *swv., sich benehmen,*
gibed *stn., Gebet.*
gibeddeo *swm., Bettgenosse.*
gibenkeo *swm., Bankgenosse.*
giberan *stv., gebären.*
gibergan *stv., bergen.*
gibîdan *stv., erwarten.*
gibiddian *stv., durch Bitten erreichen.*
gibindan *stv., zusammenbinden, fesseln.*
gibiodan *stv., gebieten, befehlen.* — *intr., geboten sein.*
gibirgi *stn., Gebirge.*
gibod *stn., Gebot.*
gibodskepi *stm., dasselbe.*
giboht *part. von* buggian.
gibôknian *swv., zeigen, andeuten.*
gibôtian *swv., heilen, büssen.*
gibrak *stn., Menge.*
gibrengian *swv., bringen.*
gibrôðar *plur., Gebrüder.*
giburd *stf., Geburt.*
giburian *swv., sich zutragen, verlaufen.*
gibiðig *adj., beschert.*
gidâd *stf., That.*
gidago *adv., täglich.*
gidêl *stn., Theil.*
gidêli *stn., dasselbe.*
gidêlian *swv., vertheilen.*
gidôn *anom., thun, machen.*
gidôpian *swv., taufen.*
gidragan *stv., tragen, mit sich führen, bringen.*
gidrinkaṇ *stv., trinken.*
gidrog *stn., Erscheinung, Trugbild.*
gidurran *anom., den Muth haben.*
gifâhan *stv., fassen, fangen.*
gifaran *stv., ziehen.*
gifehon *swv., ausstatten.*
giflîhan *stv., auf etwas richten.*
gifôlian *swv., wahrnehmen.*
gifôri *stn., Nutzen.*
gifôrian *swv.., bringen.*
giformon *swv., helfen.*
gifrâgi *adj., bekannt.*
gifragn, gifrang *praet. zum folgenden.*
gifregnan *stv., erfahren.*
gifremmian *swv., thun.*
gifrêson *swv., gefährden.*
gifrôdod *adj. part., gealtert.*
gifrummian *swv., vollbringen, thun.*
gifullian *swv., erfüllen.*
gigado *swm., Seinesgleichen.*
gigamalod *adj. part., gealtert.*
gigangan *stv., gehen, zukommen.*
gigarwi, gigerwi *stn., Kleidung.*
gigarwian *swv., bereiten.*
gigengi *stn., Termin.*
gigirnan *swv., erreichen.*
gigômian *swv., verhüten.*
gihaldan *stv., halten.*
gihalon *swv., holen, erlangen.*
giha(u)wan *stv., hauen.*
gihebbian *stv., erheben.*
giheftian *swv., fesseln.*
gihêlian *swv., heilen.*
gihelpan *stv., helfen.*
gihêrod *adj. part., vornehm.*
gihêtan *stv., verheissen.*
gihîwian *swv., geschlechtlich verkehren.*
gihnîgan *stv., sich neigen.*
gihôrian *swv., hören, gehorchen.*
gihôrig *adj., gehorsam.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0225
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

gihugd *stf., Verstand, Gedächtniss.*
gihuggian *swv., denken, erdenken; part., gesinnt.*
gihungrian *swv., hungern.*
gihwe, gihwat, *jeder, jedes, alles.*
gihwerbian *swv., wälzen; bekehren.*
gihwilik *pron., jeder.*
gikiosan *swv., durchkosten.*
gikûðian *swv., verkünden.*
gikunnon *swv., erkennen.*
gilagu *stn. plur., Geschick.*
gilang *adj., bereit.*
gilebod *adj. part., gelähmt.*
gilesan *stv., auflesen.*
gilêsti *stn., That.*
gilêstian *swv., folgen, befolgen, thun.*
gilettian *swv., hindern.*
giliggian *stv., liegen.*
gilîk *adj., gleich.*
gilîknessi *stn. stf., Bild, Gestalt.*
gilîko *adv., auf gleiche Weise.*
giliuhtian *swv., erleuchten.*
gilôbian *swv., glauben.*
gilôbo *swm., Glaube, Gesinnung.*
gilônon *swv., vergelten.*
gilustian *swv., gelüsten.*
gimahalian, gimahlian *swv., reden, sich verloben mit.*
gimako *swm., Seinesgleichen.*
gimakon *swv., machen.*
gimâlda, *praet. von* gimahalian.
gimang *stn., Schar;* an gimang, *zusammen, dazwischen, dabei.*
gimanon *swv., mahnen.*
gimarkon *swv., bestimmen, anordnen, bemerken.*
gimêd *adj., leichtsinnig.*
gimêdlîk *adj., dasselbe.*
gimênða *swv., Gemeinschaft.*
gimênian *swv., verkünden.*
gimerrian, *betrüben.*
gimet *stn., Mass.*
gimôdi *stn., Versöhnung, Befriedigung.*
ginâðig *adj., gnädig.*
ginerian *swv., retten.*
ginesan *stv., gerettet werden.*
gineman *stv., nehmen.*
ginist *stf., Erlösung.*
giniudon *swv., sich erfreuen.*
ginôg *adj., genug.*
ginôgi *sw. fem., Genüge.*
gio = eo.
giotan *stv., vergiessen.*
giowiht = eowiht.
giqueðan *stv., sagen.*
girâdan *stv., verschaffen, ausführen.*
girâdi *stn., Vortheil.*
girihtian *swv., offenbaren.*
girîsan *stv., gehören, sich gehören.*
girnian *swv., begehren.*
girôbi *stn., Kleidung.*
girstin *adj., aus Gerste.*
girûni *stn., Geheimniss.*
giseggian *swv., sagen.*
gisehan *stv., sehen, ansehen.*
gisellian *swv., geben, verkaufen.*
gisettian *swv., bringen.*
gisidli *stn., Sitz.*
gisidon *swv., bereiten.*
gisîð *stm., Begleiter, Dienstmann.*
gisîði *stn., Gefolge, Schar, Genossenschaft.* an is gisîðie, *bei ihm.*
gisîðskepi *stm., Gefolgschaft.*
gisittian *stv., sich setzen.*
gisiun, gisiuni *stn., Gesicht, Auge.*
giskap *stn. plur., Geschick, Schöpfung.*
giskapan *stv., schaffen.*
giskêd *stn., Bescheid.*
giskerian *swv., bestimmen.*
giskînan *stv., leuchten.*
giskôhi *stn., Schuhwerk.*
giskrîban *stv., schreiben.*
giskuldian *swv., sich schuldig machen.*
gisôkian *swv., aufsuchen.*
gisônian *swv., aussöhnen.*
gispanan *stv., antreiben.*
gisprekan *stv., sprechen.*
gistân, gistandan *stv., stehen, eintreten, zu Theil werden, gereichen.*
gistîgan *stv., steigen.*
gistillian *swv., stillen.*
gistriuni *stn., Schatz.*
gistriunid *adj. part., geschmückt.*
gisund *adj., gesund.*
gisundion *swv., sündigen.*
gisûnfader *plur., Sohn und Vater.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0226
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

giswerian *stv., schwören.*
giswerk *stn., Finsterniss.*
giswerkan *stv., finster werden.*
giswester *plur., Geschwister.*
giswîkan *stv., im Stiche lassen.*
git *pron. dual., ihr beide.*
gital *stn., Zahl.*
gitellian *swv., zählen, bestimmen, berechnen, sagen, aussagen.*
gitiunian *swv., schaden.*
gitôgian *swv., zeigen.*
gitriwi *adj., treu.*
gitrôst *stn., Gefolge.*
gitrûon, gitrûoian *swv., vertrauen.*
gitwehon *swv., zweifeln.*
gitwîflian *swv., irre machen.*
githâht *stf., Denken, Glaube.*
githenkian *swv., denken, erdenken.*
githiggian *swv., aufnehmen.*
githîhan *stv., gedeihen. part.,* githigan, *erwachsen.*
githionon *swv., ausbedingen.*
githiudo *adv., geziemend.*
githolon, githologian *swv., erdulden, erfahren.*
githring *stn., Gedränge.*
githringan *stv., durchdringen.*
githrusmod *adj., finster.*
githrôon *swv., bedrohen.*
githuld *stf., Geduld.*
githungan, githwungan *part. adj., trefflich.*
githwing *stn., Bedrängniss, Noth.*
giu *adv., bereits, einst.*
giunnan *anom., gönnen.*
giwâdi *stn., Gewand.*
giwald *stf. stn., Gewalt.*
giwaldan *stv., walten, Macht haben.*
giwaldon *swv., dasselbe.*
giwand *stn., Ende.*
giwâpni *stn., Bewaffnung.*
giwar *adj.,* giw. werðan, *gewahr werden.*
giwaragean *swv., peinigen.*
giwaraht, *part. zu* (gi)wirkian.
giwardon *swv., sich behüten.*
giwâri *adj., wahrhaftig.*
giwâron *swv., bewahrheiten.*
giwêdi = giwâdi.
giweldig *adj., bevollmächtigt.*
giwendian *swv., abwenden.*
giwer *stn., Aufruhr.*
giwerðan *stv., gerathen, gut dünken.*
giwerdon *swv., ehren, gut dünken.*
giwerk *stn., Werk.*
giwerkon *swv., thun.*
giwernian *swv., verweigern.*
giwîhian *swv., heiligen.*
giwin *stn., Kampf.*
giwinnan *stv., zu Stande bringen, erwerben.*
gewirki *stn., Werk, Arbeit.*
giwirkian *swv., thun, machen, zu Stande bringen.*
giwîsian *swv., zeigen, verkünden.*
giwîson *swv.,* (5663)?
giwit *stn., Verstand.*
giwîtan *stv., gehen.*
giwîtnon *swv., strafen.*
giwitskepi *stm., Zeugniss.*
giwono *adj., gewöhnt.*
giwonon, giwunon *swv., bleiben, gewöhnt sein.*
giwreðian *swv., stützen.*
giwrîtan *stv., schreiben.*
giwuno = giwono.
giwunst *stm., Gewinn.*
giwurht *stf., That.*
gladmôd, gladmôdi(?) *adj., fröhlich.*
glau *adj., klug.*
glîmo *swm., Glanz.*
glîtan *stv., gleissen.*
gnornon *swv., trauern.*
god *stm., Gott.*
gôd *adj., gut.*
gôd *stn., Gut.*
godfader *stm., Gottvater.*
gôdi *swf., Trefflichkeit, Güte.*
godkund *adj., von göttlicher Art.*
godkundi *swf., Göttlichkeit.*
gôdlîk *adj., gut, herrlich.*
gôdlîknissea, *Herrlichkeit.*
godspell *stn., Evangelium.*
gôdsprâki *adj., wohl redend.*
goduweb(bi), godowe(bi) *stn.: Seidenzeug.*
gôdwillig *adj., fromm.*
gold *stn., Gold.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0227
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

goldfat *stn.*, *Goldgefäss.*
goldwelo *swm.*, *Goldreichthum.*
gôma *stf.*, *Bewirthung, Gastmahl.*
gômian *swv.*, *acht haben, bewirthen.*
gornon = gnornon, *trauern.*
gornword *stn.*, *Klage.*
grâdag *adj.*, *feindselig.*
graf *stn.*, *Grab.*
gram *adj.*, *feindselig*; *sw. subst.*, *Teufel.*
gramhard *adj.*, *feindselig.*
gramhert *adj.*, *dasselbe.*
gramhugdig *adj.*, *dasselbe.*
gras *stn.*, *Gras.*
grâtan *stv.*, *weinen.*
grim *adj.*, *grimmig, feindlich, böse; widerwärtig.*
grimfolk *stn.*, *feindliches Volk.*
grimman *stv.*, *wüthen.*
grimmo *adv.*, *schmerzlich.*
grimwerk *stn.*, *böse That.*
griolîko *adv.*, *furchtbar.*
griot *stn.*, *Gries, Sand, Boden.*
griotan *stv.*, *weinen.*
grîpan *stv.*, *Hand anlegen, berühren.*
gristgrimmo *swm.*, *Zähneknirschen.*
grôni *adj.*, *grün.*
grôt *adj.*, *gross*, *dat. pl.* grôtun, *adv.*, *sehr.*
grôtian *swv.*, *anreden, einen angehen.*
grund *stm.*, *Grund.*
gruri *stm.*, *Schreck.*
guldin *adj.*, *golden.*
gumkunni *stn.*, *edles Geschlecht.*
gumo *swm.*, *Mensch, Mann.*
gumskepi *stm.*, *Schar, Volk.*

hâf *adj.*, *lahm an den Händen.*
haft *adj.*, *gefesselt, gefangen.*
hafton *swv.*, *haften.*
hagastald, hagustald *stm.*, *junger Mann, Diener.*
hâlag = hêlag, *heilig.*
halba *stf.*, *Seite.*
hald *adv.*, *mehr*; than hald ni, *ebensowenig.*
haldan *stv.*, *halten, sich befinden.*
half = halba.
half *adj.*, *halb.*
halla *stf.*, *Halle, Saal.*
halm *stm.*, *Halm.*
halon, halôian *swv.*, *holen.*
halsmeni *stn.*, *Halsband.*
halt *adj.*, *an den Füssen lahm.*
hamur *stm.*, *Hammer.*
hand *stf.*, *Hand, Seite.*
handbano *swm.*, *Mörder.*
handgeba *stf.*, *Geschenk.*
handgiwerk *stn.*, *Werk.*
handkraft *stf.*, *Kraft.*
handmahal *stn.*, *Gerichtsstätte.*
handmagan, -megin *stn.*, *Kraft der Hände.*
hangon *swv.*, *hangen.*
hanokrâd *stf.*, *Hahnenschrei.*
hâr *stn.*, *Haar.*
hard *adj.*, *hart, kühn.*
hardburi *stm.*, *Obrigkeit.*
hardlîko *adv.*, *streng.*
hardmôdig *adj.*, *kühn.*
hardo *adv.*, *hart, böse, sehr.*
harm *stm.*, *Kummer.*
harm *adj.*, *schmerzlich.*
harmgiwurht *stf.*, *Uebelthat.*
harmlîk *adj.*, *schmerzlich.*
harmo *adv.*, *dasselbe.*
harmquidi *stm.*, *Schmährede.*
harmskara *stf.*, *Strafe.*
harmwerk *stn.*, *Uebelthat.*
haton *swv.*, *hassen, verfolgen.*
hatul *adj.*, *feindselig.*
the hatola, *der Teufel.*
he *pron.*, *er.*
hebbian *stv.*, *heben.*
hebbian *swv.*, *haben, halten, zurückhalten.*
heban *stn.*, *Himmel.*
hebankuning *stm.*, *Himmelskönig.*
hebanrîki *stn.*, *Himmelreich.*
hebantungal *stn.*, *Himmelsstern.*
hebanwang *stm.*, *Himmelsaue.*
hebanward *stm.*, *Himmelswächter.*
hebig *adj.*, *schwer.*
hêd *stm.*, *Stand.*
hêdar *adj.*, *heiter.*
hêdro *adv.*, *dasselbe.*
hêdron *swv.*, *hell werden.*
hêðin *adj.*, *heidnisch.*
heftian *swv.*, *fesseln.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0228
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

hel *stf. stm., Hölle.*
hêl *adj., wohlbehalten, gesund, ganz.*
hêlag *adj., heilig.*
hêlagferah *adj., heiligen Sinnes.*
hêlaglîk *adj., heilig.*
hêlaglîko *adv., dasselbe.*
hêlagon *swv., segnen.*
helan *stv., verhehlen.*
helldor *stn., Höllenthor.*
hêli *swf., Gesundheit.*
hêlian *swv., heilen, sühnen.*
hêliand, *subst. part., Heiland.*
heliđ *stm., Held, Mann.*
heliđhelm *stm., verhüllender Helm.*
heliđkunni *stn., Menschengeschlecht.*
helcor = elcor, *sonst.*
hellia *stf. swf., Hölle.*
helligithwing, hellie-, helleogithwing *stn., Höllenzwang.*
helligrund *stm., Abgrund der Hölle.*
helliwîti *stn., Höllenstrafe.*
helmberand *subst. part., Krieger.*
helmgitrôsteo *swm., Krieger.*
helpa *stf., Hülfe, Rettung.*
helpan *stv., helfen.*
helsîđ *stm., Weg ins Todtenreich.*
hêm *stn., Heimath.*
hêmsittiand(i) *part., an der Heimstätte sitzend.*
henginna *stf., das Hängen.*
heoban *stv., wehklagen.*
hêr *adv., hier, hierher.*
hêr *adj., hoch, vornehm.*
herdian *swv., stärken.*
herdislo *stf., Stärke.*
hêrdôm *stm., Herrscherwürde.*
heri *stm. stf., Menge, Volk.*
heridôm *stm., Reich.*
herirink *stm., Krieger.*
heriskepi *stm., Menge, Volk.*
heritogo *swm., Herzog.*
herod *adv., hierher.*
herodwardes *adv., hierherwärts.*
hêrro *swm., Herr.*
herta *swn., Herz.*
hertkara *stf., Herzeleid.*
herubendi *stf. plur., Fesseln.*
herudrôrag *adj., vom Schwerte blutig.*
herugrim *adj., schwertgrimmig.*
herusêl *stn., Verderben bringendes Seil.*
heruthrum *stn., Speerspitze.*
hêt *adj., heiss.*
hêt *stn., Hitze.*
hêtan *stv., heissen.*
heti *stm., Feindschaft, Verfolgung.*
hêtian *swv., heitzen.*
hetigrim *adj., grimmig.*
hetilîk *adj., feindselig.*
hêto *adv., heiss.*
hettiand *subst. part., Verfolger, Feind.*
hi, hie = he.
hier = hêr, *hier.*
hild *stf., das Kämpfen.*
hildiskalk *stm., Krieger.*
himil *stm., Himmel.*
himilfadar *stm., himmlischer Vater.*
himilisk *adj., himmlisch.*
himilkraft *stf., himmlische Schar.*
himilkuning *stm., Himmelskönig.*
himilporta *swf., Himmelspforte.*
himilrîki *stn., Himmelreich.*
himiltungal *stn., Himmelsgestirn.*
himilwolkan *stn., Himmelswolke.*
hinan, hinana *adv., von hier.*
hindag *adv., heute.*
hinfard *stf., Hingang.*
hinginna = henginna, *das Hängen.*
hiopo *swm., Dornstrauch.*
hîr = hêr, *hier.*
hirdi *stm., Hirt, Herr.*
hiudu *adv., heute.*
hîwa *swf., Gattin.*
hîwiski *stn., Familie.*
hladan *stv., aufnehmen, hineinthun.*
hlah(i)an *stv., lachen.*
hlamon *swv., rauschen.*
hlear = hleor.
hlea, *st. o. swf. Decke.*
hleo *stm. o. n., Decke.*
hlêo *stm. o. n., Grab.*
hleor *stn., Wange.*
hlinon *swv., lehnen.*
hliotan *stv., davon tragen.*
hlôt *stm., Loos.*
hlûd *adj., laut.*
hlûdo *adv., dasselbe.*
hlust *stf., Ohr.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0229
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

hluttar (*und* hlûtar?) *adj., lauter.*
hluttro *adv., aufrichtig.*
hnîgan *stv., sich neigen.*
hôbid *stn., Haupt, Spitze.*
hôbidband *stn., Krone.*
hôbidmâl *stn., Kopfbild.*
hôbidskat *stn., Kopfgeld.*
hôbidstedi *stm., Hauptstadt.*
hôbidwunda *swf., Kopfwunde.*
hôdian *swv., hüten.*
hof *stm., Hof.*
hofna *stf., Klage.*
hôfslaga *stf., Hufspur.*
hofward *stm., Aufseher des Hofes.*
hôh *adj., hoch.*
hôhgisetu *stn. plur., Hochsitz.*
hôhi *swf., Höhe.*
hôho *adv., hoch.*
hold *adj., zugethan, gnädig.*
holdlîk *adj., angenehm,*
holdlîko *adv., freundlich.*
holm *stm., Hügel.*
holmklif *stn., ragender Fels.*
hônđa *stf., Schimpf.*
hôp *stm., Haufe.*
hord *stn., Schatz; Gedanke.*
hôrian *swv., hören, gehorchen.*
hornseli *stm., Gebäude.*
horsk *adj., klug.*
horu *stn., Schmutz.*
hosk *stm. o. n., Spott, Hohn.*
hoskword *stn., Hohnwort.*
hôti *adj., feindlich, erzürnt.*
hrê *adj., böse.*
hrên(i) *adj., rein.*
hrênkorni *stn., reines Korn.*
hrênon *swv., reinigen.*
hrêo *stn., Leichnam.*
hrêobed *stn., Leichentuch.*
hrêogiwâdi *stn., Leichenbekleidung.*
hre(u)wan *stv., beklagen, schmerzlich sein.*
hrînan *stv., berühren.*
hring *stm., Ring.*
hrissian *swv., beben.*
hriwig, hriwi *adj., bekümmert.*
hriwiglîko *adv., dasselbe.*
hriwigmôd *adj., dasselbe.*
hriwon *swv., bekümmert sein.*
hrôm *stm., Ruhm, Freude.*
hrômag *adj., übermüthig, freudig.*
hrômian *swv., rühmen.*
hrôpan *stv., rufen.*
hrôr *adj., rührig.*
hrôra *stf., Bewegung.*
hrôri *swf., dasselbe.*
hrôrian *swv., bewegen.*
hros *stn., Ross.*
hrôst *stm. o. stn., Sparrenwerk.*
huggian *swv., denken, hoffen.*
hugi *stm., Gedanke, Gemüth.*
hugiderbi *adj., kriegerisch.*
hugiskaft *stf. plur., Gesinnung.*
huldi *swf., Ergebenheit, Huld.*
hund *stm., Hund.*
hund, *hundert.*
hungar *stm., Hunger.*
hunno *swm., centurio.*
hurnidskip *stn., geschnäbeltes Schiff.*
hûs *stn., Haus.*
hûsstedi *stm., Hausplatz.*
hwâ = hwô, *wie.*
hwan *adv., wann*; hwan êr, *wann.*
hwanan *adv., woher.*
hwanda, hwand *conj., denn, weil.*
hwanna *adv., irgendwann.*
hwar *adv., wo, wohin; wann.*
hwarbon *swv., gehen.*
hwarf *stm., Haufe.*
hwarod *adv., wohin.*
hwargin *swv., irgendwo.*
hwe, *neutr.* hwat, *irgend einer, irgend etwas, wer, was;* sô hwe (hwat) sô, *jeder der, alles was.*
hweđar, *einer von beiden, wer von beiden*; sô hweđar sô *jeder (von beiden).*
hweđar, *adv., ob.* hweđar - the, *ob . . oder ob.*
hwelp *stm., junger Hund.*
hwerban *stv., sich wenden, hin und her gehen, gehen.*
hwergin, hwerigin = hwargin.
hwîla, hwîl *stf., Zeit.*
hwilik, *irgend einer, welcher;* sô h. sô, *jeder der.*
hwît *adj., weiss, glänzend.*
hwô *adv., wie.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0230
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

îdal *adj.*, *eitel.*
idis *stf.*, *Weib.*
idulônon *swv.*, *vergelten.*
ik, *ich.*
îlian *swv.*, *eilen.*
infern *stn.*, *Hölle.*
inka *pron. poss.*, *euer beider.*
inna *praep. in.*
innan *adv.*, *innen, hinein*; *praep.*, *in, nach.*
inne *adv.*: thar inne, *darin.*
inwid *stn.*, *Bosheit.*
inwidnîð *stm.*, *Feindschaft.*
inwidrâd *stm.*, *boshafter Anschlag.*
inwidspråka *stf.*, *frevelhafte Rede.*
io = eo.
irminman *stm.*, *Mensch.*
irminthiod *stf.*, *Volk.*
irminthioda *stf.* = irminthiod.
irnan *stv.*, *fliessen.*
irri *adj.*, *zornig.*
irrian *swv.*, *zerstören.*
îsarn *stn.*, *Eisen.*
iu = giu.
iuwa, *euer.*

ja *conj.*, *und*; ja — ja (jak), *sowol — als auch.*
jâ, *Satzwort, ja.*
jak *conj.*, *und.*
jâmar *adj.*, *traurig.*
jâmarlîk *adj.*, *jammervoll.*
jâmarmôd *adj.*, *traurig.*
jâr = gêr.
juguð *stf.*, *Jugend.*
juguðhêd *stf.*, *Jugend.*
jung *adj.*, *jung.*
jungardôm *stm.*, *Jüngerschaft, Dienst.*
jungaro *swm.*, *Jünger.*
jungarskepi *stm.*, *Dienst.*

kaflos *stm. plur.*, *Kiefern.*
kald *adj.*, *kalt.*
kara *stf.*, *Klage, Kummer.*
karkari *stm.*, *Körper.*
karon *swv.*, *klagen.*
kastel *stn.*, *Burg.*
kelik *stm.*, *Kelch.*
kennian *swv.*, *erzeugen.*
kêsur *stm.*, *Kaiser.*
kêsurdôm *stm.*, *Kaiserthum, -reich.*
kîð *stm.*, *Schössling.*
kînan *stv.*, *keimen.*
kind *stn.*, *Kind, junger Mann.*
kindisk *adj.*, *jung.*
kindiski *swf.*, *Jugend.*
kindjung *adj.*, *jung.*
kîngrund *stm.*, *Keimgrund.*
kinni *stn.*, *Kinnbacke.*
kiosan *stv.*, *wählen.*
kliƀon *swv.*, *festhaften.*
klif *stn.*, *Felsen.*
klioƀan *stv.*, *sich spalten.*
klûstar *stn.*, *Verschluss.*
klûstarbendi *plur. fem.*, *Fesseln.*
knio *stn.*, *Knie.*
kniobeda *stf.*, *Gebet unter Kniebeugung.*
knôsal *stn.*, *Geschlecht.*
kôlon *swv.*, *kalt werden.*
konsta *praet. von* kunnan.
kôp *stm.*, *Kauf.*
kôpon *swv.*, *erkaufen, büssen.*
kôpstedi *stf.*, *Kaufstätte.*
korn *stn.*, *Korn.*
koston *swv.*, *versuchen.*
kraft *stf.*, *stm.*, *Kraft, Schar.*
kraftag *adj.*, *mächtig.*
kraftaglîko *adv.*, *gewaltig.*
kristin *adj.*, *christlich.*
kristinfolk *stn.*, *Christenvolk.*
krûci *stf. und stn.*, *Kreuz.*
krûd *stn.*, *Unkraut.*
kûð *adj.*, *kund.*
kûðian *swv.*, *verkünden.*
kûðlîko *adv.*, *nach Art eines Bekannten, deutlich.*
kuman *stv.*, *kommen.*
kumbal, kumbl *stn.*, *Zeichen.*
kumi *stm. plur.*, *das Kommen, Ankunft.*
kûmian *swv.*, *beklagen.*
kuniburd *stf.*, *Geschlecht.*
kuning *stm.*, *König.*
kuningdôm *stm.*, *Königswürde.*
kuningsterro *swm.*, *Königsstern.*
kuningstôl *stm.*, *Königsstuhl.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0231
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

kuningwîsa *stf.*: an k., *wie es einem Könige zukommt.*
kunnan *anom.*, *wissen, verstehen, können.*
kunni *stn.*, *Geschlecht.*
kus *stm.*, *Kuss.*
kûsko *adv.*, *mit Anstand.*
kussian *swv.*, *küssen.*
kust *stf.*, *Wahl, Willen; das Beste.*

ladoian *swv.*, *laden.*
lâgnian = lôgnian.
lagulîðand *stm. part.*, *Seefahrer.*
lugustrôm *stm.*, *Gewässer.*
lahan *stv.*, *tadeln.*
lakan *stn.*, *Tuch, Vorhang, Gewand.*
lamb *stn.*, *Lamm.*
lamo *swm.*, *der Lahme.*
land *stn.*, *Land.*
landmâg *stm.*, *Landsmann.*
landreht *stn.*, *Gesetz.*
landsidu *stm.*, *Landesbrauch.*
landskaðo *swm.*, *Landesschädiger.*
landskepi *stn.*, *Land.*
landwîsa *stf.*, *Landesbrauch.*
lang *adj.*, *lang, ewig.*
lango *adv.*, *lange.*
langon *swv.*, *verlangen.*
langsam *adj.*, *lange dauernd.*
lâri *adj.*, *leer.*
lastar *stn.*, *Tadel, Schmähung.*
lat *adj.*, *träge, spät; Superl. der letzte.*
lâtan *stv.*, *lassen.*
latta *praet. von* lettian.
lêba *stf.*, *das Uebriggebliebene.*
lêbon *swv.*, *übrig bleiben.*
lêdian *swv.*, *führen, bringen.*
lêð *adj.*, *widerwärtig, verhasst, böse.*
lêð *stn.*, *das Böse.*
lêðlîk *adj.*, *schmerzlich, verderblich.*
lêðlîko *adv.*, *in schmerzlicher Weise.*
lêðon *swv.*, *leid thun.*
lêðwerk *stn.*, *Uebelthat.*
lef *adj.*, *krank.*
lefhêd *stf.*, *Krankheit.*
legar *stn.*, *Verstümmlung.*
legarbed *stn.*, *Krankheit.*
legarfast *adj.*, *schwerkrank.*
leggian *swv.*, *legen, anfertigen.*
lêhni *adj.*, *vergänglich.*
lêia *stf. swf.*, *Fels.*
leng *comp. adv.*, *länger.*
lêra *stf.*, *Lehre.*
lêro *swm.*, *Lehrer.*
lêrian *swv.*, *lehren.*
lêriand *stm.*, *Lehrer.*
lês *adv.*, *weniger.*
lesan *stv.*, *auflesen, lesen.*
lêstian *swv.*, *befolgen, ausführen, thun.*
lettian, letian *swv.*, *ablassen.*
liab- *siehe* liof.
libbian *swv.*, *leben.*
lið *stn.*, *Glied.*
lîð *stn.*, *Wein, Getränk.*
lîðan *stv.*, *gehen.*
lîði *adj.*, *gnädig.*
lîðobendi *stf. plur.*, *Fesseln.*
lîðokosp *stm.*, *Fessel.*
lîðon *swv.*, *bringen; refl.*, *gehen.*
lîðuwastum *stm.*, *Glied.*
lîf *stn.*, *Leib, Leben.*
lîfnara *stf.*, *Leibesnahrung.*
liggian *stv.*, *liegen.*
lîhtlîk *adj.*, *gering.*
lîk *stn.*, *Körper, Fleisch.*
lîkhamo *swm.*, *Leib.*
likkon *swv.*, *lecken.*
lîkon *swv.*, *gefallen.* — *unpersönlich, mit dat.*, *Wohlgefallen haben.*
lîkwunda *stf.*, *Wunde.*
lilli *stm. o. n.* *Lilie.*
lîn *stn.*, *Linnen.*
lînin *adj.*, *leinen.*
lînon *swv.*, *lernen.*
liodan *stv.*, *wachsen.*
liof *adj.*, *lieb, freundlich.*
lioflîk *adj.*, *lieblich.*
liogan *stv.*, *zur Lüge machen.*
lioht *stn.*, *Licht.*
lioht *adj.*, *licht, aufrichtig, ansehnlich.*
liohtfat *stn.*, *Leuchter.*
liohtian *swv.*, *leuchten.*
liohto *adv.*, *licht, offen, aufrichtig.*
liohtwolkan *stn.*, *glänzende Wolke.*
liomo *swm.*, *Strahl.*
list *stm. stf.*, *Einsicht.* listiun, *heimlich.*
liudfolk *stn.*, *Volk.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0232
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

liudi *st. plur.*, *Leute.*
liudibarn *stn.plur.*, *Menschenkinder.*
liudkunni *stn.*, *Menschengeschlecht.*
liudskaðo *swm.*, *Menschenschädiger.*
liudskepi *stn.*, *Volk.*
liudstamn *stm.*, *Volk.*
liuhtian = liohtian.
lobon *swv.*, *loben.*
lof *stn.*, *Lob.*
lôf *stn.*, *Laub.*
lofsâlig *adj.*, *gepriesen.*
lofsam *adj.*, *lobwürdig.*
lofsang *stm.*, *Lobgesang.*
lofword *stn.*, *Lobwort.*
logna *stf.*, *Flamme.*
lôgnian *swv.*, *läugnen.*
lôn *stn.*, *Lohn.*
lôngeld *stn.*, *Vergeltung.*
lônon *swv.*, *lohnen.*
lôs *adj.*, *los, ledig.*
lôsian *swv.*, *lösen, wegnehmen, erlösen.*
lôson *swv.*, *dasselbe.*
lôswerk *stn.*, *böses Werk.*
lôsword *stn.*, *böse Rede.*
lubig *adj.*, *willig.*
lud *stm. oder f.*, *Kraft, Schönheit?*
luft *stm.stf.*, *Luft.*
luggi *adj.*, *lügnerisch.*
lugina *stf.*, *Lüge.*
lungar *adj.*, *kräftig.*
lusta *stf.*, *Lust, Freude.*
lustian *swv.*, *gelüsten.*
lustsam *adj.*, *erfreulich.*
lut *adj.*, *wenig.*
luttik *adj.*, *klein, wenig.*
luttil *adj.*, *dasselbe.*

madmundi *adj.*, *sanftmüthig.*
mâg *stm.*, *Verwandter.*
magað *stf.*, *Jungfrau, Weib.*
magaðhêd *stf.*, *Jungfräulichkeit.*
mâgskepi *stm.*, *Verwandtschaft.*
magu *stm.*, *Sohn.*
magujung *adj.*, *jung.*
mâgwini *stm.*, *Verwandter.*
mahal *stn.*, *Gericht, Rede.*
mahlian *swv.*, *sprechen.*
maht *stf.*, *Macht.*
mahtig, mahti *adj.*, *mächtig, gewaltig.*
mahtiglîk *adj.*, *dasselbe.*
mâki *stm. oder n.*, *Schwert.*
makon *swv.*, *machen.*
mâlon *swv.*, *zeichnen.*
malsk *adj.*, *übermüthig.*
man *stm.*, *Mensch, Mann, Dienstmann.*
manag *adj.*, *manch(er).*
managfald *adj.*, *mannigfaltig.*
mandrohtin *stm.*, *Herr.*
mangon *swv.*, *Handel treiben.*
mankraft *stf.*, *Schaar.*
mankunni *stn.*, *Menschengeschlecht.*
mannisk *adj.*, *menschlich.*
mâno *swm.*, *Mond.*
manon *swv.*, *treiben, mahnen.*
manslahta *stf.*, *Mord.*
mansterbo *swm.*, *das Sterben.*
manwerod *stn.*, *Schaar.*
mâri *adj.*, *glänzend, herrlich*; *bekannt, berühmt.*
mârian *swv.*, *rühmen, verkünden.*
mâriða *stf.*, *Kunde, ruhmwürdige That.*
marka *stf.*, *Grenze, Gebiet.*
markon *swv.*, *bestimmen, bemerken.*
mârlîk *adj.*, *herrlich.*
mârlîko *adv.*, *dasselbe.*
mat *stn.*, *Speise.*
mêda *stf.*, *Lohn.*
mêdian *swv.*, *bezahlen.*
mêdgebo *swm.*, *Herrscher.*
mêðom *stm.*, *Kleinod.*
mêðomhord *stm.*, *Schatz.*
megin *stn.*, *Kraft, Schar.*
meginfard *stf.*, *Heerfahrt.*
meginfolk *stn.*, *Schar.*
meginkraft *stf.*, *Kraft, Schar.*
meginstrengi *swf.*, *Kraft.*
meginsundia *swf.*, *Sünde.*
meginthioda *stf.*, *Volk, Schar.*
meginthiof *stm.*, *Dieb.*
meldon *swv.*, *anzeigen, verrathen.*
melm *stm.*, *Staub.*
mên *stn.*, *Frevel.*
mêndâd *stf.*, *dasselbe.*
mêndâdig *adj.*, *frevlerisch.*
mendian *swv.*, *sich freuen.*
mendislo *stf.*, *Freude.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0233
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

mênêd *stm. Meineid.*
mênful *adj., verbrecherisch.*
mengian *swv., mischen.*
mêngithâht *stf., frevelhafter Sinn.*
mêngiwerk *stn., Frevel.*
mêngiwito *swm., falscher Zeuge.*
mênhwat *adj., frevlerisch.*
mênian *swv., im Sinne haben, bezeichnen, erwähnen.*
menigi *swf., Menge.*
menigo *stf., dasselbe.*
mennisk = mannisk.
menniski *swf., Menschennatur.*
mennisko *swm., Mensch.*
mênskaðo *swm., Schurke.*
mênskuld *stf., Schuld.*
mênsprâka *stf., Frevelrede.*
mênwerk *stn., Frevel.*
mêr *compar., mehr.*
meri *st. fem., Meer.*
mêri = mâri.
merigrîta *swf., Perle.*
meristrôm *stm., Meerfluth.*
mêro *compar., grösser.*
merrian *swv., ärgern, stören.*
mêst *superl., grösst, meist.*
mêst *adv., am meisten.*
mêstar *stm., Meister.*
met = mid.
meti *stm., Speise.*
metigêdia *stf.*, (*oder* -gêdeo *swm.?*) *Hungersnoth.*
metilôsi *swf., Mangel an Speise.*
metod *stm., Geschick.*
metod(o)giskapu *stn. plur., Schicksal.*
metodogiskefti *stn., dasselbe.*
mieda = mêda.
mid, mit *adv. u. praep., mit.*
middi *adj., in der Mitte.*
middia *swf., Mitte.*
middilgard *stm., Erde.*
midfiri *adj., in der Mitte des Lebens.*
midi = mid.
mîðan *stv., vermeiden, unterlassen, von etwas lassen.*
mikil *adj., gross.*
mikilun *dat. plur., sehr.*
mildi *adj., freundlich, freigebig.*
mildo *adv., dasselbe.*
mîn *poss., mein.*
minnia *stf., Liebe.*
minnion *swv., lieben.*
minnisto *superl., geringste.*
minson *swv., klein machen.*
mirki *adj., finster.*
mislîk *adj., verschieden.*
mislîko *adv., dasselbe.*
môd *stm., Muth, Sinn.*
môdag *adj., zornig.*
môdar *fem., Mutter.*
môdarmâg *stm., Verwandter.*
môdgithâht *stf., Gedanke.*
môdkara *stf., Kummer.*
môdkarag *adj., bekümmert.*
môdsebo *swm., Herz, Gemüth.*
môdspâh(i) *adj., klug.*
môdstark *adj., feindselig.*
môdthraka *stf., Kummer.*
môði *adj., müde.*
moragan = morgan, *Morgen.*
morð *stn., Mord.*
morðhugi *stm., Mordgedanke.*
morðwerk *stn., Mordthat.*
morgan *stm., Morgen.*
morganstunda *stf., Morgenstunde.*
morgantîd *stf., Morgenzeit.*
mornian *swv., bekümmert sein.*
mornon *swv., dasselbe.*
môs *stn., Speise.*
môtan *anom., dürfen, vermögen.*
môtian *swv., begegnen.*
mûð *stm., Mund.*
mugan *anom., vermögen, Ursache haben.*
munalîk *adj., lieblich.*
mund *stf., Hand.*
mundboro *swm., Schutzherr.*
mundburd *stf., Schutzherrschaft, Schutz.*
mundon *swv., helfen.*
munilîk = munalîk.
munitari *stm., Geldwechsler.*
muniton *swv., prägen.*
mûra *stf.*, (mûr *stm.?*) *Mauer.*
mutspelli *stn., Weltuntergang.*
myrra *stf., Myrrhe.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0234
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

nâdla *swf., Nadel.*
nadra *st. oder swf., Natter.*
nâða *stf., Gnade.*
nâðian *swv., streben.*
nagal *stm., Nadel.*
nâh *adj. und adv., nahe.*
nâhian *swv., nahen.*
naht *stf., Nacht.*
nako *swm., Schiff.*
namo *swm., Name.*
namon *swv., nennen.*
narawo *adv., eng.*
naru *adj., enge, kummervoll.*
ne *neg., nicht;* ne — ne, *weder — noch; nach negat. Vordersatz: ohne dass.*
neba, nebu, nebo *conj., ausser dass,* quin, *sondern.*
nebal *stm., Finsternis.*
negên *pron., kein(er).*
neglian *swv., nageln.*
neglitskip *stn., mit Nägeln versehenes Schiff.*
nek *conj., noch* (neque).
nemnian *swv., nennen.*
nên, *nein.*
neo *adv., nie, nimmer.*
neoman, *niemand.*
neowiht, *nichts.*
nerian *swv., retten. part. praes., Heiland.*
nêt = ni wêt, *ich weiss nicht.*
net(ti) *stn., Netz.*
newan *adv., ausser.*
ni = ne.
nia = neo.
niðana *adv., von unten.*
nîð *stm., Hass.*
niðar *adv., herab.*
niðara *adv., hienieden.*
nîðfolk *stn., feindliche Schar.*
nîðhwat *adj., feindselig.*
nîðhugdig *adj., dasselbe.*
nîðhugi *stm., Hass.*
nîðin *adj., feindselig.*
nîðskepi *stm., Hass.*
niên = nigên.
nigean *swv., neu machen.*
nigên, nigiean = negên, *kein, keiner.*
nigun, *neun.*
nigundo, *neunte.*
niman *stv., nehmen.*
nio = neo.
nioman = neoman.
niotan *stv., geniessen,*
niowiht = neowiht.
nis, nist = ni is, ni ist, *ist nicht.*
niud *stm., Verlangen.*
niudlîko *adv., eifrig.*
niudsam *adj., hübsch.*
niusian *swv., versuchen.*
niuson *swv., dasselbe.*
ni(u)wi *adj., neu.*
nôd *stf., Noth.*
nôdian *swv., zwängen.*
nôdrôf *stm., Raub.*
noh *adv., noch.*
noh *conj., noch* (neque).
nôn *stf., die neunte Stunde des Tages.*
norð *adv., nach Norden.*
nowan = newan.
nu *adv., nun, schon; conj., da nun.*

ōban *adv., oben.*
ōbana *adv., von oben her.*
ōbanward *adv., oben hin.*
ōbar *praep., über, über — hin, jenseits, gegen.*
ōbarfâhan *stv., bedecken.*
ōbarhôbdio *swm., Herr.*
ōbarhôrian *swv., belauschen.*
ōbarhugdi *swf., Uebermuth.*
ōbarmôd *adj., übermüthig.*
ōbarmôdig *adj., dasselbe.*
ōbarsehan *stv., überschauen.*
ōbarsâian *stv., übersäen.*
ôbastlîko *adv., schnell.*
ôbian *swv., feiern.*
ôd *stn., Besitz, Glück.*
ôdag *adj., reich.*
ôdan *part. adj., bescheert.*
ôdmôdi *stn., Demuth.*
ôdmôdi *adj., demüthig.*
ôdwelo *swm., Reichthum.*
ôðar *adj., alter, alius.*
ôðarlîk *adj., verändert.*
ôðarsîðu, *zum zweiten Mal.*
ôði *adj., leicht.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0235
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

ôðil *stm.*, *Heimath.*
ôðo *adv.*, *leicht.*
of = ef.
ofsittian *stv.*, *besitzen.*
ôfstlîko = ôbastlîko.
ofstapan *stv.*, *betreten.*
oft *und* ofto *adv.*, *oft.*
ôga *swn.*, *Auge.*
ôgian *swv.*, *zeigen.*
ohtho = eftha.
ôk *conj.*, *auch.*
ôkan *stv.*, *schwängern.*
ôkian *swv.*, *vermehren.*
ôlat *stm. oder n.*, *Dank.*
olbundeo *swm.*, *Kamel.*
onstą *praet. von* unnan *gönnen.*
opan *adj.*, *offen.*
opanlîko *adv.*, *dasselbe.*
opanon, oponon *swv.*, *öffnen.*
ôra *swn.*, *Ohr.*
ord *stm.*, *Spitze.*
ork *stm.*, *Krug.*
orlag *stn.*, *Krieg.*
orlaghwîla *stf.*, *Schicksalsstunde.*
orlof *stm.*, *Erlaubniss.*
ôstan, ôstana *adv.*, *von Osten her.*
ôstar *adv.*, *nach Osten.*
ôstarweg *stm.*, *Weg nach Osten.*
ôstrôni *adj.*, *östlich.*

palencea *stf.*, *Pfalz.*
palma *st. swf., oder* palmo *stm., Palme.*
paradîs *stn.*, *Paradies.*
pascha *stn.*, *Ostermahl, -fest.*
paschadag *stm.*, *Ostertag.*
pêda *stf.*, *Gewand.*
pîna *stf.*, *Qual.*
plegan *stv.*, *verantwortlich sein.*
porta *swf.*, *Thür.*

quâla *stf.*, *Qual.*
qualm *stm.*, *Tod, Mord.*
quân *stf.*, *Weib.*
queddian *swv.*, *begrüssen.*
queðan *stv.*, *sprechen, sagen.*
quelan *stv.*, *Qual leiden.*
quellian *swv.*, *martern.*
quelmian *swv.*, *tödten.*
quena *swf.*, *Weib.*
quidi *stm.*, *Rede, Wort.*
quîðian *swv.*, *wehklagen.*
quik *adj.*, *lebendig.*

râd *stm.*, *Rath, Gewinn.*
râdan *stv.*, *rathen, berathen, Rath schaffen.* râdand, *Berather.*
râdburd *stf.*, *Herrschaft.*
râdgebo *swm.*, *Herrscher.*
radur *stm.*, *Himmel.*
rakud *stm.*, *Tempel.*
rasta *stf. swf.*, *Lager, Tod.*
reðia *stf.*, *Rechenschaft.*
reðinon *swv.*, *Rechenschaft ablegen.*
reðion *swv.*, *sprechen.*
regin *stm.*, *Regen.*
reginblind *adj.*, *blind.*
regan(o)giskapu *stn. plur.*, *Geschick.*
reginskaðo *stm.*, *Räuber.*
reginthiof *stm.*, *Dieb.*
reht *adj.*, *gut, wahr.*
reht *stn.*, *Recht.*
rehto *adv.*, *auf rechte Weise.*
rekkian *swv.*, *erzählen.*
rekon *swv.*, *in Ordnung bringen.*
resta = rasta.
restian *swv.*, *ruhen.*
rihtian *swv.*, *aufrichten; beherrschen.*
rîki *adj.*, *mächtig.*
rîki *stn.*, *Herrschaft, Reich, Volk, Herrscher.*
rîkidôm *stm.*, *Macht.*
rink *stm.*, *Mann.*
rinnan *stv.*, *fliessen, laufen.*
riomo *swm.*, *Riemen.*
rîp(i) *adj.*, *reif.*
rîpon *swv.*, *reifen.*
rîsan *stv.*, *sich erheben.*
rôbon *swv.*, *bekleiden.*
rôd *adj.*, *roth.*
rôda *swf.*, *Galgen.*
rôf *adj.*, *berüchtigt.*
rôkfat *stn.*, *Räuchergefäss.*
rôkian *swv.*, *besorgt sein.*
rômon *swv.*, *streben.*
rost *stm.*, *Rost.*
roton *swv.*, *rosten.*
rûm *stm.*, *Entfernung.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0236
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

rûmian *swv.*, *räumen.*
rûmo *adv.*, *weit weg.*
rûna *stf.*, *vertrautes Gespräch*; an rûnon, *insgeheim.*

sad *adj.*, *satt.*
sâd *stn.*, *Saat.*
sâfto *adv.*, *leicht.*
sagan *swv.*, *sagen.*
sâian *swv.*, *säen.*
saka *stf.*, *Rechtshandel, Gericht, Schuld, Sache.*
sakan *stv.*, *tadeln.*
sakwaldand *subst. part.*, *Gegner.*
salf? salƀa? *Salbe.*
salƀon *swv.*, *salben.*
sâlƀa *stf.*, *Glückseligkeit.*
sâlig *adj.*, *glücklich, selig, fromm.*
sâliglîk *adj.*, *dasselbe.*
sâliglîko *adv.*, *dasselbe.*
salt *stn.*, *Salz.*
sama *adv.*, *ebenso.*
samad *adv.*, *zusammen.*
saman *adv.*, *dasselbe.*
samnon, samnoian *swv.*, *sammeln, sich sammeln.*
samnunga *stf.*, *Zusammenkunft.*
samo = sama.
samod = samad.
sâmquik *adj.*, *halbtod.*
sân, sâna *adv.*, *alsbald, schon, durchaus, fürwahr.*
sand *stm.*, *Sand, Ufer.*
sang *stm.*, *Gesang.*
sâno = sâna.
sc *siehe* sk.
sean = sehan.
sebo *swm.*, *Gemüth, Herz.*
sedal *stn.*, *Ruhe.*
seg *stm.*, *Mann.*
segel *stn.*, *Segel.*
seggian *swv.*, *sagen.*
sêgian *swv.*, *sinken machen.*
segina *stf.*, *Netz.*
seginon *swv.*, *segnen.*
sehan *stv.*, *sehen.*
sehs, *sechs.*
sehsto, *sechste.*
sêl *stn.*, *Seil.*

seldlîk *adj.*, *wunderbar.*
self *pron.*, *selbst*; *adv.*, sô self *ebenso.*
seli *stm.*, *Gemach, Haus.*
seliƀa *stf.*, *Haus.*
selihûs *stn.*, *Haus.*
sellian *swv.*, *geben.*
selmo *swm.*, *Lager.*
sendian *swv.*, *senden.*
sêo, sêu *stm.*, *See.*
seola *stf.*, *Seele, Leben.*
sêolîƀand(i) *part. praes.*, *Seefahrer.*
sêostrôm *stm.*, *Fluth.*
sêr *adj.*, *schmerzlich, bekümmert.*
sêr *stn.*, *Schmerz.*
sêrag *adj.*, *bekümmert.*
sêragmôd *adj. dasselbe.*
sêrago *adv.*, *dasselbe.*
sêrian *swv.*, *bedrängen.*
sêro *adv.*, *sehr.*
settian *swv.*, *setzen, einsetzen, verfassen.*
sibbia *stf.*, *Verwandtschaft.*
sibun, *sieben.*
sibuntig, *siebenzig.*
sîda *stf.*, *Seite, Lende.*
sidu *stm.*, *Sitte.*
sîƀ *stm.*, *Weg.*
sîƀ *adv.*, *später, nachher*; *conj.*, *seitdem.*
sîƀon, sîƀogean *swv.*, *gehen.*
sîƀor *adv.*, *später*; *conj.*, *seitdem, wann.*
sîƀwôrig *adj.*, *reisemüde.*
sie *pron.*, *sie.*
sîgan *stv.*, *sinken, einherziehen.*
sigidrohtin *stm.*, *Herr.*
sikor *adj.*, *frei von.*
sikoron *swv.*, *befreien.*
silubar *stn.*, *Silber.*
silubarskat *stn.*, *Silbermünze.*
silubrin *adj.*, *silbern.*
simbla, simla *adv.*, *immer.*
simblon, simlun *adv.*, *dasselbe.*
simnon *adv.*, *dasselbe.*
sîmo *swm.*, *Strick.*
sîn *pron.*, *sein.*
singan *stv.*, *singen.*
sinhîwun *swn. plur.*, *Ehegatten.*
sink *stn.*, *Schatz.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0237
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

sinkan *stv.*, *sinken.*
sinlîf *stn.*, *ewiges Leben.*
sinnahti *stn.*, *ewige Nacht.*
sinnon = simnon.
sinskôni *swf.*, *ewige Schönheit.*
sînu *adv.*, *siehe.*
sinweldi *stn.*, *grosser Wald.*
siok *adj.*, *krank.*
sittian *stv.*, *sitzen, verharren.*
siun *stf.*, *Gesicht, Auge.*
siunwliti *stm.*, *Auge.*
skado *stm.*, *Schatten.*
skadowan *swv.*, *beschatten.*
skaðo *swm.*, *Uebelthäter.*
skaft *stm.*, *Speer.*
skakan *stv.*, *gehen.*
skala *swf.*, *Trinkschale.*
skaldan *stv.*, *fortstossen.*
skalk *stm.*, *Knecht.*
skama *stf.*, *Beschämung.*
skâni = skôni.
skap *stn.*, *Gefäss.*
skapward *stm.*, *Kellermeister.*
skard *adj.*, *verwundet.*
skarp *adj.*, *scharf.*
skat *stn.*, *Besitz, Geld, Geldmünze.*
skawon, skawoian *swv.*, *schauen.*
skêdan *stv.*, *sich zertheilen, zertheilen, absondern.*
skêðia *stf.*, *Scheide.*
skenkio *swm.*, *Schenk.*
skeppian *swv.*, *schöpfen.*
skerian *swv.*, *zutheilen, eintheilen, bestimmen.*
skild *stm.*, *Schild.*
skimo *swm.*, *Schatten.*
skîn *stm.*, *Licht.*
skîn *adj.*, *sichtbar.*
skînan *stv.*, *leuchten.*
skio *stm.*, *Decke.*
skip *stn.*, *Schiff.*
skîr, skîri *adj.*, *lauter.*
skôh *stm.*, *Schuh.*
skola *stf.*, *Schar.*
skolo *swm.*, *Schuldner;* is skolo, *hat verwirkt.*
skôni *adj.*, *glänzend, schön.*
skrîban *stv.*, *schreiben.*
skrîðan *stv.*, *schreiten, gehen.*
skuddian *swv.*, *schütteln.*
skulan *anom.*, *sollen.*
skuld *stf.*, *Schuld.*
skuldig *adj.*, *schuldig.*
skûr *stm.*, *Waffe.*
slahan *stv.*, *schlagen.*
slak *adj.*, *feige.*
slâp *stm.*, *Schlaf.*
slâpan *stv.*, *schlafen.*
slegi *stm.*, *Tödtung.*
slekkian *swv.*, *stumpf machen.*
slîði *adj.*, *schlimm.*
slîðmôd *adj.*, *grimmig.*
slîðmôdig *adj.*, *dasselbe.*
slîðwurdi *adj.*, *dasselbe.*
slîtan *stv.* *zerreissen.*
sliumo *adv.*, *alsbald.*
slôpian *swv.*, *losmachen.*
slutil *stm.*, *Schlüssel.*
smal *adj.*, *gering.*
smultro *adv.*, *ruhig.*
snel *adj.*, *rasch, kühn.*
snêo *stm.*, *Schnee.*
snîðan *stv.*, *schneiden.*
sniumo = sliumo.
sô *adv.*, *so, wie, wenn, indem, als, da, so dass;* sô hwe sô, sô hwan sô etc., *wer immer, wann immer etc.*
sôð *adj.*, *wahr.*
sôð *stn.*, *Wahrheit.*
sôðfast *adj.*, *wahrhaftig.*
sôðlîk *adj.*, *wahr.*
sôðlîko *adv.*, *wahrheitsgemäss.*
sôðspel *stn.*, *wahrhafte Rede.*
sôðword *stn.*, *wahres Wort.*
sôkian *swv.*, *aufsuchen, suchen, fordern.*
soleri *stm.*, *Söller.*
sômi *adj.*, *passend.*
sorga, soraga *stf.*, *Sorge.*
sorgon *swv.*, *sorgen.*
sorgspel *stn.*, *schmerzliche Kunde.*
spâhi *adj.*, *klug, erfahren.*
spâhiða *stf.*, *Klugheit.*
spâhlîk *adj.*, *klug.*
spâhlîko *adv.*, *dasselbe.*
spâhword *stn.*, *kluges Wort.*
spanan *stv.*, *antreiben.*
spel *stn.*, *Rede.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0238
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

sper *stn.*, *Speer.*
spil *stn.*, *das Schwingen.*
spildian *swv.*, *tödten.*
spilon *swv.*, *sich hin und her bewegen.*
spîwan *stv.*, *speien.*
spôd *stf.*, *das Gelingen.* [*redung.*
språka *stf.*, *Sprache*, *Rede*, *Unter-*
sprekan *stv.*, *sprechen.*
springan *stv.*, *springen.*
spunsia *stf.*, *Schwamm.*
spurnan *swv.*, *treten*, *zertreten.*
staƀ *stm.*, *Gestade.*
stamn *stm.*, *Steven.*
stân, standan, *stv.*, *stehen.*
stank *stm.*, *Gestank.*
stapan *stv.*, *schreiten.*
stark *adj.*, *stark*, *böse.*
starkmôd *adj.*, *muthig.*
stedi *stf.*, *Stätte.*
stedihaft *sesshaft.*
stekan *stv.*, *stechen.*
stellian *swv.*, *hinstellen.*
stemna, stemnia *stf. swf.*, *Stimme.*
stên = stân.
stên *stm.*, *Stein*, *Fels.*
stênfat *stn.*, *Steingefäss.*
stêngraf *stn.*, *Felsengrab.*
stênholm *stm.*, *Fels.*
stênweg *stm.*, *Weg.*
stênwerk *stn.*, *Bauwerk.*
sterƀan *stv.*, *sterben.*
sterkian *swv.*, *stärken.*
sterro *swm.*, *Stern.*
stîgan *stv.*, *steigen.*
stilli *adj.*, *still.*
stillo *adv.*, *dasselbe.*
stillon *swv.*, *ruhig werden.*
stôl *stm.*, *Thron.*
stôpo *swm.*, *Tritt.*
strang *adj.*, *stark.*
stråta *swf.*, *Strasse.*
stre(u)wian *swv.*, *bestreuen.*
strîd *stm.*, *Streit*, *Eifer.*
strîdhugi *stm.*, *Kampfesmuth.*
strîdian *swv.*, *streiten.*
strîdig *adj.*, *streitbar.*
strôm *stm.*, *Strom. Fluth.*
stulina *stf.*, *Diebstahl.*
stum *adj.*, *stumm.*
stunda *stf.*, *Stunde.*
sûƀri *adj.*, *rein.*
sûƀro *adv.*, *rein.*
sûðarliudi *stm. plur.*, *im Süden wohnende Leute.*
suht *stf.*, *Krankheit.*
suhtbed(di) *stf.*, *Krankheit.*
sulwian *swv.*, *besudeln.*
sulik *pron.*, *solch(er).*
sum *pron.*, *mancher.*
sumar *stm.*, *Sommer.*
sumarlang *adj.*, *lang wie im Sommer.*
sumbal *stn.*, *Mahl.*
sundar *adv.*, *besonders.*
sundia *stf.*, *Sünde.*
sundig *adj.*, *sündig.*
sundilôs *adj.*, *sündlos.*
sundion *swv.*, *sich versündigen.* [*ders.*
sundron *adv. dat. plur.*; an s., *beson-*
sunna *stf. swf.*, *Sonne.*
sunnia *stf.*, *Noth.*
sunu *stm.*, *Sohn.*
suoð = sôð.
sus *adv.*, *so.*
swâr *adj.*, *schwer.*
swâro *adv.*, *dasselbe.*
swart *adj.*, *schwarz.*
swart *stn.*, *Finsterniss.*
swâs *adj.*, *vertraut.*
swâslîko *adv.*, *freundlich.*
sweƀan *stm.*, *Traum.*
swefresta *stf.*, *Ruhelager.*
swek *stm.*, *Geruch.*
sweltan *stv.*, *sterben.*
swerƀan *stv.*, *abwischen.*
swerd *stn.*, *Schwert.*
swerdthegan *stm.*, *Krieger.*
swerian *stv.*, *schwören.*
swerkan *stv.*, *traurig werden.*
swestar *f.*, *Schwester.*
swêt *stm.*, *Schweiss.*
swîð, swîði *adj.*, *stark.* swîðra hand, *rechte Hand.*
swîðlîko *adv.*, *hoch und theuer.*
swîðo *adv.*, *sehr.*
swigli *adj.*, *glänzend.*
swîgon *swv.*, *schweigen.*
swîkan *stv.*, *im Stiche lassen*, *untreu werden*, *kleinmüthig werden.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0239
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

swikle = swigli.
swîn *stn.*, *Schwein.*
swingan *stv.*, *sich schwingen.*
swiri *stm.*, *Geschwisterkind.*
swôgan *stv.*, *rauschen.*
swôti *adj.*, *süss, angenehm.*

talon *stn.*, *berechnen.*
tand *stm.*, *Zahn.*
te *praep.*, *zu, bis, in, an, gemäss; adv. zu.*
tebrestan *stv.*, *zerbersten.*
tedêlian *swv.*, *trennen.*
tefallan *stv.*, *zerfallen.*
tefaran *stv.*, *auseinandergehen.*
teforan *adv.*, *vor.*
tegangan *stv.*, *zergehen, vergehen.*
tegegnes *adv.*, *entgegen, gegenüber, vor.*
teglîdan *stv.*, *vergehen.*
tehan, *zehn.*
tehando, *zehnte.*
tehinfald, *zehnfältig.*
têkan *stn.*, *Zeichen.*
teklioban *stv.*, *auseinander reissen.*
telâtan *stv.*, *sich zerteilen.*
tellian *swv.*, *sagen, erklären.*
tesamne *adv.*, *zusammen.*
teskrîdan *stv.*, *sich zertheilen.*
teslahan, teslaan *stv.*, *zerstören.*
teswingan *stv.*, *zerstreuen.*
tewerpan *stv.*, *zerstreuen, zerstören.*
tîd *stf.*, *Zeit, Stunde.*
tilian *swv.*, *erlangen.*
timbron *swv.*, *bauen.*
tins *stm.*, *Zins.*
tiohan *stv.*, *ziehen, erziehen.*
tiono *swm.*, *Uebelthat.*
tîr *stm.*, *Ehre.*
tîrlîko *adv.*, *in schöner Weise.*
tô *adv.*, *zu.*
tôgian *swv.*, *zeigen.*
tôgo *swm.*, *Zweig.*
tolna *stf.*, *Zoll.*
tômi *adj.*, *ledig.*
tômian *swv.*, *befreien, erlösen.*
tômig *adj.*, *ledig.*
torht *adj.*, *glänzend.*
torhtlîk *adj.*, *dasselbe.*
torhtlîko *adv.*, *deutlich.*
torn *stn.*, *Zorn.*
torn *adj.*, *bitter.*
toroht = torht.
tôward *adj.*, *bevorstehend.*
tôwardes *adv. gen.*, *nahe.*
trada *stf.*, *Tritt.*
trahni *stm. plur.*, *Thränen.*
tregan *stv.*, *leid sein.*
treo *stn.*, *Balken.*
tresurhûs *stn.*, *Schatzkammer.*
treuhaft *adj.*, *treu.*
treulogo *swm.*, *Treuebrecher.*
treulôs *adj.*, *treulos.*
trewa *stf.*, *Treue.*
treuuaft = treuhaft.
trio = treo.
triuwi *adj.*, *treu.*
trûon *swv.*, *vertrauen.*
trusnon *swv.*, *erschöpfen.*
tugidon *swv.*, *gewähren.*
tulgo *adv.*, *sehr.*
tunga *swf.*, *Zunge.*
tungal *stn.*, *Gestirn.*
tweho *swm.*, *Zweifel.*
twehon *swv.*, *zweifeln.*
twelif, *zwölf.*
twêne, *zwei.*
twêntig, *zwanzig.*
twîfli *adj.*, *zweifelnd.*
twîflon *swv.*, *zweifeln.*

thagian *swv.*, *schweigen.*
thagon *swv.*, *dasselbe.*
than *adv.*, *dann, damals, nun; beim Comparativ als Vertreter des verglichenen Gegenstands; wenn, als (auch nach Compar.)*; than lango the, *so lange als.*
thanan *adv.*, *von dannen, daher, woher.*
thank *stm.*, *Wille, Freude, Dank.*
thankon *swv.*, *danken.*
thanna, thanne *adv.*, *dann; nach comp., als.*
thar *adv.*, *dort, dorthin, wo, wohin, da, als, wenn.*
tharbon *swv.*, *entbehren.*
tharf *stm. f. oder n.*, mir is th., *ich bedarf.*
tharod *adv.*, *dorthin.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0240
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

thau *stm.*, *Sitte.*
the *pron.*, *der, welcher.*
the *unveränderliche relat. Partikel, verschiedene Casus des Relativs ersetzend.*
thegan, thegn *stm.*, *Mann, Dienstmann.*
theganskepi *stm.*, *Jüngerschaft.*
thenian *swv.*, *auswerfen.*
thenkian *swv.*, *denken, aufmerken, überlegen, gedenken.*
thesa *pron.*, *dieser.*
thiad = thiod.
thiggian *swv.*, *bitten, empfangen, aufnehmen, einnehmen.*
thîhan *stv.*, *gedeihen.*
thikki *adj.*, *dicht.*
thikko *adv.*, *dasselbe.*
thim *adj.*, *dunkel.*
thîn *pron. poss.*, *dein.*
thing *stn.*, *Gericht, Sache.*
thinghûs *stn.*, *Gerichtshaus.*
thingon *swv.*, *verhandeln.*
thingstedi *stf.*, *Gerichtsstätte.*
thiod, thioda *stf.*, *Volk, Menge.*
thiodan, *Herrscher.*
thiodarbedi *stn.*, *grosses Leid.*
thiodgod *stm.*, *Gott.*
thiodgumo *swm.*, *trefflicher Mann.*
thiodkuning *stm.*, *König.*
thiodquâla *stf.*, *grosse Marter.*
thiodskaðo *swm.*, *Verderber.*
thiodwelo *swm.*, *höchstes Gut.*
thiof *stm.*, *Dieb.*
thiolîko, *adv.*, *demüthig.*
thionon, thionoian *swv.*, *dienen.*
thionost *stm.*, *Dienst.*
thiorna *swf.*, *Jungfrau.*
thiu *stf.*, *Magd.*
thiustri *adj.*, *finster.*
thiwa = thiu.
thô *adv.*, *da*; *conj. als.*
thoh (thôh?) *adv.*, *doch*; *conj. obgleich.*
tholian *swv.*, *ausharren, erdulden.*
tholon, tholoian *swv.*, *ausharren, erdulden, entbehren.*
thorn *stm.*, *Dorn.*
thorron *swv.*, *vergehen.*
thrâwerk *stn.*, *Pein.*
thrêgian *swv.*, *drohen.*
thriddio, *dritte.*
thrie, thria, threa, *drei.*
thrim?
thrimman *stv.*, *anschwellen.*
thringan *stv.*, *sich drängen, bedrängen.*
thrîst(i) *adj.*, *zuversichtlich.*
thrîstmôd *adj.*, *dasselbe.*
thrîstword *stn.*, *zuversichtliche Rede.*
thrîtig, *dreissig.*
thrîwo *adv.*, *dreimal.*
thu *pron.*, *du.*
thunkian *swv.*, *dünken.*
thurban *anom.*, *Veranlassung haben*; ni thurban, *nicht nöthig haben, nicht müssen.*
thurft *stf.*, *Nothwendigkeit.*
thurftig *adj.*, *arm.*
thurh *praep.*, *durch, vermittelst, aus (causal), wegen, um — willen.*
thurhfremid *part.*, *vollkommen.*
thurgangan *stv.*, *bis ans Ende gehen.*
thurhslôpian *swv.*, *durchschlüpfen lassen.*
thurst *stm.*, *Durst.*
thurstian *swv.*, *dürsten.*
thuru = thurh, *durch.*
thus *adv.*, *so.*
thûsundig, *tausend.*
thwahan *stv.*, *waschen.*

ubil *adj.*, *schlecht, böse.*
ubil *stn.*, *Böses.*
ubilo *adv.*, *schlimm.*
ûðia *swf.*, *Welle.*
ûhta, uhta? *stf. swf.*, *Morgen.*
umbi *adv.*, *herum*; *praep.*, *um, in Bezug auf.*
umbihwerban *stv.*, *umgeben.*
umbitharbi *adj.*, *unnütz.*
und *conj.*, *bis.*
undar *adv.*, *unter*; *praep.*, *unter, zwischen.*
undarbadon *swv.*, *erschrecken.*
undarfindan *stv.*, *ergründen.*
undargrîpan *stv.*, *erfassen.*
undarhuggian *swv.*, *einsehen.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0241
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

undartwisk *praep.*, *zwischen.*
undarthenkian *swv.*, *erkennen.*
undarwitan *anom.*, *kennen.*
undorn *stm.*, *Vormittag.*
unefno *adv.*, *auf ungleiche Weise.*
unfôdi *adj.*, *unersättlich.*
ungilîko *adv.*, *unähnlich.*
ungilôbig *adj.*, *nicht glaubend.*
ungilôbo *swm.*, *Unglaube.*
ungiwideri *stn.*, *Ungewitter.*
ungiwittig *adj.*, *unverständig.*
unhiuri *adj.*, *unheimlich.*
unhold *adj.*, *feindlich.*
unhuldi *swf.*, *Feindschaft.*
unka *pron. poss.*, *unser beider.*
unlêstid *adj.*, *unerfüllt.*
unmet *adv.*, *sehr.*
unôði *adj.*, *schwer.*
unôðo *adv.*, *dasselbe.*
unqueðand *adj.*, *sprachlos.*
unreht *adj.*, *unrecht.*
unreht *stn.*, *Unrecht.*
unrîm *stm.*, *Unzahl.*
unskôni *adj*, *unschön.*
unskuldig *adj.*, *unschuldig.*
unspôd *stf.*, *Böses.*
unsundig *adj.*, *sündlos.*
unswôti *adj.*, *unsüss.*
unt = und.
untô *adv.*, *hinzu.*
untre(u)wa *stf.*, *Untreue.*
unwam *adj.*, *unbefleckt.*
unwand *adj.*, *unwandelbar.*
unwânlîk *adj.*, *unschön.*
unwillio *swm.*, *Zorn.*
unwîs *adj.*, *töricht.*
up *adv.*, *auf*, *hinauf.*
uphimil *stm.*, *der Himmel oben.*
upôd *stm.*, *himmlisches Gut.*
uppa *adv.*, *oben.*
uppan *adv.*, *oben*, *hinauf*; *praep.*, *auf.*
upweg *stm.*, *Weg nach oben.*
urdêli *stn.*, *Urtheil.*
urkundeo *stm.*, *Zeuge.*
urlagi *stn.*, *Krieg.*
ûsa *pron. poss.*, *unser.*
ûst *stf.*, *Sturmwind.*
ût *adv.*, *heraus*, *hinaus.*
ûta *adv.*, *aussen hin*, *heraus.*
ûtan *adv.*, *draussen.*

wâd *stf.*, *Gewand.*
wâdian *swv.*, *bekleiden.*
wâg *stm.*, *Woge*, *Fluth.*
wâglîdand, *subst. part.*, *Seefahrer.*
wâh *stn.*, *Böses.*
wahsan *stv.*, *wachsen.*
wahta *stf. swf.*, *Wache.*
wakon, wakogean *swv.*, *wachen.*
wal *stm.*, *Mauer*, *Wand.*
wala = wela.
wald *stm.*, *Wald.*
waldâd *stf.*, *Mordthat.*
waldan *stv.*, *walten*; *subst. part.* waldand, *Herrscher.*
waldandgod *stm.*, *Herrgott.*
wallan *stv.*, *wallen.*
wam *adj.*, *frevelhaft.*
wam *stn.*, *Frevel.*
wamdâd *stf.*, *dasselbe.*
wamskaðo *swm.*, *Frevler.*
wamskefti *stf.*, *Sündhaftigkeit.*
wan *adj.*, *fehlend.*
wân *stm.*, *Hoffnung.*
wânam *adj.*, *glänzend.*
wanami *swf.*, *Glanz.*
wânamo *adv.*, *glänzend.*
wand *adj.*, *verschieden.*
wang *stm.*, *Aue.*
wanga *swf.*, *Wange.*
wânian *swv.*, *sich versehen.*
wankol *adj.*, *schwankend.*
wânlîk *adj.*, *schön.*
wânlîko *adv.*, *dasselbe.*
wanon *swv.*, *abnehmen.*
wânom = wânam.
wanskefti *stf. pl.*, *Elend.*
wâpan *stn.*, *Waffe.*
wâpanberand *subst. part.*, *Waffenträger*, *Krieger.*
wâpanthreki *stm.*, *Kraft.*
war *adj.*, *vorsichtig.*
wâr *adj.*, *wahr*, *wahrhaftig.*
wara *stf.*, *Schutz*, *Aufmerksamkeit.*
warag *stm.*, *Frevler.*
waragtreo *stn.*, *Galgen.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0242
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

waralîko *adv.*, *anfmerksam, sorgfältig.*
ward *stm.*, *Wart.*
wardon *swv.*, *auf der Hut sein, sorgen für.*
wârfast *adj.*, *wahr.*
wârlîk *adv.*, *wahr.*
warhta, warahta *praet. von* wirkian.
wârlîko *adv.*, *in Wahrheit.*
wârlogo *swm.*, *Lügner.*
wârlôs *adj.*, *lügnerisch.*
warmian *swv.*, *wärmen.*
warm *adv.*, *warm.*
waron *swv.*, *dauern.*
waron *swv.*, *Acht habên auf, begehen, aufsuchen.*
wârsago *swm.*, *Prophet.*
wastom *stm.*, *Wachsthum, Wuchs, Gewächs, coll. Früchte.*
watar *stn.*, *Wasser.*
wê *stn.*, *Wehe.*
wedar *stn.*, *Witterung, Sturm.*
wedarwîs *adj.*, *wetterkundig.*
weg *stm.*, *Weg, Strasse.*
weg *stm.*, *Mauer.*
wêg = wâg.
wêgi *stn.*, *Gefäss.*
wêgian *swv.*, *peinigen.*
wehsal *stm.*, *Handel, Geld.*
wehslon, weslon, wehslean *swv.*, *tauschen, vertauschen, eintauschen.*
wêk *adj.*, *weich.*
wekkian *swv.*, *wecken.*
wêkmôd *adj.*, *verzagt.*
wel *adv.*, *wohl*; *Interjection, wohl, wehe.*
wela = wel.
wellîf *stn.*, *Leben im Glück.*
welo *swm.*, *Gut, Besitz.*
wendian *swv.*, *sich wenden, wenden, abwenden.*
wennian *swv.*, *versehen*; *bestimmen* (?)
wenkian *swv.*, *untreu werden.*
wêpan = wâpan.
wer *stm.*, *Mann, Mensch.*
werd *stm.*, *Wirth.*
werdskepi *stm.*, *Mahl.*
werð *adj.*, *werth, passend, lieb.*
werð *stn.*, *Geld, Lohn.*
werðan *stv.*, *werden.*
werðlîko *adv.*, *ehrfurchtsvoll, freundlich.*
werian *swv.*, *wehren, hindern, sich wehren.*
werk *stn.*, *Werk, Arbeit, Geschehenes, Mühsal.*
wermian = warmian.
wernian *swv.*, *wehren, abschlagen, vorenthalten.*
werod *stn.*, *Volk, Leute.*
werold *stf. und stm.*, *Welt, Erde, Leute, Leben.*
weroldhêrro *swm.*, *Kaiser.*
weroldkêsur *stm.*, *dasselbe.*
weroldkuning *stm.*, *König.*
weroldlusta *stf.*, *Weltlust.*
weroldrîki *stn.*, *Welt, Reich.*
weroldsaka *stf.*, *weltliche Sache.*
weroldskat *stn.*, *irdischer Besitz.*
weroldstôl *stm.*, *Herrscherstuhl.*
weroldstunda *stf.*, *irdisches Leben.*
weroldwelo *swm.*, *irdisches Gut.*
werpan *stv.*, *werfen.*
werran *stv.*, *in Verwirrung bringen, in Noth bringen.*
wesan *anom.*, *sein.*
wesl = wehsal.
westan, -ana *adv.*, *von Westen.*
westar *adv.*, *nach Westen.*
westrôni *adj.*, *westlich.*
wi *pron.*, *wir.*
wîd *adj.*, *weit.*
wîdbrêd *adj.*, *unendlich.*
wîdo *adv.*, *weit,*
widowa *swf.*, *Wittwe.*
wið *praep.*, *gegen.*
wiðar *praep.*, *gegen.*
wiðarlâga *stf.*, *Gleiches.*
wiðarmôd *adj.*, *feindselig, widerwärtig.*
wiðarsaka *stf.*, *Widerrede.*
wîðarsako *swm.*, *Widersacher.*
wiðarseggian *swv.*, *widersprechen.*
wiðarstandan *stv.*, *entgegentreten.*
wiðarward, wiðarword *adj.*, *feindselig, widerwärtig; adv. gen., rückwärts.*
wiðarwerpan *stv.*, *verwerfen.*
wiðfâhan *stv.*, *entziehen.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0243
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

wîf *stn.*, *Weib.*
wig *stm.*, *Ross.*
wîg *stm.*, *Kampf.*
wîgand *part. subst.*, *Krieger.*
wîgsaka *stf.*, *Kampf.*
wîh *stm.*, *Heiligthum.*
wîhdag *stm.*, *Feiertag.*
wîhian *swv.*, *segnen.*
wîhrôk, wîrôk *stm.*, *Weihrauch.*
wiht *stm.*, *etwas.* — *plur.*, *Dämonen.*
wîk *stm.*, *Wohnstätte*, *Dorf.*
wîkan *stv.*, *weichen.*
willian *anom.*, *wollen.*
willig *adj.*, *willig.*
willio, willeo *swm.*, *Wille*, *Gnade*, *Freude.*
wilspel *stn.*, *willkommne Kunde.*
wîn *stm. stn.*, *Wein.*
wînberi *stn.*, *Weintraube.*
wind *stm.*, *Wind.*
windan *stv.*, *sich wenden.*
wîngardo *swm.*, *Weingarten.*
wini *stm.*, *Genosse.*
winistar *adj.*, *link.*
winitre(u)wa *stf.*, *Treue.*
winnan *stv.*, *kämpfen*, *erlangen*, *leiden.*
winseli *stm.*, *Gemach.*
wintar *stm.*, *Winter*, *Jahr.*
wintargital *stn.*, *Zahl der Jahre.*
wintarkald *adj.*, *winterlich kalt.*
wiod *stm.*, *Unkraut.*
wiodon *swv.*, *jäten.*
wirdig *adj.*, *würdig*, *angenehm.*
wirkian *swv.*, *handeln*, *thun*, *machen*, *bereiten.*
wîrôk = wîhrôk.
wirs *adv. comp.*, *schlimmer.*
wirsa *comp.*, *schlimmer.*
wis *adj.*, *sicher*, *zuverlässig.*
wîs *adj.*, *kundig.*
wîsa *stf. swf.*, *Art und Weise.*
wîsbodo *swm.*, *Bote.*
wîsdôm *stm.*, *Weisheit.*
wîsian *swv.*, *zeigen*, *verkünden.*
wiskumo *swm.*, *gewiss kommend.*
wîslîk *adj.*, *weise.*
wîslîko *adv.*, *dasselbe.*
wîson *swv.*, *besuchen*, *heimsuchen.*
wissungo *adv.*, *sicher*

wit *pron.*, *wir beide.*
wita *interj. wohlan.*
witan *anom.*, *wissen*, *kennen.*
wîtan *stv.*, *vorwerfen.*
wîti *stn.*, *Strafe*, *Böses*, *Pein.*
witig, *adj.*, *verständig.*
wîtnon *swv.*, *strafen*, *tödten.*
wlank *adj.*, *stolz*, *übermüthig.*
wlenkian *swv.*, *übermüthig machen.*
wliti *stm.*, *Glanz*, *Aussehen.*
wlitig *adj.*, *glänzend*, *schön.*
wlitiskôni *adj.*, *schön.*
wlitiskôni *swf.*, *Glanz.*
wôdian *swv.*, *wüthen.*
wôðî *adj.*, *angenehm.*
wôhsîð *stm.*, *Leidensweg.*
wôl *stm.*, *Verderben.*
wola = wela.
wolkan *stn.*, *Wolke.*
wolkanskio *swm.*, *Wolkendecke.*
wonodsam *adj.*, *erfreulich.*
wonon *swv.*, *verweilen*, *bleiben*, *sich fügen.*
wôp *stm.*, *Klage.*
wôpian *stv.*, *klagen*, *beklagen.*
word *stn.*, *Wort.*
wordgimerki *stn.*, *Schriftzeichen.*
wordhelpa *swf.*, *Fürbitte.*
wordheti *stm.*, *Hader.*
wordquidi *stm.*, *Rede.*
woɪdspâhi *adj.*, *redekundig.*
wordtêkan *stn.*, *Zeichen.*
wordwîs *adj.*, *redekundig.*
wôst(i) *adj.*, *wüste.*
wôstun, wôstunnia *stf.*, *Wüste.*
wrâka *stf.*, *Rache.*
wraksîð *stm.*, *Weg in die Fremde*, *Verbannung.*
wrêð *adj.*, *bekümmert*, *feindselig*, *bös.*
wrêðhugdîg *adj.*, *böse.*
wreðian *swv.*, *stützen.*
wrêðian *refl.*, *sich erzürnen.*
wrêðmôd *adj.*, *böse.*
wrekan *stv.*, *vergelten.*
wrekkio *swm.*, *Fremder.*
wrisilîk *adj.*, *riesisch.*
wrîtan *stv.*, *zerreissen*, *schreiben.*
wrôgian *swv.*, *anklagen.*
wrôht *stm. oder stf.*, *Aufruhr.*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0244
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

wulf *stm.*, *Wolf.*
wund *adj.*, *verwundet.*
wunda *swf.*, *Wunde.*
wundar *stn.*, *Wunder;* wundron, te wundron, *wunderbar, aufs höchste.*
wundarlîk *adj.*, *wunderbar.*
wundarlîko *adv.*, *auf wunderbare Weise.*
wundarquâla *stf.*, *Marter.*
wundartêkan *stn.*, *Wunderzeichen.*
wundron *swv.*, *sich verwundern.*
wunnia *stf.*, *Freude.*
wunon = wonon.
wunsam *adj.*, *lieblich.*
wurð *stf.*, *Boden.*
wurð *stf.*, *Verhängniss.*
wurð(i)giskapu *stn. plur.*, *dasselbe.*
wurðigiskefti *stf. plur.*, *dasselbe.*
wurgil *stm.*, *Strick.*
wurhtio *swm.*, *Arbeiter.*
wurm *stm.*, *Wurm, Schlange.*
wurt *stf.*, *Wurzel, Blume.*

Halle, Druck von E. Karras.

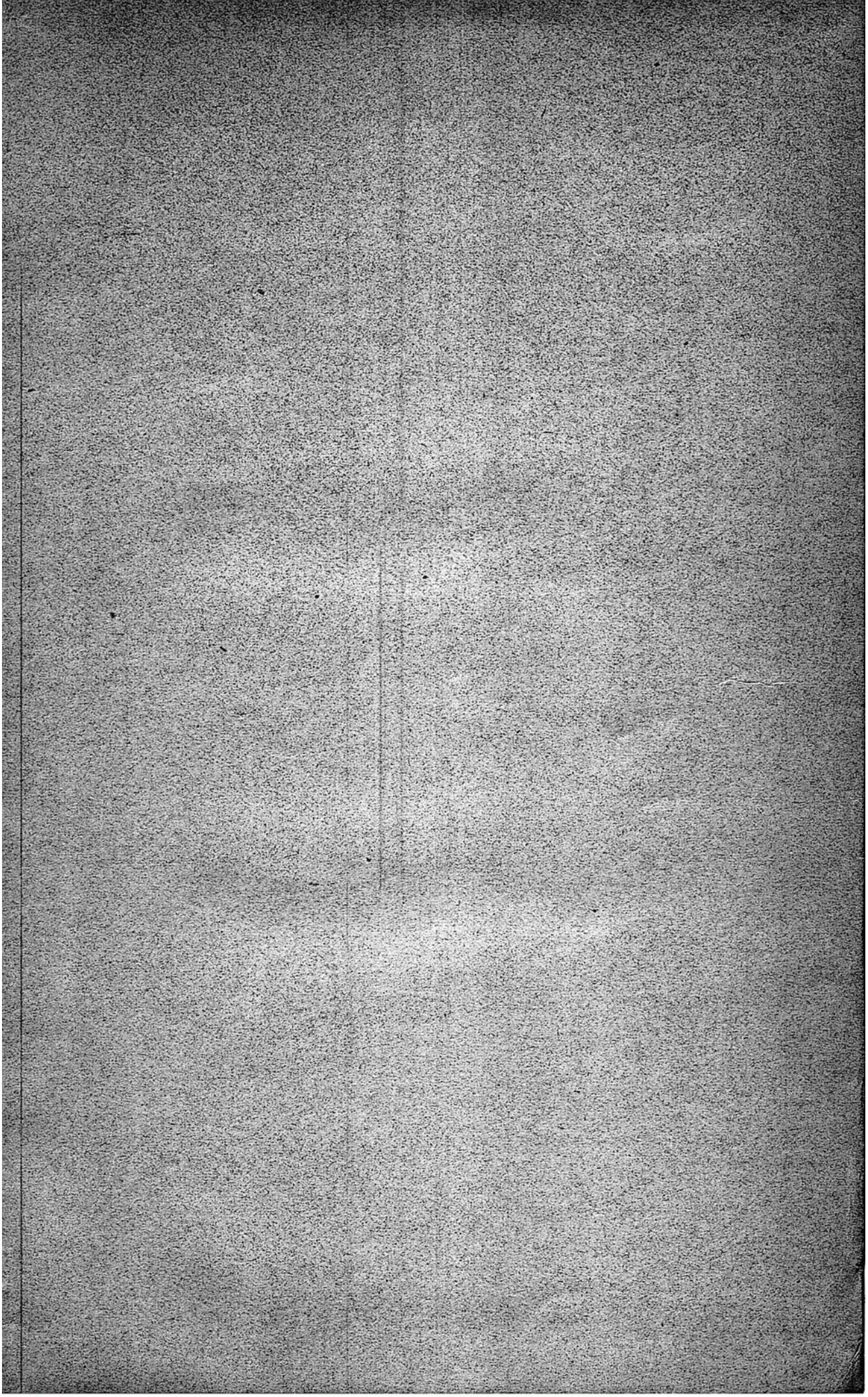
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0245
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0246

© Universitätsbibliothek Giessen

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0247

© Universitätsbibliothek Giessen

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0248

© Universitätsbibliothek Giessen

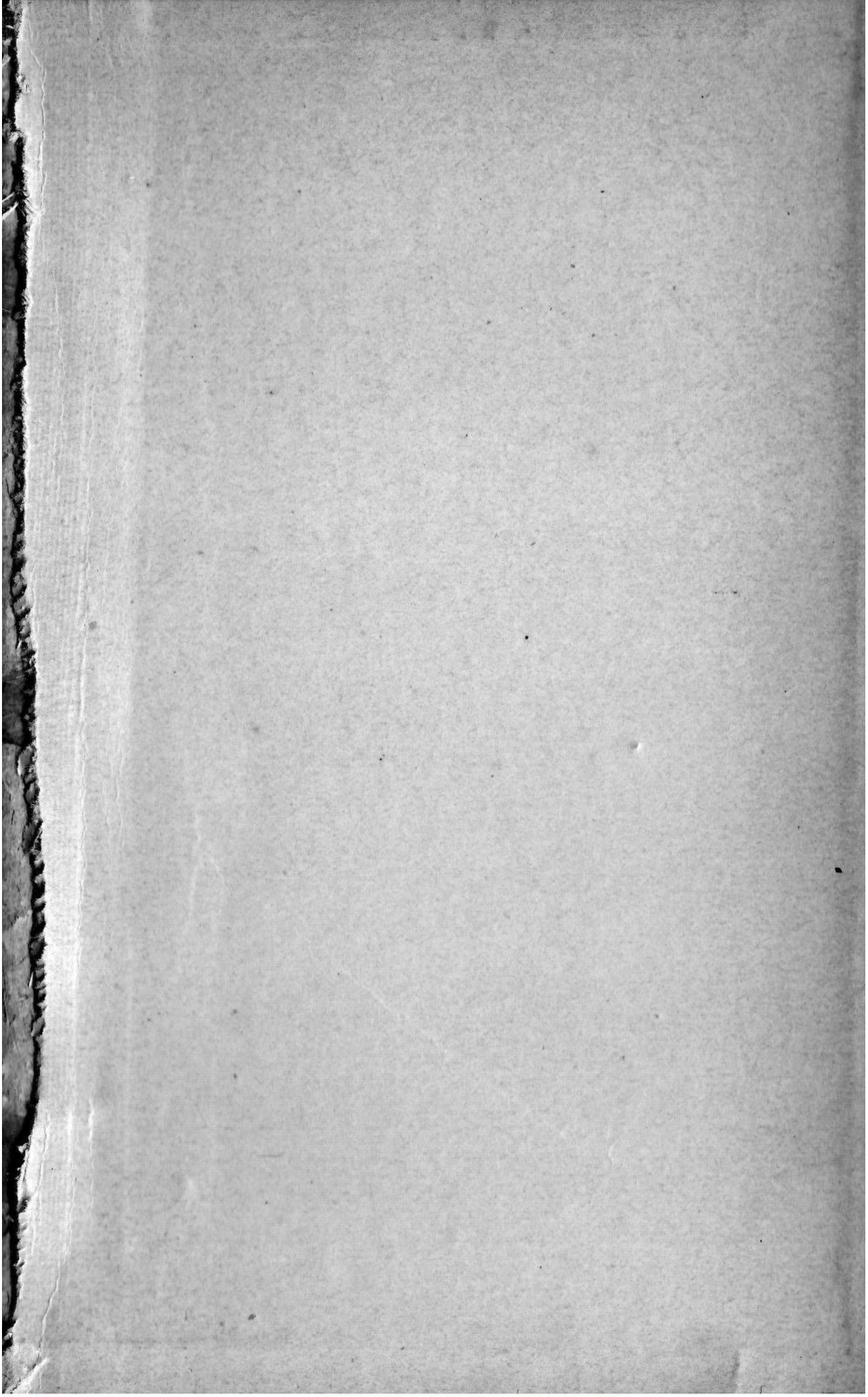
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0249

© Universitätsbibliothek Giessen

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN



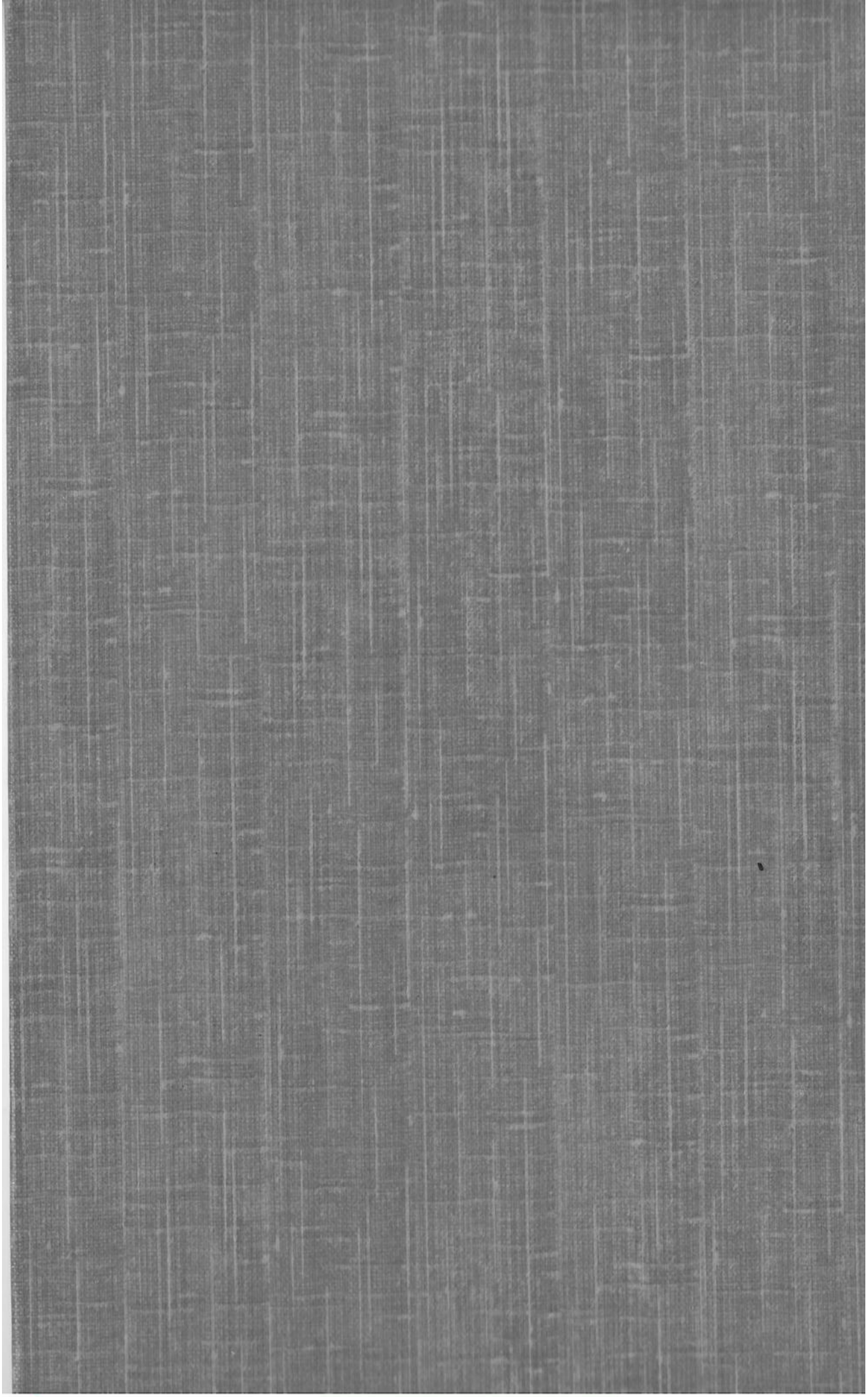
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0250

© Universitätsbibliothek Giessen

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN
http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0251
© Universitätsbibliothek Giessen
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

http://digisam.ub.uni-giessen.de/diglit/heliand/0252

© Universitätsbibliothek Giessen

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN